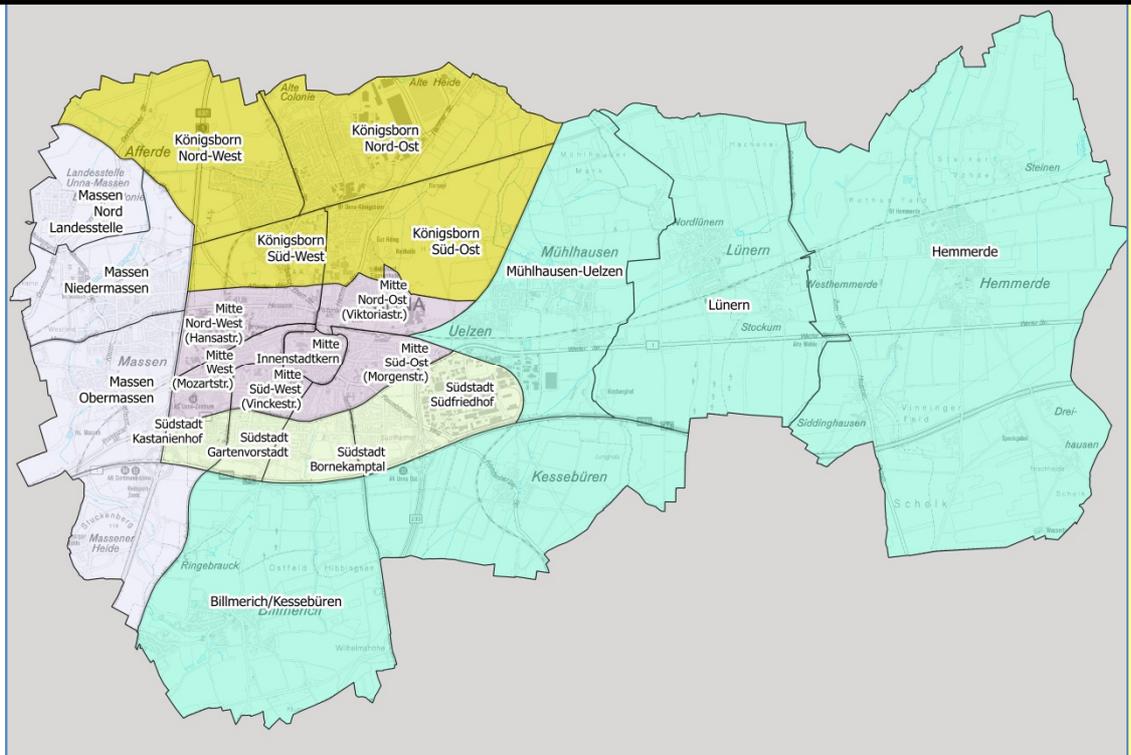


Integrierte Berichterstattung der Kreisstadt Unna



(Datenbasis: 2023/2024)



Einleitung

Die integrierte Berichterstattung der Kreisstadt Unna unterliegt einem kontinuierlichen Entwicklungsprozess und versucht den möglichen Erkenntnisgewinn durch das Zusammentragen wesentlichen Datenmaterials zu fördern. Neue aussagekräftige Daten werden kontinuierlich im Rahmen der Weiterentwicklung dem Berichtswesen hinzugefügt, vorhandene Darstellungen gegebenenfalls geschärft. Im Fokus steht dabei die Frage, welcher Beitrag zur lebenslagenorientierten Betrachtung geleistet werden kann. Eben diese Ausrichtung erfordert zum einen eine regelmäßige Überarbeitung der inhaltlichen Zusammenstellung und ermöglicht zum anderen eine kritische Auseinandersetzung mit ausgewählten Ergebnissen, ohne hierbei eine abschließende Bewertung vorzunehmen. Vielmehr zeigt es beispielhaft das in Bezug setzen statistischer Erhebungen unter lebenslagenorientierter Betrachtung. Durch das Zusammenführen und Verschneiden mehrerer Erhebungsdimensionen steigt der Erkenntnisgewinn und kann verschiedene Lebenslagen der Unnaer Einwohnerinnen und Einwohner (z.B. Behinderung, Armut, Alter etc.) vielschichtig darstellen.

Auf der Grundlage des indikatorgestützten Monitorings wird mit „kleinräumigem Blick“ auf die mehrdimensionalen Lebenslagen und Teilhabemöglichkeiten in der Kreisstadt Unna fokussiert, um ungleiche Bedingungen und Chancen für eine nachhaltige Strategieentwicklung zu identifizieren.

Die datenbasierte Identifikation von benachteiligten Stadtgebieten ermöglicht den verschiedenen Bereichen der Kreisstadt Unna sowohl die Formulierung von spezifischen Handlungsbedarfen und Zielstellungen als auch die Erarbeitung integrierter Handlungskonzepte, deren Umsetzung schließlich im kommunalen Handlungsspielraum liegt.

Wesentlicher Teil der integrierten Berichterstattung ist die im Anschluss an die ausgewählten Ergebnisse aufgeführte ausführliche Datensammlung. Hier sind verschiedene Berechnungen zu einzelnen Teilaspekten, möglichst auch als Zeitreihen, thematisch sortiert zu finden. Dieser vorangestellt ist die Zeitreihe des erweiterten KGST-Monitorings. Es eröffnet die rückblickende Sicht auf die Veränderungen zu interkommunal vergleichbaren Kennzahlen in den einzelnen Themenbereichen.



Kommunale
Sozialplanung
und
Statistik

Ihre Ansprechpartnerin im Amt 50:

Linda Omenzetter – linda.omenzetter@stadt-unna.de

Tanja Zimmermann - tanja.zimmermann@stadt-unna.de

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Einleitung	
1. Ausgewählte Ergebnisse der integrierten Berichterstattung	3 - 7
 Aufbau des indikatorengestützten Monitorings	3 - 4
 Exkursthema: Handlungskonzept Wohnen für die Kreisstadt Unna	5 - 7
2. Monitoring auf sozialräumlicher Ebene der fünf Stadtbezirke:	8 - 18
 Stadtbezirksmonitor Königsborn	9 - 10
 Stadtbezirksmonitor Massen	11 - 12
 Stadtbezirksmonitor Landgemeinden	13 - 14
 Stadtbezirksmonitor Unna-Süd	15 - 16
 Stadtbezirksmonitor Unna-Mitte	17 - 18
3. Datensammlung zur integrierten Berichterstattung	19 - 121
 I. KGST - Monitoring für Gesamt-Unna	19 - 26
 II. demografische Entwicklung	27 - 53
 III. Arbeitsmarkt und Beschäftigung	54 - 83
 IV. wirtschaftliche Lage der Bevölkerung	84 - 93
 V. Bildung, Erziehung und Qualifizierung	94 - 112
 VI. Gesundheit, Wohnen und Umwelt	113 - 121
4. Anlagen:	122 - 139
 Anlage 1-5: KGST- Monitoring auf Ebene der Stadtbezirke	122 - 136
 Anlage 6: methodische Hinweise zur integrierten Berichterstattung	137 - 139
5. Impressum	140

1. Ausgewählte Ergebnisse der integrierten Berichterstattung

Im Rahmen der integrierten Berichterstattung bietet die kommunale Sozialplanung einleitend zur bewährten ausführlichen Datensammlung eine spezifische textliche Erörterung zentraler Ergebnisse inklusive eines „Stadtbezirksmonitors“ an.

Die gewählte Betrachtung der Stadt unter sozialräumlichen Aspekten skizziert datenbasiert die Lebenswelt der Menschen und soll diese in ihrem direkten Wohnumfeld und Lebensraum in den Mittelpunkt stellen. So ergeben sich Hinweise auf die Bedarfe sowie Ressourcen der Bewohnerinnen und Bewohner. Diesem liegt die Annahme zu Grunde, dass sich soziale Ungleichheiten in Städten und Gemeinden insbesondere auf der Ebene der Stadtteile bzw. Quartiere zeigen. Der Stand zu Teilhabe und Chancengleichheit in der Kreisstadt Unna soll messbarer werden.

Hierzu baut das KGST-Monitoring und der Stadtbezirksmonitor auf einem Set von über 20 Indikatoren der 5 Erhebungsdimensionen auf, die zudem über Zeitreihenvergleiche Anhaltspunkte für die Entwicklung der Stadt und auf Ebene der Stadtbezirke und Sozialräume, ermöglicht.

Aufteilung der 5 Stadtbezirke in 21 Sozialräume

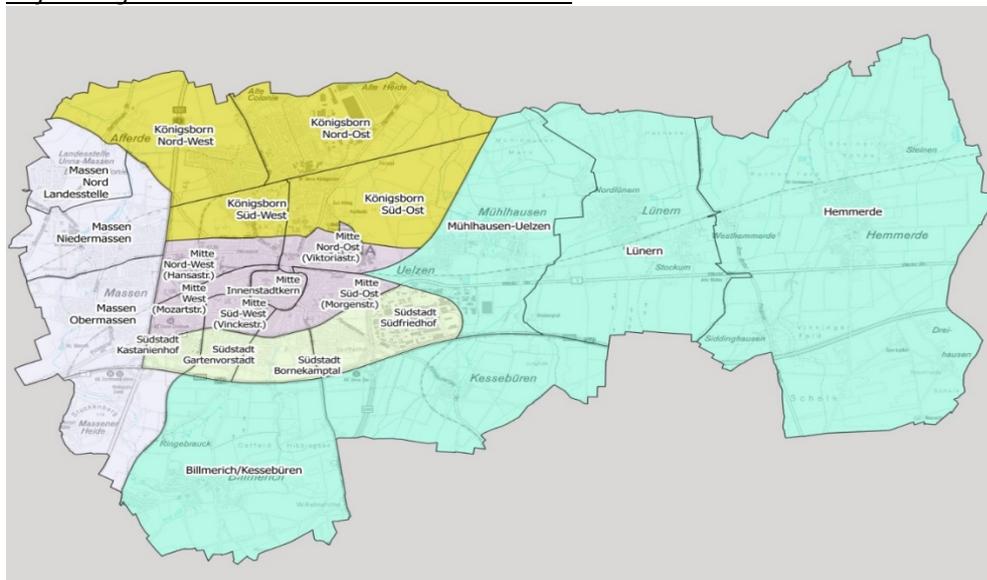


Abbildung 1

Erhebungsdimensionen:

- Arbeitsmarkt und Beschäftigung
- Wirtschaftliche Lage der Bevölkerung
- Bildung, Erziehung und Qualifizierung
- Gesundheit, Wohnen und Umwelt
- Demografische Basisdaten

Teilhabe und Chancengleichheit - Aufbau des indikatorengestützten Monitorings

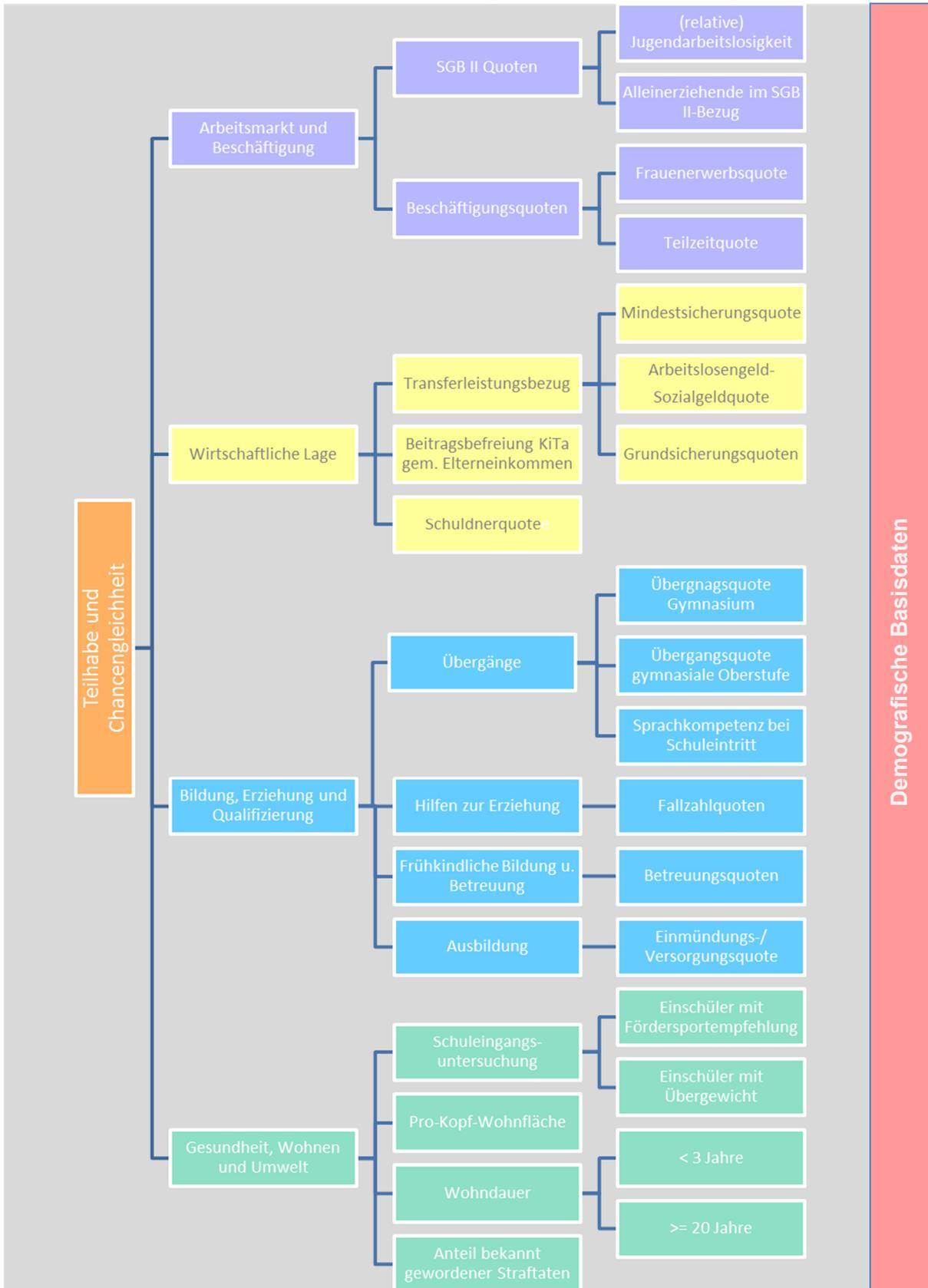
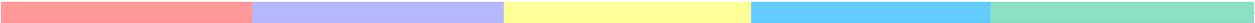


Abbildung 2



Exkursthema: Handlungskonzept Wohnen für die Kreisstadt Unna

Wohnraumentwicklung mit Herausforderungen und Perspektiven

Im Jahr 2023 hat die Kreisstadt Unna die Neuaufstellung des Handlungskonzepts Wohnen beschlossen. Die fachgutachterliche Ausarbeitung wurde zum Jahresende 2024 im Wesentlichen fertiggestellt und befindet sich in der ersten Jahreshälfte 2025 in der politischen Abstimmung.

Daher sollen an dieser Stelle zunächst die wichtigsten Ergebnisse der Wohnungsmarktanalyse mit Blick auf die demografischen Entwicklungen zusammengefasst werden. Das vollständige Konzept wird voraussichtlich im Juni 2025 veröffentlicht.

Ausgangslage

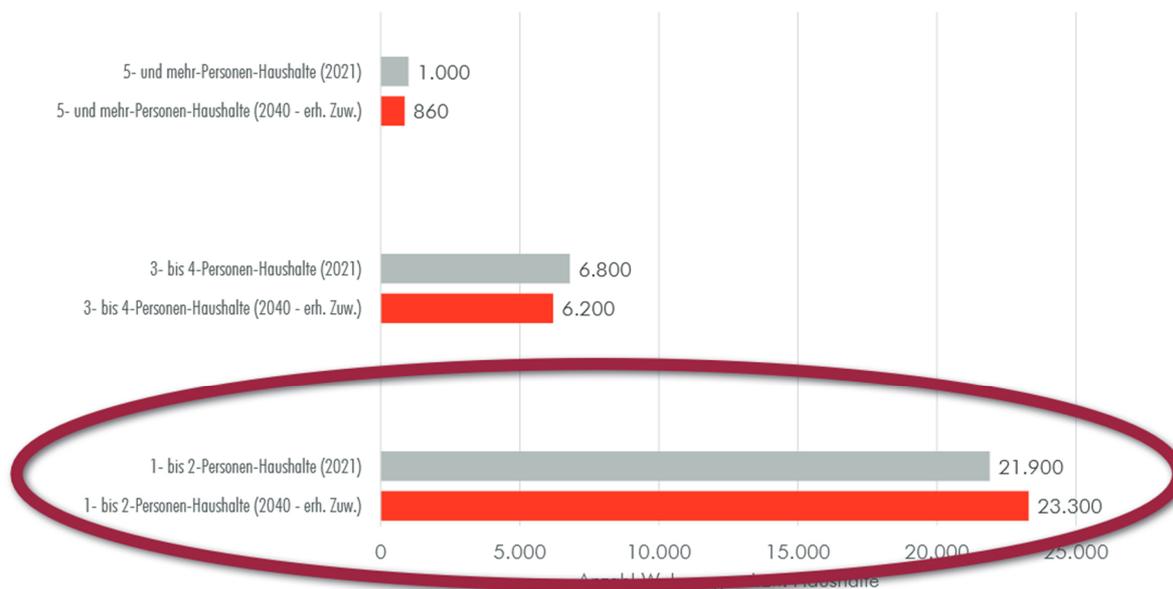
Die Kreisstadt Unna zeichnet sich durch ihre Vielfalt als Wohnstandort aus. Mit ihren über 62.000 Einwohnerinnen und Einwohnern verbindet Unna Urbanität und ländliche Qualitäten. Die zentralen Stadtteile wie Königsborn und Massen sind städtisch geprägt, während Orte wie Billmerich und Kessebüren eine dörfliche Wohnstruktur aufweisen. Diese Vielfalt macht Unna attraktiv für unterschiedliche Zielgruppen, stellt jedoch den Wohnungsmarkt vor spezifische Herausforderungen. Während die Nachfrage nach Wohnraum steigt, gibt es Zielgruppen – darunter Familien und ältere Menschen – die Schwierigkeiten haben, passenden Wohnraum zu finden. Zudem erfordert die energetische und nachhaltige Modernisierung des Wohnungsbestands gezielte Maßnahmen und Investitionen.

1. Statistische Analyse des Wohnungsmarktes

- Wohnungsbestand: Mit über 30.100 Wohnungen und 14.400 Gebäuden hat sich der Wohnungsbestand in Unna zwischen 2013 und 2022 um 3,6 % erhöht – eine Zunahme, die über dem regionalen Durchschnitt liegt. Interessant ist, dass nahezu die Hälfte der Wohnungen in Ein- und Zweifamilienhäusern liegt, obwohl Mehrfamilienhäuser in den zentralen Lagen deutlich dominieren. Ein Vergleich zeigt, dass in Lünern, einem eher ländlichen Stadtteil, rund 73 % der Wohnungen in Einfamilienhäusern liegen, während dieser Anteil im Innenstadtkern auf nur 21 % reduziert ist. Diese Unterschiede spiegeln die Vielfalt der Wohnstrukturen in Unna wider.
- Wohnfläche und Bedarf: Mit durchschnittlich 45,6 m² Wohnfläche pro Person liegt Unna leicht über dem Landesdurchschnitt Nordrhein-Westfalens. Trotz der großzügigen Wohnflächen gibt es ein Missverhältnis zwischen Haushaltsgrößen und Wohnungsangebot. Die Daten zeigen, dass kleine Haushalte (1- bis 2-Personen-Haushalte) zahlenmäßig dominieren, während die Anzahl kleiner Wohnungen begrenzt

ist. Dies unterstreicht die Notwendigkeit, bezahlbare Wohnungen mit ein bis zwei Räumen für Singles und Paare zu priorisieren.

WACHSENDE ANZAHL KLEINER HAUSHALTE



Quelle: Stadt Unna 2022, eigene Prognose

11

- **Energetische Sanierung:** Besonders der Gebäudebestand bietet großes Potenzial für energetische Optimierungen, da etwa 75 % der Gebäude vor 1989 errichtet wurden. Die ländlichen Ortsteile wie Hemmerde weisen zwar einen höheren Neubauanteil auf, jedoch besteht in älteren Stadtteilen wie Massen und Königsborn ein dringender Sanierungsbedarf, um den Energieverbrauch zu senken und den Klimaschutz voranzutreiben. Hier könnten aus notwendiger Sanierung und bedarfsgerechter Wohnraumanpassung Synergien entstehen.

2. Demografische Prognose und Zusammenhänge

Die demografische Entwicklung Unnas ist geprägt durch eine wachsende Bevölkerungszahl und eine zunehmende Alterung. Prognosen zeigen, dass der Anteil älterer Menschen weiter steigen wird, während auch die Zahl der kleinen Haushalte zunimmt. So wird erwartet, dass die Gruppe der über 65-Jährigen bis 2035 einen erheblichen Teil der Bevölkerung stellen wird, was neue Anforderungen an den Wohnungsmarkt mit sich bringt. Für diese Zielgruppe ist der Bedarf an barrierefreien, zentral gelegenen Wohnungen besonders hoch. Gleichzeitig bleibt die Nachfrage nach familiengerechtem Wohnraum stabil, bedingt durch den Zuzug und die Geburtenrate.

WACHSENDE ANZAHL HAUSHALTE MIT ÄLTEREN MENSCHEN



Quelle: Stadt Unna 2022, eigene Prognose

Um den zukünftigen Wohnungsbedarf zu decken, sollten folgende Maßnahmen im Bestand priorisiert werden:

1. **Förderung von energetischen Sanierungen:** Angesichts der hohen Anzahl alter Gebäude ist die energetische Optimierung entscheidend. Hierbei könnte die Stadt Unna durch Förderprogramme und Beratung eine entscheidende Rolle spielen, um Eigentümerinnen und Eigentümer zur Modernisierung zu motivieren. Der Wohnungsbestand bleibt so dauerhaft an die zukünftigen Herausforderungen angepasst.
2. **Schaffung von seniorenrechtlichen Wohnungen:** Der Ausbau von barrierefreien kleinen Wohneinheiten sowohl im städtischen Kern als auch in den ländlichen Ortsteilen ist essenziell, um älteren Menschen eine Wohnortbindung zu ermöglichen und soziale Netzwerke zu stärken.
3. **Ausbau von preisgünstigem Mietwohnraum:** Die Entwicklung neuer Modelle, wie Miet-Reihenhäuser oder geförderte Mehrfamilienhäuser, würde insbesondere Familien unterstützen, die bezahlbaren Wohnraum suchen. Kooperationen mit gemeinwohlorientierten Wohnungsunternehmen könnten hier einen nachhaltigen Ansatz bieten.

Der Wohnungsneubau spielt auf Grund der demografischen Entwicklung in den kommenden Jahren vorrangig für die Schließung dieser Bedarfslücken eine wichtige Rolle. Zudem müssen auch Übergangsweise noch Bedarfe berücksichtigt werden, die erst zeitversetzt in den kommenden Jahren durch mögliche Aktivierung von Umzugsketten erfüllt werden können.

2. Monitoring auf sozialräumlicher Ebene der fünf Stadtbezirke

Als Instrument für ein mit Indikatoren gestütztes Monitoring¹ auf sozialräumlicher Ebene ermöglichen die folgenden Darstellungen einen Binnenvergleich der gewählten Stadtbezirke jeweils zum gesamtstädtischen Mittelwert. So entsteht ein Demografie- und Sozialstrukturprofil der einzelnen Bezirke (Diagramme 9 - 23), deren Entwicklung durch den Zeitreihenvergleich ablesbar werden soll. Die fünf Stadtbezirke sind:

- Unna-Mitte
- Unna-Süd
- Massen
- Königsborn
- Landgemeinden (Billmerich, Kessebüren, Mühlhausen-Uelzen, Lünern, Hemmerde)

Die statistischen Stadtbezirke

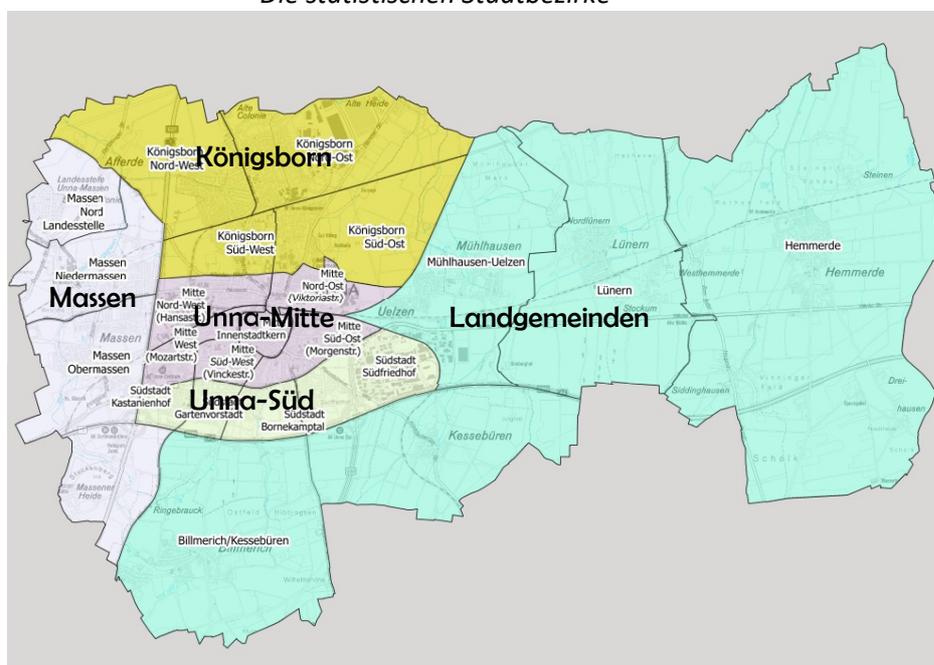
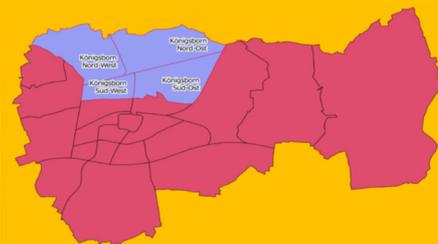


Abbildung 3

Zusätzlich zu den dargestellten Indikatoren werden für jeden Stadtbezirk die Einwohnerzahl (Hauptwohnsitz), die Fläche in km², der Anteil an der Unnaer Gesamtbevölkerung und das Durchschnittsalter angegeben. Methodische Hinweise zu den Indikatoren und Indexwerte im Stadtbezirksmonitor sowie der kleinräumigen Gliederung sind im Anhang am Ende des Berichts zu finden (Anlage 6).

¹ Monitoring hier: Systematische, regelmäßige Erfassung von Ergebnisvergleichen, mit dem Ziel Schlussfolgerungen ziehen zu können. Mit Blick auf gewünschten Verlauf relevante Werte zu messen, um ggf. steuernd eingreifen zu können (vgl. auch Anlage 6: Methodische Hinweise).

Stadtbezirksmonitor: Königsborn



Einwohner (Hauptwohnsitz): 15.893 Anteil an der Gesamtbevölkerung: 25,4 %
 Fläche: 14,195 km² Altersdurchschnitt: 44,6 Jahre

Demografie-Basisindex

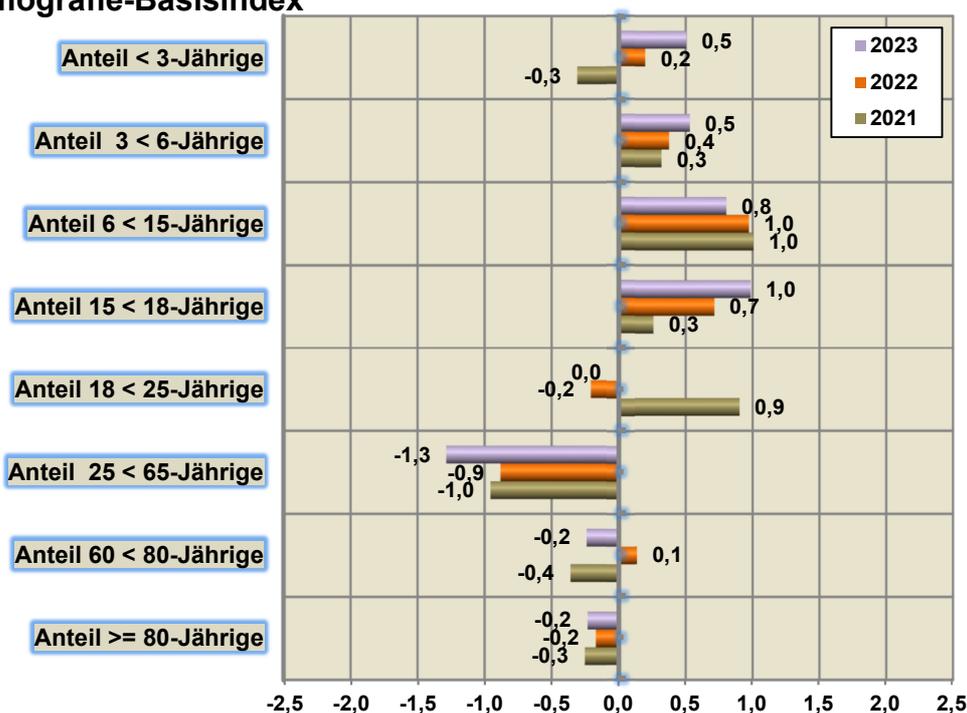


Diagramm 1

Beispiel hier:

In 2023 beträgt der Index-Wert für „Anteil der unter 3 Jahre alten Kinder an der Stadtteilbevölkerung“ 0,5 Index-Punkte mehr als das Unnaer Index-Mittel (0).

Demografie-Strukturindex

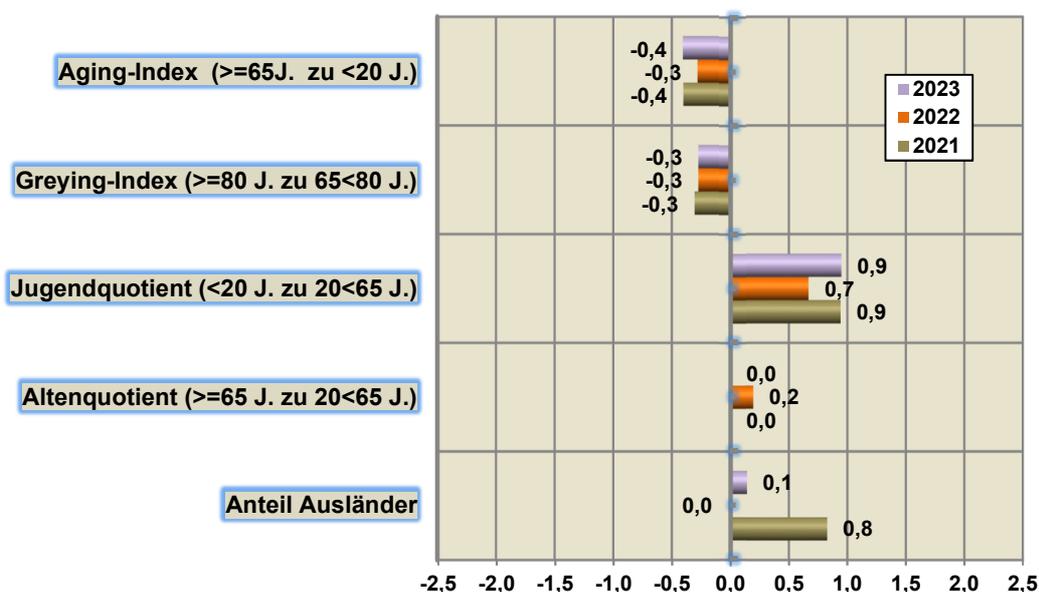
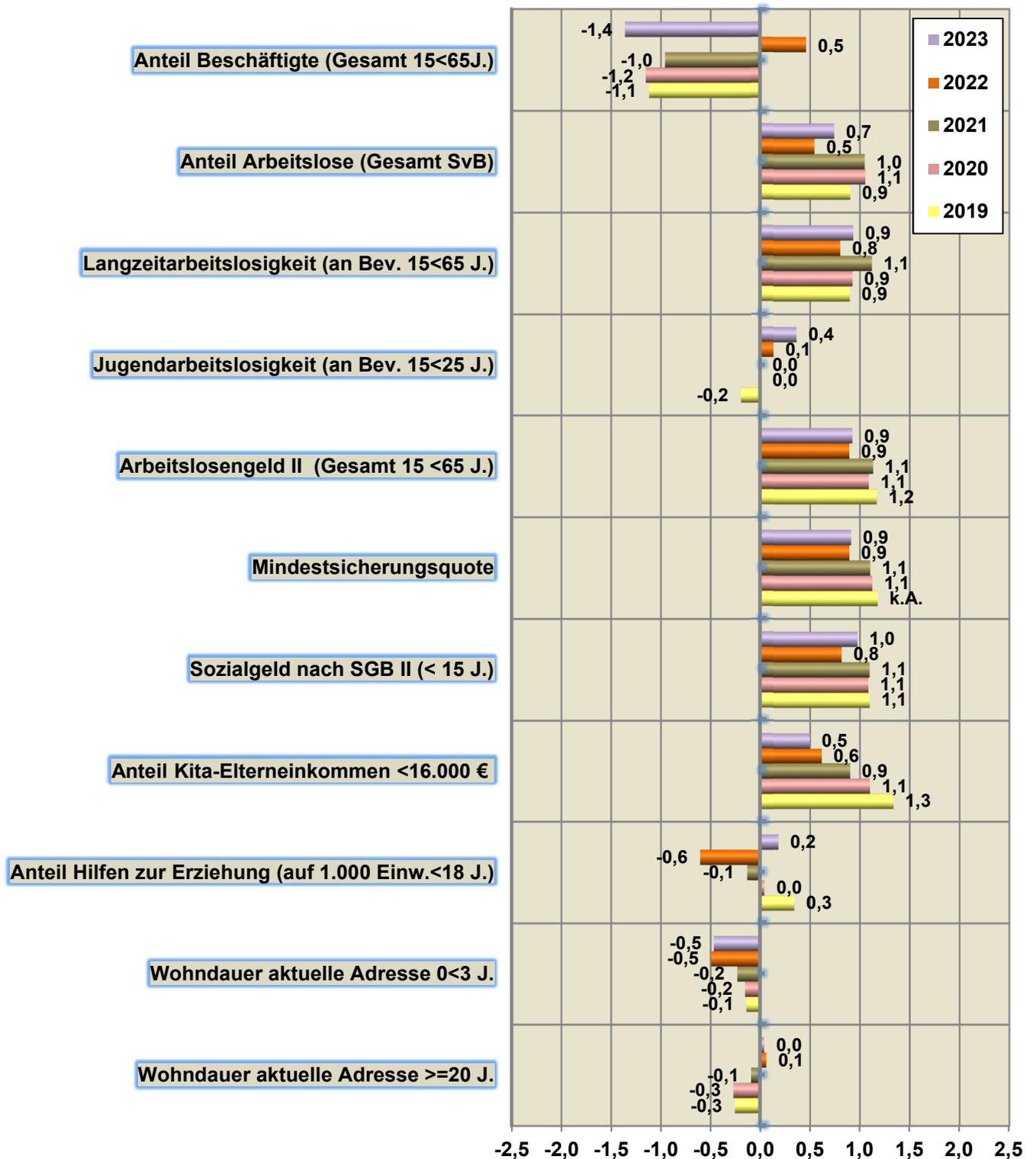


Diagramm 2

Beispiel hier:

In 2023 beträgt der Wert des Jugendquotienten 0,9 Index-Punkte mehr als das Unnaer Index-Mittel (0).

Sozialstruktur-Indikatoren



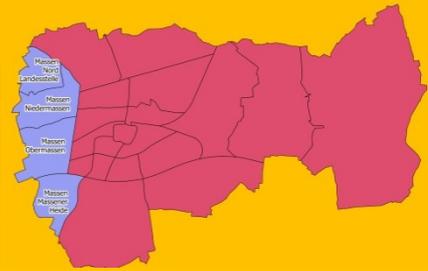
k.A. =keine Angabe

Diagramm 3

Beispiel hier:

In **2023** beträgt der Wert zur relativen Jugendarbeitslosigkeit mit **0,4** Index-Punkte mehr als das Unnaer Index-Mittel (0).

Stadtbezirksmonitor: Massen



Einwohner (Hauptwohnsitz): 12.193 Anteil an der Gesamtbevölkerung: 19,5%
 Fläche: 10,605 km² Altersdurchschnitt: 42,6 Jahre

Demografie-Basisindex

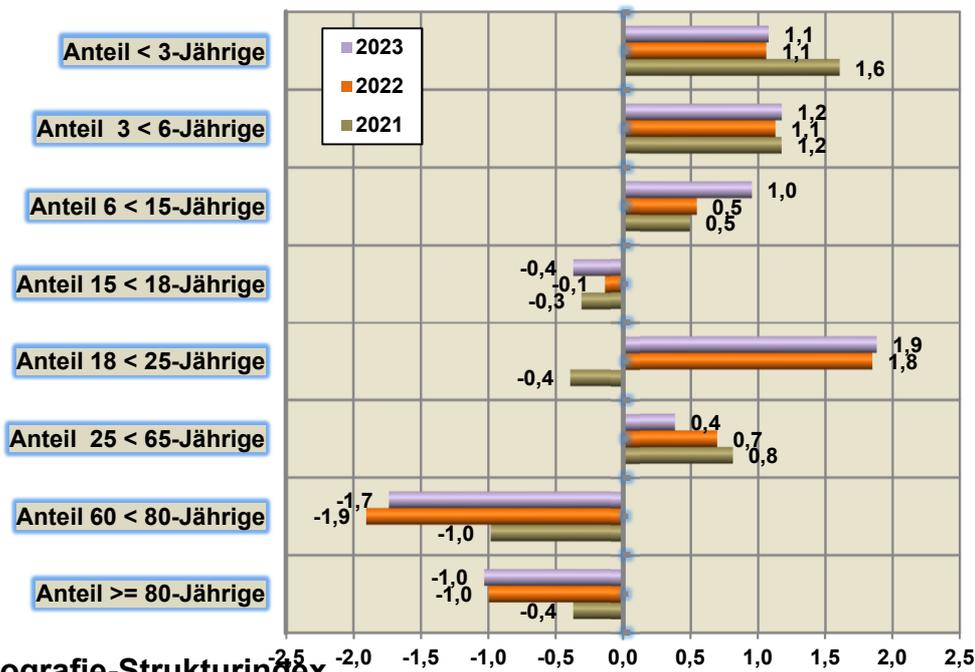


Diagramm 4

Beispiel hier:

In 2023 beträgt der Index-Wert für „Anteil der unter 3 Jahre alten Kinder an der Stadtteilbevölkerung“ 1,1 Index-Punkte mehr als das Unnaer Index-Mittel (0).

Demografie-Strukturindex

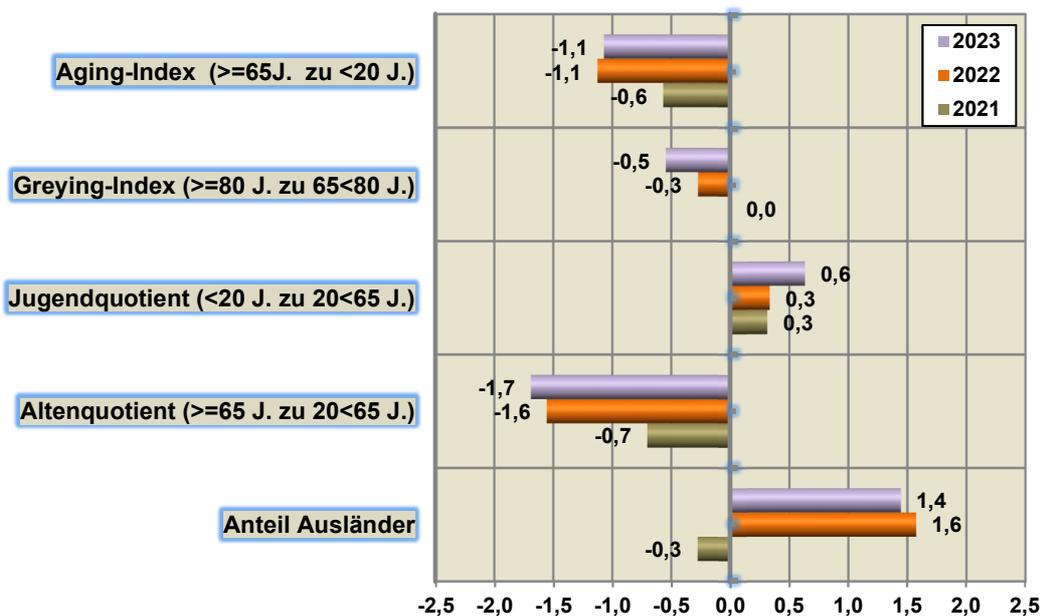
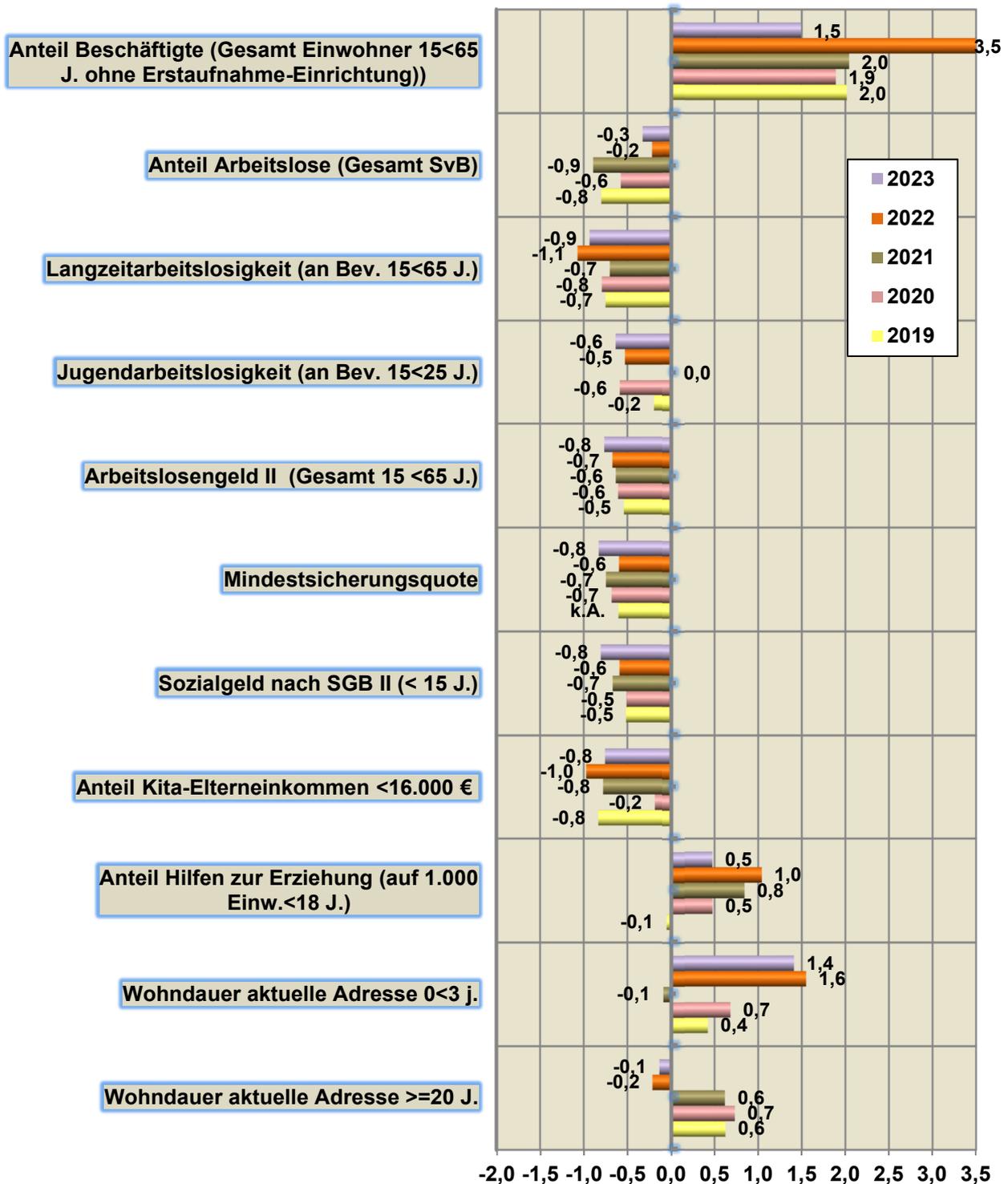


Diagramm 5

Beispiel hier:

In 2023 beträgt der Wert des Jugendquotienten mit 0,6 Index-Punkte mehr als das Unnaer Index-Mittel (0).

Sozialstruktur-Indikatoren



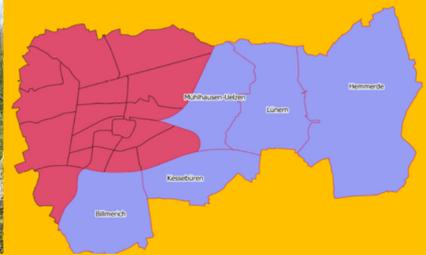
k.A.=keine Angabe

Diagramm 6

Beispiel hier:

In 2023 beträgt der Wert zur relativen Jugendarbeitslosigkeit mit 0,6 Index-Punkte weniger als das Unnaer Index-Mittel (0).

Stadtbezirksmonitor: Landgemeinden



Einwohner (Hauptwohnsitz): 11.104 Anteil an der Gesamtbevölkerung: 17,8%
 Fläche: 53,663 km² Altersdurchschnitt: 46,1 Jahre

Demografie-Basisindex

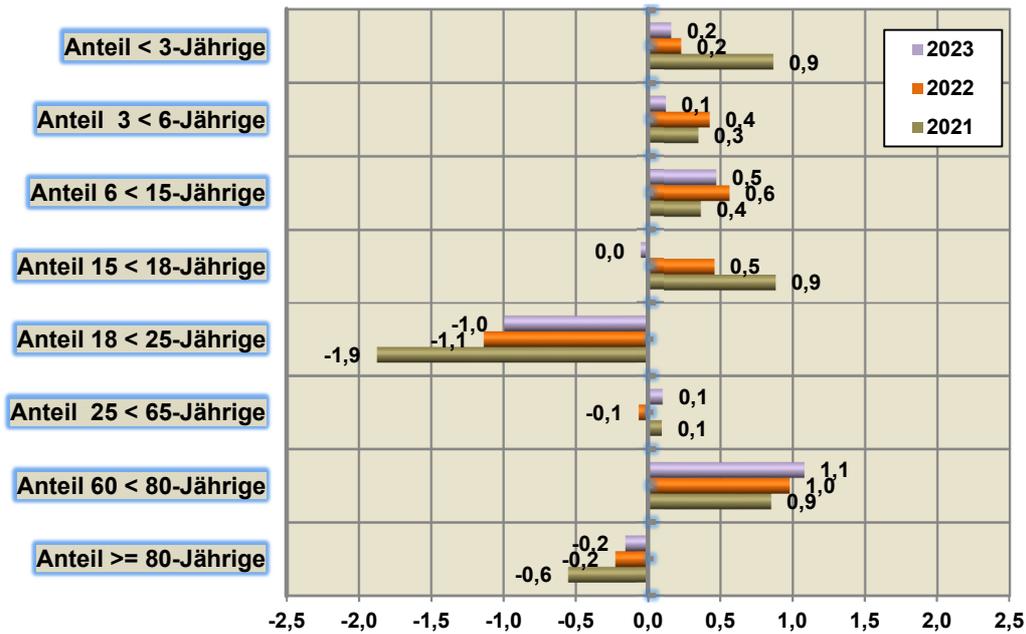


Diagramm 7

Beispiel hier:

In 2023 beträgt der Index-Wert für „Anteil der unter 3 Jahre alten Kinder an der Stadtteilbevölkerung“ 0,2 Index-Punkte mehr als das Unnaer Index-Mittel (0).

Demografie-Strukturindex

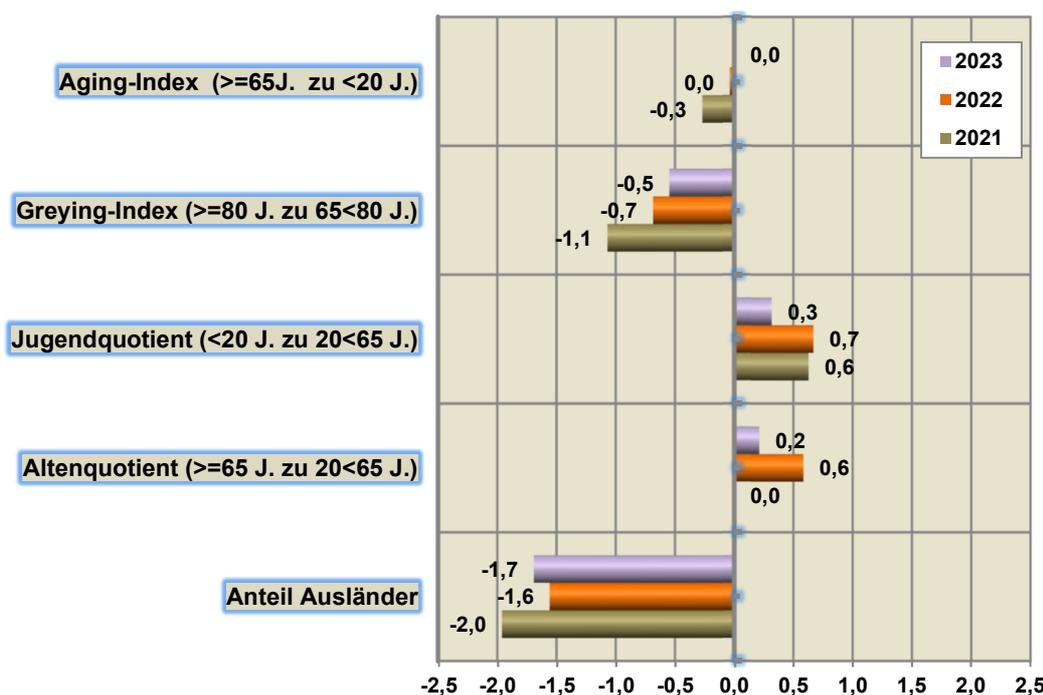
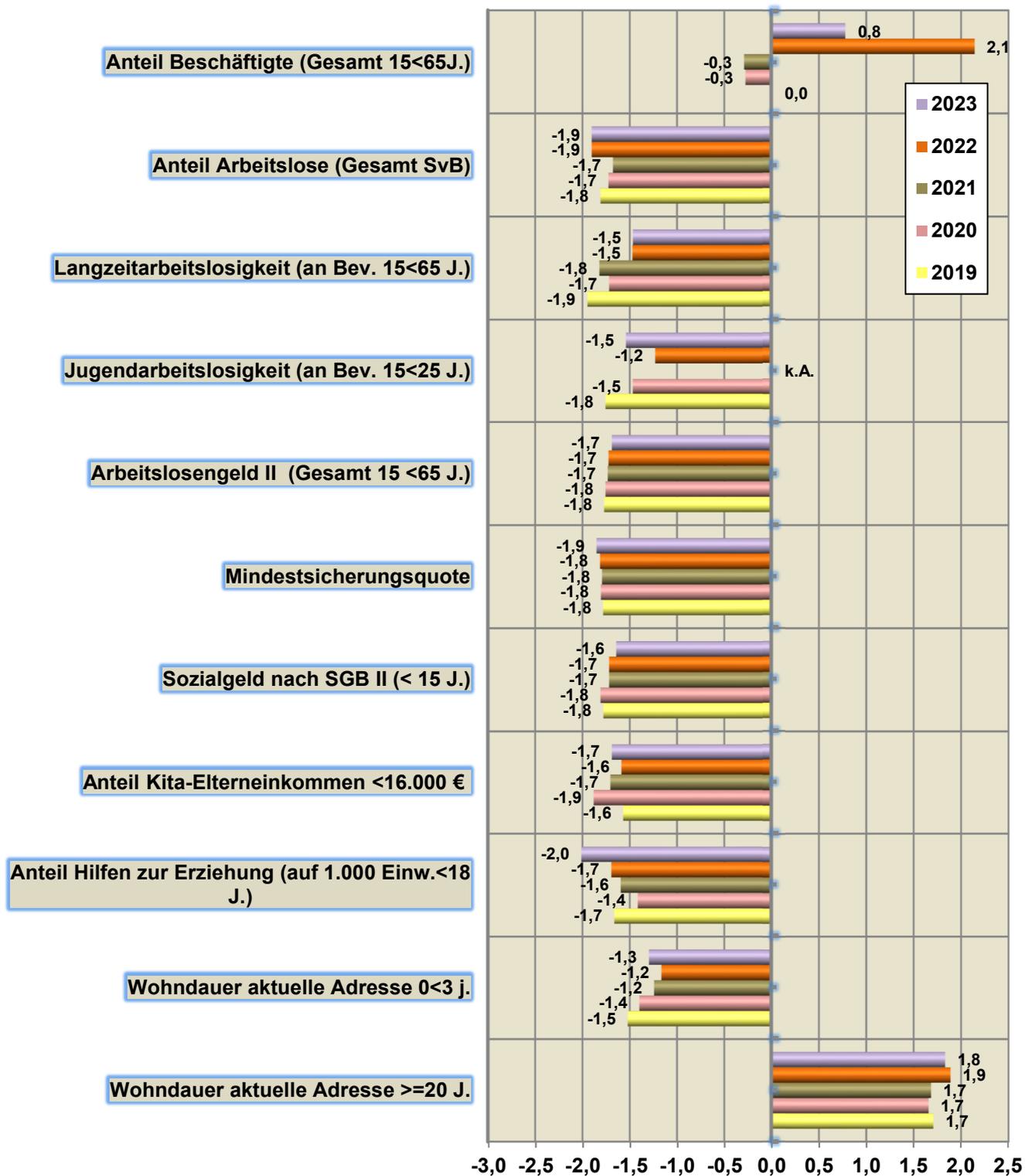


Diagramm 8

Beispiel hier:

In 2023 beträgt der Wert des Jugendquotienten 0,3 Index-Punkte mehr als das Unnaer Index-Mittel (0).

Sozialstruktur-Indikatoren



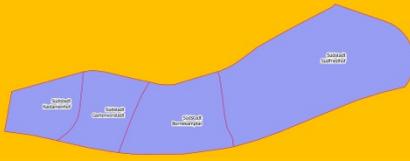
k.A.=keine Angabe

Diagramm 9

Beispiel hier:

In **2023** beträgt der Wert zur Mindestsicherungsquote **1,9** Index-Punkte weniger als das Unnaer Index-Mittel (0).

Stadtbezirksmonitor: Unna-Süd



Einwohner (Hauptwohnsitz): 8.019 Anteil an der Gesamtbevölkerung: 12,8%
 Fläche: 4,383 km² Altersdurchschnitt: 45,4 Jahre

Demografie-Basisindex

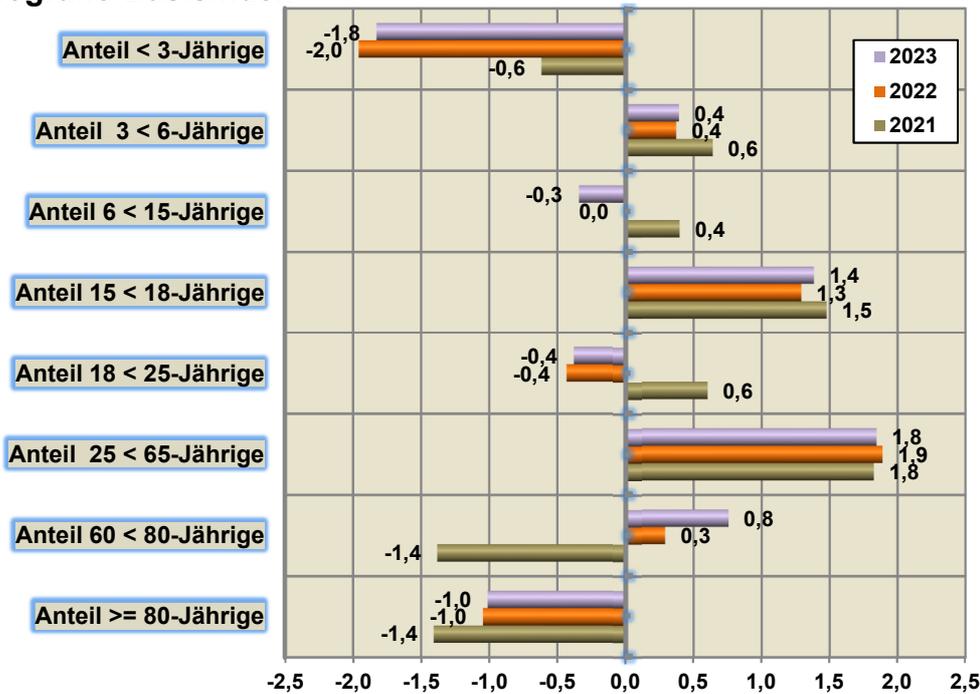


Diagramm 10
Beispiel hier:

In 2023 beträgt der Anteil der unter 3 Jahre alten Kinder an der Stadtteilbevölkerung mit 1,8 Index-Punkte weniger als das Unnaer Index-Mittel (0).

Demografie-Strukturindex

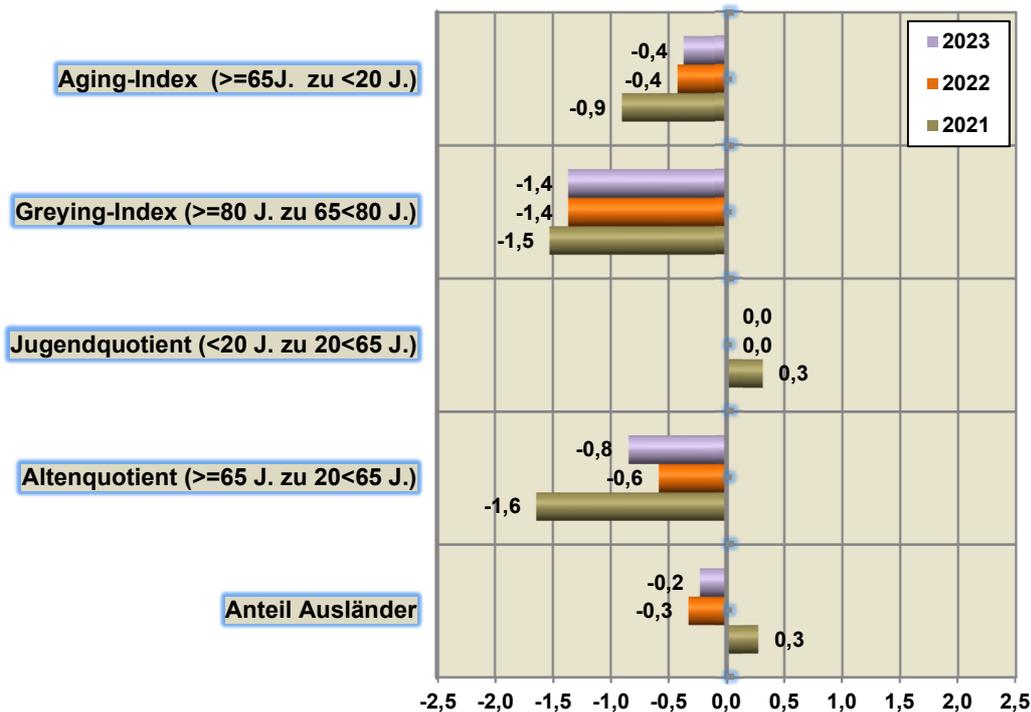
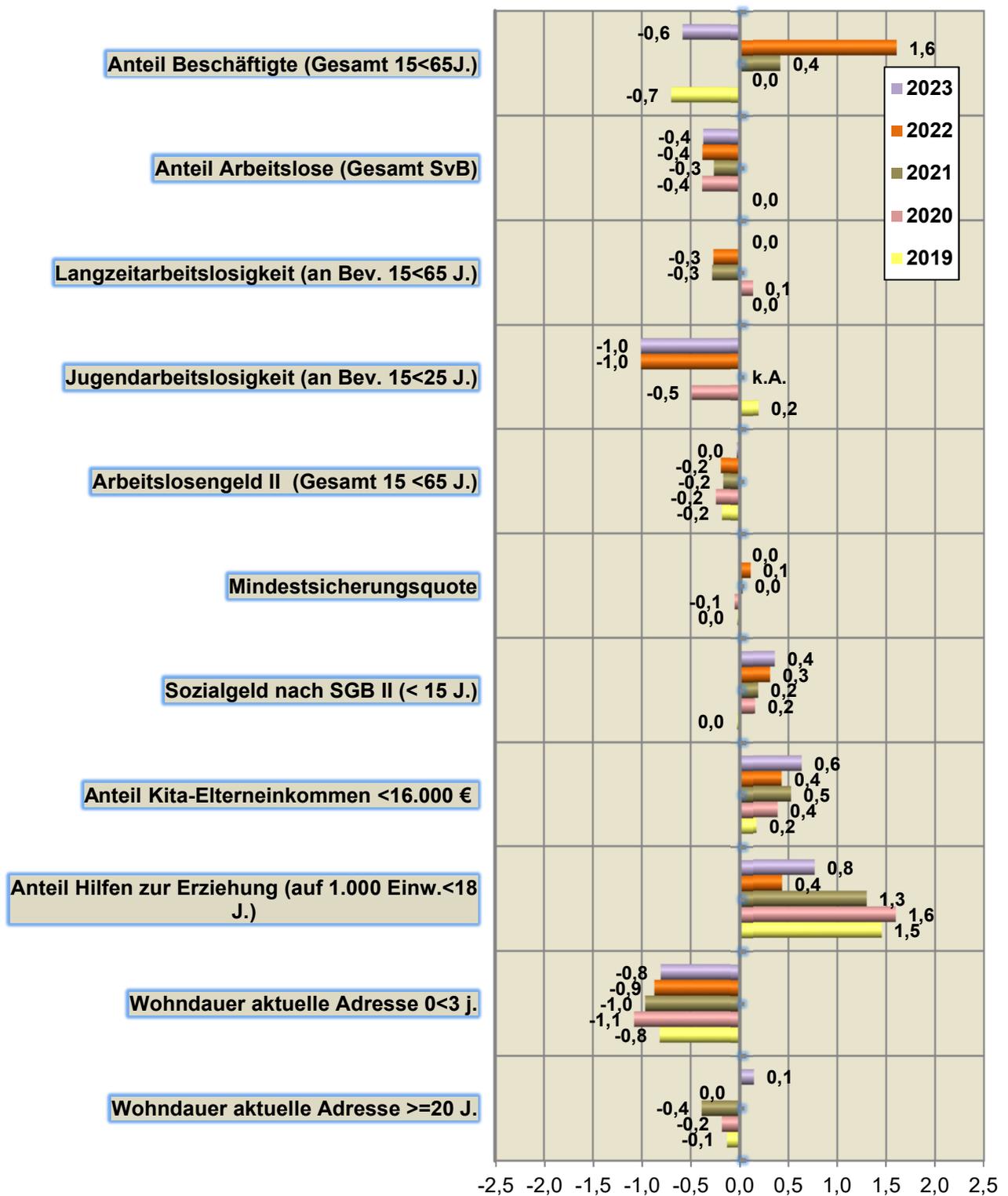


Diagramm 11
Beispiel hier:

In 2023 beträgt der Wert des Aging-Index 0,4 Index-Punkte weniger als das Unnaer Index-Mittel (0).

Sozialstruktur-Indikatoren



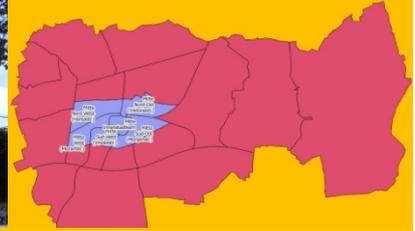
k.A.=keine Angabe

Diagramm 12

Beispiel hier:

In **2023** gleicht der Wert der Mindestsicherungsquote mit 0,0 Index-Punkte dem Unnaer Index-Mittel (0).

Stadtbezirksmonitor: Unna-Mitte



Einwohner (Hauptwohnsitz): 15.240 Anteil an der Gesamtbevölkerung: 24,4%
 Fläche: 5,661 km² Altersdurchschnitt: 47,3 Jahre

Demografie-Basisindex

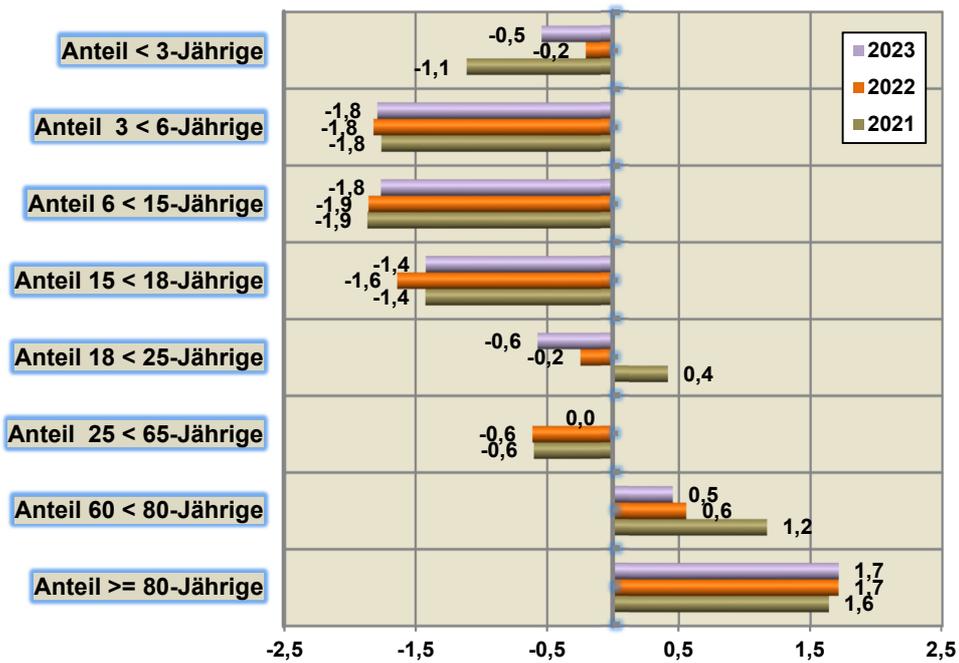


Diagramm 13
 Beispiel hier:

In 2023 beträgt der Anteil der unter 3 Jahre alten Kinder an der Stadtteilbevölkerung 0,5 Index-Punkte weniger als das Unnaer Index-

Demografie-Strukturindex

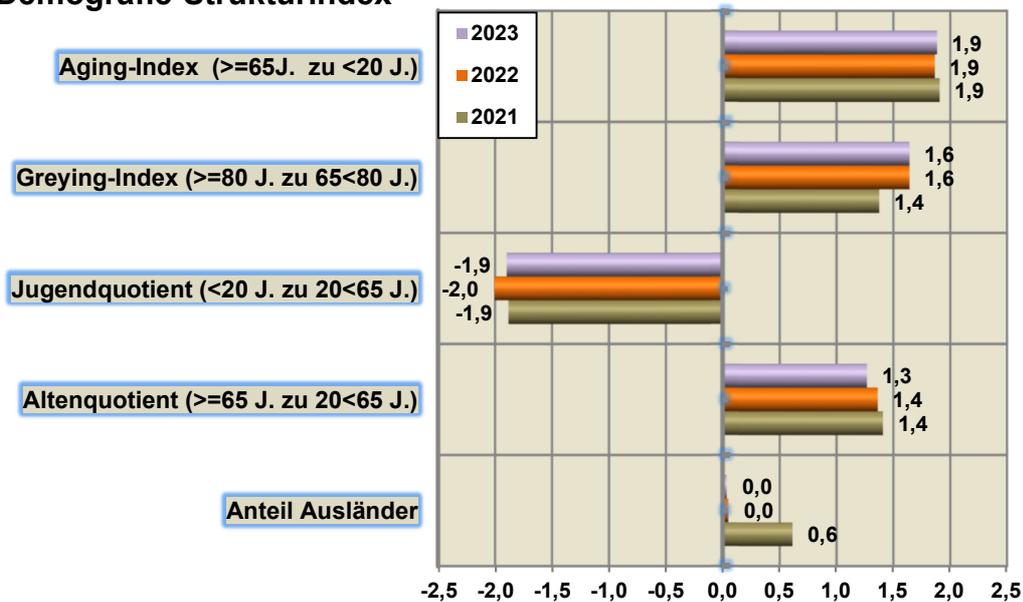
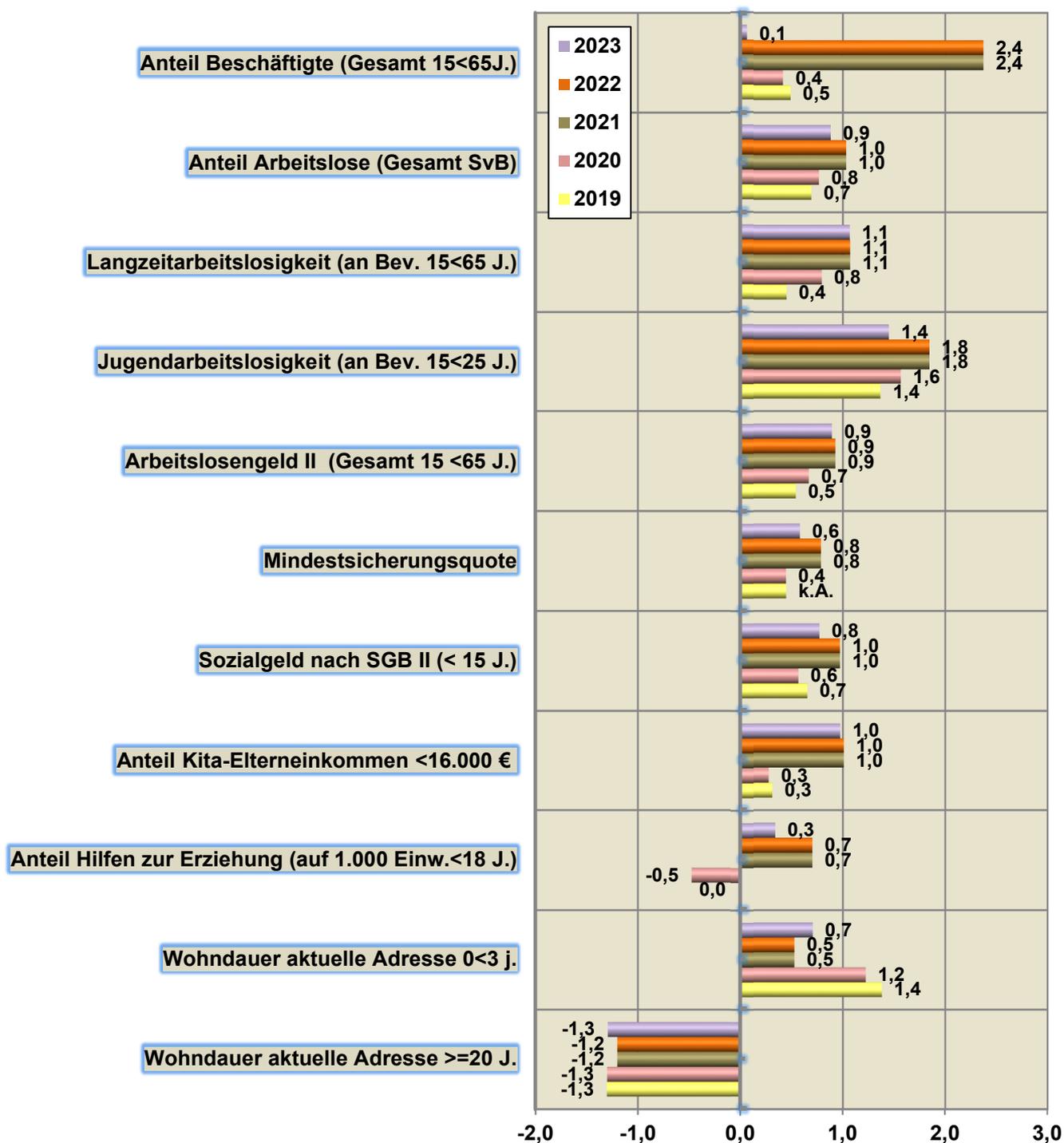


Diagramm 14

Beispiel hier:

In 2023 beträgt der Wert des Aging-Index 1,9 Index-Punkte mehr als das Unnaer Index-Mittel (0).

Sozialstruktur-Indikatoren



k.A.=keine Angabe

Diagramm 15

Beispiel hier:

In 2023 beträgt der Wert der Jugendarbeitslosigkeit 1,4 Index-Punkte mehr als das Unnaer Index-Mittel (0).

3. Datensammlung zur integrierten Berichterstattung

I. KGST - Monitoring für Gesamt-Unna

(Ebene Stadtbezirke: s. Anlagen 1 – 5, ab Seite 122)

	Unna Gesamt	2021	2022	2023
Demo- grafische Basisdaten	Bevölkerungsstand	60.939	62.882	62.449
	weiblich	31.347	31.931	31.864
	männlich	29.592	30.951	30.585
	Bevölkerung nach Altersgruppen			
	Anzahl der < 3-jährigen <i>Veränderung z. Vorjahr</i>	1.579 3	1.542 -37	1.459 -83
	Anzahl der 3 < 6-jährigen <i>Veränderung z. Vorjahr</i>	1.685 16	1.780 95	1.758 -22
	Anzahl der 6 < 15-jährigen <i>Veränderung z. Vorjahr</i>	4.850 39	5.141 291	5.159 18
	Anzahl der 15 < 18-jährigen <i>Veränderung z. Vorjahr</i>	1.714 -28	1.813 99	1.876 63
	Anzahl der < 18-jährigen <i>Veränderung z. Vorjahr</i>	9.828 30	10.276 448	10.252 -24
	Anzahl der 18 < 25-jährigen <i>Veränderung z. Vorjahr</i>	4.121 -22	4.519 398	4.209 -310
	Anzahl der 25 < 65-jährigen <i>Veränderung z. Vorjahr</i>	32.432 -159	33.368 936	33.004 -364
Anzahl der 20 < 40-jährigen <i>Veränderung z. Vorjahr</i>	13.349 -59	14.400 1.051	14.101 -299	
Anzahl der 60 < 80-jährigen <i>Veränderung z. Vorjahr</i>	14.558 130	14.866 308	15.165 299	

	Unna Gesamt	2021	2022	2023
Demo- grafische Basisdaten	Anzahl der >= 80-jährigen <i>Veränderung z. Vorjahr</i>	4.758 154	4.724 -34	4.703 -21
	Anzahl der Ausländer <i>Veränderung z. Vorjahr</i>	5.914 203	8.368 2.454	8.296 -72
	Anzahl der Deutschen mit weiterer Staatsangehörigkeit <i>Veränderung z. Vorjahr</i>	7.799 89	7.897 98	7.995 98
	Geburten-/Sterbesaldo	-294	-400	-309
	Wanderungssaldo	498	2.545	101
	Gewinn/Verlust	204	2.145	-208
Demo- grafische Kernindi- katoren	Aging-Index (>=65 zu <20)	133	127	131
	Greying-Index (>=80 zu 65<80)	49	47	46
	Jugendquotient (<20 zu 20<65)	31	32	32
	Altenquotient (>=65 zu 20<65)	41	40	42
	Ausländerquote	9,7%	13,3%	13,3%
	Quote der Ausländer + Doppelstaatler	22,5%	25,9%	26,1%
Arbeitsmarkt und Beschäftigung	Anteil Arbeitslose (15<65 Jahre)	5,4%	5,9%	5,8%
	Anteil Arbeitslose (15<25 Jahre) =Jugendarbeitslosigkeit	3,0%	4,3%	5,0%

	Unna Gesamt	2021	2022	2023
Arbeitsmarkt und Beschäftigung	Anteil Alleinerziehende im SGB II-Bezug (an allen Bedarfsgemeinschaften)	14,7%	15,9%	15,4%
	Anteil Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (ohne EAE) (15<65 Jahre)	62,9%	61,0%	64,4%
	Anteil Teilzeitbeschäftigte und geringfügig Beschäftigte (an allen Beschäftigten)	41,3%	41,6%	42,1%
	Frauenerwerbsquote	85,7%	84,3%	85,3%
wirtschaftliche Lage der Bevölkerung	Arbeitslosengeld II	7,3%	7,6%	7,5%
	Sozialgeld nach SGB II (< 15 Jahre)	12,4%	12,5%	11,7%
	Grundsicherung im Alter	4,6%	5,2%	5,8%
	Mindestsicherungsquote	8,7%	9,6%	9,1%
	Beitragsbefreiung KiTa gem. Elterneinkommen	11,5%	12,1%	9,9%
Bildung, Erziehung und Qualifizierung	Kinderbetreuungsquote:			
	•U3 Kinder	45,0%	47,3%	53,8%
	•3-6 jährige Kinder	92,0%	93,0%	96,8%
	•Kinder in der OGS	49,9%	53,4%	58,0%
	Einschüler mit mangelnder Sprachkompetenz	k.A.	k.A.	k.A.
	Übergangsquote:			
•zum Gymnasium	43,0%	47,1%	44,2%	
•zur gymnasialen Oberstufe	35,0%	39,0%	k.A.	

k.A.= keine Angabe

	Unna Gesamt	2021	2022	2023
Bildung, Erziehung und Qualifizierung	Anteil der Fälle "Hilfe zur Erziehung" gem. §§ 27 ff SGB VIII an allen Personen			
	< 18 Jahre	3,0%	2,9%	k.A.
	< 21 Jahre	2,7%	2,6%	k.A.
	Anteil der Fälle gem. §35a SGB VIII an allen Personen			
	< 18 Jahre	0,6%	0,5%	k.A.
	< 21 Jahre	0,6%	0,5%	k.A.
	Jugendgerichtshilfe (Falldichte)	6,1%	7,3%	7,4%
	Ausbildung:			
	•Einmündungsquote	42,1%	43,7%	45,2%
	•Versorgungsquote	155,9%	155,1%	142,0%
•Ausbildungsquote	4,0%	3,7%	3,6%	
Gesundheit, Wohnen und Umwelt	Einschüler mit Übergewicht	k.A.	k.A.	k.A.
	Einschüler mit Adipositas	k.A.	k.A.	k.A.
	Einschüler mit Fördersportempfehlung	k.A.	k.A.	k.A.
	Pro-Kopf-Wohnfläche	46,7	45,3	45,8
	Wohndauer:			
	< 3 Jahre	20,5%	22,2%	21,3%
	3<10 Jahre	27,0%	26,2%	26,6%
	10<20 Jahre	21,1%	21,2%	21,2%
	>= 20 Jahre	31,5%	30,4%	31,0%
	Anteil bekannt gewordener Straftaten (an der Gesamtbevölkerung)	6,2%	6,9%	6,9%

k.A.= keine Angabe

k.A.= keine Angabe/Daten werden nachgereicht

Indizes – Definitionen

	Beschreibung	Daten und Berechnung
Demografische Basisdaten	Geburten-/Sterbesaldo	je 1000 Einwohnerinnen und Einwohner; (Zahl der Lebendgeborenen - Zahl der Gestorbenen / Bevölkerung Insgesamt x 1.000)
	Wanderungssaldo, Wanderungsvolumen	je 1000 Einwohnerinnen und Einwohner; (Zahl Zugezogene - Zahl Fortgezogene / Bevölkerung insgesamt x 1.000)
Demografische Kernindikatoren	Aging-Index	Verhältnis von älteren Menschen (65 J.+) zu jüngeren Menschen (unter 20 J.); (ältere Menschen / junge Menschen) x 100
	Greying-Index	Verhältnis Hochaltriger (80 J.+) zu jungen Alten (65<80 J.); (Hochaltrige / junge Alte) x 100
	Jugendquotient	Verhältnis von Kindern u. Jugendl. (unter 20 J.) zu Erwerbsfähigen (20<65 J.); (Kinder und Jugendliche / Erwerbsfähige) x 100
	Altenquotient	Verhältnis von älteren Menschen (65 J.+) zu Erwerbsfähigen (20<65 J.); (ältere Menschen / Erwerbsfähige) x 100
	Ausländerquote	in %; Anteil ausländischer Personen: (Zahl der Ausländer / Summe Einwohnerzahl) x 100
	Quote der Ausländer + Doppelstaatler	in %; Anteil Ausländer und Deutsche mit weiterer Staatsangehörigkeit: (Summe Ausländer+Doppelstaatler / Summe Einwohnerzahl) x 100
Arbeitsmarkt und Beschäftigung	Anteil Arbeitslose (15<65 Jahre)	in %; (Zahl der Arbeitslosen / Zahl aller zivilen Erwerbspersonen) x 100
	Anteil Arbeitslose (15<25 Jahre) = Jugendarbeitslosigkeit	in %; (Zahl der Arbeitslosen (<25 J.) / Zahl aller zivilen Erwerbspersonen (<25J.)) x 100
	Anteil Alleinerziehende im SGB II Bezug (an allen Bedarfsgemeinschaften, kurz: BG)	in %; (Zahl der alleinerziehenden BGs/ Zahl der gesamten BGs) x 100

	Beschreibung	Daten und Berechnung
Arbeitsmarkt und Beschäftigung	Anteil Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (15<65 Jahre)	in %; $(\text{Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte} / \text{Zahl der Einwohnerinnen und Einwohner (15<65 J.)}) \times 100$
	Anteil Teilzeitbeschäftigte u. geringfügig Beschäftigte (an allen Beschäftigten)	in %; $(\text{Zahl Teilzeitbeschäftigte} + \text{geringfügig Beschäftigte} / \text{Gesamtzahl alle SVP-Beschäftigten am Wohnort}) \times 100$
	Frauenerwerbsquote	in %; $(\text{Zahl der weiblichen zivilen Erwerbspersonen} / \text{Zahl der weiblichen Einwohnerinnen (15<65 J.)}) \times 100$
wirtschaftliche Lage der Bevölkerung	Arbeitslosengeld II	in %; $(\text{Empfänger/innen (15<65 J.)} / \text{Einwohner/innen (15<65 J.)}) \times 100$
	Sozialgeld nach SGB II	in %; $(\text{Sozialgeldempfänger/innen} / \text{Zahl der Einwohner/innen (0<15 J.)}) \times 100$
	Grundsicherung im Alter	in %; $\text{Grundsicherung im Alter (65 J.+); (Leistungsempfänger/innen der Altersgruppe} / \text{Einwohnerzahl der Altersgruppe}) \times 100$
	Mindestsicherungsquote	in%; $\text{Anteil der Empfänger/innen von Mindestsicherungsleistungen (ALG II, Sozialgeld SGB II, Hilfe z. Lebensunterhalt SGB XII; Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach SGB XII, Regelleistungen nach AsylbLG, Leistungen der Kriegsofopferfürsorge nach BVG); (Summe Empfänger/innen von Mindestsicherungsleistungen/Summe Einwohnerzahl)} \times 100$
	Beitragsbefreiung KiTa gem. Elterneinkommen	in%; $\text{Anteil beitragsbefreiter Kita-Kinder (Elterneinkommen < 16.000€) an allen Kita-Kindern; (Zahl beitragsbefreiter Kita-Kinder/ Zahl aller Kita-Kinder)} \times 100$

	Beschreibung	Daten und Berechnung
Bildung, Erziehung und Qualifizierung	Kinderbetreuungsquote: U3 Kinder	<i>in %; (Zahl U3 Kita-Kinder / Zahl aller Kinder < 3 J.) x 100</i>
	3-6 jährige Kinder	<i>in %; (Zahl der Ü3 Kita-Kinder / Zahl der Kinder 3<6 J.) x 100</i>
	Kinder in der OGS	<i>in %; (Zahl der OGS-Schüler / Zahl aller Grundschüler) x 100</i>
	Einzuschulende Kinder mit mangelnder Sprachkompetenz	<i>in %; (Zahl einzuschulende Kinder mit Sprachförderbedarf / Zahl einzuschulende Kinder) x 100</i>
	Übergangsquote: zum Gymnasium	<i>in %; (Zahl der Übergänger vom 4.Jahrgang Grundschule zum Gymnasium / Zahl aller Übergänger in die Sek I) x 100</i>
	zur gymnasialen Oberstufe	<i>in %; (Zahl der Übergänger von der Sek I zur gymnasialen Oberstufe / Zahl aller Übergänger der Sek I zur Sek II) x 100</i>
	Anteil der Fälle "Hilfen zur Erziehung" an allen Personen < 18 Jahre	<i>in %; (Zahl der Fälle "Hilfen zur Erziehung" / Zahl d. Einwohner < 18 J.) x 100</i>
	< 21 Jahre	<i>in %; (Zahl der Fälle "Hilfen zur Erziehung" / Zahl d. Einwohner < 21 J.) x 100</i>
	Anteil der Fälle n. § 35a SGB VIII an allen Personen < 18 Jahre	<i>in %; (Fallzahl Eingliederungshilfen/ Zahl d. Einwohner < 18 J.) x100</i>
	< 21 Jahre	<i>in %; (Fallzahl Eingliederungshilfen (Zahl d. Einwohner < 21 J.) x 100</i>
	Jugendgerichtshilfe (Falldichte)	<i>in %; (Zahl der eingeleiteten Jugendgerichtshilfeverfahren / Zahl Jugendlicher (14<21 J.)) x 100</i>
Ausbildung Einmündungsquote	<i>in %; (Zahl der einmündenden Bewerber / Zahl der Bewerbe) x 100</i>	
Ausbildung Versorgungsquote	<i>in %; (Zahl der Berufsausbildungsstellen/ Zahl der Bewerber) x 100</i>	
Ausbildungsquote	<i>in %; (Zahl der Auszubildenden nach Wohnort/ Zahl der SVP-Beschäftigten nach Wohnort) x 100</i>	

	Beschreibung	Daten und Berechnung
Gesundheit, Wohnen und Umwelt	Einzuschulende Kinder mit Übergewicht*	<i>in %; (Zahl einzuschulende Kinder mit Übergewicht / Zahl einzuschulende Kinder) x 100</i>
	Einzuschulende Kinder mit Adipositas*	<i>in %; (Zahl einzuschulende Kinder mit Adipositas / Zahl einzuschulende Kinder) x 100</i>
	Einzuschulende Kinder mit Fördersportempfehlung	<i>in %; (Zahl einzuschulende Kinder mit Fördersportempfehlung / Zahl einzuschulende Kinder) x 100</i>
	Pro-Kopf-Wohnfläche	<i>qm je Einwohner und Einwohnerin; (Summe Wohnfläche / Summe Einwohnerzahl) Berechnung aufgrund der Ergebnisse für Fortschreibung auf Basis des Zensus 2011 (Bevölkerung) sowie d. Gebäude- u. Wohnungszählung von 2011 (Wohnungen)</i>
	Wohndauer	<i>in %; (Zahl der erwachsenden Bevölkerung (ab 18 J.) mit entsprechender Wohndauer / Zahl der erwachsenen Bevölkerung mit Hauptwohnsitz im Stadtgebiet) x 100</i>
	Bekannt gewordene Straftaten (Anteil an der Gesamtbevölkerung)	<i>in %; (Zahl der Straftaten / Zahl der Einwohner und Einwohnerinnen) x 100</i>

* Definition von Übergewicht und Adipositas im Kindes- und Jugendalter:

- Übergewicht BMI-Perzentile > 90 – 97
- Adipositas BMI-Perzentile > 97 - 99,5
- extreme Adipositas BMI-Perzentile > 99,5

Die Arbeitsgemeinschaft „Adipositas im Kindes- und Jugendalter“ der deutschen Adipositasgesellschaft (AGA) empfiehlt im Kindes- und Jugendalter analog zum Erwachsenenalter den Body-Mass-Index zur Beurteilung von Übergewicht und Adipositas bzw. extremer Adipositas zu verwenden. Dabei werden die hier vorgestellten Perzentile als Referenz für deutsche Kinder empfohlen. Die Feststellung von Übergewicht bzw. Adipositas und extremer Adipositas soll dabei anhand des 90. bzw. des 97. und 99,5. alters- und geschlechtsspezifischen Perzentils dieser Referenzdaten erfolgen.

Quelle: „Konsensbasierte (S2) Leitlinie zur Diagnostik, Therapie und Prävention von Übergewicht und Adipositas im Kindes- und Jugendalter“ - verabschiedet auf der Konsensus-Konferenz der AGA am 15.10.2015

II. Demografische Entwicklung



Inhalte

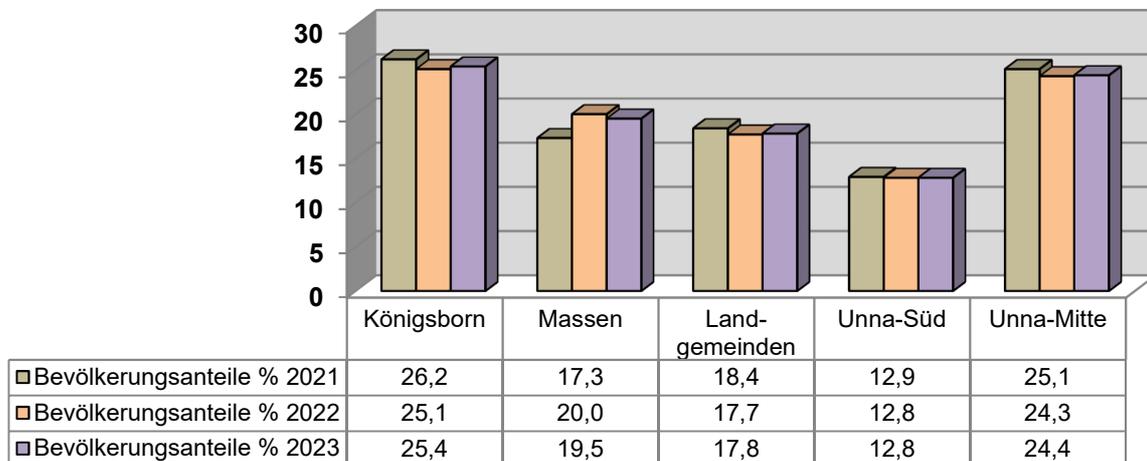
✓ Bevölkerung und Bevölkerungsverteilung	Seite 27
✓ Altersstruktur der Bevölkerung	Seite 28
✓ Deutsche Bevölkerung nach Alter und Geschlecht	Seite 29
✓ Ausländische Bevölkerung nach Alter und Geschlecht	Seite 30
✓ Bevölkerungsprognose bis 2040	Seite 31-34
✓ Wanderungsstatistik	Seite 35
✓ Außen- und Binnenwanderung in den Stadtbezirken	Seite 36
✓ Wanderungsstatistik <u>ohne</u> Erstaufnahmeeinrichtung	Seite 37-41
✓ Anteil Ausländer und Doppelstaatler in den Stadtbezirken	Seite 42
✓ Personen mit und ohne Migrationshintergrund	Seite 43-44
✓ Einbürgerungen	Seite 45
✓ Haushalte: Anzahl und Anteil	Seite 46
✓ Haushaltsgröße	Seite 47-48
✓ Haushaltstyp	Seite 49
✓ Haushaltsgröße nach Alter in den Stadtbezirken	Seite 50-53

Bevölkerung der Kreisstadt Unna (2021-2023)

Stadtbezirke	Bevölkerungsanteile %			Deutsche %			Doppelstaatler %			Ausländer %		
	2021	2022	2023	2021	2022	2023	2021	2022	2023	2021	2022	2023
Königsborn	26,2	25,1	25,4	68,6	67,6	66,5	19,0	19,3	19,4	12,4	13,2	14,1
Massen	17,3	20,0	19,5	80,0	67,5	68,3	11,3	9,6	10,2	8,8	22,9	21,5
Landgemeinden	18,4	17,7	17,8	90,1	89,6	89,4	6,6	6,6	6,9	3,3	3,8	3,7
Unna-Süd	12,9	12,8	12,8	74,6	73,8	73,0	14,8	14,9	14,5	10,6	11,3	11,9
Unna-Mitte	25,1	24,3	24,4	77,3	75,3	75,1	11,0	11,1	11,3	11,7	13,6	13,5
	▲	▲	▲									
Gesamtstadt	60.939	62.882	62.449	77,5	74,1	73,9	12,8	12,6	12,8	9,7	13,3	13,3

Quelle: Kreisstadt Unna; eigene Verteilung auf die Stadtbezirke (Stichtag: 31.12.)

Bevölkerungsverteilung (2021-2023)



Quelle: Kreisstadt Unna; eigene Verteilung auf die Stadtbezirke (Stichtag: 31.12.)

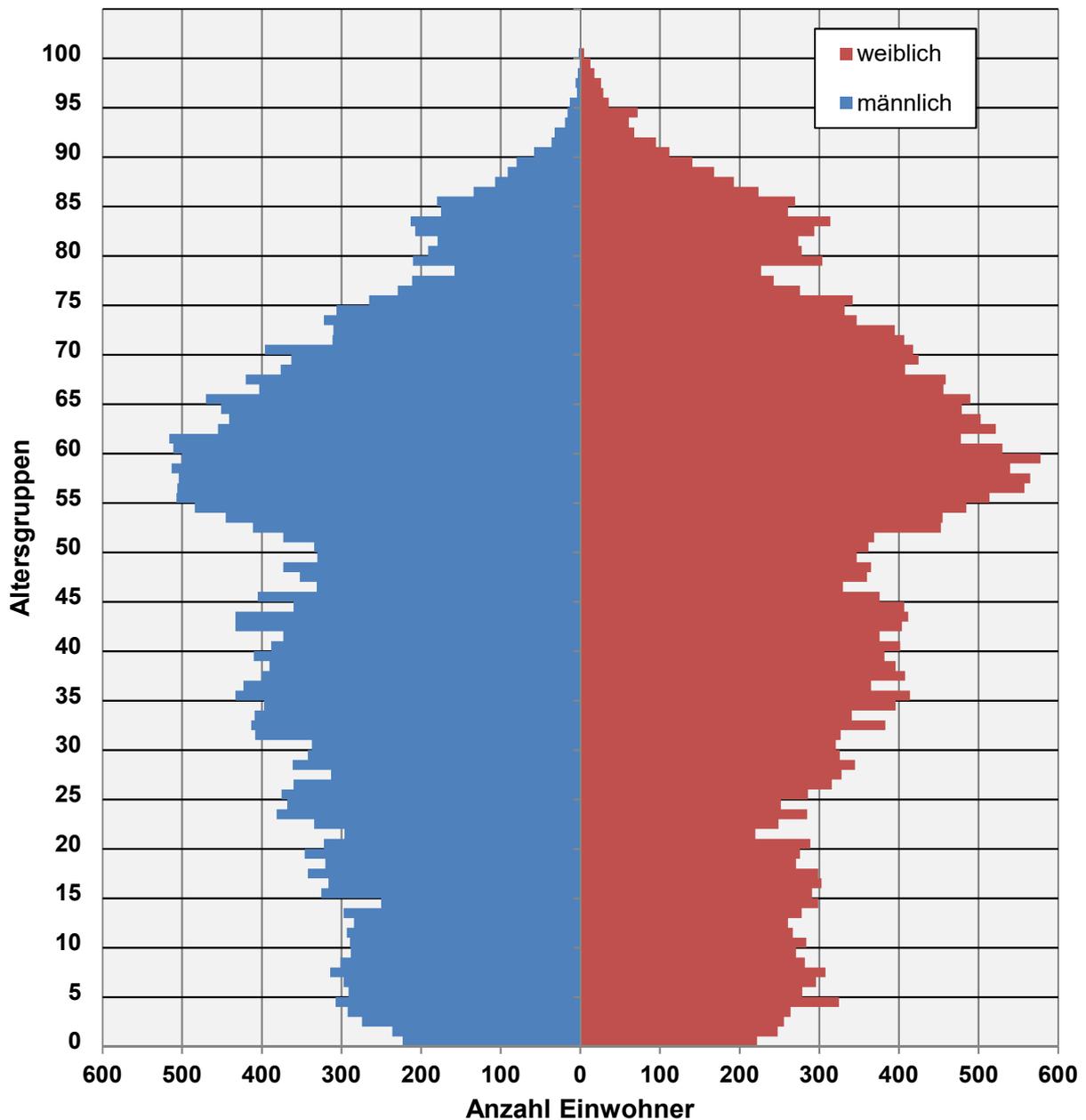
Altersstruktur (2023)

Alter	Unna gesamt	Königsborn	Massen	Landgem.	UN-Süd*	UN-Mitte
unter 3	1.459	383	304	262	166	344
3 < 6	1.758	475	390	317	236	340
6 < 12	3.490	975	742	671	415	687
12 < 15	1.669	452	369	293	223	332
15 < 18	1.876	551	345	331	293	356
18 < 25	4.209	1.070	1.074	627	507	931
25 < 65	33.004	8.224	6.484	5.878	4.365	8.053
20 < 40	14.101	3.476	3.249	2.088	1.607	3.681
60 < 80	15.165	3.809	2.679	2.856	2.028	3.793
über 80	4.703	1.142	731	810	483	1.537

Quelle: Kreisstadt Unna; eigene Verteilung auf die Stadtbezirke (Stichtag: 31.12.2023)

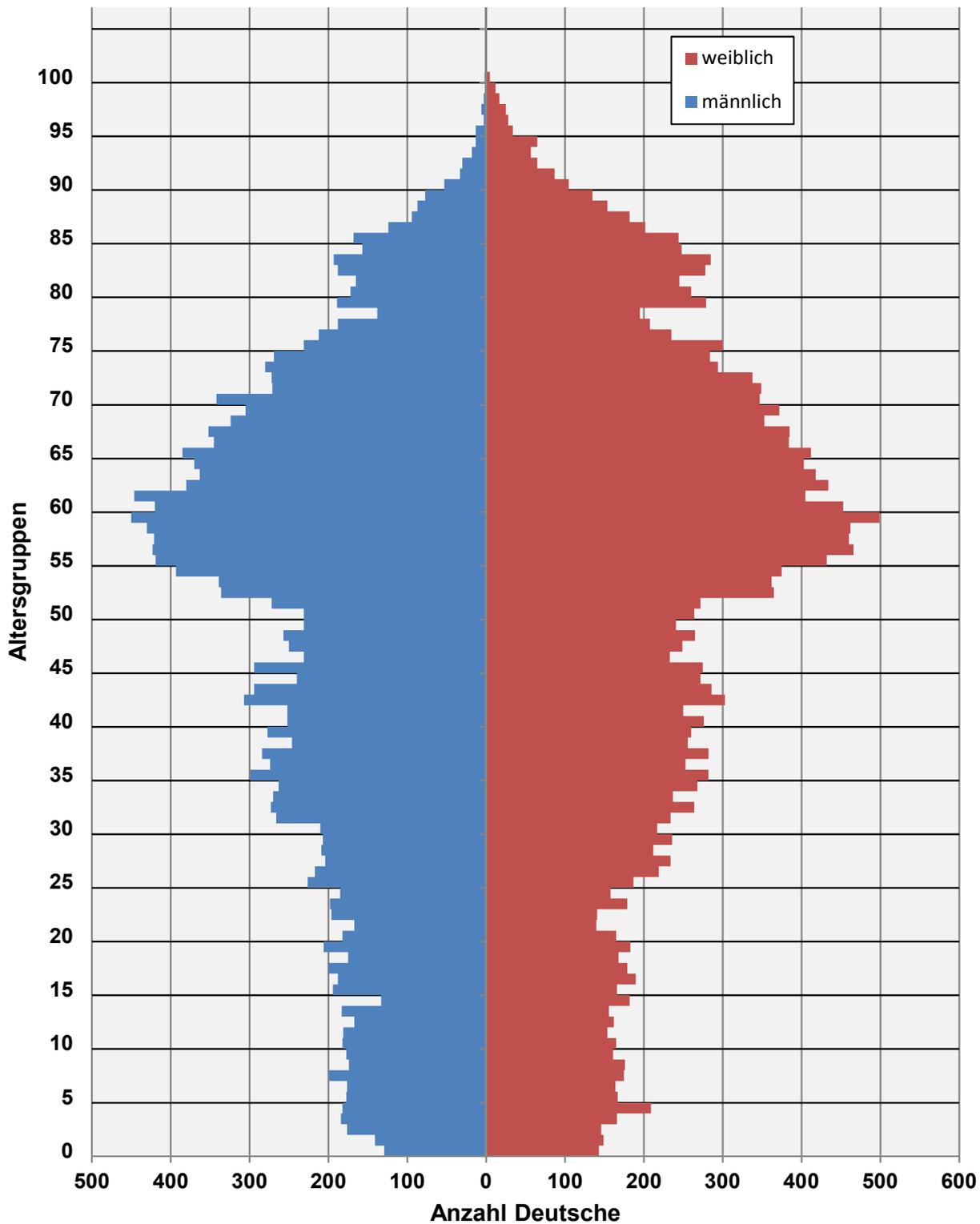
Hinweis: 2 Personen konnten keiner Altersgruppe zugeordnet werden

Bevölkerung in Unna nach Alter und Geschlecht (2023)



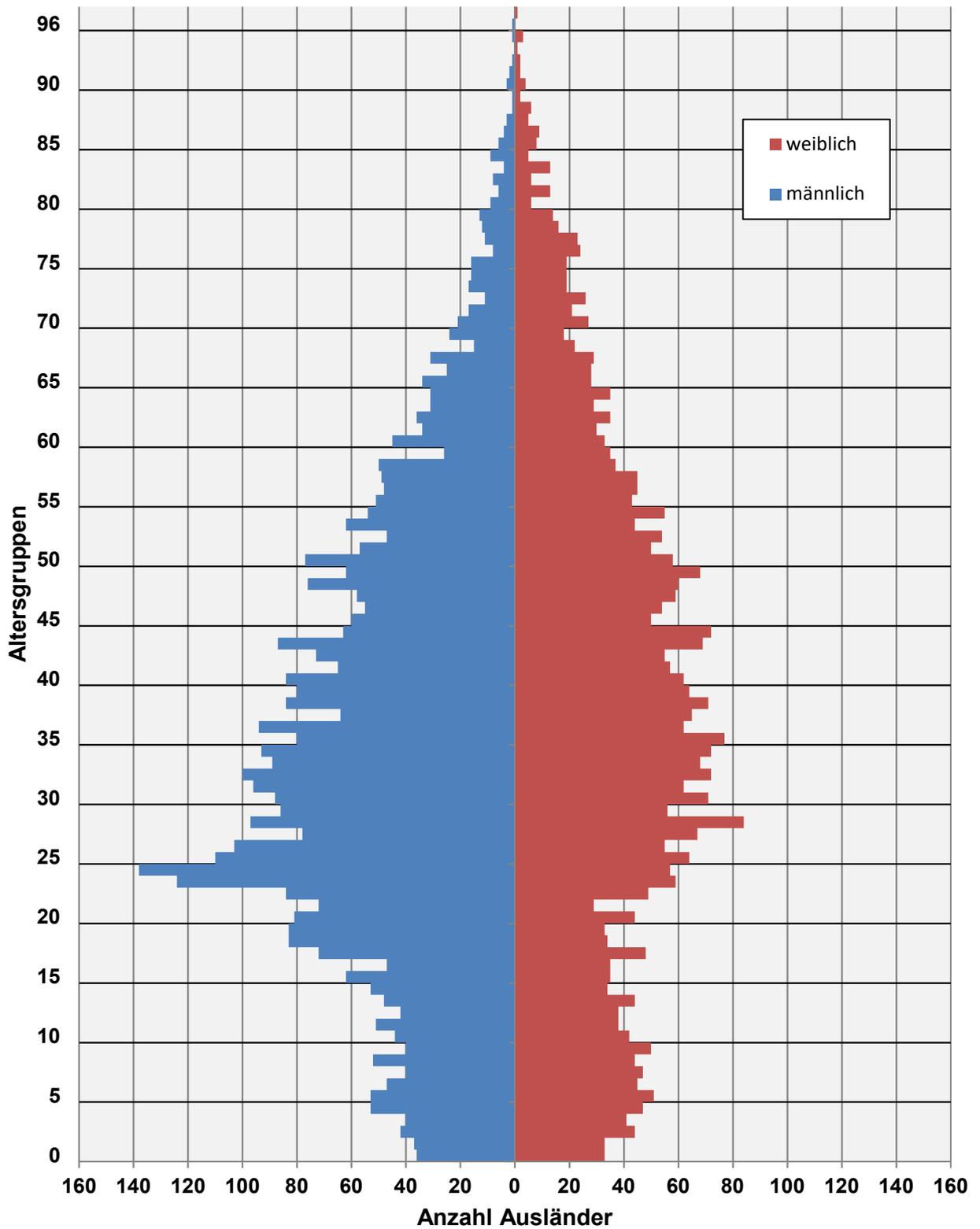
Quelle: Kreisstadt Unna (Stichtag: 31.12.2023)

Deutsche Bevölkerung in Unna nach Geschlecht (2023)



Quelle: Kreisstadt Unna (Stichtag: 31.12.2023)

Ausländische Bevölkerung in Unna nach Geschlecht (2023)



Quelle: Kreisstadt Unna (Stichtag: 31.12.2023)

Bevölkerungsprognose für Unna

Eine Bevölkerungsprognose bzw. Bevölkerungsvorausberechnung stellt die künftige Entwicklung der Bevölkerung dar. Verschiedene Szenarien, z.B. im Hinblick auf Zuwanderung, mit unterschiedlichen Annahmen („Was-wäre-wenn“) sollen dabei helfen, wie sich die Zahl der Bevölkerung unter bestimmten demografischen Voraussetzungen entwickeln wird.

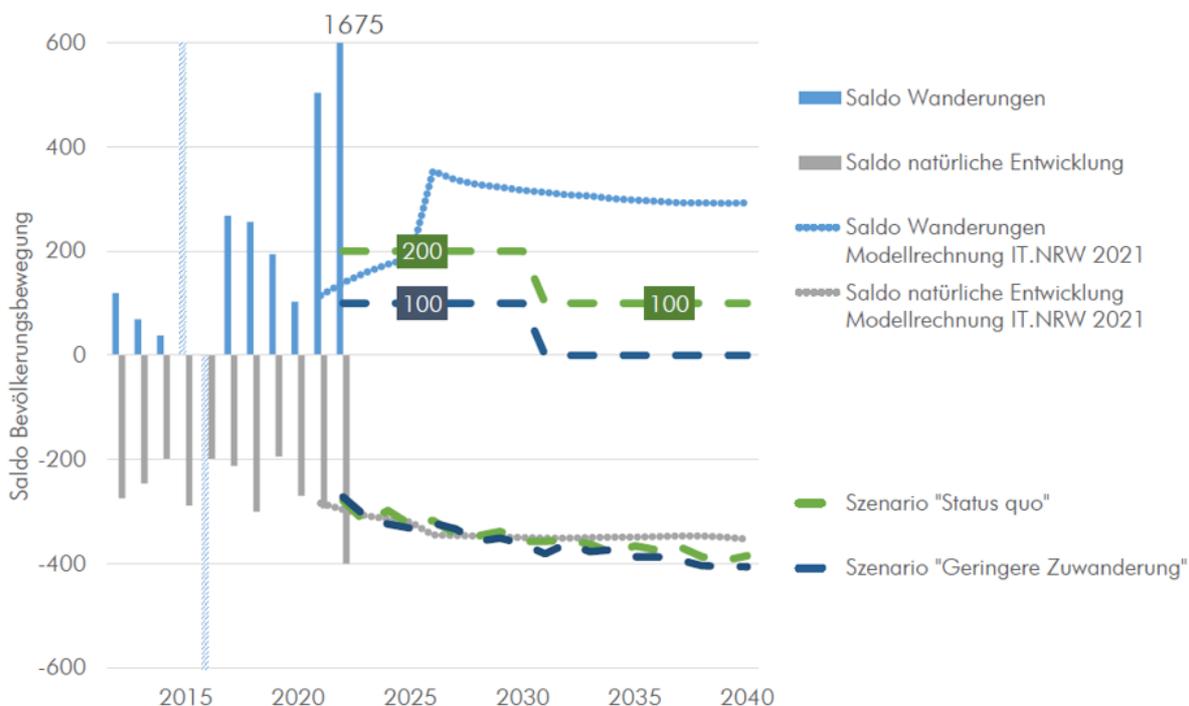
Die folgende Bevölkerungsprognose für Unna wurde im Rahmen des „Handlungskonzept Wohnen“ durch die Firma plan-lokal erstellt und beinhaltet eine Vorausberechnung bis zum Jahr 2040:



SZENARIEN - ANNAHMEN

- » Szenario „Geringere Zuwanderung“
- » Szenario „Status quo“
- » Szenario „Erhöhte Zuwanderung“
- » Szenario „Erhöhte Zuwanderung PLUS“

BEVÖLKERUNGSPROGNOSE - WANDERUNGSANNAHMEN



Quelle: IT NRW 2022, ab 2019 Kreisstadt Unna 2022/2023, eigene Annahmen

PROGNOSE/SZENARIEN

Szenario „Status quo“ - ANNAHMEN

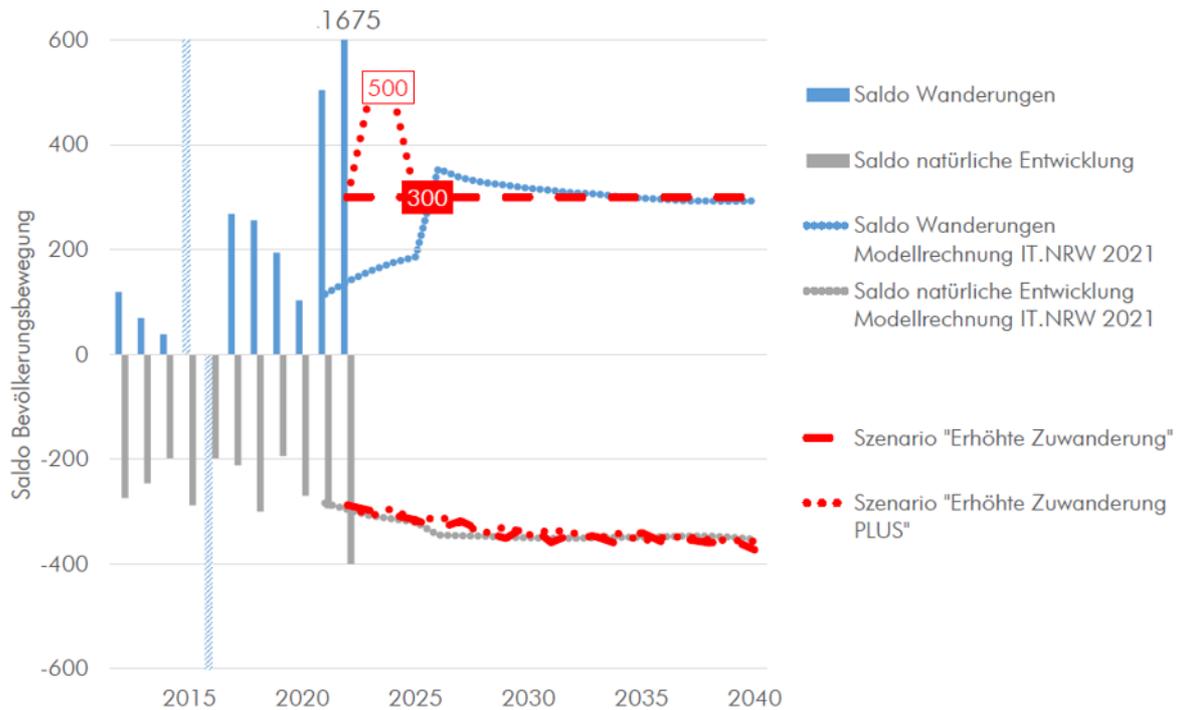
- » Zunächst viel, jedoch abnehmende großräumige Zuwanderung
 - Wirtschaftliche Attraktivität, aber:
 - Sinkendes Arbeitskräftepotenzial in Herkunftsländern (z.B. EU)
 - Weniger Zuwanderung durch Schutzsuchende
- » **Regionale moderate Nachfrage**
 - Unna kann sich nur zum Teil in der regionalen Konkurrenz als Wohnstandort behaupten (z.B. aufgrund höherer Preise)
- » **Baulandaktivierung begrenzt möglich**
 - Z.B. aufgrund restriktiver Regionalplanung
- » **Ziel der Stadt: sowohl Bestandsqualifizierung, als auch Zuzug/Neubau**
 - Ziel: Bevölkerungsstruktur verjüngen (Familien, junge Erwachsene)
 - Ziel: bestehende Wohnquartiere weiterentwickeln, an veränderte Bedarfe anpassen
 - Ziel: Baulandentwicklung auch unter Klimaaspekten begrenzen

PROGNOSE/SZENARIEN

Szenario „Geringere Zuwanderung“ - ANNAHMEN

- » **Mittelfristig deutlicher Rückgang großräumiger Zuwanderung**
 - Sinkende wirtschaftliche Attraktivität
 - Sinkendes Arbeitskräftepotenzial in Herkunftsländern (z.B. EU)
 - Weniger Zuwanderung durch Schutzsuchende
- » **Begrenzte regionale Nachfrage**
 - Unna ist weniger attraktiv als Nachbarkommunen
 - Mehr/günstige Wohnangebote in Dortmund
- » **Baulandaktivierung deutlich begrenzt**
 - Z.B. aufgrund restriktiver Regionalplanung
- » **Ziel der Stadt: Stabilisierung, Bestandsqualifizierung**
 - Ziel: bestehende Wohnquartiere weiterentwickeln, an veränderte Bedarfe anpassen
 - Ziel: Baulandentwicklung auch unter Klimaaspekten begrenzen

BEVÖLKERUNGSPROGNOSE - WANDERUNGSANNAHMEN



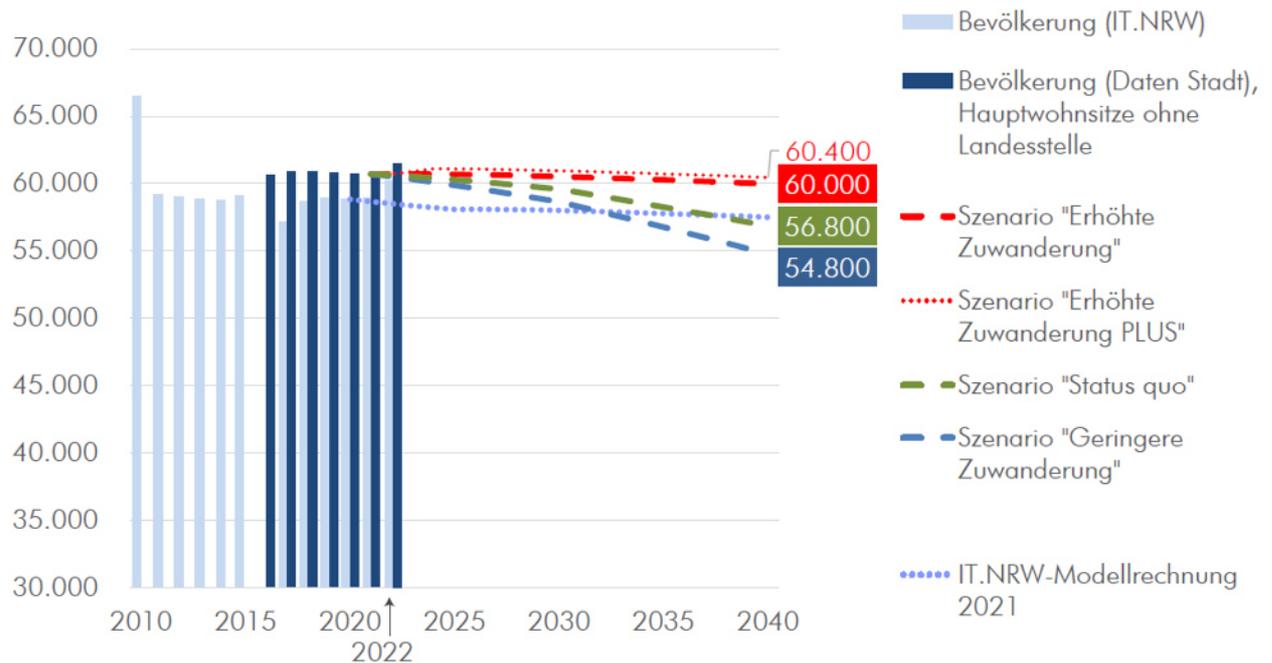
Quelle: IT NRW 2022, ab 2019 Kreisstadt Unna 2022/2023, eigene Annahmen

PROGNOSE/SZENARIEN

Szenario „Erhöhte Zuwanderung“ - ANNAHMEN

- » Viel Zuwanderung nach Deutschland / NRW (und Unna)
 - Wirtschaftliche Attraktivität
 - Viel Zuwanderung durch Schutzsuchende
- » Regional hält hohe Nachfrage an
 - Hohe Attraktivität Unnas als Arbeits- und Wohnstandort
- » Umfangreiche Baulandaktivierung möglich
- » Ziel der Stadt: viel Zuzug ermöglichen
 - Ziel: Bevölkerungsstruktur verjüngen (Familien, junge Erwachsene)
 - Ziel: soziale Infrastruktur gleichmäßig/langfristig auslasten

BEDARFE - BEVÖLKERUNGSPROGNOSE



Quelle: IT NRW 2022, Kreisstadt Unna 2022, eigene Prognose

BEVÖLKERUNGSPROGNOSE - ZUSAMMENGEFASST

- » Sterbeüberschüsse setzen sich fort - ohne Zuzüge würde die Bevölkerungszahl absinken (sowie u.a. die Überalterung sich verstärken).
- » gutachterliche Einschätzung:
aus aktueller Sicht - Stichwort: Ukraine - erscheinen die Szenarien „Erhöhte Zuwanderung“ bzw. „Erhöhte Zuwanderung PLUS“ am wahrscheinlichsten.

Wanderungsstatistik / Geburten-Sterbefälle (2020-2023)

2020	Zuzüge	Wegzüge	Geburten	Sterbefälle	Gewinn u. Verlust
Insgesamt	4.681	4.578	516	786	-167
davon: weiblich	2.083	2.018	259	399	-75
Deutsche	1.799	1.888	339	721	-471
davon: weiblich	916	956	173	372	-239
Doppelstaatler	228	235	102	43	52
davon: weiblich	115	109	48	19	35
Ausländer	2.654	2.455	75	22	252
davon: weiblich	1.052	953	38	8	129
2021	Zuzüge	Wegzüge	Geburten	Sterbefälle	Gewinn u. Verlust
Insgesamt	5.202	4.704	482	776	204
davon: weiblich	2.329	2.101	225	387	66
Deutsche	1.956	1.718	315	703	-150
davon: weiblich	986	871	139	350	-96
Doppelstaatler	261	303	104	43	19
davon: weiblich	134	155	54	23	10
Ausländer	2.985	2.683	63	30	335
davon: weiblich	1.209	1.075	32	14	152
2022	Zuzüge	Wegzüge	Geburten	Sterbefälle	Gewinn u. Verlust
Insgesamt	11.895	9.350	443	843	2.145
davon: weiblich	4.469	3.604	230	440	655
Deutsche	1.680	1.814	275	766	-625
davon: weiblich	861	928	147	401	-321
Doppelstaatler	238	322	95	47	-36
davon: weiblich	124	159	59	23	1
Ausländer	9.975	7.214	73	30	2.804
davon: weiblich	3.484	2.517	24	16	975
2023	Zuzüge	Wegzüge	Geburten	Sterbefälle	Gewinn u. Verlust
Insgesamt	11.162	11.061	340	649	-208
davon: weiblich	3.649	3.552	168	337	-72
Deutsche	1.309	1.288	201	591	-369
davon: weiblich	682	638	110	314	-160
Doppelstaatler	176	285	70	36	-75
davon: weiblich	80	125	32	15	-28
Ausländer	9.677	9.488	69	22	236
davon: weiblich	2.887	2.789	26	8	116

Quelle: Kreisstadt Unna, Bewegungsstatistik (Stichtag: 31.12.)

Die hohe Anzahl in der Wanderungsbewegung der ausländischen Personen ist auf die Situation in der Erstaufnahmeeinrichtung (EAE) in Unna-Massen zurückzuführen. Aufgrund der meist kurzen Aufenthaltsdauer werden vermehrt Zu- und Wegzüge verursacht.

Außen- und Binnenwanderung in den Stadtbezirken

Außenwanderung bedeutet die Wanderung von Personen über die Grenzen der Basisgemeinde (hier: Unna) hinweg, entweder durch Zuzug (Bewegungszugang) oder durch Wegzug (Bewegungsabgang).

Außenwanderung nach Stadtbezirk (2023)		
Stadtbezirk	Zuzug	Wegzug
Königsborn	574	521
Massen	9.226	9.622
Landgemeinden	349	330
Unna-Süd	266	253
Unna-Mitte	755	703
Gesamt	11.170	11.429

Quelle: Kreisstadt Unna, Bewegungsstatistik (Stichtag: 31.12.2023)

Zur **Binnenwanderung** zählen alle Wohnsitzwechsel (Umzüge) innerhalb der Gemeindegrenze von Unna.

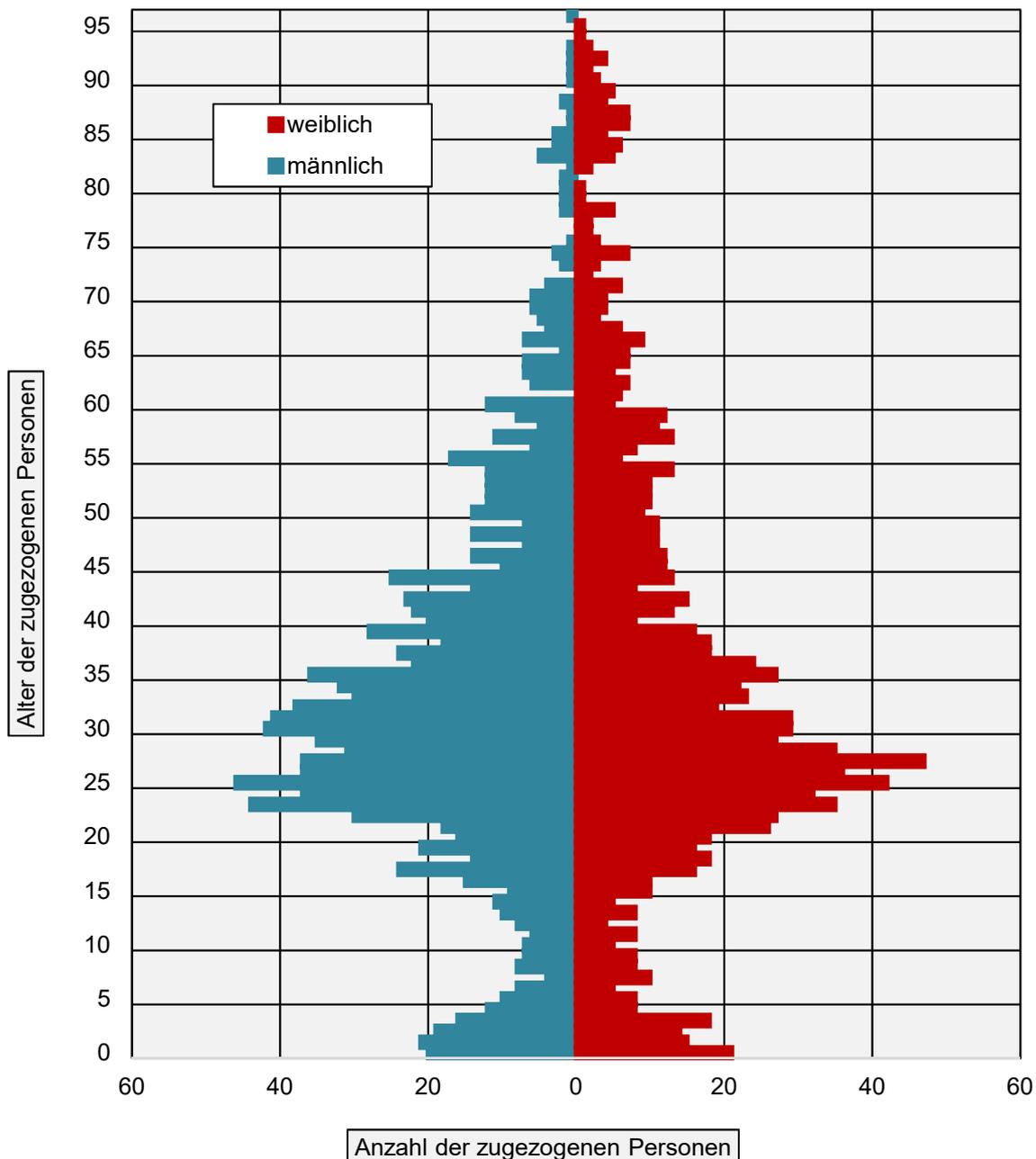
Binnenwanderung in Unna zwischen bzw. innerhalb Stadtbezirke (2023)						
Anzahl Personen	Ziel-Stadtbezirk (Weggezogen nach)					
Herkunfts-Stadtbezirk (Weggezogen aus)	Königsborn	Massen	Landgemeinden	Unna-Süd	Unna-Mitte	Gesamt
Königsborn	196	43	24	16	123	402
Massen	80	108	15	19	95	317
Landgemeinden	35	9	97	14	68	223
Unna-Süd	43	31	24	80	86	264
Unna-Mitte	153	71	36	67	266	593
Gesamt	507	262	196	196	638	1.799

Quelle: Kreisstadt Unna, Bewegungsstatistik (Stichtag: 31.12.2023)

Wanderungsstatistik ohne Erstaufnahmeeinrichtung (EAE)

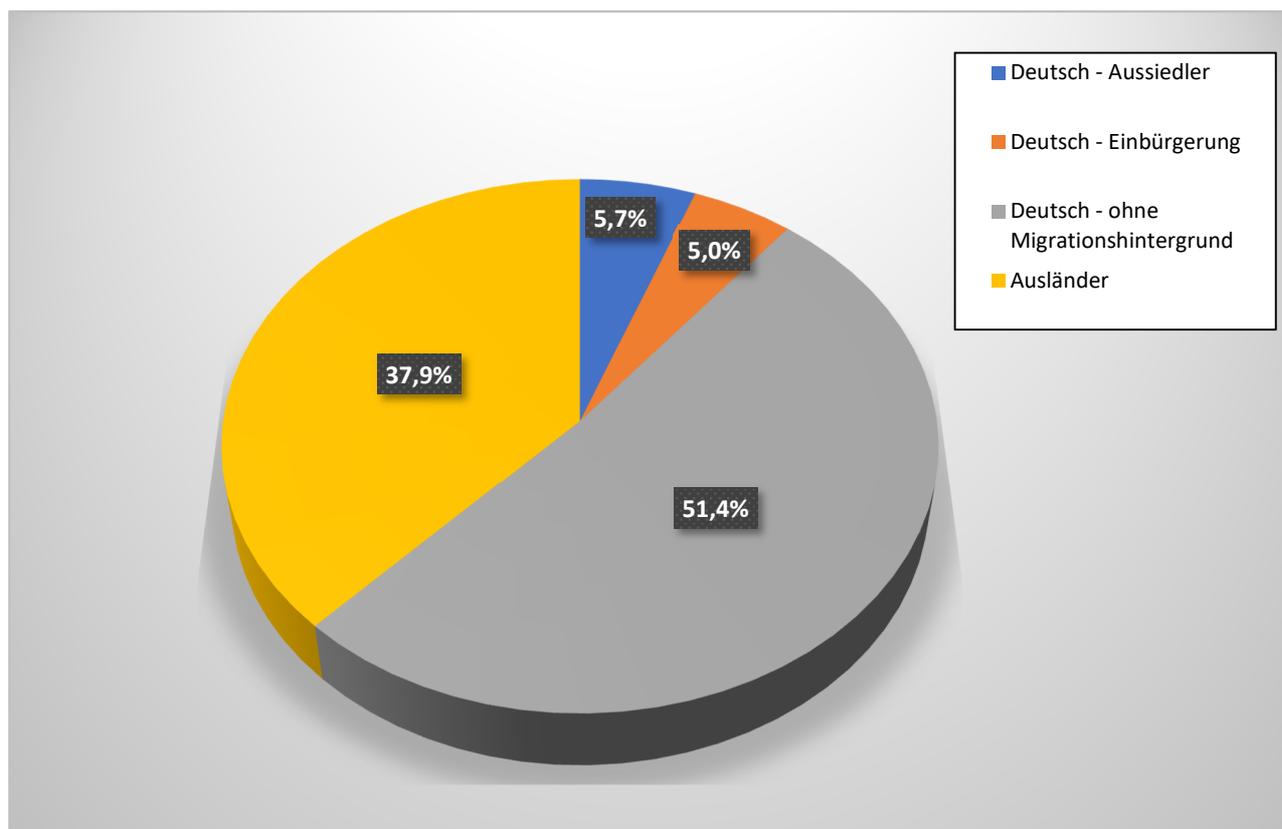
Hier werden detailliert Einwohnerbewegungen ohne die Personen, die nur für kurze Zeit in der Erstaufnahmeeinrichtung (EAE) leben, dargestellt. Zu- und Wegzüge nach Alter, Geschlecht, Migrationshintergrund und Nationalität sollen somit einen genauen Überblick über den wandernden Personenkreis geben.

Zuzüge nach Unna nach Alter und Geschlecht (2023)



Quelle: Kreisstadt Unna (Stichtag:31.12.2023); ohne Erstaufnahmeeinrichtung (EAE)

Anteil aller zugezogenen Personen mit und ohne Migrationshintergrund (2023)



Quelle: Kreisstadt Unna (Stichtag:31.12.2023); ohne Erstaufnahmeeinrichtung (EAE)

Zugezogene Personen nach Nationalität (Top 10 nach Geschlecht)

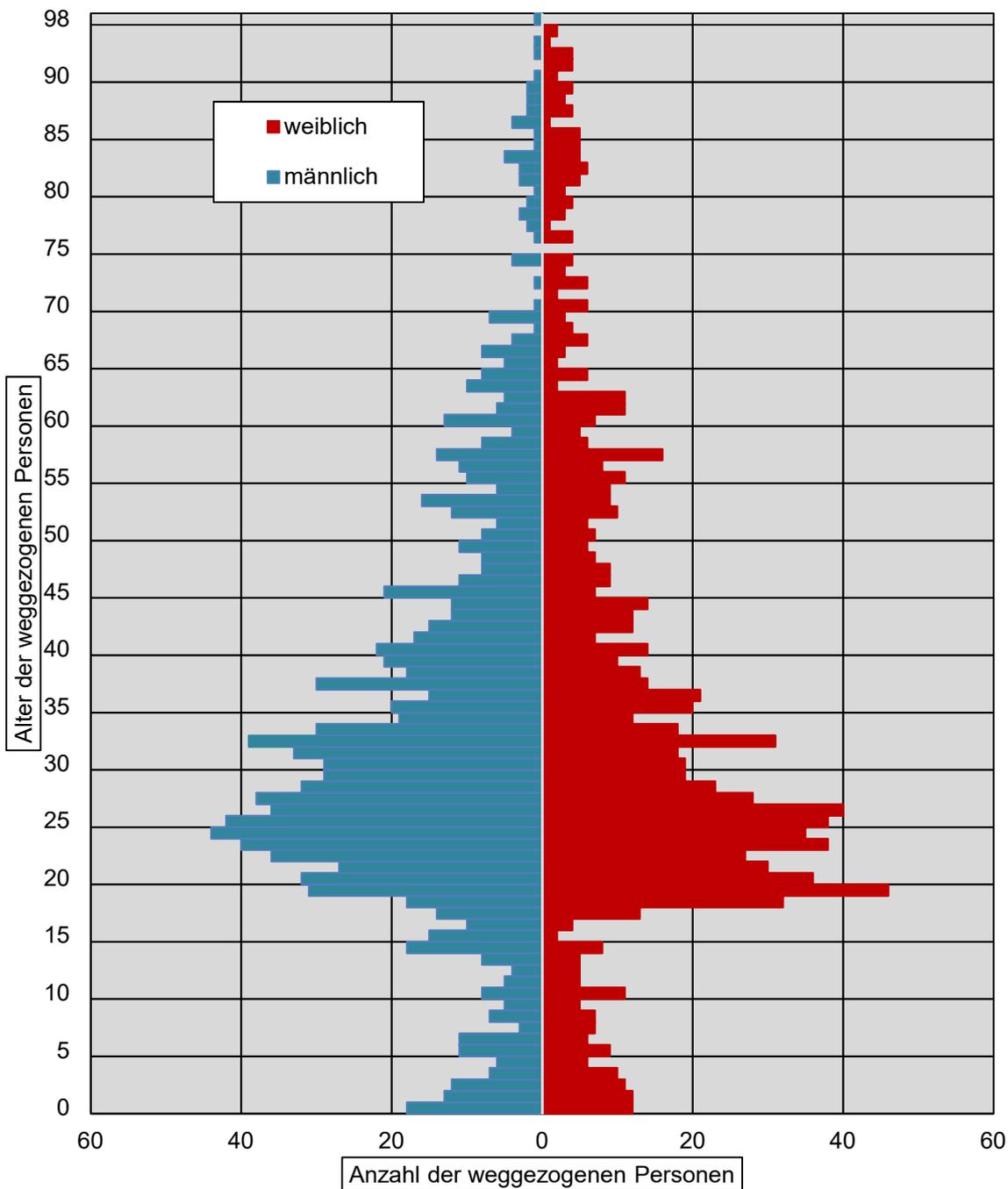
Nationalität	Männer
Deutschland	723
Ukraine	99
Rumänien	85
Polen	40
Syrien	28
Montenegro	20
Türkei	19
Italien	17
Mazedonien	14
Irak	14
weitere	200
Gesamt	1.259

Nationalität	Frauen
Deutschland	761
Ukraine	123
Polen	50
Rumänien	21
Türkei	20
Syrien	15
Italien	11
Spanien	9
Bulgarien	8
Ungarn	7
weitere	104
Gesamt	1.129

Nationalität	Gesamt
Deutschland	1.484
Ukraine	222
Rumänien	106
Polen	90
Syrien	43
Türkei	39
Italien	28
Bulgarien	21
Montenegro	20
Mazedonien	20
weitere	315
Gesamt	2.388

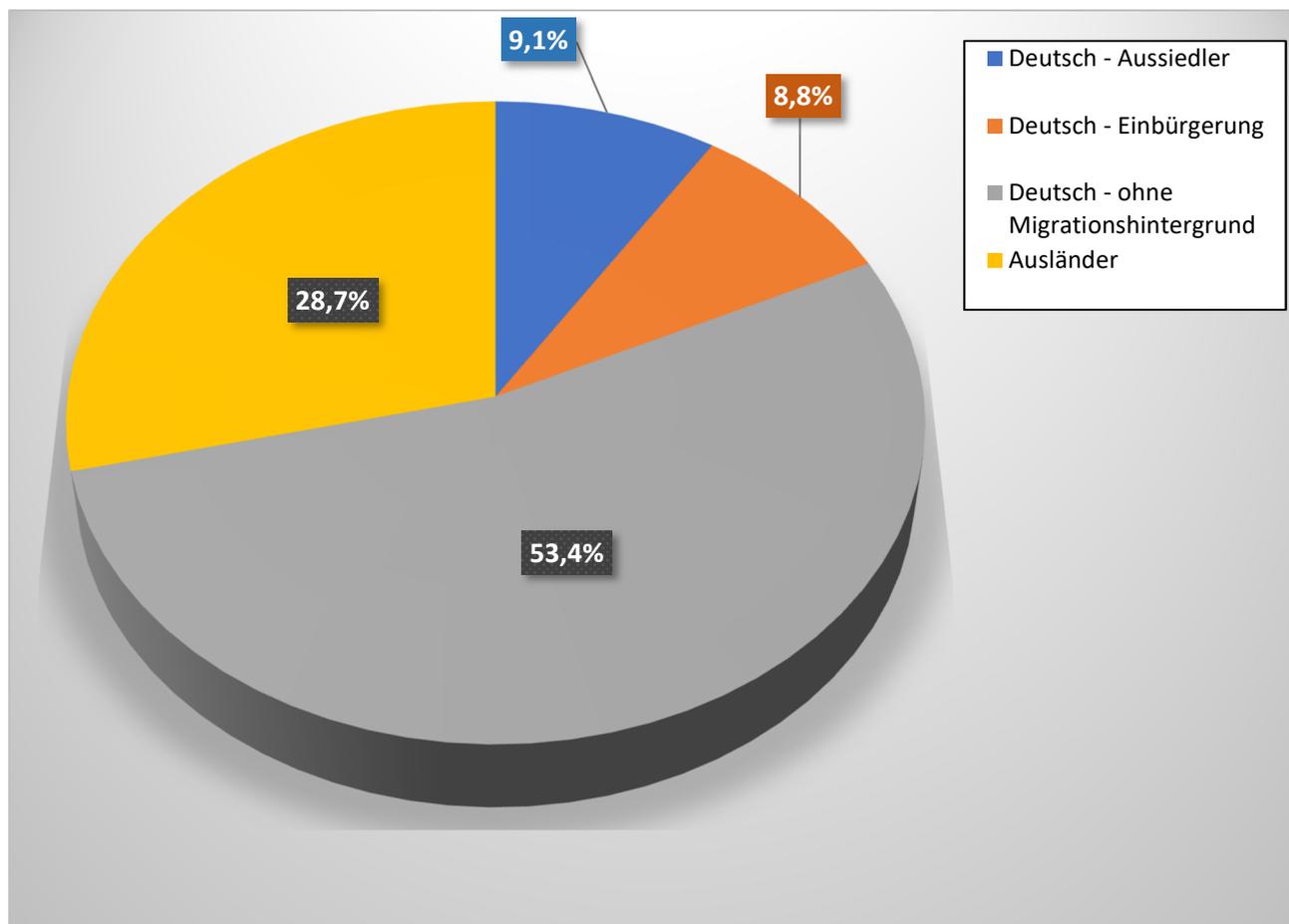
Quelle: Kreisstadt Unna (Stichtag:31.12.2023); ohne Erstaufnahmeeinrichtung (EAE)

Wegzüge von Unna nach Alter und Geschlecht (2023)



Quelle: Kreisstadt Unna (Stichtag:31.12.2023); ohne Erstaufnahmeeinrichtung (EAE)

Anteil aller weggezogenen Personen mit und ohne Migrationshintergrund (2023)



Quelle: Kreisstadt Unna (Stichtag:31.12.2023); ohne Erstaufnahmeeinrichtung (EAE)

Weggezogene Personen nach Nationalität (Top 10 nach Geschlecht)

Nationalität	Männer
Deutschland	812
Ukraine	76
Rumänien	66
Polen	29
Montenegro	19
Italien	14
Afghanistan	13
Türkei	11
Bulgarien	11
Syrien	10
weitere	114
Gesamt	1.175

Nationalität	Frauen
Deutschland	762
Ukraine	96
Rumänien	29
Polen	25
Türkei	17
Spanien	10
Kosovo	8
Indien	7
Syrien	6
Italien	5
weitere	67
Gesamt	1.032

Nationalität	Gesamt
Deutschland	1.574
Ukraine	172
Rumänien	95
Polen	54
Türkei	28
Italien	19
Montenegro	19
Afghanistan	18
Syrien	16
Spanien	16
weitere	196
Gesamt	2.207

Quelle: Kreisstadt Unna (Stichtag:31.12.2023); ohne Erstaufnahmeeinrichtung (EAE)

Wanderungssaldo nach Nationalität (Top 10 nach Geschlecht)

Männer	
Nationalität	Saldo Zu-u.Wegzüge
Ukraine	23
Rumänien	19
Syrien	18
Polen	11
Irak	10
Türkei	8
Mazedonien	6
Bulgarien	2
Italien	-2
Deutschland	-89
Gesamt*	84

Frauen	
Nationalität	Saldo Zu-u.Wegzüge
Ukraine	27
Polen	25
Syrien	9
Bulgarien	8
Italien	6
Türkei	3
Ungarn	2
Deutschland	-1
Spanien	-1
Kosovo	-4
Gesamt*	97

* Gesamt=alle Nationalitäten

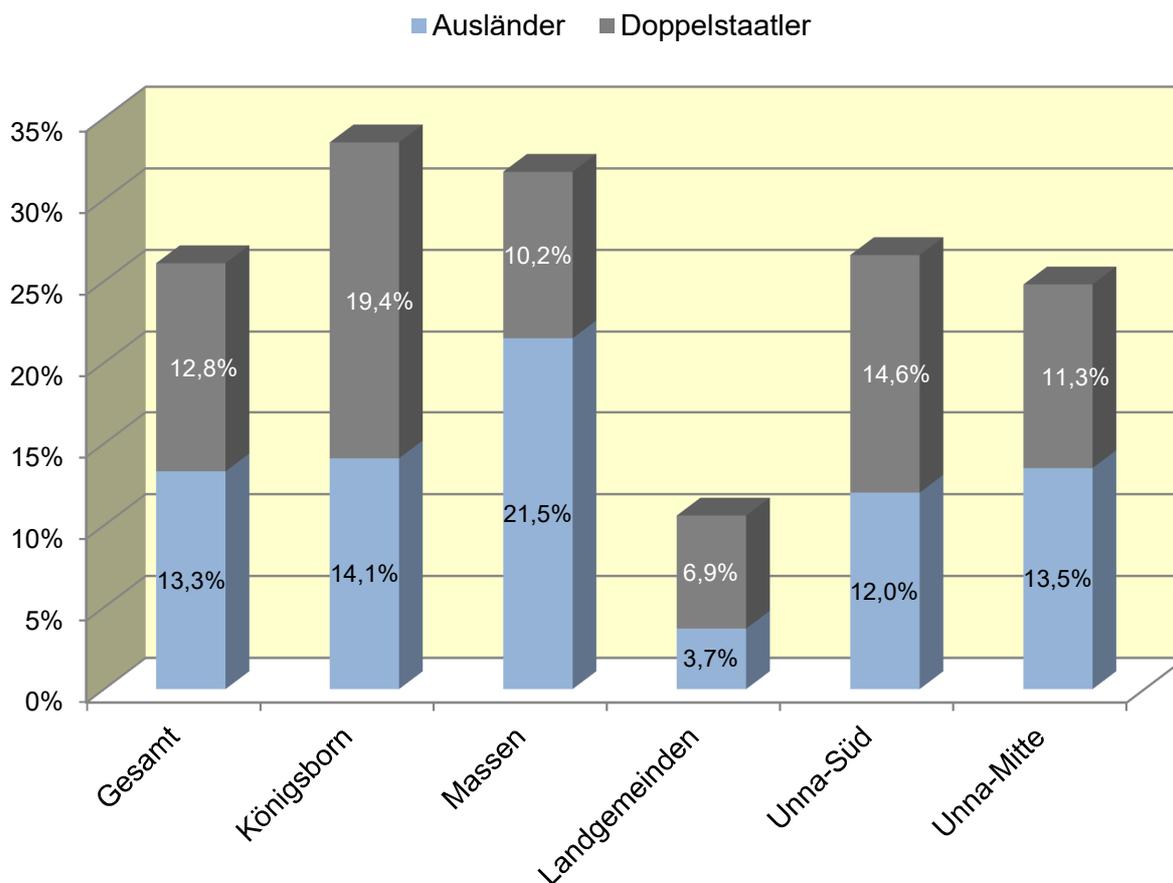
Quelle: Kreisstadt Unna (Stichtag:31.12.2023); ohne Erstaufnahmeeinrichtung (EAE)

Gesamt	
Nationalität	Saldo Zu-u.Wegzüge
Ukraine	50
Polen	36
Syrien	27
Mazedonien	12
Rumänien	11
Türkei	11
Bulgarien	10
Italien	9
Afghanistan	-5
Deutschland	-90
Gesamt*	181

* Gesamt=alle Nationalitäten

Quelle: Kreisstadt Unna (Stichtag:31.12.2023); ohne Erstaufnahmeeinrichtung (EAE)

Anteil Ausländer und Doppelstaatler* in den Stadtbezirken in % (2023)



Quelle: Kreisstadt Unna; eigene Verteilung auf die Stadtbezirke (Stichtag: 31.12.2023)

*Deutsche mit weiterer Staatsangehörigkeit

Hinweis:

Wie bereits in den vorherigen Veröffentlichungen erläutert, ist die Anzahl der ausländischen Bevölkerung in Unna-Massen durch die Erstaufnahme-Einrichtung (EAE) des Landes NRW stark beeinflusst. Zusätzlich zu den am Stichtag 31.12.2023 gemeldeten 961 Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit in Unna-Massen wurden so 1.662 Personen mit Wohnadresse (Hauptwohnsitz in der EAE) statistisch erfasst. Die Ausländerquote für Massen läge ohne die Personengruppe der EAE bei 7,9 % und liegt einschließlich der Personengruppe bei 21,5%.

Personen mit und ohne Migrationshintergrund

Der Migrationshintergrund einer Person kann nicht direkt aus dem Einwohnermelderegister entnommen werden.

Mit der Software MigraPro wird jedoch die Ableitung des Migrationshintergrundes der Bevölkerung möglich, indem jeder Datensatz einer Person mehrere einheitliche Kriterien durchläuft.

Dieses Verfahren beruht aus der Kombination folgender Merkmale:

Erste Staatsangehörigkeit;

Weitere Staatsangehörigkeiten;

Art der deutschen Staatsangehörigkeit;

Geburtsland (-ort);

Zuzugsherkunft.

Zu den Personen mit Migrationshintergrund können somit nicht nur Ausländer, sondern auch eingebürgerte Deutsche und Aussiedler ermittelt werden.

Ausländer

Hierzu zählen alle zugewanderten Ausländer der 1. Generation, sowie alle nicht zugewanderten Ausländer der 2. und 3. Generation. Eine Abgrenzung von Flüchtlingen ist nicht möglich.

Deutsche (Einbürgerung)

Unter der Ausprägung „Einbürgerung“ werden alle Einbürgerungen, aber auch der Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit durch gesetzlichen Automatismus zusammengefasst. Darunter sind Kinder ausländischer Eltern, die die Bedingungen für den Erhalt der deutschen Staatsangehörigkeit erfüllen (§4 Abs.3 StAG) oder Kinder ausländischer Frauen, die ein Kind von einem deutschen Mann haben (§4 Abs.4 StAG).

Deutsche (Aussiedler)

Alle Deutschen mit Migrationshintergrund, die aus einer vorgegebenen Gruppe von Ländern stammen. Diese typischen Herkunftsländer (wie z.B. Polen, Rumänien und die ehemalige Sowjetunion) orientieren sich an den Veröffentlichungen des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge.

Eine Unterscheidung zwischen Aussiedlern und Spätaussiedlern (bis Ende 1992 geborene Personen) ist aufgrund der Datenlage nicht möglich.

Deutsche (sonstige Nachweise und ohne Migrationshintergrund)

Hierzu gehören Einwohner ohne (erkennbaren) Zuwanderungs-, Migrationshintergrund. Heimatvertriebene und Flüchtlinge des Zweiten Weltkriegs (geboren vor dem 24. Mai 1949) aus den ehemaligen Gebieten in Osteuropa erhalten ebenfalls keinen Migrationshintergrund.

Anzahl Einwohner mit und ohne Migrationshintergrund in Unna nach Stadtbezirk (2023)					
Stadtbezirk	Einwohner mit Migrationshintergrund			Einwohner ohne Migrationshintergrund	Gesamt
	Ausländer	Deutsche (Einbürgerung)	Deutsche (Aussiedler)	Deutsche*	
Königsborn	2.244	2.007	2.796	8.846	15.893
Massen	2.623	792	1.346	7.432	12.193
Landgemeinden	410	527	801	9.366	11.104
Unna-Süd	959	725	1.051	5.284	8.019
Unna-Mitte	2.060	1.323	1.456	10.401	15.240
Gesamt	8.296	5.374	7.450	41.329	62.449

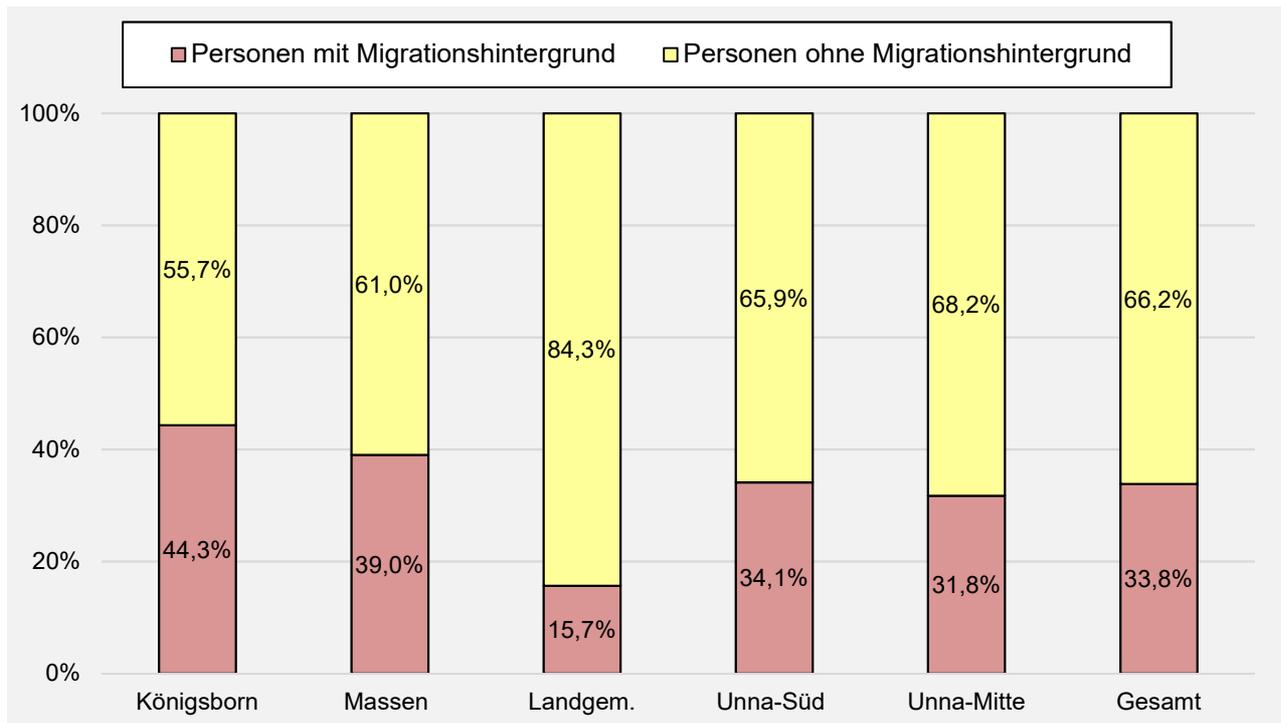
Quelle: Kreisstadt Unna, EWO-Bestandsstatistik (Stichtag: 31.12.2023)

* ohne (erkennbaren) Zuwanderungs-, Migrationshintergrund

Anteil Einwohner mit und ohne Migrationshintergrund in Unna nach Stadtbezirk (2023)					
Stadtbezirk	Einwohner mit Migrationshintergrund			Einwohner ohne Migrationshintergrund	Gesamt
	Ausländer	Deutsche (Einbürgerung)	Deutsche (Aussiedler)	Deutsche*	
Königsborn	14,1%	12,6%	17,6%	55,7%	100,0%
Massen	21,5%	6,5%	11,0%	61,0%	100,0%
Landgemeinden	3,7%	4,7%	7,2%	84,3%	100,0%
Unna-Süd	12,0%	9,0%	13,1%	65,9%	100,0%
Unna-Mitte	13,5%	8,7%	9,6%	68,2%	100,0%
Gesamt	13,3%	8,6%	11,9%	66,2%	100,0%

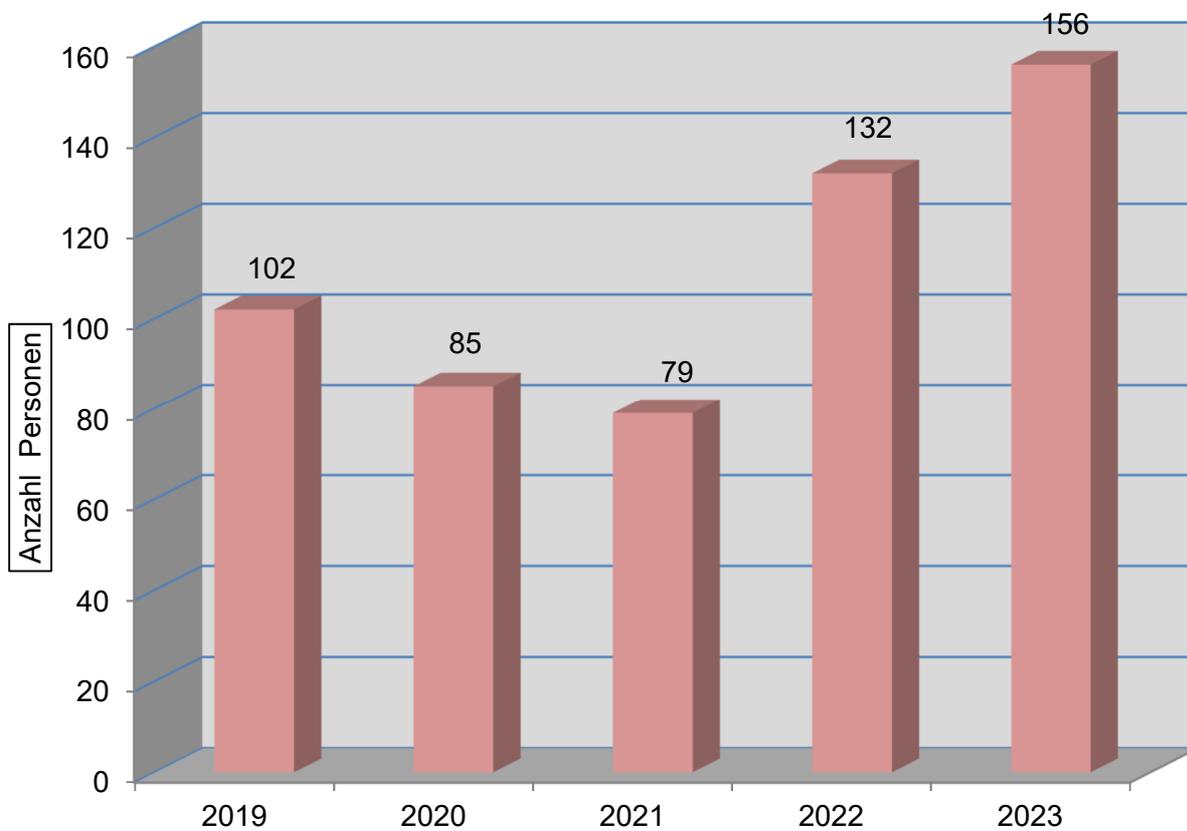
Quelle: Kreisstadt Unna, EWO-Bestandsstatistik (Stichtag: 31.12.2023)

* ohne (erkennbaren) Zuwanderungs-, Migrationshintergrund



Quelle: Kreisstadt Unna, EWO-Bestandsstatistik (Stichtag: 31.12.2023)

Einbürgerungen in Unna (2019-2023)



Quelle: IT NRW (Stichtag: 31.12.)

Haushalte

Als privater Haushalt zählt in der amtlichen Statistik jede zusammen wohnende und eine wirtschaftliche Einheit bildende Personengemeinschaft (Mehrpersonenhaushalt) sowie Personen, die allein wohnen und wirtschaften (Einpersonenhaushalt).

In der Vergangenheit bestand ein sogenannter Kernhaushalt jeweils aus denjenigen Personen, die erstens durch Ehe bzw. eingetragener Lebenspartnerschaft oder Verknüpfungen zwischen Eltern-/Stiefeltern-/ Pflegeeltern-Teilen und Kindern verbunden und zweitens an der gleichen Adresse gemeldet waren.

Haushaltegenerierungsverfahren

Da die genaue Anzahl der Haushalte nicht verfügbar ist, schon gar nicht auf kleinräumiger Ebene, hat die Statistik Methoden entwickelt, die die Haushaltszahl schätzen. Sie werden **Haushaltegenerierungsverfahren** genannt.

Das Haushaltegenerierungsverfahren basiert auf dem Ansatz, die jeweils an ein und derselben Wohnadresse gemeldeten Personen aufgrund von **Merkmalsvergleichen** zu Personengemeinschaften bzw. Haushalten zu gruppieren und sich so der tatsächlichen Anzahl der Haushalte anzunähern.

Um die Beziehungen der Haushaltsmitglieder untereinander eindeutig bestimmen zu können, wird eine **Bezugsperson** (früher: Haushaltsvorstand) im Haushalt benötigt. **Kinder** sind als Bezugspersonen ausgeschlossen. Als Kind werden Personen unter 18 Jahren verstanden, soweit sie ledig sind und keine Nachkommen haben.

Bei Personen, die in **Heimen** (Übergangswohnheime, Erstaufnahmeeinrichtung, Altenwohnheime) **oder Anstalten** gemeldet sind, ist auszuschließen, dass sie eine eigene Haushaltsführung betreiben. Sie wurden daher bei der Haushaltegenerierung nicht berücksichtigt.

Anzahl und Anteil der Haushalte* im Stadtbezirk (2023)

Stadtbezirk	Anzahl	Anteil
Königsborn	8.011	25,4%
Massen	5.352	16,9%
Landgemeinden	5.409	17,1%
Unna-Süd	4.160	13,2%
Unna-Mitte	8.656	27,4%
Gesamt	31.588	100,0%

Quelle: Kreisstadt Unna; Einwohnerbestandsstatistik, Einwohner mit Hauptwohnsitz (Stichtag: 31.12.2023)

*Die Anzahl der Haushalte entspricht der Anzahl der Bezugspersonen.

Haushaltsgröße

Personenanzahl im Haushalt (2023)

Stadtbezirk	Anzahl der Haushalte nach Haushaltsgröße im Stadtbezirk						
	Gesamt	davon:					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	>= 6 Personen
Königsborn	8.011	3.416	2.777	888	650	192	88
Massen	5.352	2.159	2.030	581	424	121	37
Landgemeinden	5.409	1.881	2.226	644	495	129	34
Unna-Süd	4.160	1.756	1.545	414	336	78	31
Unna-Mitte	8.656	4.616	2.696	748	420	125	51
Gesamt	31.588	13.828	11.274	3.275	2.325	645	241

Quelle: Kreisstadt Unna (Stichtag: 31.12.2023)

Personenanteil im Haushalt (2023)

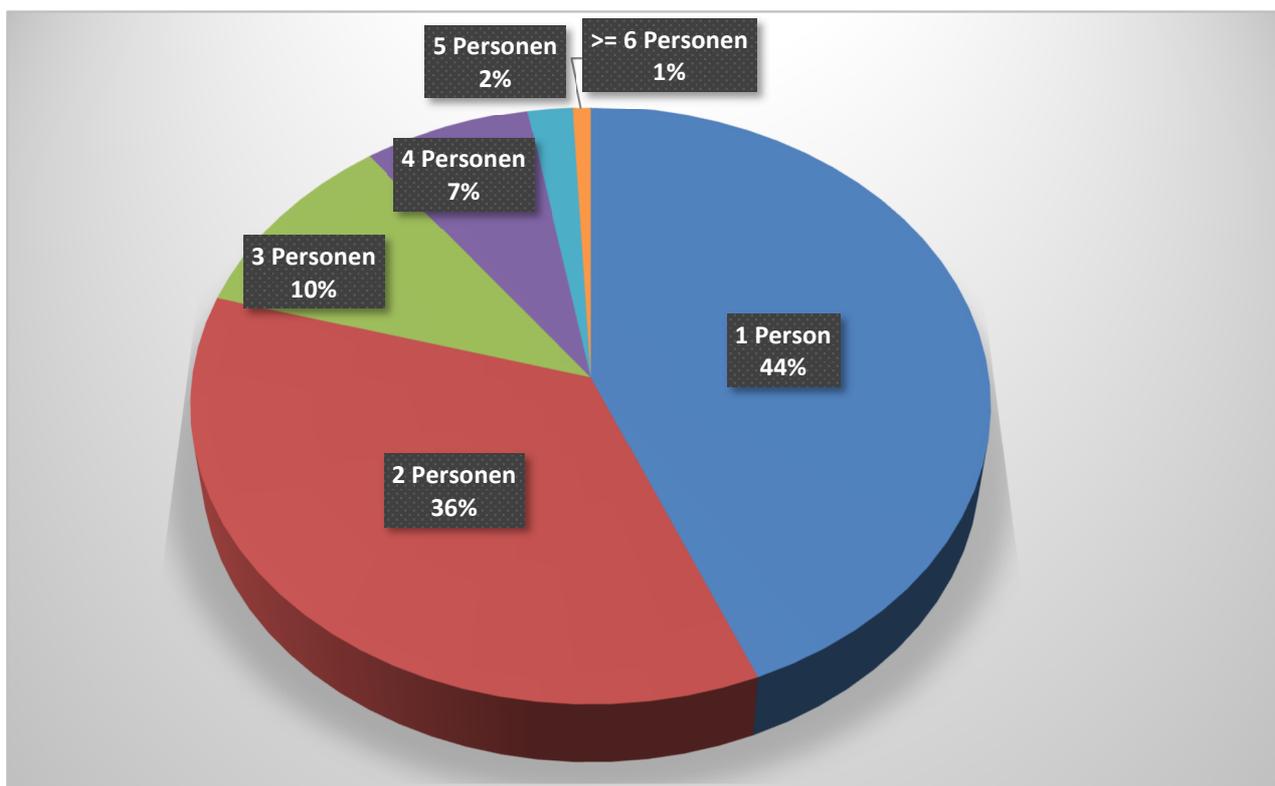
Stadtbezirk	Anteil der Haushalte nach Haushaltsgröße im Stadtbezirk						
	Gesamt	davon:					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	>= 6 Personen
Königsborn	100%	42,6%	34,7%	11,1%	8,1%	2,4%	1,1%
Massen	100%	40,3%	37,9%	10,9%	7,9%	2,3%	0,7%
Landgemeinden	100%	34,8%	41,2%	11,9%	9,2%	2,4%	0,6%
Unna-Süd	100%	42,2%	37,1%	10,0%	8,1%	1,9%	0,7%
Unna-Mitte	100%	53,3%	31,1%	8,6%	4,9%	1,4%	0,6%
Gesamt	100%	43,8%	35,7%	10,4%	7,4%	2,0%	0,8%

Quelle: Kreisstadt Unna (Stichtag: 31.12.2023)

Die meisten Haushalte in Unna sind Ein-Personenhaushalte (43,8%). Im Stadtbezirk Unna-Mitte liegt der Anteil sogar bei 53,3%.

Das folgende Diagramm zeigt auch deutlich, dass die Ein- und Zwei-Personenhaushalte zusammen fast Vierfünftel aller Haushalte (79,5%) in Unna ausmachen.

Anteil der Haushalte nach Haushaltsgröße in Unna (2023)



Quelle: Kreisstadt Unna (Stichtag: 31.12.2023)

Haushalte mit Kindern nach Stadtbezirk (2023)

Stadtbezirk	Anzahl der Haushalte nach Kinderzahl		
	Gesamt	davon:	
		1-3 Kinder	>= 4 Kinder
Königsborn	1.617	1.563	54
Massen	1.059	1.033	26
Landgemeinden	1.127	1.110	17
Unna-Süd	796	775	21
Unna-Mitte	1.208	1.172	36
Gesamt	5.807	5.653	154

Quelle: Kreisstadt Unna (Stichtag: 31.12.2023)

Staatsangehörigkeiten im Haushalt nach Stadtbezirk (2023)

Deutscher Haushalt = Alle erwachsenen Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit

Gemischter Haushalt = Mindestens eine erwachsene Person ohne deutsche Staatsangehörigkeit

Ausländischer Haushalt = Alle erwachsenen Personen ohne deutsche Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeiten im Haushalt in Unna nach Stadtbezirk (2023)					
Stadtbezirk	Deutscher Haushalt	Gemischter Haushalt	Ausländischer Haushalt	ohne Angabe	Gesamt
Königsborn	12.515	1.473	1.768		15.756
Massen	9.189	467	839		10.495
Landgemeinden	10.449	353	301	1	11.104
Unna-Süd	6.712	480	826	1	8.019
Unna-Mitte	12.273	857	1.751		14.881
Gesamt	51.138	3.630	5.485	2	60.255

Quelle: Kreisstadt Unna (Stichtag: 31.12.2023)

Haushaltstyp

Anzahl der Personen nach Haushaltstyp (2023)	Anzahl Personen
Einpersonenhaushalt	13.828
Ehepaar, kein Kind, keine weiteren Personen	15.538
Ehepaar, kein Kind, mindestens eine weitere Person	3.516
Ehepaar, mindestens ein Kind, keine weiteren Personen	12.550
Ehepaar, mindestens ein Kind, mindestens eine weitere Person	2.870
Paar in nichtehelicher Lebensgemeinschaft, kein Kind, keine weiteren Personen	2.102
Paar in nichtehelicher Lebensgemeinschaft, kein Kind, mindestens eine weitere Person	68
Paar in nichtehelicher Lebensgemeinschaft, mindestens ein Kind, keine weiteren Personen	1.950
Paar in nichtehelicher Lebensgemeinschaft, mindestens ein Kind, mindestens eine weitere Person	158
Bezugsperson ohne ehelichen oder nichtehelichen Partner, mindestens ein Kind, keine weiteren Personen	2.453
Bezugsperson ohne ehelichen oder nichtehelichen Partner, mindestens ein Kind, mindestens eine weitere Person	960
Sonstiger Mehrpersonenhaushalt ohne Paar und ohne Kinder	4.262
Gesamt	60.255

Quelle: Kreisstadt Unna (Stichtag: 31.12.2023)

Hinweise: siehe nächste Seite!

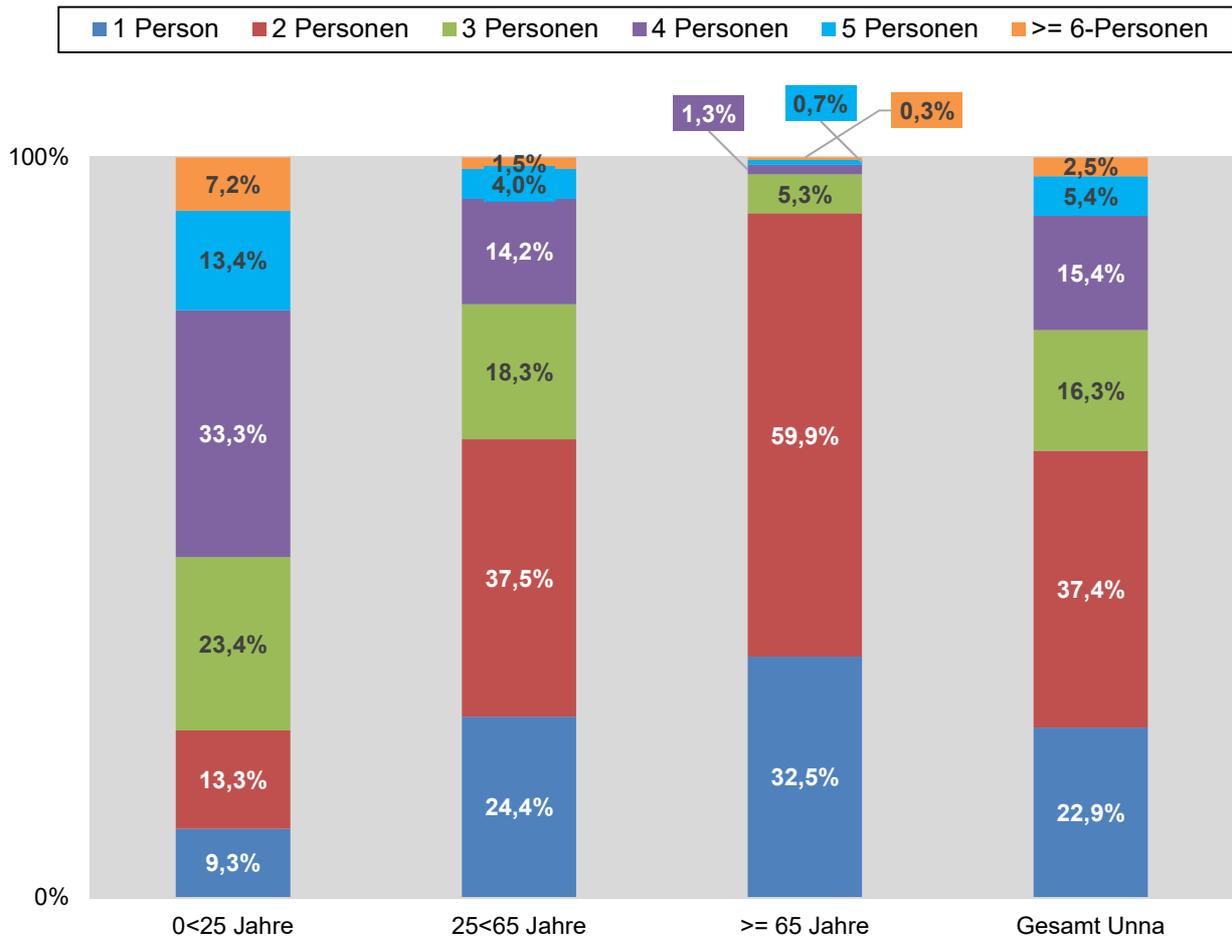
Als **weitere Person** im Haushalt werden z.B. Nachkommen (>18 und <28 Jahre) soweit sie ledig und kinderlos sind und ältere Einzelpersonen (elterliche Vorfahren wie Großmutter) verstanden.

Als **sonstiger Mehrpersonenhaushalt** wird z.B. eine Person verstanden, ohne ehelichen oder nichtehelichen Partner mit erwachsenen, ledigen, kinderlosen Nachkommen.

2.627 Personen wurden nicht berücksichtigt, da sie in Heimen leben und somit keine eigene Haushaltsführung betreiben.

Haushaltsgröße nach Alter

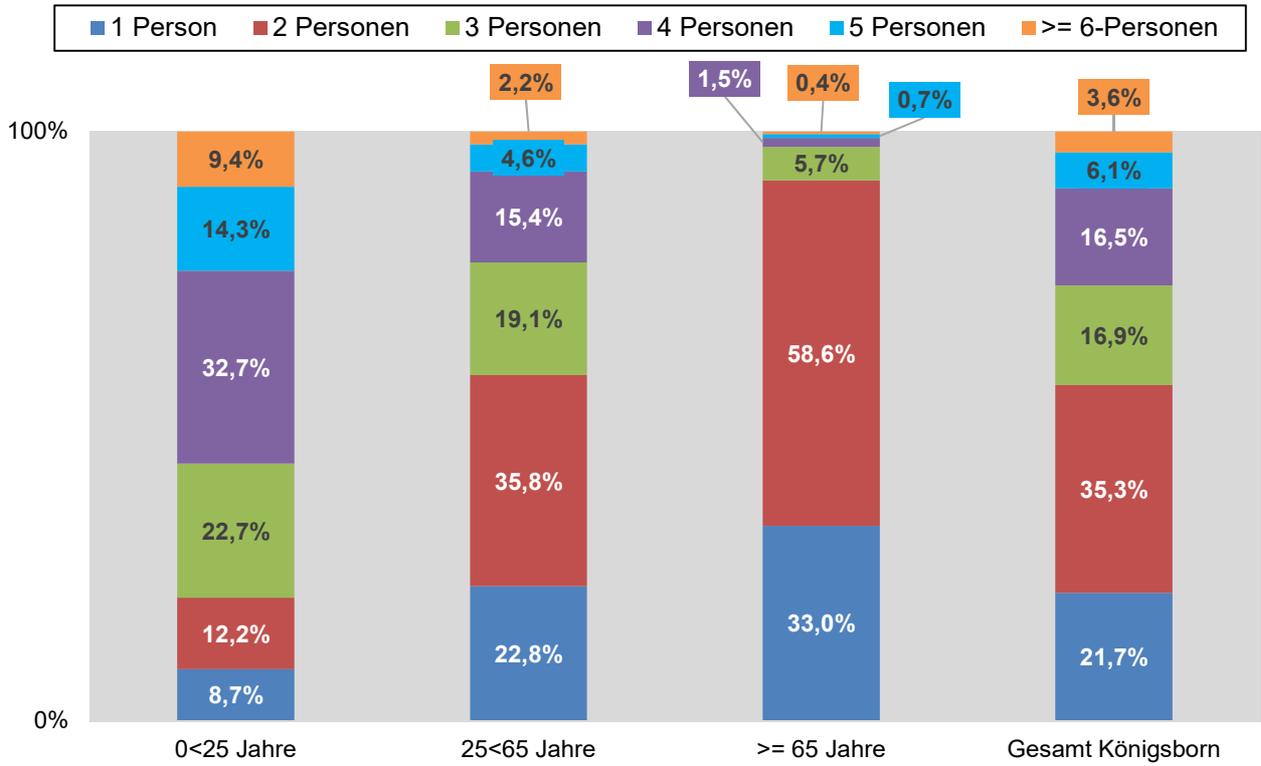
Personenanteil in Haushalten nach Haushaltsgröße und Alter in Unna (2023)



Quelle: Kreisstadt Unna (Stichtag: 31.12.2023)

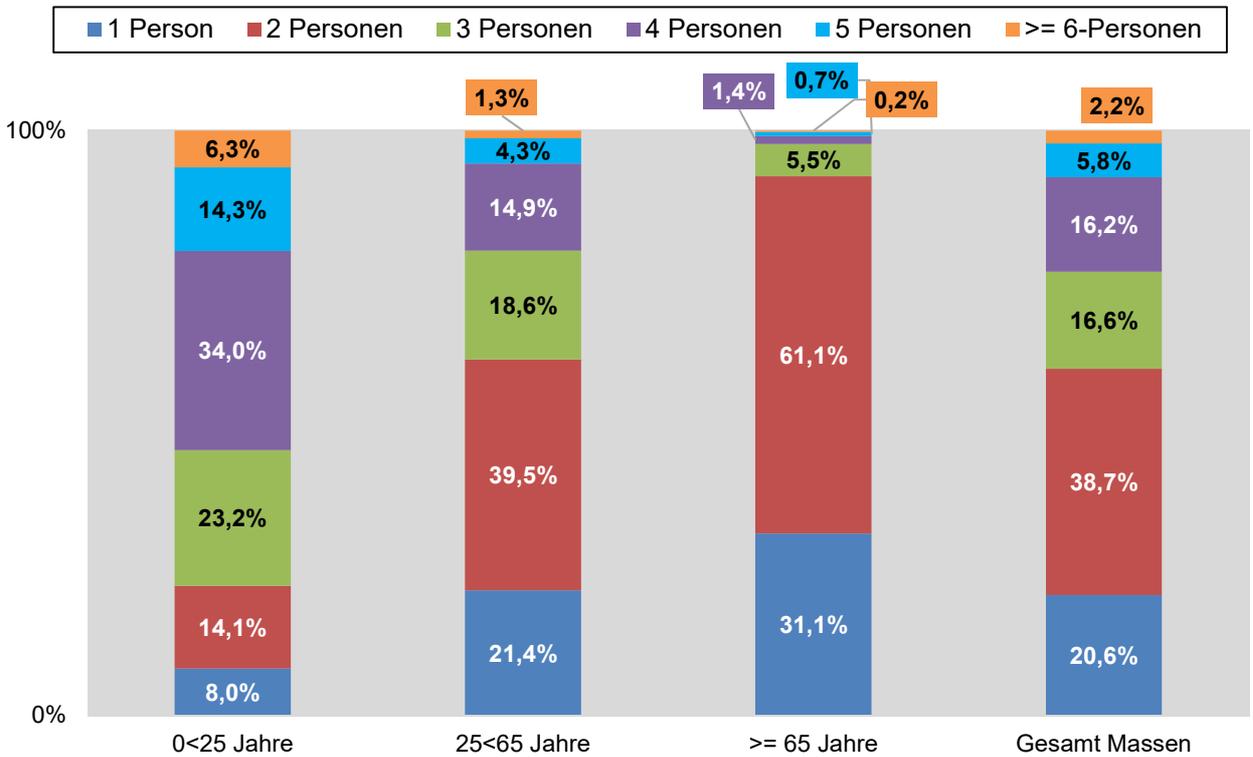
Personenanteil in Haushalten nach Haushaltsgröße und Alter in den 5 Stadtbezirken (2023)

Stadtbezirk Königsborn:



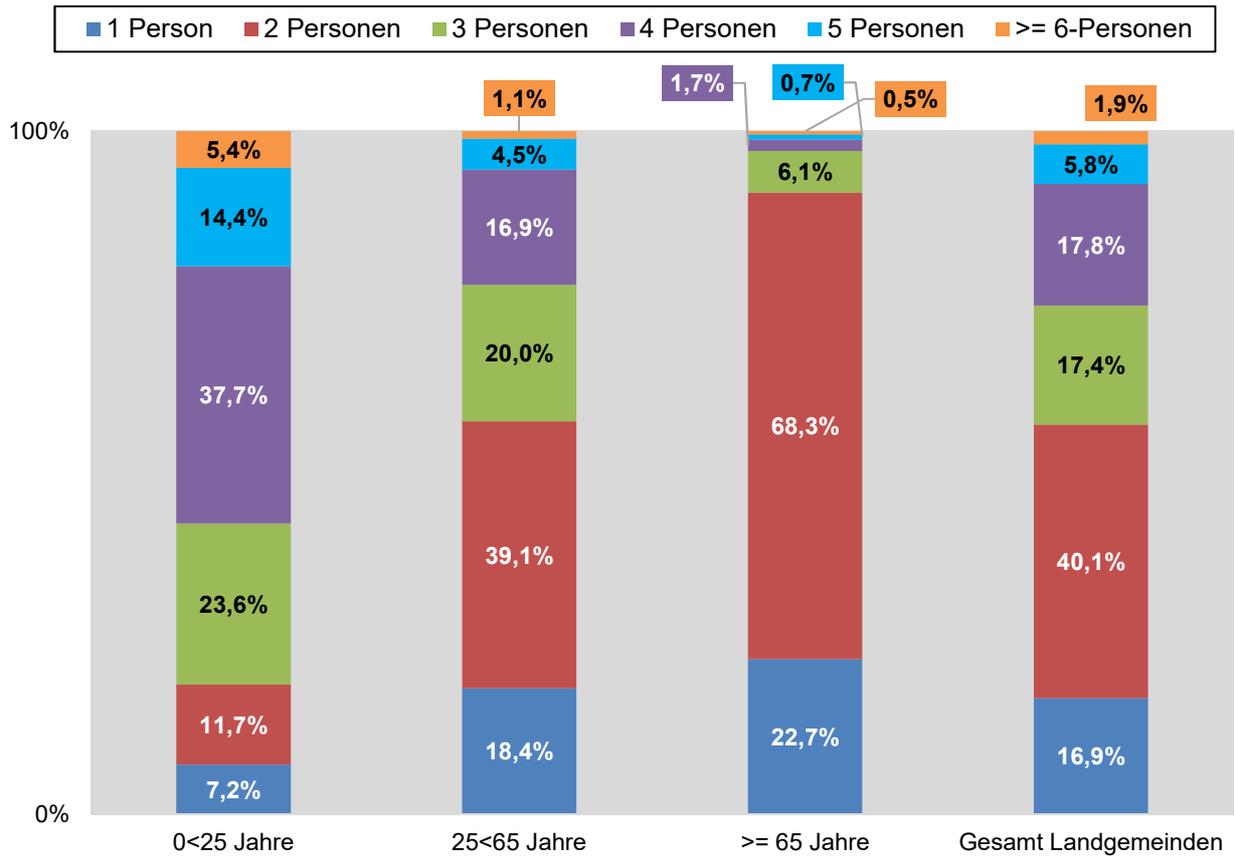
Quelle: Kreisstadt Unna (Stichtag: 31.12.2023)

Stadtbezirk Massen:



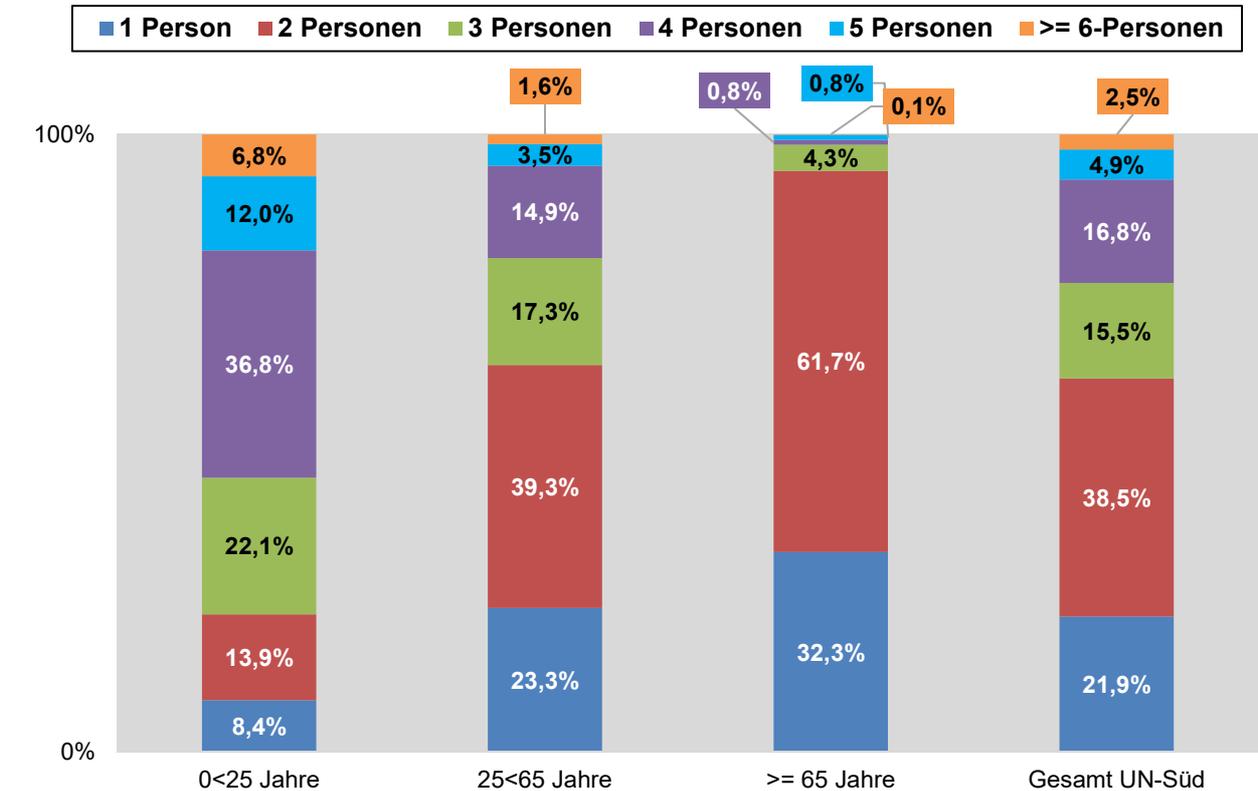
Quelle: Kreisstadt Unna (Stichtag: 31.12.2023)

Stadtbezirk Landgemeinden:



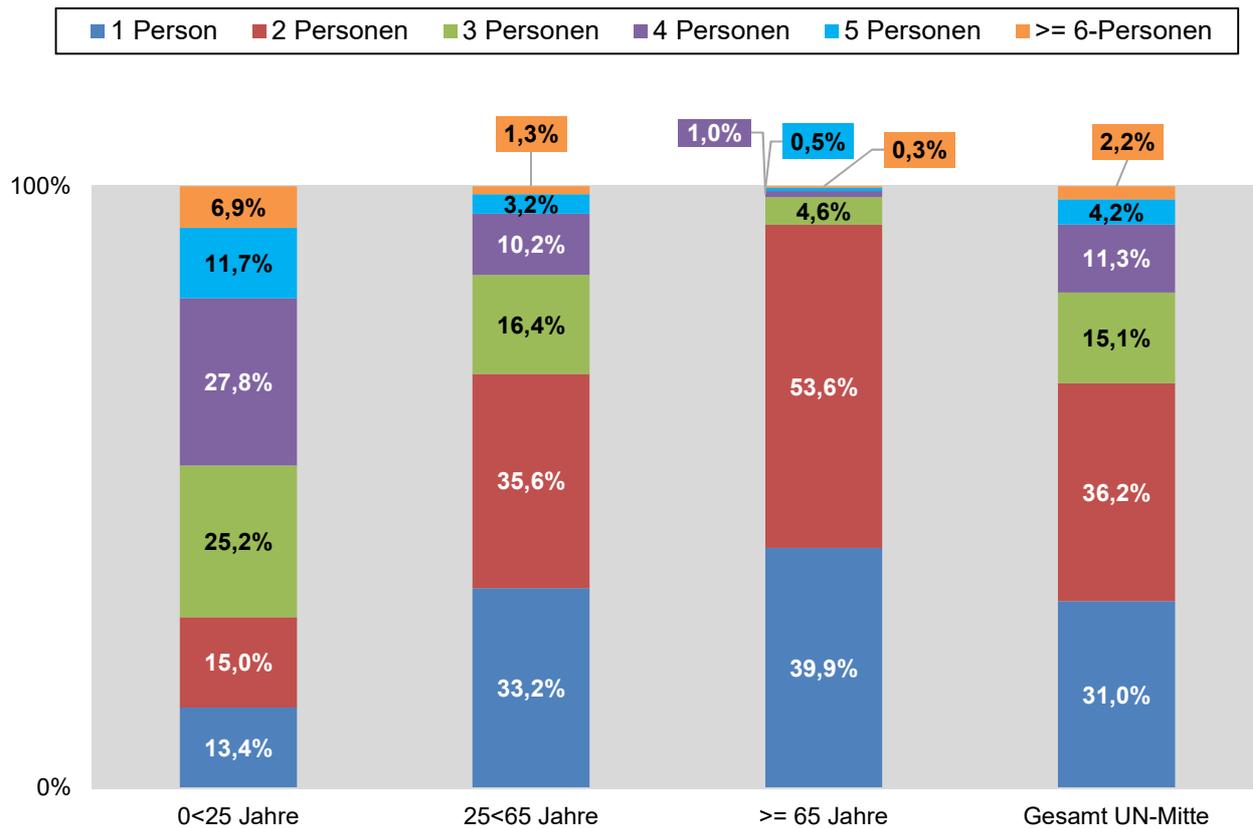
Quelle: Kreisstadt Unna (Stichtag: 31.12.2023)

Stadtbezirk Unna-Süd:



Quelle: Kreisstadt Unna (Stichtag: 31.12.2023)

Stadtbezirk Unna-Mitte:



Quelle: Kreisstadt Unna (Stichtag: 31.12.2023)

III. Arbeitsmarkt und Beschäftigung

Inhalte

✓ Arbeitslosenzahl und -quote in % im Vergleich (2022-2024)	Seite 54	✓ Kurzarbeit	Seite 64
✓ Veränderung Bestand an Arbeitslosen und Arbeitslosigkeit	Seite 55	✓ Bestand: Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen in Unna	Seite 68
✓ Vergleich der Arbeitslosenquoten innerhalb des Agenturbezirkes	Seite 56	✓ Teilnehmer in arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen	Seite 69
✓ Veränderung des Bestandes an Arbeitslosen in Prozent	Seite 57	✓ Anzahl der Arbeitslosen und Langzeitarbeitslosen (2016-2024)	Seite 70
✓ Zeitreihe zur Veränderung der Arbeitslosenquoten	Seite 58	✓ Bestand an Arbeitssuchenden und gemeldeten Arbeitsstellen	Seite 71
✓ Quote der Arbeitslosen bezogen auf das Arbeitskräftepotenzial	Seite 59	✓ Arbeitslose und Arbeitsstellen nach Berufsbereichen	Seite 72
✓ Arbeitslose, Beschäftigte und Arbeitskräftepotential im Stadtbezirk	Seite 60	✓ Arbeitslose je gemeldeter Arbeitsstelle nach Berufsbereichen	Seite 72
✓ Anteil Arbeitsloser am Arbeitskräftepotenzial im Stadtbezirk	Seite 60	✓ Schwerbehinderung: Zugänge in Maßnahmen	Seite 73
✓ Altersstruktur der Arbeitslosen in % im Stadtbezirk	Seite 61	✓ Schwerbehinderung: Entwicklung der Arbeitslosigkeit	Seite 74
✓ Arbeitslose nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit	Seite 61	✓ Pendlerstatistik: Pendlerarten,-ströme, Beschäftigungspotential	Seite 75
✓ Bestand an Arbeitslosen und seine Entwicklung (2011-2024)	Seite 62	✓ Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung	Seite 80
✓ Relative Entwicklung der Anzahl aller Arbeitslosen (2011-2024)	Seite 63	✓ Frauenarbeitslosigkeit und Frauenerwerbstätigkeit	Seite 83

Arbeitslosenzahl und Arbeitslosenquote in % im Vergleich (2022-2024)	NRW				Kreis Unna				Stadt Unna			
	Juni 2022	Juni 2023	Juni 2024	Veränd. Vorjahres monat	Juni 2022	Juni 2023	Juni 2024	Veränd. Vorjahres monat	Juni 2022	Juni 2023	Juni 2024	Veränd. Vorjahres monat
Anzahl Arbeitslose	657.985	707.549	743.115	35.566	15.261	15.286	15.839	553	1.917	1.979	2.007	28
Arbeitslosenquote, bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen	6,7	7,2	7,4	0,2	7,2	7,1	7,3	0,2	5,8	6,0	6,0	0,0
Männer	6,8	7,3	7,7	0,4	7,3	7,4	7,6	0,2	6,1	6,5	6,6	0,1
Frauen	6,6	7,0	7,1	0,1	7,0	6,7	7,0	0,3	5,5	5,4	5,5	0,1
15 < 25 Jahre	5,1	5,7	5,9	0,2	4,7	4,9	5,4	0,5	3,5	4,7	4,9	0,2
55 < 65 Jahre	6,8	7,1	7,5	0,4	7,3	7,3	7,2	-0,1	6,6	6,9	6,3	-0,6
Ausländer	18,2	19,8	19,3	-0,5	21,9	19,9	20,1	0,2	19,4	17,5	16,3	-1,2

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit (Stand: Juni 2024)

Veränderung des Bestandes an Arbeitslosen (AL) gegenüber dem Vorjahresmonat und der Arbeitslosenquoten* im Agenturbezirk (2023/2024)

	Jun 23		Jun 24		Differenz Arbeitslose		
	AL-Quote	AL / Absolut	AL-Quote	AL / Absolut	Quote	Absolut	in %
GSt Schwerte	6,0%	1.488	6,6%	1.646	0,6	158	10,6%
GSt Unna	5,9%	3.701	5,9%	3.787	0,0	86	2,3%
AA Hamm	7,5%	23.439	7,7%	23.981	0,2	542	2,3%
GSt Kamen	7,1%	4.720	7,1%	4.745	0,0	25	0,5%
GSt Hamm	8,5%	8.153	8,4%	8.142	-0,1	-11	-0,1%
GSt Lünen	8,8%	5.377	9,3%	5.661	0,5	284	5,3%

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit; (Stand: Juni 2024)

*Berechnet als prozentuales Verhältnis der Anzahl der Arbeitslosen zu der Summe aller zivilen Erwerbspersonen (abhängige zivile Erwerbspersonen plus Selbständige und mithelfende Familienangehörige) plus Arbeitslose.

Die Prozentwerte der letzten Spalten beruhen ausschließlich auf dem Vergleich der absoluten Zahl der Arbeitslosen.

Methodische Einleitung

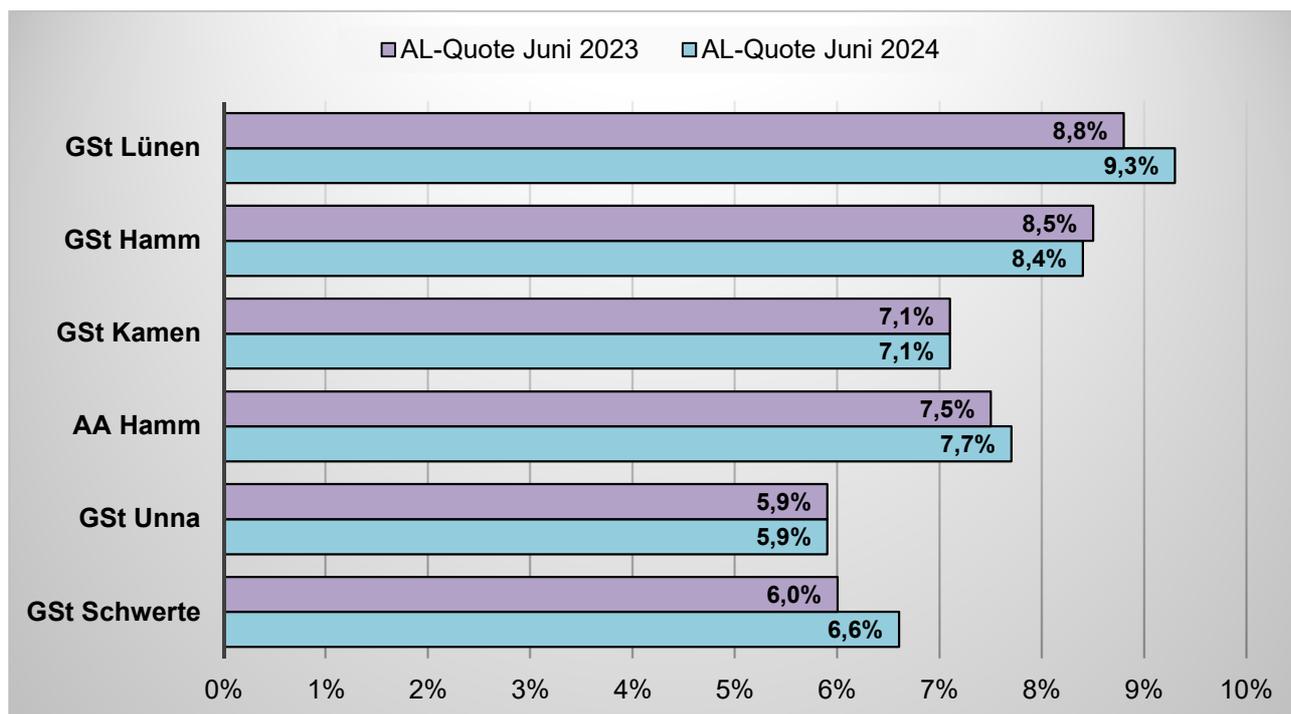
Wie in dem entsprechenden Berichtskapitel der Vorjahre wird hier im ersten Block der Basistabelle für beide Vergleichsjahre die (absolute) Zahl der Arbeitslosen benannt; dazu wird angegeben: die jeweilige Arbeitslosenquote als der prozentuale Anteil der angeführten Arbeitslosen an allen zivilen Erwerbspersonen plus Selbständige und mithelfende Familienangehörige addiert mit der Zahl der Arbeitslosen.

Der zweite Block (Kopfzeile gelb unterlegt) nennt die Veränderung der absoluten Zahlen/Summen (also Personen, z. B. Unna: 86); dazu den rechnerischen Abstand (Unna: 0,0) innerhalb der beiden Jahresquoten und ebenso die Veränderung, wie sie sich in Prozent auf Basis der absoluten Zahlen gestaltet (Unna: 2,3 % und Schwerte: 10,6 %).

Waren in den Vorjahren alle Daten in einer Grafik zusammen aufgenommen und damit Quoten wiedergegeben, die auf verschiedenen Grundgesamtheiten fußen, so werden die Vergleichsdaten jetzt danach getrennt, welche Arbeitslosenquoten sich auf ihren Anteil an allen Personen des Erwerbspotentials beziehen, und welche Quoten die Veränderung innerhalb der absoluten Arbeitslosen-Jahres-Zahlen darstellen.

Diese Aufteilung geschieht erstmalig. Sie dient eindeutig der Verklarung und bietet damit einen besseren Zugang zur Interpretation.

Vergleich der Arbeitslosenquoten* der Jahre 2023 und 2024 (jeweils Juni) innerhalb des Agenturbezirkes



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit; (Stand: Juni 2024)

*Berechnet als prozentuales Verhältnis der Anzahl der Arbeitslosen zu der Summe aller zivilen Erwerbspersonen (abhängige zivile Erwerbspersonen plus Selbständige und mithelfende Familienangehörige) plus Arbeitslose. Zur Entwicklung der Quoten soll hier vorrangig deren Gerichtetheit erörtert werden. (Die Größendimensionen verdeutlicht viel stärker die dann folgende Grafik.)

Für fünf Teilregionen (nicht einbezogen: Gesamtregion AA Hamm) lässt sich ausgehend von den Veränderungsquoten*¹ feststellen: Kein Geschäftsstellen-Bezirk verzeichnet eine Abnahme der Arbeitslosenzahlen; danach sind also durchgehend im Jahr 2024 nirgendwo weniger Menschen arbeitslos als in 2023.

Während für Hamm, Kamen und Unna von einer Stagnation zu sprechen ist, zeigt sich für Lünen und Schwerte eine messbare Erhöhung um 0,5 Prozentpunkte bzw. 0,6 Punkte.

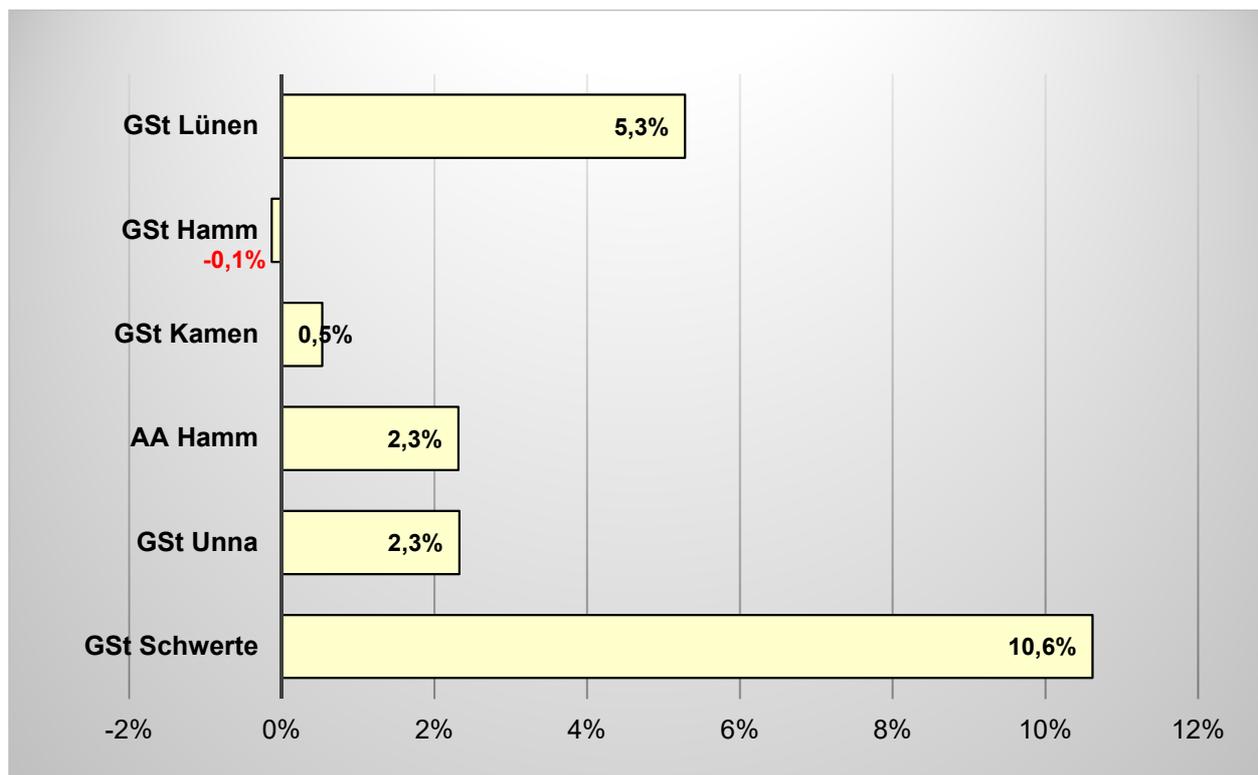
Auffällig ist sowohl zum einen, dass die gesamte Veränderungsstatistik eher von einem negativen Trend gekennzeichnet ist, und zum andern, dass die Spannweite im Ausmaß der Arbeitslosigkeit zwischen den Teilregionen sich als groß darstellt.

Der Quoten-Abstand zwischen Lünen und Unna beläuft sich auf mehr als ein Drittel. Während in Unna von 100 möglichen Erwerbspersonen etwa 6 arbeitslos (gemeldet) sind, sind es in Lünen 10 Personen. Umgekehrt gerechnet: In Lünen ist jeder Zehnte arbeitslos, in Unna jeder Siebzehnte.

Das soziale Defizit der Arbeitslosigkeit ist also unter den Kommunen, die räumlich dicht beieinander liegen, wesentlich ungleich verteilt. Damit sind also Bürger, je nach dem in welcher Stadt/Gemeinde sie wohnen, einem unterschiedlichen Risiko, einer unterschiedlichen Betroffenheit ausgesetzt. Eine relative Benachteiligung liegt vor.

¹ Der Wert für die GSt Hamm kann nicht hinsichtlich einer Abnahme gedeutet werden, da der Unterschied auf der genauen Basis der Personen berechnet nicht 0,1 sondern 0,01 beträgt. In absoluten Zahlen bilden 11 Personen bei 96.928 Personen 0,01%. Diesem Wert kann keine Bedeutung zugesprochen werden.

Veränderung des Bestandes an Arbeitslosen* der Jahre 2023 und 2024 in Prozent



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit; (Stand: Juni 2024)

*Berechnet auf der Basis der absoluten Zahl der Arbeitslosen der Jahre 2023 und 2024.

Anders als die vorhergehende erste Grafik vermag die zweite nun die Größenveränderungen, welche sich innerhalb der Arbeitslosigkeit vollziehen, klar zu verdeutlichen.

Setzt man die Anzahl der in 2024 hinzugekommenen Arbeitslosen in Bezug zu allen Arbeitslosen, so offenbart sich für Unna keine Stagnation/Stabilisierung, sondern ein Zuwachs von 2,3 %. Die Personenzahl, die der Prozentwert repräsentiert, ist 86. Vergleichsweise entspricht diese Menge der arbeitslosen Frauen und Männer in Unna immerhin der Summe der Schülerinnen und Schüler von drei Schulklassen. Damit wird zumindest die soziale Relevanz des Zuwachses erkennbar.

Ungewöhnlich prägt sich das einjährige Anwachsen der Arbeitslosigkeit in Schwerte aus. Gemessen am Durchschnittswert im AA-Bezirk (aufgeführt unter AA Hamm: 2,3 %) und auch noch am zweithöchsten Wert (Lünen: 5,3 %) ist der Zuwachs in Schwerte extrem hoch: nämlich 10,6 %. Somit müsste ein Abbau der Arbeitslosigkeit hier auf einem deutlich erhöhten Level ansetzen. Und/oder: Der Wert könnte für die Zukunft ähnlich sprunghafte Anstiege vorausdeuten.

Trotz des aktuell als prozentual niedrig ausgedrückten Anstiegs (2,3 %) in Unna zwischen 2023 und 2024 kennzeichnet den Unnaer Raum ebenso eine extreme Jahres-Zuwachsrate aus der näheren Vergangenheit, nämlich ein Anwachsen von 22,3 % von 2019 auf 2020.

Am Beispiel Unna, das wohlgerne die regional niedrigste Quote aufweist, soll folgend das Statistikmerkmal Arbeitslosigkeit einmal näher in seiner sozialen Ausformung erläutert werden.

In 2024 verzeichnet die Teilregion Unna eine Summe von 3.787 Arbeitslosen. Diese 3.787 Bürger/Menschen sind also daran gehindert, ihre Arbeitskraft produktiv einzusetzen – weder zu Zwecken der Wirtschaft noch zu eigenen Zwecken. Zugleich – darauf verweisen die weiteren Daten – koppelt sich deren Arbeitslosigkeit, ob als Ursache oder Folge, an andere soziale

Probleme wie: Verschuldung, Armut, prekäre Wohnsituation und/oder körperliche bzw. seelische Erkrankung.

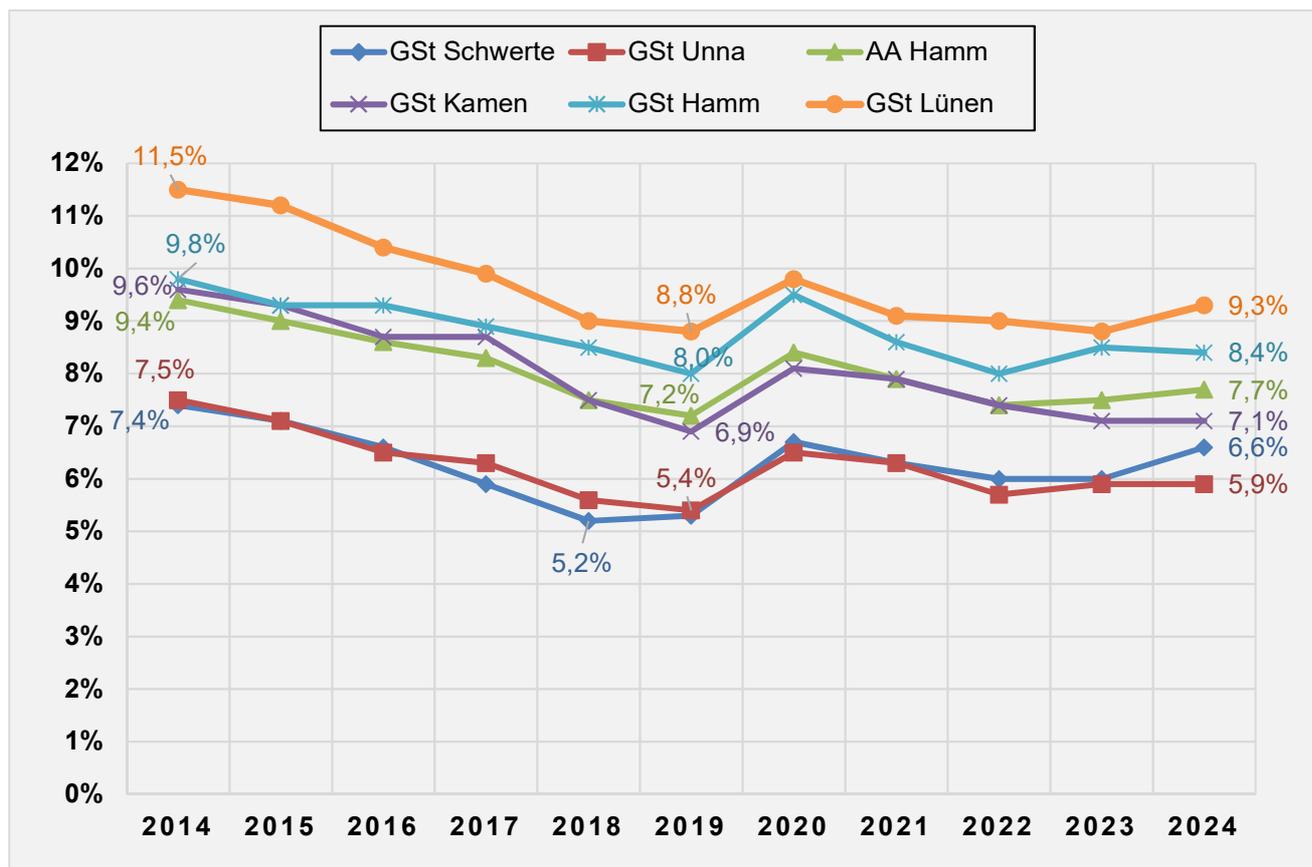
Der individuelle Status der Arbeitslosigkeit eines Menschen betrifft zudem andere Personen wie Partner, Kinder, Eltern etc. So weist die Betroffenheit der einzelnen Person weit über diese hinaus.

Eine angrenzende Problematik wie der Wirkzusammenhang zum Gemeinwesen oder die der statistischen Dunkelziffer (u. a. darin die sog. „Stille Reserve“) bleibt hier nur erwähnt, jedoch nicht abgehandelt.

Abschließend soll die Summengröße der arbeitslosen Menschen im Raum Unna mengenmäßig in einem Vergleich verdeutlicht werden.

Die Anzahl der arbeitslosen Frauen und Männer erreicht annähernd die Gesamtzahl aller Schülerinnen und Schüler der drei Unnaer Gymnasien (2.034) plus der Anzahl aller Schülerinnen und Schüler der beiden Unnaer Gesamtschulen (1.876; Summe Schülerinnen/Schüler: 3.910).

Zeitreihe zur Veränderung der Arbeitslosenquoten* innerhalb des Agenturbezirkes (2014-2024)



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit; (Stand: Juni des jeweiligen Jahres)

*Berechnet als prozentuales Verhältnis der Anzahl der Arbeitslosen zu der Summe aller zivilen Erwerbspersonen (abhängige zivile Erwerbspersonen plus Selbständige und mithelfende Familienangehörige) plus Arbeitslose.

Gänzlich neu wird die Zeitreihen-Grafik in den Bericht aufgenommen. Sie wurde konzipiert, um längerfristig die Entwicklung der Arbeitslosigkeit betrachten zu können. Die Interpretation fokussiert sich bei ihr auf einen Aspekt der Veränderung. Behandelt werden soll das Verhältnis der dargestellten Werte-Reihen zueinander, also der Vergleich der in der zeitlichen Entwicklung aufgeführten Höhe der Arbeitslosigkeit in den einzelnen Teilregionen.

Hierbei verlässt Lünen nicht in einem einzigen der elf Jahre den ersten Rang. Variiert die Höhe auf der Kurve durchaus nennenswert (zwischen 11,5 % in 2014 und 8,8 % in 2019), so ist in Lünen die Gruppe der Arbeitslosen in der Stadt-Bevölkerung vergleichsweise in allen Jahren am größten.

Auch Unna kennt relevante Schwankungen zwischen den Werten (7,5 % in 2014 und 5,4 % in 2019), bewahrt jedoch in allen erfassten Jahren den letzten bzw. vorletzten Rang. Gerade im Jahr 2024 nimmt Unna (hier im erkennbaren Abstand zu Schwerte) den untersten Rang ein. Somit ist für die Teilregion Unna ein durchgängig niedrigerer Anteil der Arbeitslosen an der Einwohnerschaft zu konstatieren.

Letztendlich beschreiben die Linien auch für sämtliche anderen Teilregionen eine Konstanz bei der Positionierung in der Rangreihe der Arbeitslosigkeitshöhe.

Diese scheinbar logische Starrheit bei den lokal unterschiedlichen Niveaus, welche Chancen/Risiken für die Menschen in den Teilregionen auf dem Arbeitsmarkt bestehen, verdeutlicht, dass weder durch das freie Marktgeschehen noch durch Eingreifen einer Arbeitsmarktpolitik eine Angleichung der Lebensverhältnisse (auf diesem Gebiet) vollzogen wurde. Sie scheint auch nicht erwartbar.

Ebenso wenig wie für einen regionalen Ausgleich existieren für das Ziel der Vollbeschäftigung Anzeichen. Aus den Daten abgeleitet, trifft offensichtlich nicht zu, was der Ökonom Adam Smith grundlegend der Markt-Ökonomie zugeschrieben hat, nämlich dass ihre „unsichtbare Hand“ allen zum Vorteil gereicht und eine „Förderung des Gemeinwohls“ bewirkt.

Quote der Unnaer Arbeitslosen bezogen auf das Arbeitskräftepotenzial* (2021-2023)

Stadt Unna	SVP-Beschäftigte	Arbeitslose	Arbeitskräftepotenzial	Quote der Arbeitslosen
31.12.2021	24.072	1.781	25.853	6,9%
31.12.2022	24.215	1.940	26.155	7,4%
31.12.2023	24.323	1.907	26.230	7,3%

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit (Stichtag: 31.12.)

* Arbeitskräftepotenzial= Summe aus sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (SVP-Beschäftigten) und Arbeitslosen

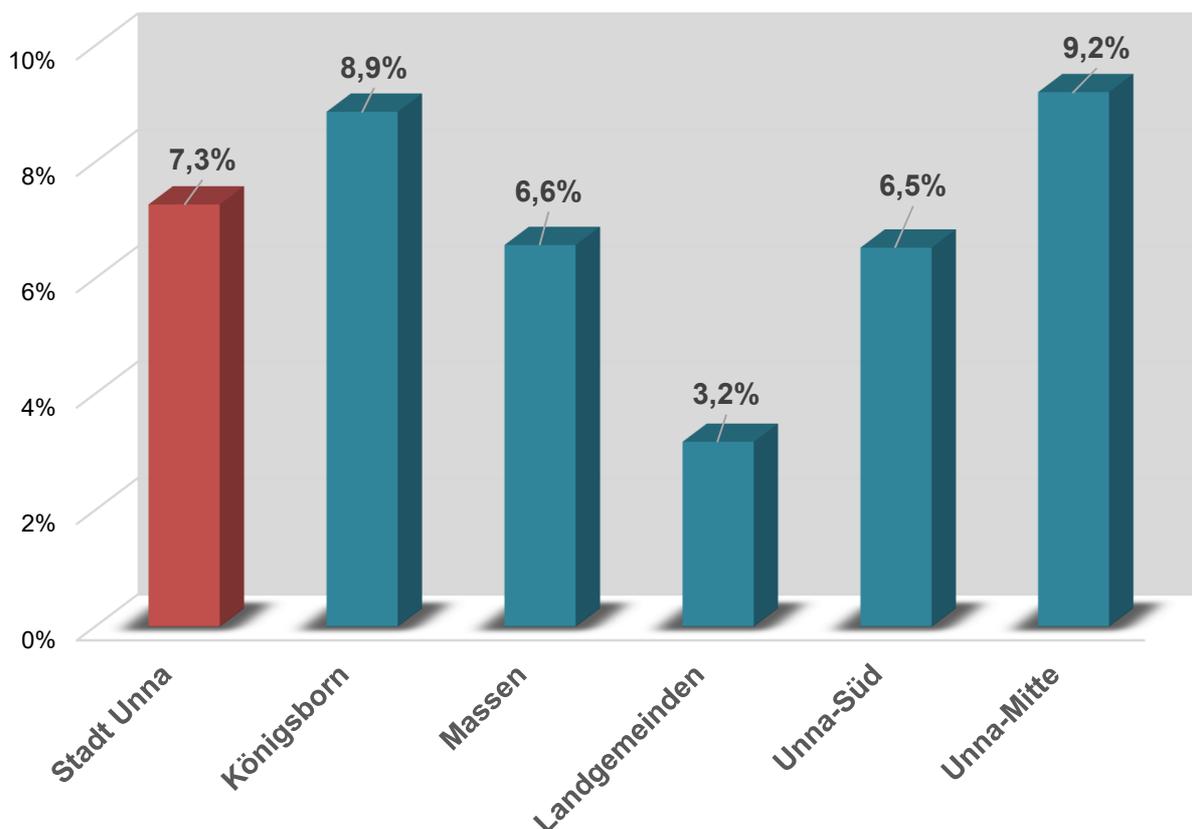
Arbeitslose bzw. arbeitslos gemeldete Personen im SGB II und III sowie Arbeitskräftepotenzial* im Stadtbezirk (2023)

31.12.2023	SVP-Beschäftigte Personen	Arbeitslose	Arbeitskräftepotenzial*	Quote der Arbeitslosen
Stadt Unna	24.323	1.907	26.230	7,3%
Königsborn	6.129	596	6.725	8,9%
Massen	4.406	310	4.716	6,6%
Landgemeinden	4.485	147	4.632	3,2%
Unna-Süd	3.279	229	3.508	6,5%
Unna-Mitte	6.020	613	6.633	9,2%
ohne Zuordnung	4	12	16	

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit; eigene Verteilung auf die Stadtbezirke (stichtag:31.12.2023)

* Arbeitskräftepotenzial= Summe aus sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (SVP-Beschäftigten) und Arbeitslosen

Anteil arbeitsloser / arbeitslos gemeldete Personen im SGB II und III am jeweiligen Arbeitskräftepotenzial* im Stadtbezirk (2023)



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit (Stichtag: 31.12.2023); eigene Verteilung auf die Stadtbezirke

* Arbeitskräftepotenzial= Summe aus sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (SVP-Beschäftigten) und Arbeitslosen

Altersstruktur arbeitsloser Personen in % (SGB II u. SGB III) im Stadtbezirk (2023)

2023	Gesamt	< 25 Jahre	25<35 Jahre	35<45 Jahre	45<55 Jahre	≥ 55 Jahre	davon: Ausländer	
							absolut	%-Anteil
Stadt Unna	1.907	6,6%	19,4%	25,5%	20,9%	27,6%	591	31,0%
Königsborn	596	6,9%	19,5%	22,3%	22,1%	29,2%	194	32,6%
Massen	310	6,5%	20,3%	27,7%	20,3%	25,2%	102	32,9%
Landgemeinden	147	2,7%	13,6%	25,9%	21,8%	36,1%	13	8,8%
Unna-Süd	229	6,1%	19,7%	24,0%	23,1%	27,1%	72	31,4%
Unna-Mitte	613	7,7%	20,2%	27,2%	18,8%	26,1%	209	34,1%
ohne Zuordnung	12						1	8,3%

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit; eigene Verteilung auf die Stadtbezirke (Stichtag: 31.12.2023)

Arbeitslos gemeldete Personen im SGB II (2021-2023)

Stadt Unna	2021	2022	2023
Gesamt	1.228	1.349	1.354
davon:			
Frauen	536	598	591
Deutsche	903	878	853
Ausländer	325	471	501
unter 25 Jahre	44	77	75

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit (Stichtag: 31.12.)

Arbeitslose Personen im SGB III bei der Bundesagentur für Arbeit (2021-2023)

Stadt Unna	2021	2022	2023
Gesamt	553	591	553
davon:			
Frauen	232	238	245
Deutsche	471	496	463
Ausländer	82	95	90
unter 25 Jahre	47	57	51

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit (Stichtag: 31.12.)

➔ **Jahresvergleich zu den Stadtbezirken siehe Anlagen 1 – 5 ab Seite 122**

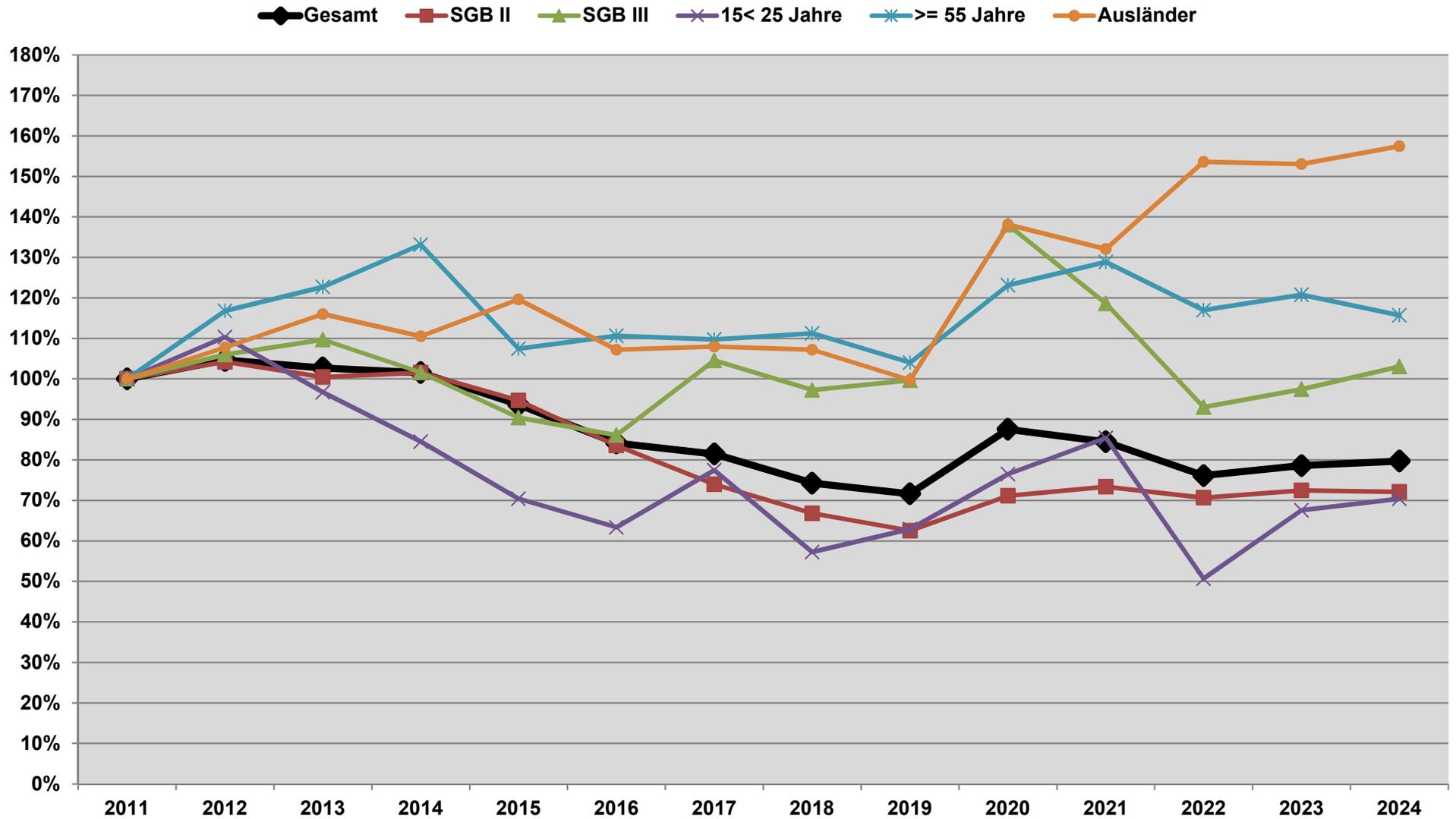
Bestand an Arbeitslosen - Entwicklung nach SGB II / III, Alter und Ausländer (2011-2024) jeweils Juni

Stadt Unna	Gesamt		darunter:									
			SGB II		SGB III		15 < 25 Jahre		≥ 55 Jahre		Ausländer	
Jahr	Anzahl	Anteil*	Anzahl	Anteil*	Anzahl	Anteil*	Anzahl	Anteil*	Anzahl	Anteil*	Anzahl	Anteil*
2011	2.518	100,0%	1.900	100,0%	618	100,0%	213	100,0%	471	100,0%	362	100,0%
2012	2.635	104,6%	1.980	104,2%	655	106,0%	235	110,3%	550	116,8%	390	107,7%
2013	2.586	102,7%	1.908	100,4%	678	109,7%	206	96,7%	578	122,7%	420	116,0%
2014	2.557	101,5%	1.929	101,5%	628	101,6%	180	84,5%	627	133,1%	400	110,5%
2015	2.357	93,6%	1.798	94,6%	559	90,5%	150	70,4%	506	107,4%	433	119,6%
2016	2.120	84,2%	1.588	83,6%	532	86,1%	135	63,4%	521	110,6%	388	107,2%
2017	2.051	81,5%	1.405	73,9%	646	104,5%	165	77,5%	517	109,8%	391	108,0%
2018	1.870	74,3%	1.269	66,8%	601	97,2%	122	57,3%	524	111,3%	388	107,2%
2019	1.804	71,6%	1.188	62,5%	616	99,7%	134	62,9%	490	104,0%	361	99,7%
2020	2.205	87,6%	1.352	71,2%	853	138,0%	163	76,5%	580	123,1%	500	138,1%
2021	2.127	84,5%	1.394	73,4%	733	118,6%	182	85,4%	607	128,9%	478	132,0%
2022	1.917	76,1%	1.342	70,6%	575	93,0%	108	50,7%	551	117,0%	556	153,6%
2023	1.979	78,6%	1.377	72,5%	602	97,4%	144	67,6%	569	120,8%	554	153,0%
2024	2.007	79,7%	1.370	72,1%	637	103,1%	150	70,4%	545	115,7%	570	157,5%

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit (Stand: jeweils Juni)

* Anteil zum Ausgangswert 2011

Relative Entwicklung der Anzahl aller Arbeitslosen, SGB II und SGB III-Bezieher, Ausländer und nach Alter (2011-2024) jeweils Juni



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit (Stand: jeweils Juni)

Kurzarbeit

Entwicklung der realisierten Kurzarbeit (2023/2024)

Stadt Unna	Betriebe	Kurzarbeiter	
		Anzahl	Quote *
2023	Anzahl	Anzahl	Quote *
Januar	30	181	0,58%
Februar	32	177	0,57%
März	29	123	0,40%
April	7	21	0,07%
Mai	9	43	0,14%
Juni	7	38	0,12%
Juli	6	33	0,11%
August	5	13	0,04%
September	3	10	0,03%
Oktober	6	140	0,45%
November	7	125	0,41%
Dezember	29	291	0,94%

Quelle: Statistik-Service West (Stand: Juni 2024)

*Quote für das 1. Halbjahr 2023 bezogen auf **31.010** SV-Beschäftigte am Arbeitsort, Stichtag: 31.12.2022

Quote für das 2. Halbjahr 2023 bezogen auf **30.817** SV-Beschäftigte am Arbeitsort, Stichtag: 30.06.2023

Stadt Unna	Betriebe	Kurzarbeiter	
		Anzahl	Quote *
1. Halbjahr 2024	Anzahl	Anzahl	Quote *
Januar	33	369	1,18%
Februar	27	245	0,78%
März	27	274	0,88%
April	8	48	0,15%
Mai	11	99	0,32%
Juni	9	161	0,52%

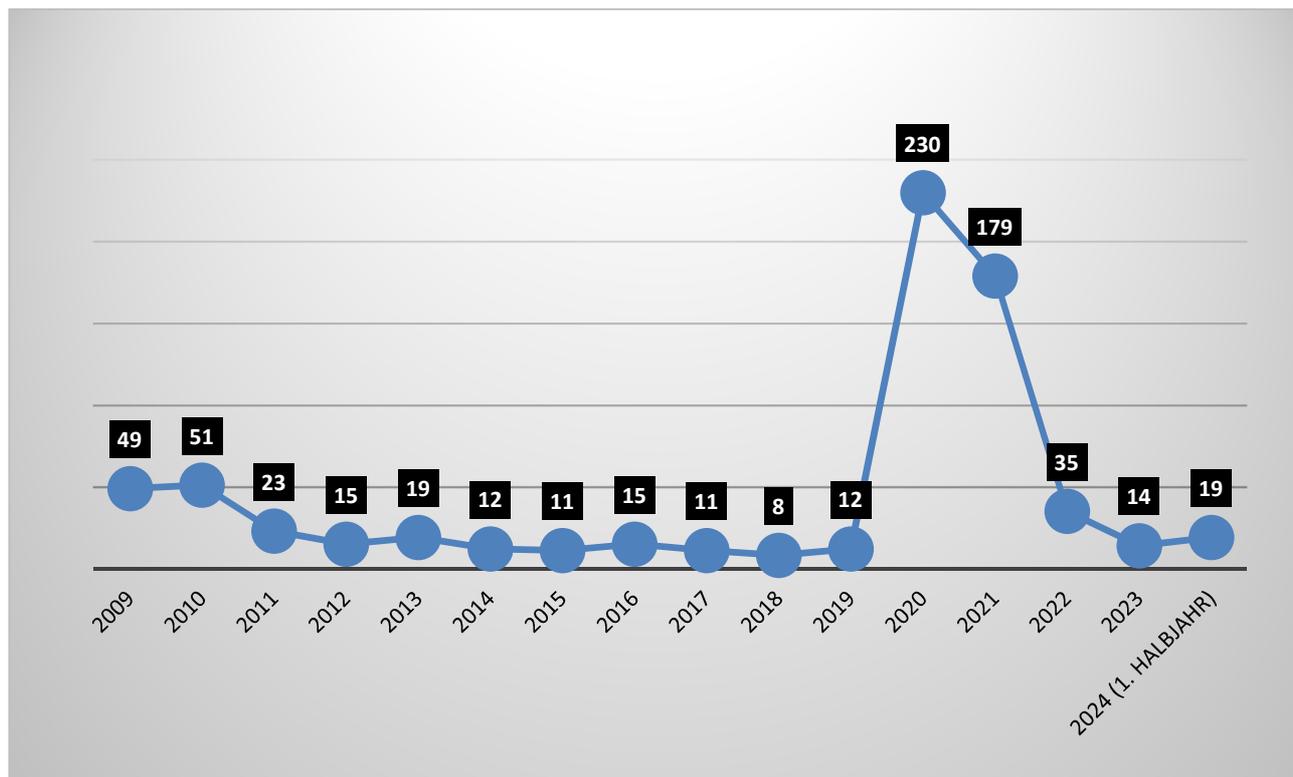
Quelle: Statistik-Service West (Stand: Juni 2024)

*Quote für das 1. Halbjahr 2024 bezogen auf **31.217** SV-Beschäftigte am Arbeitsort, Stichtag: 31.12.2023

Hinweis: Die Angaben beziehen sich auf alle Arten der Kurzarbeit (Kurzarbeit aus wirtschaftlichen und konjunkturellen Gründen, Saison-Kurzarbeit, sowie der Transferkurzarbeit).

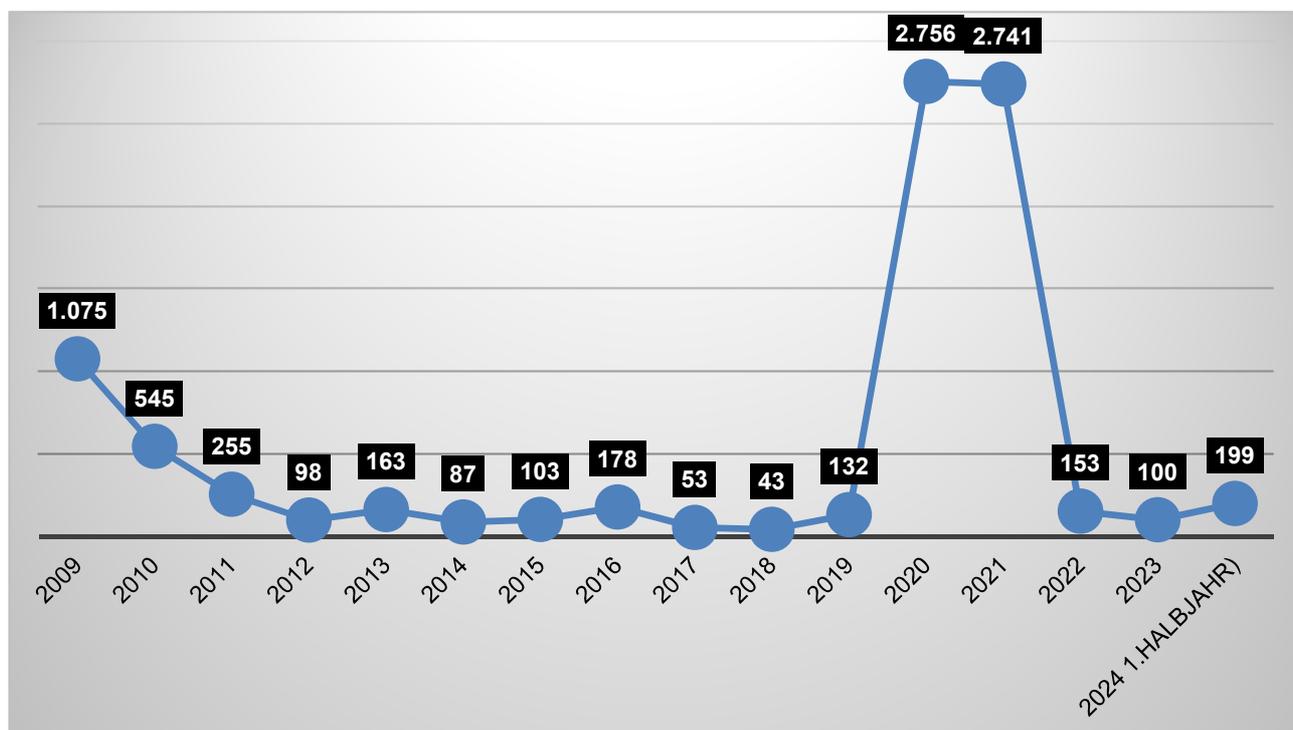
Kurzarbeitergeld ist eine Lohnersatzleistung, durch die Arbeitslosigkeit vermieden werden soll. Den Arbeitnehmern sollen ihre Arbeitsplätze erhalten bleiben, den Betrieben die eingearbeiteten Arbeitnehmer.

Betriebe mit Kurzarbeit in Unna im Jahresdurchschnitt (2009 bis 1. Halbjahr 2024)



Quelle: Statistik-Service West (Stand: Juni 2024)

Kurzarbeiter in Unna im Jahresdurchschnitt (2009 bis 1. Halbjahr 2024)



Quelle: Statistik-Service West (Stand: Juni 2024)

Quote* der Kurzarbeiter im Vergleich (2023)

2023	Stadt Unna	Kreis Unna	NRW
Januar	0,58%	1,39%	1,23%
Februar	0,57%	1,27%	1,11%
März	0,40%	0,81%	1,15%
April	0,07%	0,27%	0,50%
Mai	0,14%	0,36%	0,53%
Juni	0,12%	0,51%	0,54%
Juli	0,11%	0,29%	0,32%
August	0,04%	0,32%	0,42%
September	0,03%	0,32%	0,51%
Oktober	0,45%	0,43%	0,64%
November	0,41%	0,47%	0,69%
Dezember	0,94%	0,96%	1,12%

Quelle: Statistik-Service West (Stand: Dezember 2023)

* Quote bezogen auf alle sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten am Arbeitsort mit Stichtag:31.12.2022

für das 1. Halbjahr 2023 und mit Stichtag:30.06.2023 für das 2.Halbjahr 2023.

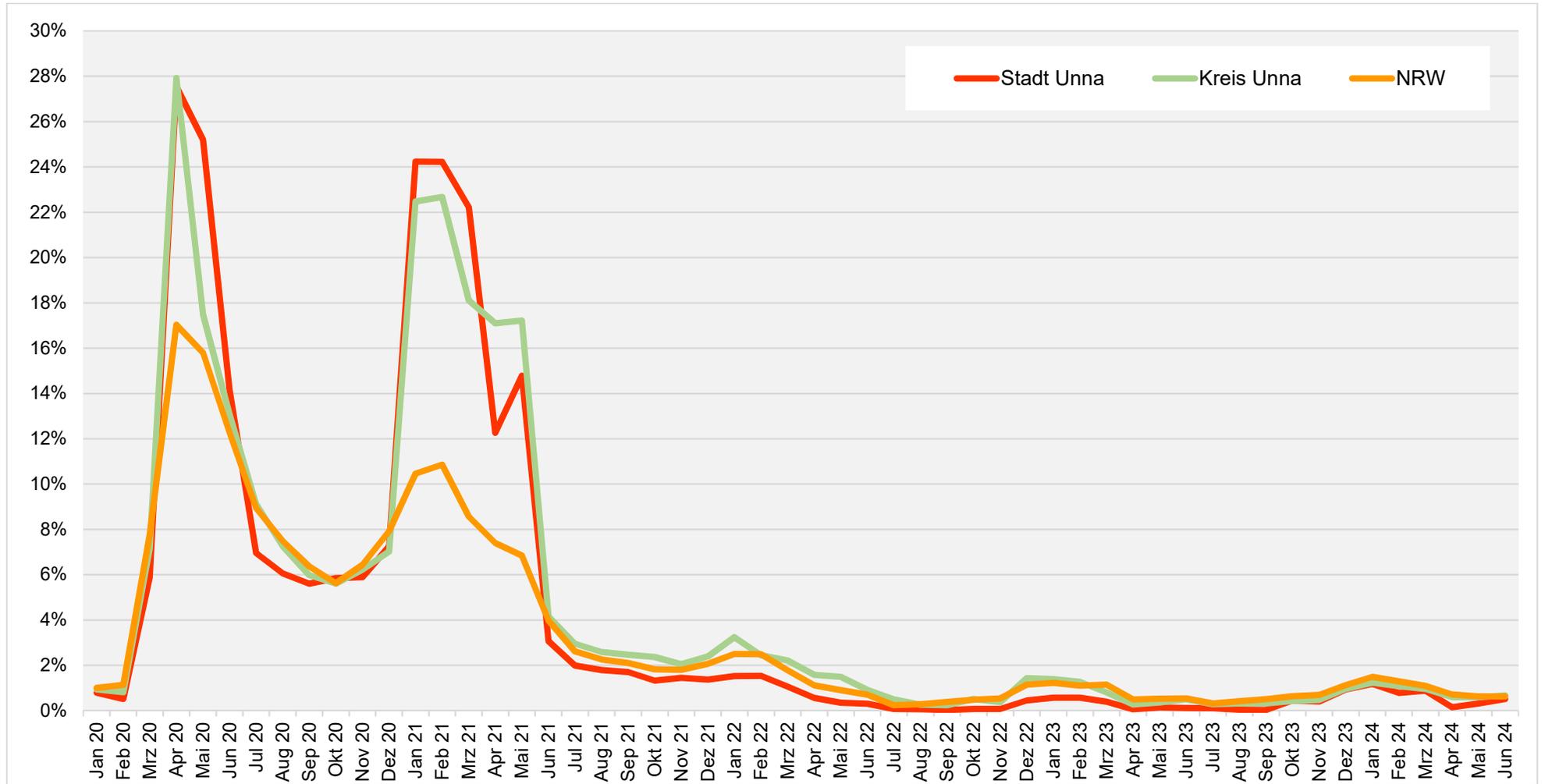
Quote* der Kurzarbeiter im Vergleich (2024)

2024 (1.Halbjahr)	Stadt Unna	Kreis Unna	NRW
Januar	1,18%	1,24%	1,49%
Februar	0,78%	1,08%	1,29%
März	0,88%	0,96%	1,09%
April	0,15%	0,60%	0,72%
Mai	0,32%	0,60%	0,63%
Juni	0,52%	0,67%	0,63%

Quelle: Statistik-Service West (Stand: Juni 2024)

* Quote bezogen auf alle sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten am Arbeitsort mit Stichtag:31.12.2023 für das 1. Halbjahr 2024.

Kurzarbeiter-Quoten im Vergleich (2020 bis 1. Halbjahr 2024)



Quelle: Statistik-Service West (Stand: Juni 2024)

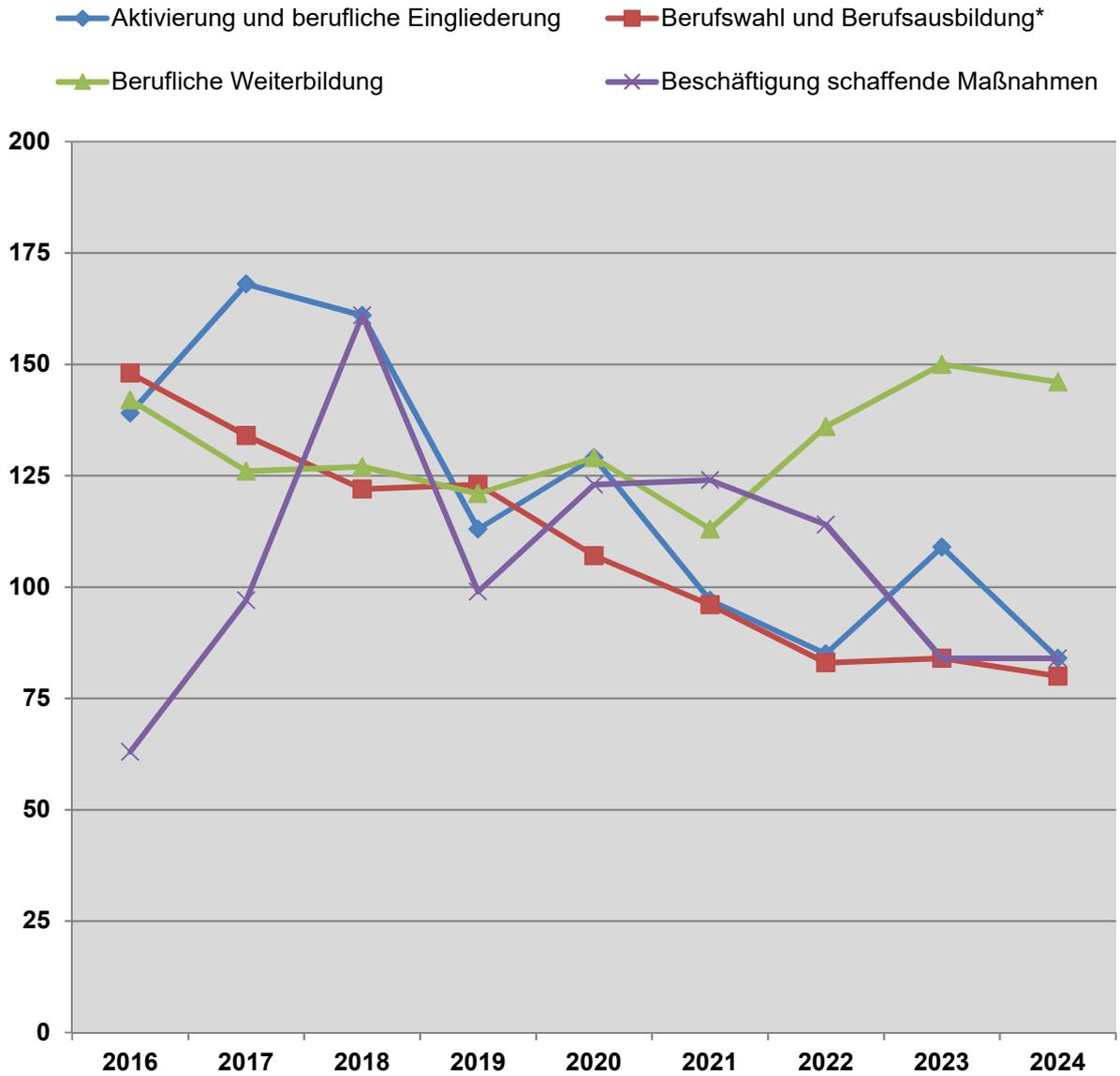
Bestand an Teilnehmern in arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen in Unna (2016-2024)

Maßnahmekategorien	Jan-Mrz 2016	Jan-Mrz 2017	Jan-Mrz 2018	Jan-Mrz 2019	Jan-Mrz 2020	Jan-Mrz 2021	Jan-Mrz 2022	Jan-Mrz 2023	Jan-Mrz 2024		
	Bestand	Veränderung zu 2016									
										absolut	relativ
Aktivierung und berufliche Eingliederung	139	168	161	113	129	97	85	109	84	-55	-39,6%
Berufswahl und Berufsausbildung (ohne Berufsorientierungsmaßnahmen)	148	134	122	123	107	96	83	84	80	-68	-45,9%
Berufliche Weiterbildung	142	126	127	121	129	113	136	150	146	4	2,8%
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	127	146	84	95	87	71	85	77	66	-61	-48,0%
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	63	97	161	99	123	124	114	84	84	21	33,3%
weitere Förderung*	66	66	55	54	53	52	37	33	31	-35	-53,0%
insgesamt	685	737	710	605	628	553	540	537	491	-194	-28,3%

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit; (Stand: Juni 2024)

*Sammelkategorie von Maßnahmen mit geringer Bestandszahl

Teilnehmer in arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen in Unna (2016-2024) jeweils Durchschnittswerte Januar – März

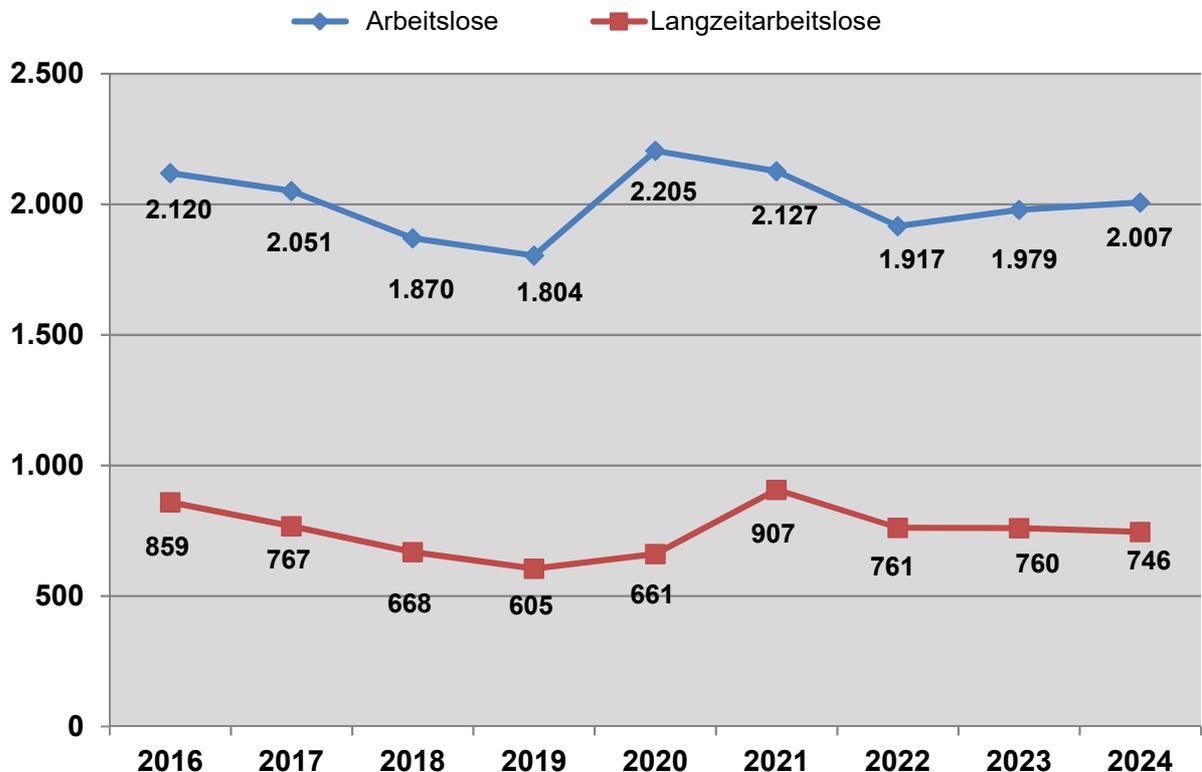


Quelle: BA, Statistik-Service West; (Stand: jeweils Durchschnittswerte Januar – März)
 *ohne Berufsorientierungsmaßnahmen

Bestand an Arbeitsuchenden in Unna (2016-2024) jeweils Juni

Merkmal:	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Arbeitsuchend	4.005	3.849	3.611	3.407	3.769	3.592	3.277	3.345	3.260
darunter: Arbeitslose	2.120	2.051	1.870	1.804	2.205	2.127	1.917	1.979	2.007
davon:									
Langzeitarbeitslose	859	767	668	605	661	907	761	760	746
Anteil Langzeit- arbeitslose an Arbeitslosen	40,5%	37,4%	35,7%	33,5%	30,0%	42,6%	39,7%	38,4%	37,2%
darunter:									
Männer	455	429	385	348	387	519	446	462	426
Frauen	404	338	283	257	274	388	315	298	320
15<25 Jahre	6	6	9	10	8	18	9	7	7
25<55 Jahre	586	496	401	354	411	567	479	465	479
>= 55 Jahre	267	265	258	241	242	322	273	288	260

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit (Stand: jeweils Juni)

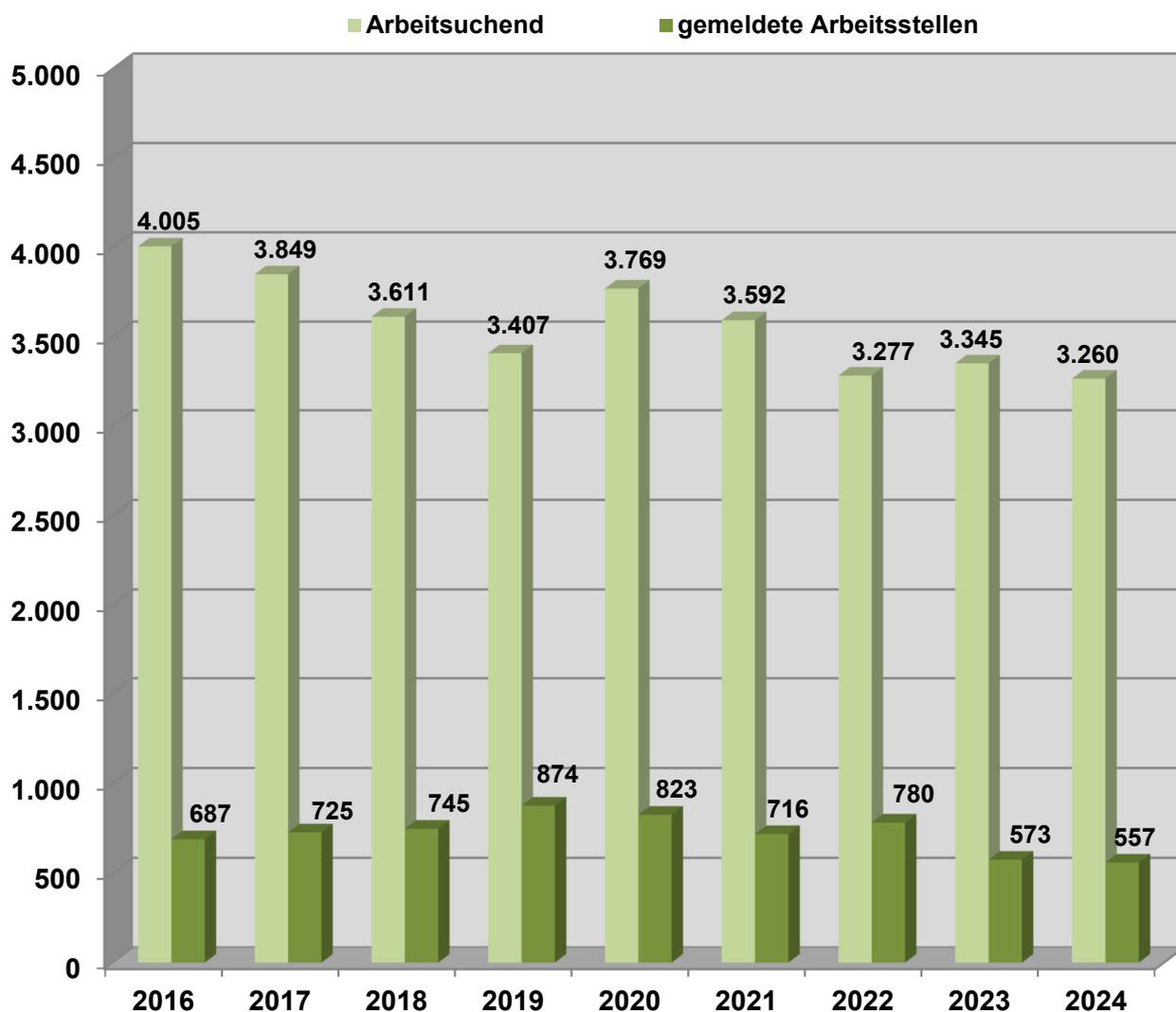
Anzahl der Arbeitslosen und Langzeitarbeitslosen in Unna (2016-2024) jeweils Juni

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit (Stand: jeweils Juni)

Bestand an Arbeitssuchenden und gemeldeten Arbeitsstellen in Unna (2016-2024) jeweils Juni

Merkmal:	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Arbeitssuchend	4.005	3.849	3.611	3.407	3.769	3.592	3.277	3.345	3.260
Arbeitsstellen	687	725	745	874	823	716	780	573	557
Stellen-Defizit	3.318	3.124	2.866	2.533	2.946	2.876	2.497	2.772	2.703
Relation Arbeitssuchende je Stelle	5,8	5,3	4,8	3,9	4,6	5,0	4,2	5,8	5,9

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit; (Stand: Juni 2024)



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit; (Stand: jeweils Juni)

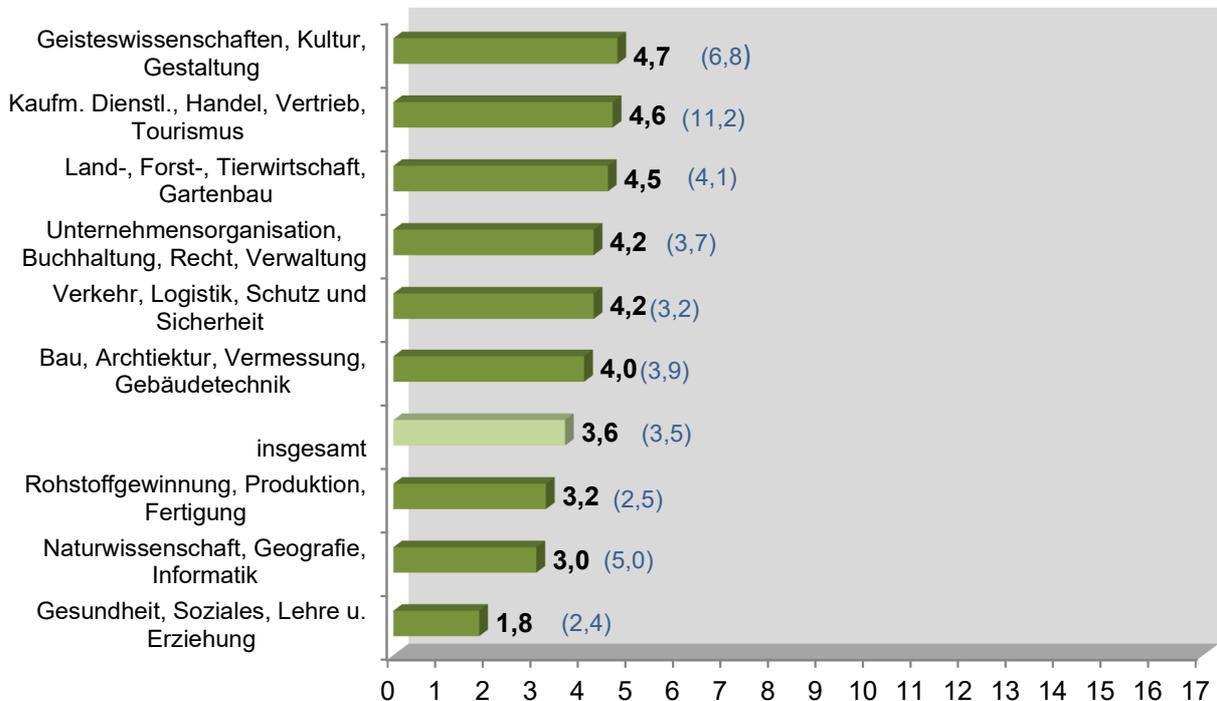
Arbeitslose und gemeldete Arbeitsstellen nach Berufsbereichen in Unna (Juni 2024)

Berufsbereiche	Arbeitslose	Arbeitsstellen	Relation Arbeitslose je Bewerber	Stellen-Defizit
insgesamt	2.007	557	3,6	1.450
Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	45	10	4,5	35
Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	306	95	3,2	211
Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechnik	101	25	4,0	76
Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	30	10	3,0	20
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	728	174	4,2	554
Kaufm. Dienstl., Handel, Vertrieb, Tourismus	254	55	4,6	199
Unternehmensorganisation, Buchhaltung, Recht, Verwaltung	191	45	4,2	146
Gesundheit, Soziales, Lehre u. Erziehung	244	86	2,8	158
Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung	47	6	7,8	41

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit; (Stand: Juni 2024)

Hinweis: 61 Arbeitslose konnten keinem Berufsbereich zugeordnet werden.

Arbeitslose je gemeldeter Arbeitsstelle nach Berufsbereichen in Unna absteigend sortiert (Juni 2024)



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit (Stand: Juni 2024)

Hinweis: Die in Klammern gesetzten Zahlen geben den Vorjahresmonatswert an.

Arbeitslosigkeit und Schwerbehinderung

Eine **Behinderung** liegt vor, wenn die körperliche Funktion, geistige Fähigkeit oder seelische Gesundheit einer Person mit hoher Wahrscheinlichkeit länger als sechs Monate von dem für das Lebensalter typischen Zustand abweichen und daher die Teilhabe dieser Person am Leben in der Gesellschaft beeinträchtigt ist (§ 2 Abs. 1 Satz 1 SGB IX). Eine Behinderung wird vom Versorgungsamt ab einem Grad der Behinderung (GdB) von 20 festgestellt (§ 69 Abs. 1 Satz 4 SGB IX). Eine **Schwerbehinderung** wird vom Versorgungsamt ab einem Grad der Behinderung von 50 festgestellt. (§ 2, Abs. 2 SGB IX). Die **Gleichstellung mit Schwerbehinderten** durch die Bundesagentur für Arbeit auf Antrag des Betroffenen soll ab einem GdB von 30 erfolgen, wenn aufgrund der Behinderung ansonsten ein Arbeitsplatz nicht erlangt oder behalten werden kann (§ 2. Abs. 3 SGB IX i.V.m. § 68 Abs. 2 SGB IX).

Anteil von Zugängen in arbeitsmarktpolitische Maßnahmen in Unna (2022-2023)

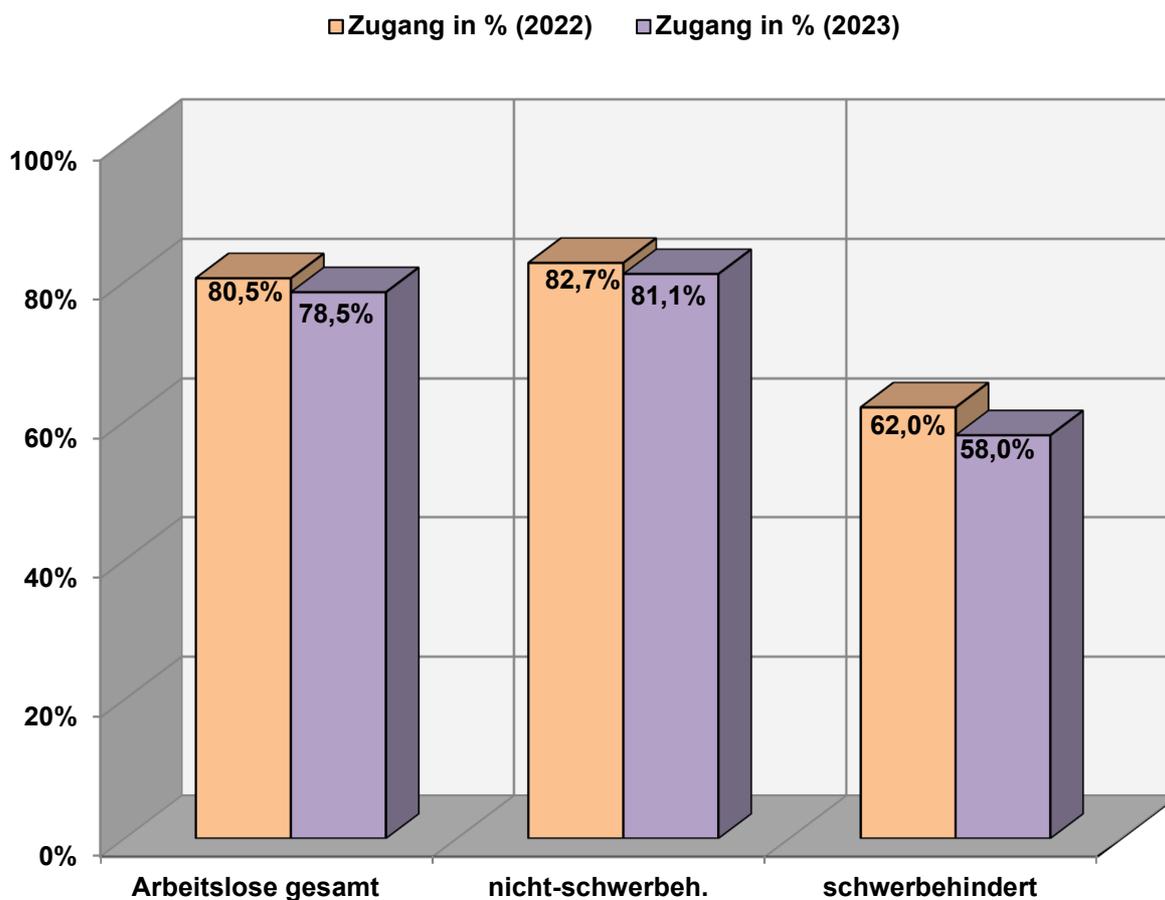
2022	Arbeitslose insgesamt	darunter: nicht-schwerbehinderte M.	schwerbehinderte Menschen
Arbeitslose (Jahresdurchschnitt)	1.903	1.695	208
Zugang zu arbeitsmarktpol. Maßnahmen absolut (Jahressumme)	1.531	1.402	129
in %	80,5%	82,7%	62,0%
2023	Arbeitslose insgesamt	darunter: nicht-schwerbehinderte M.	schwerbehinderte Menschen
Arbeitslose (Jahresdurchschnitt)	1.970	1.746	224
Zugang zu arbeitsmarktpol. Maßnahmen absolut (Jahressumme)	1.546	1.416	130
in %	78,5%	81,1%	58,0%

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit (Stand: Jahresdurchschnittswerte)

Hinweis:

In dieser Tabelle wird ein Stichtagswert (Arbeitslosenzahl) mit einer kumulierten Jahreszahl (Maßnahmenzugang 2022/2023) in Beziehung gesetzt. Eine kumulierende Anzahlangabe von allen Personen, die sich im Jahr arbeitslos gemeldet haben, ist statistisch nicht ermittelbar. Innerhalb aller registrierten Arbeitslos-Meldungen sind auch jene Personen enthalten, die sich innerhalb des Jahres mehrfach arbeitslos gemeldet haben. Bei dieser Darstellung sind weniger die eingefügten Daten aussagerelevant als der durch die Relationen verdeutlichte Eindruck von Gleichbehandlung bzw. Benachteiligung.

Anteil von Zugängen in arbeitsmarktpolitische Maßnahmen in Unna (2022-2023)



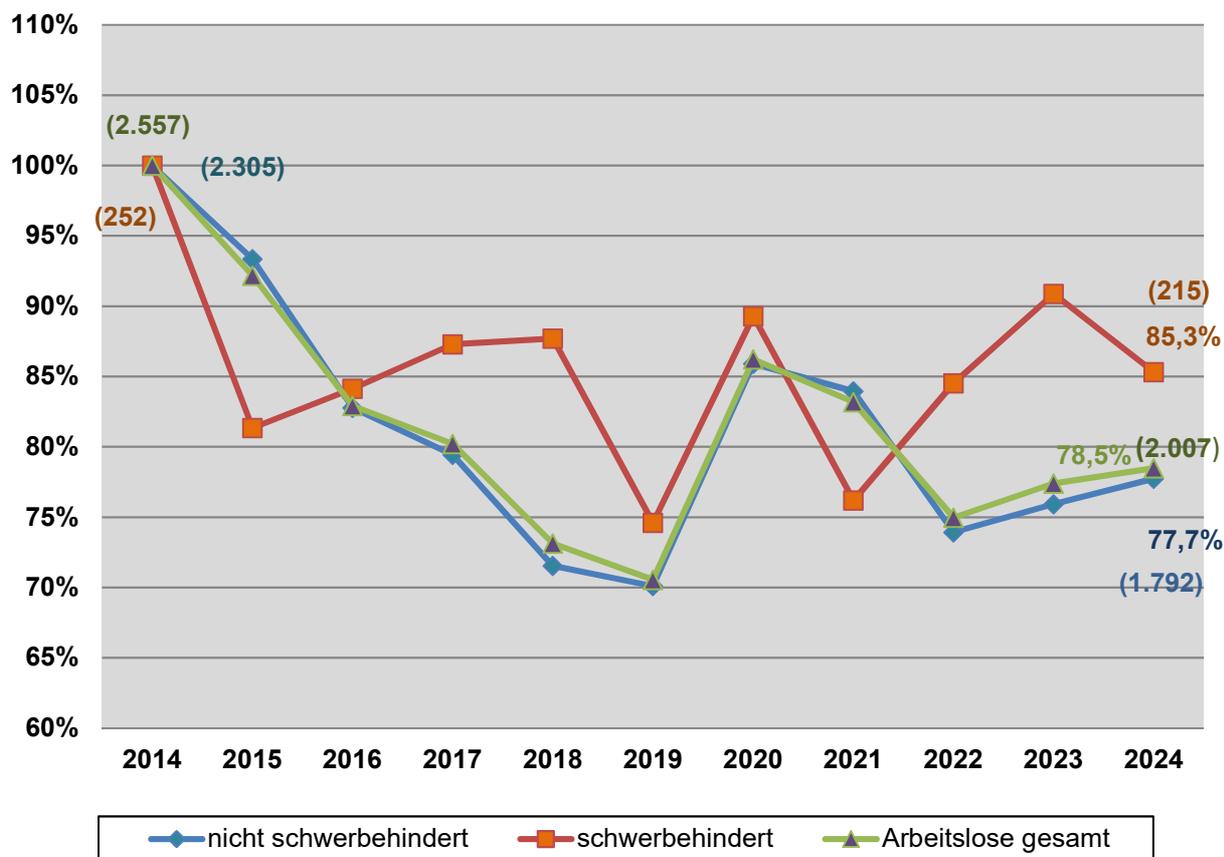
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit (Stand: Jahresdurchschnittswerte)

Entwicklung der Arbeitslosigkeit in Unna (2014-2024)

Stichtag: jeweils Juni eines Jahres	Arbeitslose		darunter:			
			nicht- schwerbeh. M.		schwerbehinderte M.	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
2014	2.557	100,0%	2.305	100,0%	252	100,0%
2015	2.357	92,2%	2.152	93,4%	205	81,3%
2016	2.120	82,9%	1.908	82,8%	212	84,1%
2017	2.051	80,2%	1.831	79,4%	220	87,3%
2018	1.870	73,1%	1.649	71,5%	221	87,7%
2019	1.804	70,6%	1.616	70,1%	188	74,6%
2020	2.205	86,2%	1.980	85,9%	225	89,3%
2021	2.127	83,2%	1.935	83,9%	192	76,2%
2022	1.917	75,0%	1.704	73,9%	213	84,5%
2023	1.979	77,4%	1.750	75,9%	229	90,9%
2024	2.007	78,5%	1.792	77,7%	215	85,3%

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit (Stand: jeweils Juni)

Relative Entwicklung der Anzahl der Arbeitslosen in Unna (2014-2024) jeweils Juni



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit (Stand: jeweils Juni)

Hinweis: Die in Klammern gesetzten Zahlen sind die absoluten Zahlen

Pendlerstatistik

Die Pendlerstatistik eröffnet einen Blick auf das **örtliche Beschäftigungssystem**. Es bietet den lokalen Arbeitskräften Vorteile, wenn möglichst viele von ihnen am Wohnort ihrer Arbeit nachgehen können. Sie werden im Folgenden in drei Pendlerarten unterteilt:

- **Einpendler:** Arbeitsort: Unna / Wohnort: außerhalb
- **Auspendler:** Arbeitsort: außerhalb / Wohnort: Unna
- **Innergemeindliche Pendler:** Arbeitsort: Unna / Wohnort: Unna

Hohe Auspendlerquoten bedeuten aus ökonomischer Sicht, dass viele Einwohner Verluste an Zeit und Geldwert in Kauf nehmen müssen, um auswärts Stellen zu besetzen. Signalfunktion hat hierbei die Fragestellung, ob der Arbeitsort Unna ausreichend Arbeitsplätze bietet, um seine

Wohnbevölkerung mit Beschäftigung zu versorgen. Im Gegenzug zeugt die Auspendlerquote auch von einer hohen Attraktivität der Stadt Unna als qualitativer Wohnort.

Neben den quantitativen, spielen die qualitativen Angaben eine weitere wichtige Rolle. Daher wurden in den statistischen Darstellungen auch die Aspekte Altersgruppe, Wirtschaftsbereiche, Beschäftigungsumfang und Stellung im Beruf aufgenommen. Besondere Berücksichtigung findet in allen Kategorien die unterschiedliche Beschäftigungssituation von Männern und Frauen.

Hinweis:

Lt. IT NRW erfolgt im Berichtsjahr **2020**, aufgrund methodischer Unterschiede gegenüber den Vorjahren und der Auswirkungen der Pandemie auf zugrundeliegende Erhebungen (durch nicht durchgeführte Interviews im Rahmen des Microzensus), u.a. keine Differenzierung nach Geschlecht.

Die Ergebnisse der Pendlerrechnung 2020 sind daher nur bedingt mit den Vorjahren vergleichbar.

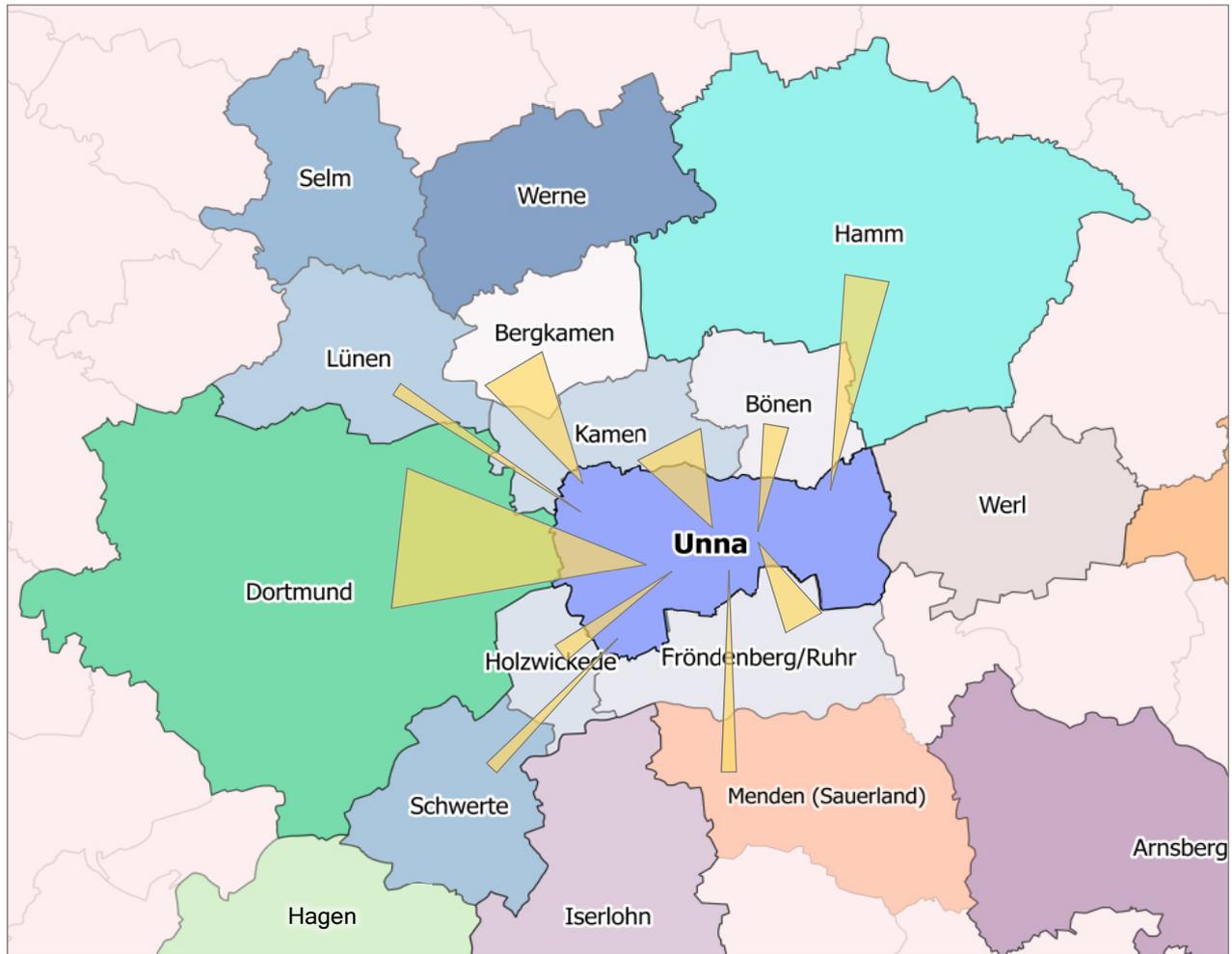
Pendlerarten	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
	Einpendelnde						
insgesamt	24.880	25.335	25.442	24.754	24.868	25.352	25.806
davon: männlich	12.931	13.174	13.148		12.544	12.760	12.999
davon: weiblich	11.949	12.161	12.294		12.324	12.592	12.807
Auspendelnde							
insgesamt	17.470	17.549	18.550	18.011	18.150	18.070	18.177
davon: männlich	9.873	9.914	10.557		10.330	10.320	10.356
davon: weiblich	7.597	7.635	7.993		7.820	7.750	7.821
Innerörtlich Pendelnde							
insgesamt	12.600	12.598	12.718	12.815	12.708	13.144	13.286
davon: männlich	5.583	5.552	5.507		5.770	6.019	6.097
davon: weiblich	7.017	7.046	7.211		6.938	7.125	7.189
Pendelnde Wohnort Unna*							
insgesamt	30.070	30.147	31.268	30.826	30.858	31.214	31.463
davon: männlich	15.456	15.466	16.064		16.100	16.339	16.453
davon: weiblich	14.614	14.681	15.204		14.758	14.875	15.010
Pendelnde Arbeitsort Unna**							
insgesamt	37.480	37.933	38.160	37.569	37.576	38.496	39.092
davon: männlich	18.514	18.726	18.655		18.314	18.779	19.096
davon: weiblich	18.966	19.207	19.505		19.262	19.717	19.996

Quelle: IT NRW, Pendleratlas NRW (Stand: jeweils Juni)

* = Summe aus Auspendlern und innergemeindlichen Pendlern

** = Summe aus Einpendlern und innergemeindlichen Pendlern

Einpenderströme in Unna (2023)



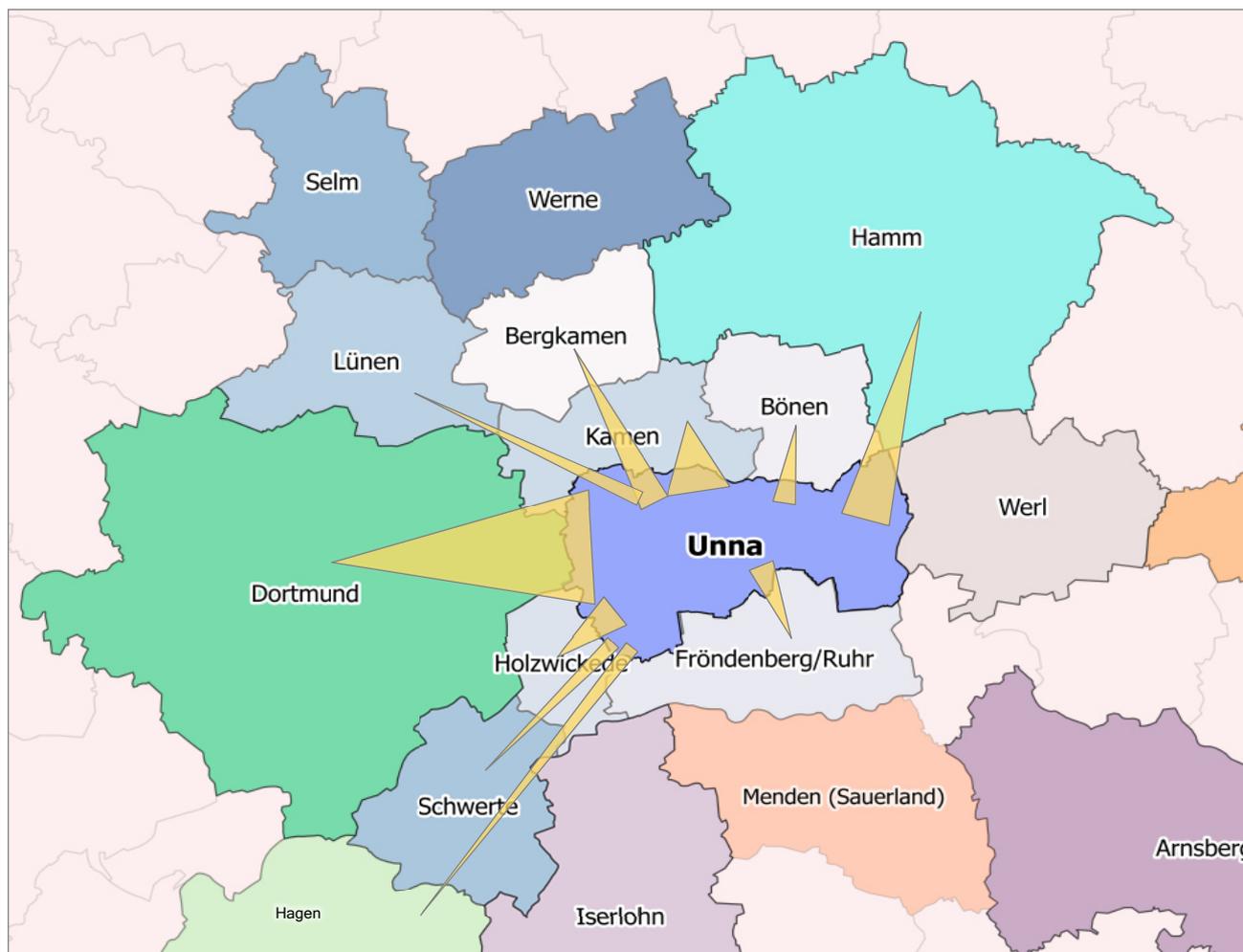
Quelle: Kreisstadt Unna, eigene Darstellung

Die 10 größten Einpenderströme nach Unna (2023)

Einpender-Gemeinden	Anzahl
Dortmund	5.090
Kamen	3.051
Bergkamen	2.069
Hamm	1.643
Fröndenberg/Ruhr	1.506
Holzwickede	1.293
Bönen	1.239
Lünen	917
Schwerte	765
Menden (Sauerland)	681

Quelle: IT.NRW, Pendleratlas NRW (Stichtag: 30.06.2023)

Auspendlerströme aus Unna (2023)



Quelle: Kreisstadt Unna, eigene Darstellung

Die 10 größten Auspendlerströme aus Unna (2023)

Auspendler-Gemeinden	Anzahl
Dortmund	5.477
Kamen	1.476
Hamm	956
Holzwickede	873
Bönen	665
Fröndenberg/Ruhr	518
Bergkamen	507
Hagen	413
Schwerte	402
Lünen	359

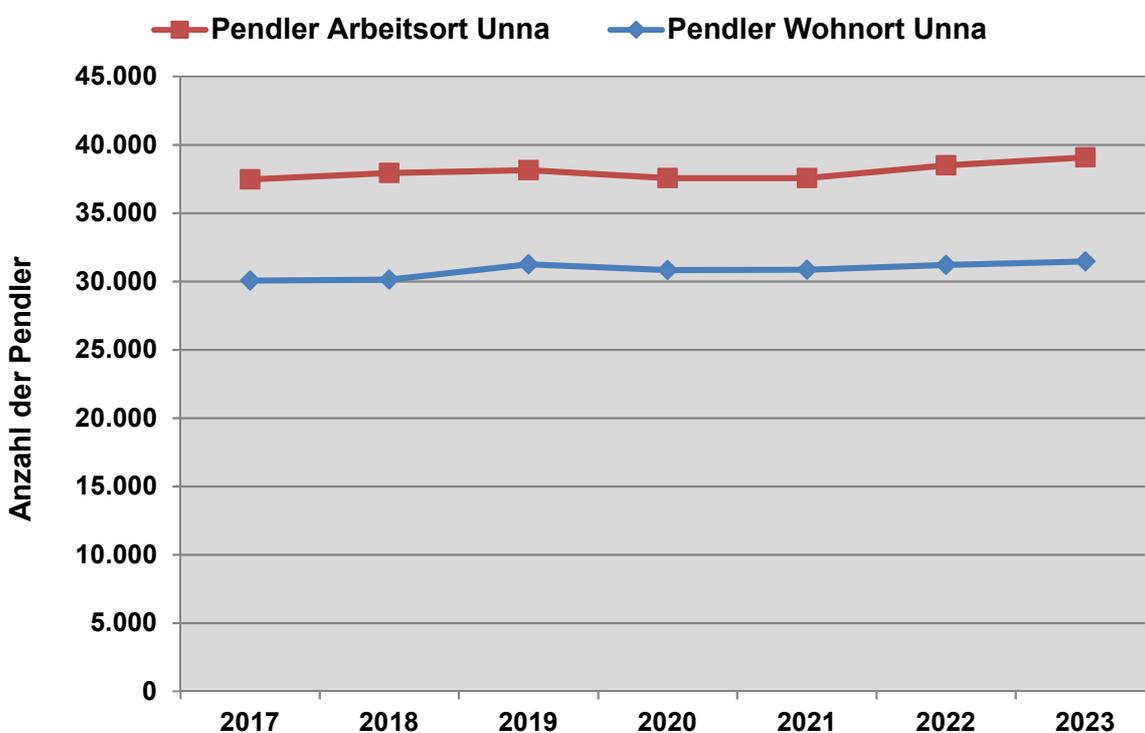
Quelle: IT NRW (Stichtag: 30.06.2023)

Pendlersaldo (EP-AP)	
Dortmund	-387
Werne	270
Menden (Sauerland)	324
Werl	348
Schwerte	363
Holzwickede	420
Lünen	558
Bönen	574
Hamm	687
Fröndenberg/Ruhr	988
Bergkamen	1.562
Kamen	1.575

Beschäftigungspotential in der Stadt Unna (2017-2023)

Stichtag (jeweils zum 30.06.)	Berufspendlerstatistik		Beschäftigungspotential
	Wohnort Unna	Arbeitsort Unna	
2017	30.070	37.480	124,6%
2018	30.147	37.933	125,8%
2019	31.268	38.160	122,0%
2020	30.826	37.569	121,9%
2021	30.858	37.576	121,8%
2022	31.214	38.496	123,3%
2023	31.463	39.092	124,2%

Quelle: Pendleratlas NRW; eigene Berechnungen (Stand: jeweils Juni)



Quelle: Pendleratlas NRW; eigene Berechnungen (Stand: jeweils Juni)

Beschäftigungspotential im kommunalen Vergleich

Stichtag: 30.06.2023	Berufspendlerstatistik		Beschäftigungspotential im Vergleich
	nach Wohnort	nach Arbeitsort	
Bergkamen	25.312	15.146	59,8%
Kamen	21.779	17.677	81,2%
Unna	31.463	39.092	124,2%

Quelle: Pendleratlas NRW; eigene Berechnungen (Stand: Juni 2023)

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung (SVP)

Anzahl der Beschäftigten aus Unna (hier: SVP-Beschäftigte und geringfügig entlohnte Beschäftigte) nach Wirtschaftsabschnitten im Vergleich (2020-2023)

Wirtschaftsabschnitte	2020	2021	2022	2023
Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	103	102	110	122
Produzierendes Gewerbe	6.087	6.079	6.038	6.028
Handel, Verkehr und Gastgewerbe	7.823	8.013	8.245	8.287
Erbringung von Unternehmensdienstleistungen	5.516	5.656	5.691	5.759
Erbringung von öffentlichen u. privaten Dienstleistungen	9.308	9.409	9.429	9.546
ohne Zuordnung	14	3	30	30
Gesamt	28.851	29.262	29.543	29.772

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit (Stichtag: 31.12.)

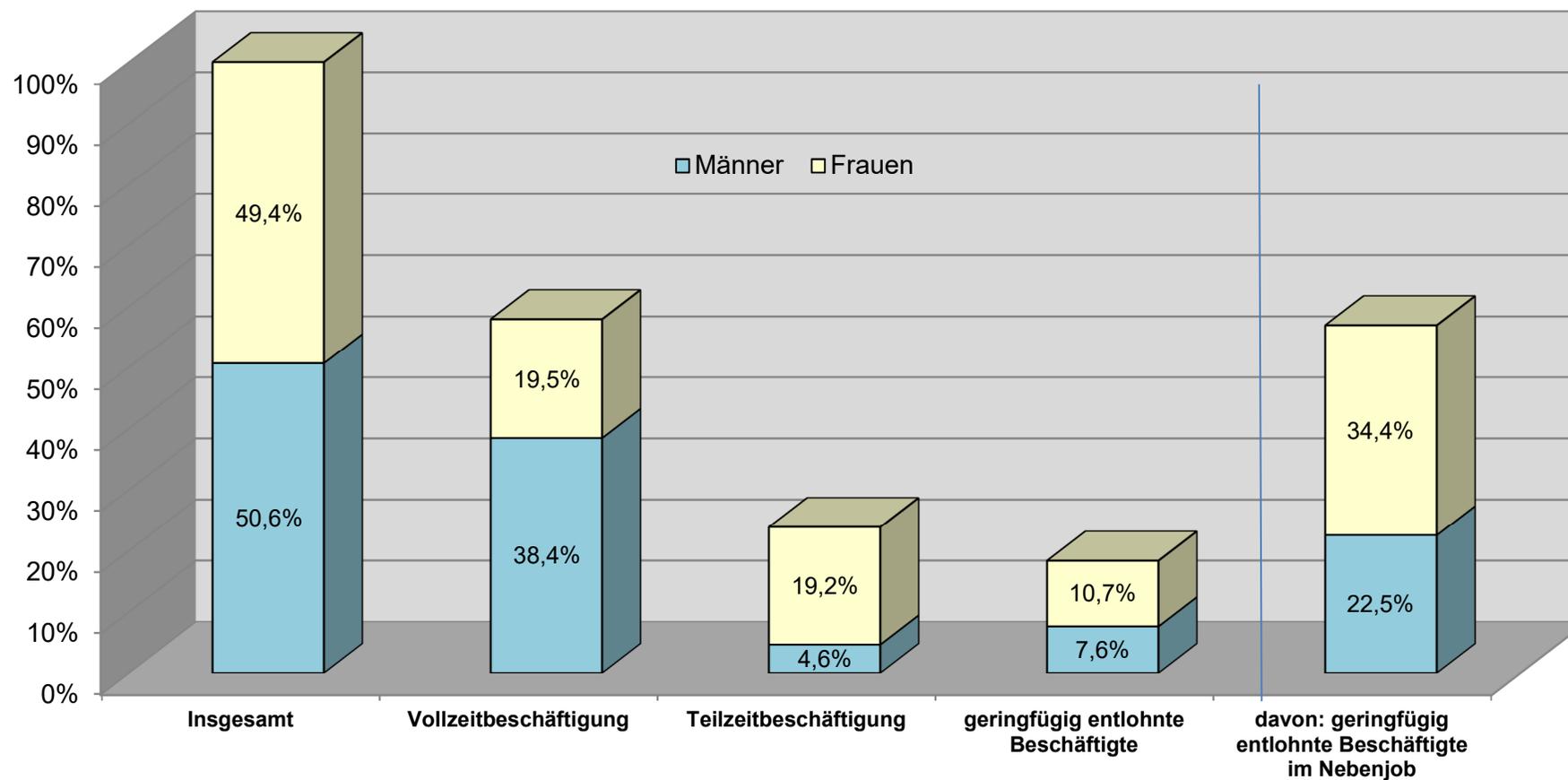
Anzahl der Beschäftigten aus Unna (hier: SVP-Beschäftigte und geringfügig entlohnte Beschäftigte) nach Beschäftigungsarten im Vergleich (2020-2023)

Beschäftigungsart	2020	2021	2022	2023
Vollzeitbeschäftigung	17.038	17.176	17.244	17.228
Teilzeitbeschäftigung	6.687	6.896	6.971	7.095
Geringfügig entlohnte Beschäftigte	5.126	5.190	5.328	5.449
↳ Geringfügig entlohnte Beschäftigte im Nebenjob	1.884	2.015	2.173	3.099
Gesamt	28.851	29.262	29.543	29.772

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit (Stichtag: 31.12.)

Hinweis: Aufgrund rückwirkender Revisionen der Beschäftigungsstatistik können diese Daten von zuvor veröffentlichten Daten abweichen.

Anteil der Beschäftigten aus Unna (hier: SVP-Beschäftigte und geringfügig entlohnte Beschäftigte) nach Beschäftigungsarten (2023)



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit (Stichtag: 31.12.2023)

Anteil der SV-Beschäftigten nach Wirtschaftsabschnitten im Vergleich (NRW; Stadt Unna) (2023)

2023	Wirtschaftsabschnitte											
	Insgesamt		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		Produzierendes Gewerbe		Handel, Verkehr u. Gastgewerbe		Erbringung von Unternehmensdienstleistungen		Erbringung von öffentl. und privaten Dienstleistungen	
	NRW	Unna	NRW	Unna	NRW	Unna	NRW	Unna	NRW	Unna	NRW	Unna
Insgesamt	100,0%	100,0%	0,4%	-	25,0%	22,8%	22,3%	26,0%	21,9%	17,9%	30,4%	33,0%
davon Männer	54,1%	52,7%	0,3%	-	19,9%	18,3%	13,1%	15,5%	12,1%	9,9%	8,8%	8,8%
davon Frauen	45,9%	47,3%	0,1%	-	5,2%	4,6%	9,2%	10,5%	9,8%	8,0%	21,6%	24,1%
Vollzeitbeschäftigt	70,6%	29,2%	0,3%	-	22,5%	2,2%	15,2%	7,6%	15,7%	4,8%	16,9%	14,6%
Teilzeitbeschäftigung	29,4%	28,7%	0,1%	-	2,6%	2,1%	7,1%	7,6%	6,2%	4,8%	13,4%	14,2%

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, SV-Beschäftigte am Wohnort für Unna (Stichtag: 31.12.2023)

und IT NRW, SV-Beschäftigte am Arbeitsort für NRW (Stichtag: 31.12.2023)

(-) Verzicht auf %-Angaben, wo absolute Zahlen <100 sind

Frauenarbeitslosigkeit und Frauenerwerbstätigkeit

- Arbeitslosenzahl der Frauen, Frauenerwerbsquote und Frauenerwerbstätigenquote im Vergleich

	NRW			Kreis Unna			Stadt Unna		
	Juni 2022	Juni 2023	Juni 2024	Juni 2022	Juni 2023	Juni 2024	Juni 2022	Juni 2023	Juni 2024
Anzahl weibliche Arbeitslose	301.610	323.992	333.472	6.951	6.768	7.021	863	848	863
Anzahl weibliche zivile Erwerbspersonen	4.569.848	4.628.457	4.696.789	99.300	101.015	100.300	15.691	15.704	15.691
Anzahl weibliche Einwohner 15-65 Jahre	5.718.238	5.782.708	5.770.462	122.677	123.687	122.730	18.305	18.619	18.389
Frauenerwerbsquote in %	79,9%	80,0%	81,4%	80,9%	81,7%	81,7%	85,7%	84,3%	85,3%
Frauenerwerbstätigenquote in %	73,7%	73,4%	74,3%	75,3%	76,2%	76,0%	81,0%	79,8%	80,6%

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit (Stand: jeweils Juni) u. eigene Berechnungen;
IT NRW (EWO-Daten) zum Stichtag: 31.12.

IV. Wirtschaftliche Lage der Bevölkerung



Inhalte

✓ Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch II (SGB II)	Seite 85
✓ Altersstruktur der Einwohner/Leistungsbezieher SGB II im Vergleich	Seite 86
✓ Relative Entwicklung Personen/Ausländer im SGB II-Bezug	Seite 87
✓ Anteil Ausländer an allen Personen im SGB II-Bezug	Seite 87
✓ Anteil der Personen im SGB II-Bezug im Verhältnis zur altersgleichen Bevölkerung	Seite 88
✓ SGB II-Quoten in den Stadtbezirken / monatliche Geldleistungen im SGB II	Seite 89
✓ Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch XII (SGB XII)	Seite 90
✓ Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)	Seite 91
✓ Mindestsicherungsleistungen	Seite 92
✓ Leistungen nach dem Wohngeldgesetz	Seite 93

Finanzielle Grundsicherung

Die **Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem Zweiten Sozialgesetzbuch (SGB II)** löste zum 1. Januar 2005 die Leistungen der Arbeitslosenhilfe und der Sozialhilfe ab. Leistungsberechtigt sind **Personen**, die mindestens drei Stunden täglich erwerbstätig sein können, **zwischen 15 und 65 bis 67 Jahre alt** sind (abhängig vom Geburtsjahr) und ihren Lebensunterhalt nicht oder nicht ausreichend aus Einkommen oder Vermögen der Bedarfsgemeinschaft sichern können. Erwerbsfähige Leistungsberechtigte erhalten für sich und die mit ihnen in einer Bedarfsgemeinschaft lebenden Personen Leistungen zum Lebensunterhalt nach monatlichen Regelsätzen sowie die Leistungen für die Kosten der Unterkunft (Warmmiete und Betriebskosten, soweit sie angemessen sind). Zur Bedarfsgemeinschaft rechnen der/die erwerbsfähige Antragsteller/-in, deren Lebenspartner/-in sowie Kinder unter 25 Jahren im gemeinsamen Haushalt. In geringem Umfang gehören auch nichterwerbsfähige Personen im Haushalt zur Bedarfsgemeinschaft.

Die Regelleistung für erwerbsfähige Leistungsbezieher/innen heißt Arbeitslosengeld II (ALG II), die für **Kinder unter 15 Jahren** und für nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte in der Bedarfsgemeinschaft Sozialgeld. Einkommen der Bedarfsgemeinschaft aus Erwerbstätigkeit, Vermögen, Vermietung oder anderen Sozialleistungen (z. B. Kindergeld) wird auf die Leistungen der Grundsicherung angerechnet.

Die zum 1. Januar 2003 eingeführte **Grundsicherung im Alter** (und bei Erwerbsminderung) **nach dem 4. Kapitel SGB XII** ist eine Mindestsicherungsleistung für **Ältere und dauerhaft voll erwerbsgeminderte Personen**, die ihren notwendigen Lebensunterhalt nicht aus Einkommen derzeit 65 Jahren erreicht hat (für Personen, die nach dem 31. Dezember 1946 geboren sind, wird die Altersgrenze schrittweise bis 1964 auf 67 Jahre angehoben). Auch diese Leistungen werden nach monatlichen Regelsätzen sowie den angemessenen Kosten der Unterkunft ermittelt. **Grundsicherung im Alter** wird unter Berücksichtigung der Einkommens- und Vermögenssituation des Antragstellers sowie des Ehe- bzw. Lebenspartners gewährt, d. h. diese

Leistung wird in der Regel in Ergänzung zu Leistungen der gesetzlichen Rentenversicherung oder anderen Einkommensquellen bezogen.

Als dritte Säule der finanziellen Grundsicherung ist die **Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII** (vor dem 01.01.2005 nach dem Bundessozialhilfegesetz BSHG) anzuführen. Diese Leistungen werden an Personen erbracht, die nur vorübergehend, aber länger als 6 Monate, nicht erwerbsfähig sind (d.h. weniger als drei Stunden am Tag) und nicht in einer Bedarfsgemeinschaft mit einer erwerbsfähigen Person leben. Hierbei handelt es sich um einen relativ kleinen Personenkreis, der vorübergehend aus gesundheitlichen Gründen weder in die Grundsicherung für Arbeitssuchende noch in die Grundsicherung im Alter fällt. Bei der Leistungserbringung nach dem SGB XII handelt die Kreisstadt Unna als Delegationsbehörde für den Kreis Unna.

Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch II (SGB II) (2021-2023)

Personen	2021	2022	2023	Königsborn*	Massen*	Landgem.*	Unna-Süd*	Unna-Mitte*
0 < 3 Jahre	156	169	163	61	20	7	25	50
3 < 7 Jahre	312	296	282	125	30	8	46	73
7 < 15 Jahre	539	597	532	212	77	17	72	153
15 < 18 Jahre	158	193	195	87	22	7	34	45
Kinder insgesamt	1.165	1.255	1.172	485	149	39	177	321
18 < 25 Jahre	311	322	335	103	54	19	44	110
>= 25 Jahre	2.417	2.603	2.514	879	345	125	319	831
Personen insgesamt	3.893	4.180	4.021	1.467	548	183	540	1.262
davon:								
weiblich	1.869	2.033	1.947	731	266	90	279	578
erwerbsfähig	2.766	2.988	2.921	1.015	404	149	377	956
↳ davon: weiblich	1.325	1.472	1.424	518	201	73	200	430

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit (BA), eigene Verteilung auf die Beobachtungsräume (Stichtag: 31.12.)

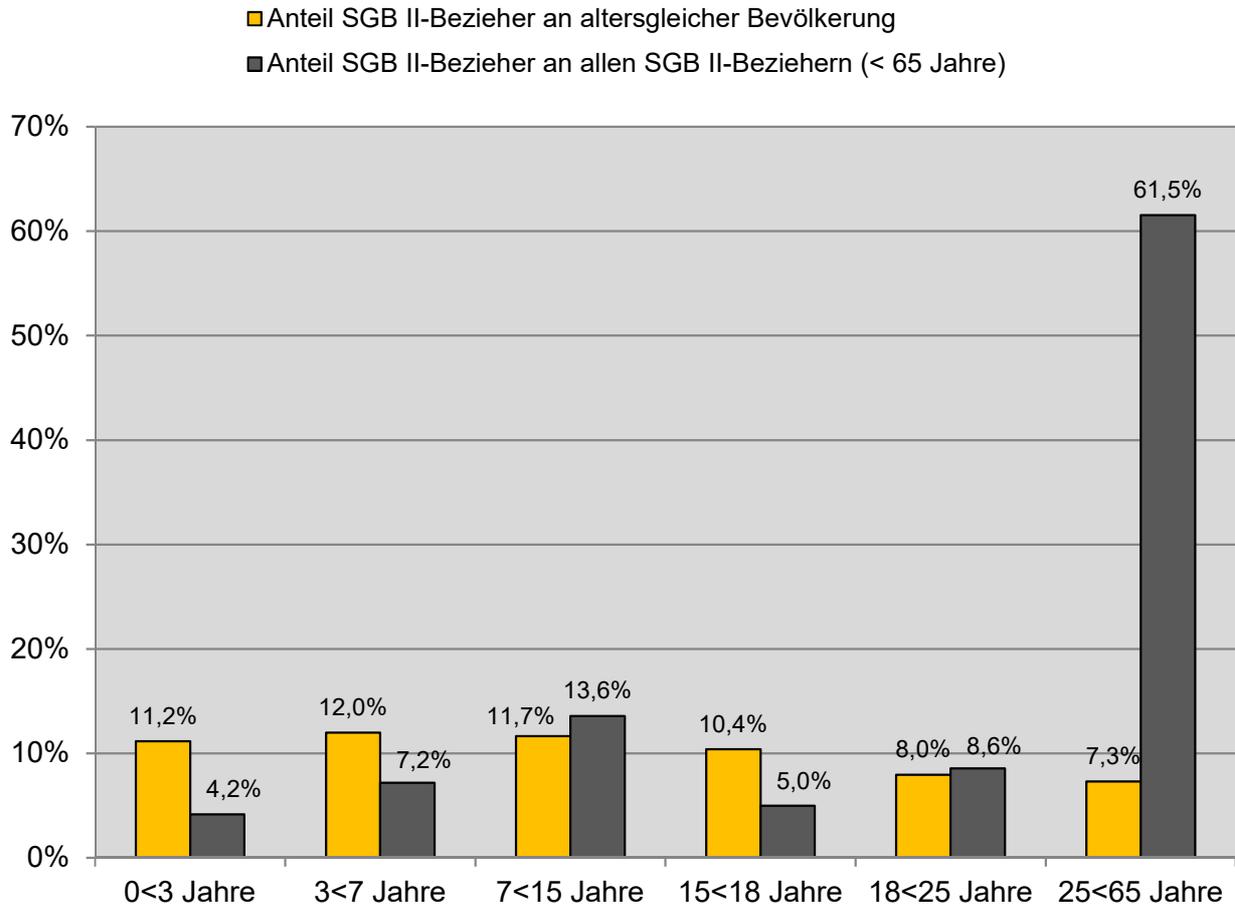
* Insgesamt 21 Personen konnten den Stadtbezirken nicht zugeordnet werden

Bedarfsgemeinschaften	2021	2022	2023	Königsborn*	Massen*	Landgem.*	Unna-Süd*	Unna-Mitte*
insgesamt	2.035	2.202	2.155	689	307	123	270	746
1-Person	1.144	1.229	1.245	320	177	87	143	499
2-Personen	394	454	421	170	63	20	55	112
3-Personen	217	226	209	89	32	8	25	55
4-Personen	128	141	131	55	10	2	24	40
5-Personen	64	67	54	26	9	1	8	10
6-Personen und mehr	45	45	46	17	4	1	7	17
ohne Zuordnung	43	40	49	12	12	4	8	13
davon Alleinerziehend	299	350	331	126	52	20	51	81

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit; eigene Verteilung auf die Beobachtungsräume (Stichtag:31.12.)

* Insgesamt 20 Bedarfsgemeinschaften konnten den Stadtbezirken nicht zugeordnet werden

Altersstruktur der Einwohner und der Leistungsbezieher nach dem SGB II (2023)



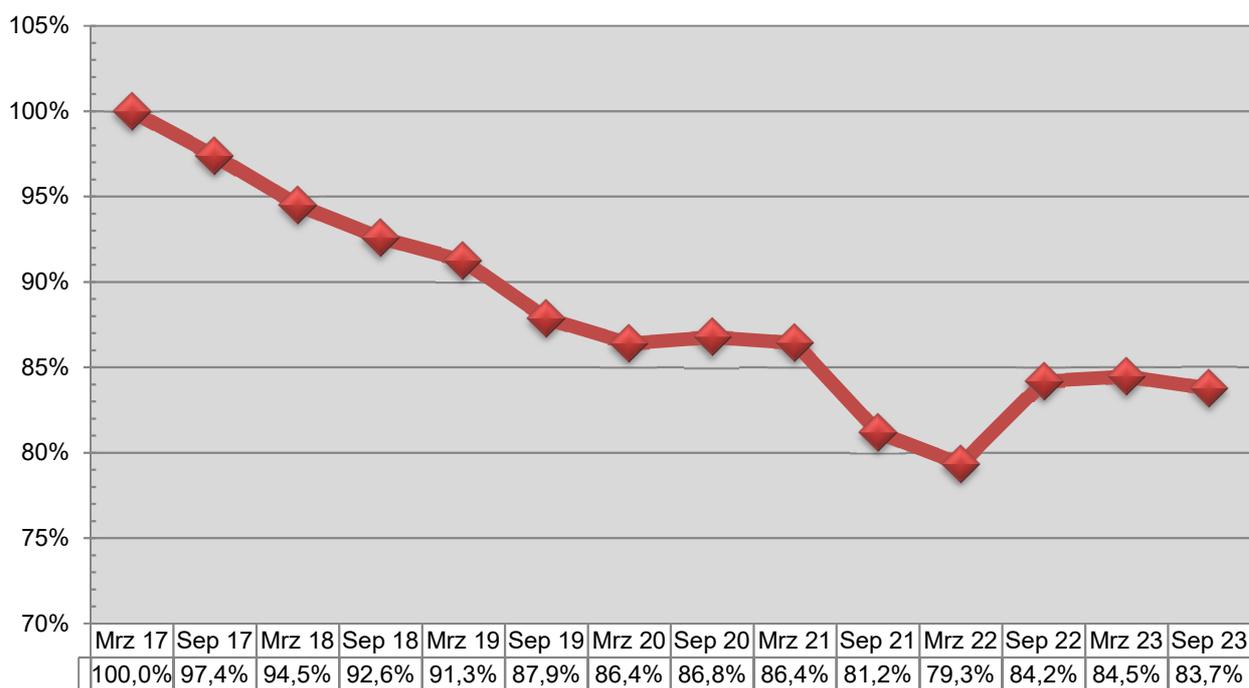
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit; (Stichtag: 31.12.2023)

Anteil junger Menschen im SGB II – Bezug an der altersgleichen Gesamtbevölkerung (2021-2023)

	< 18 Jahre			18 < 25 Jahre		
	2021	2022	2023	2021	2022	2023
Unna	11,9%	12,2%	11,4%	7,5%	7,0%	7,8%
Königsborn	18,5%	16,9%	17,1%	9,9%	9,1%	9,6%
Massen	8,3%	8,9%	6,9%	6,6%	4,9%	5,0%
Landgemeinden	1,7%	2,6%	2,1%	3,2%	2,7%	3,0%
Unna-Süd	12,7%	13,3%	13,3%	5,8%	6,4%	8,7%
Unna-Mitte	15,1%	17,6%	15,6%	9,1%	10,4%	11,8%

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, eigene Verteilung auf die Stadtbezirke (Stichtag: 31.12.)

Relative Entwicklung der Personen im SGB II-Bezug (2017-2023)

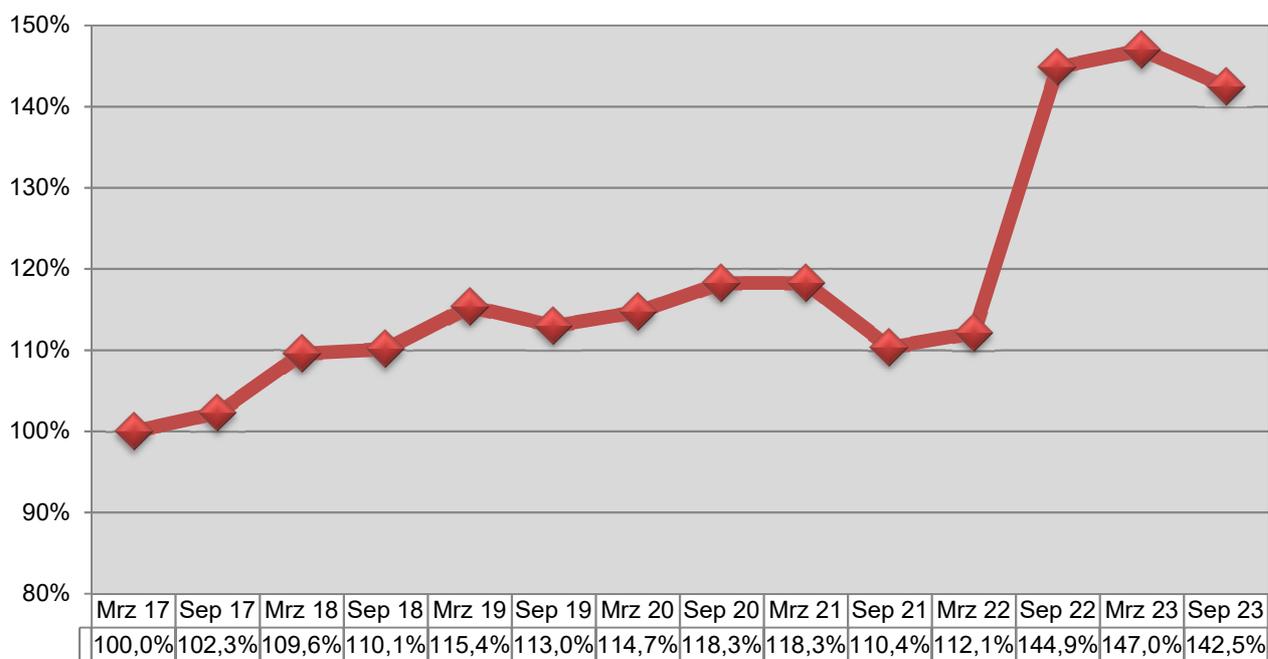


Personen (absolut):

4.928 | 4.800 | 4.657 | 4.562 | 4.498 | 4.330 | 4.258 | 4.276 | 4.259 | 4.001 | 3.910 | 4.149 | 4.162 | 4.127

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Relative Entwicklung der Ausländer im SGB II-Bezug (2017-2023)

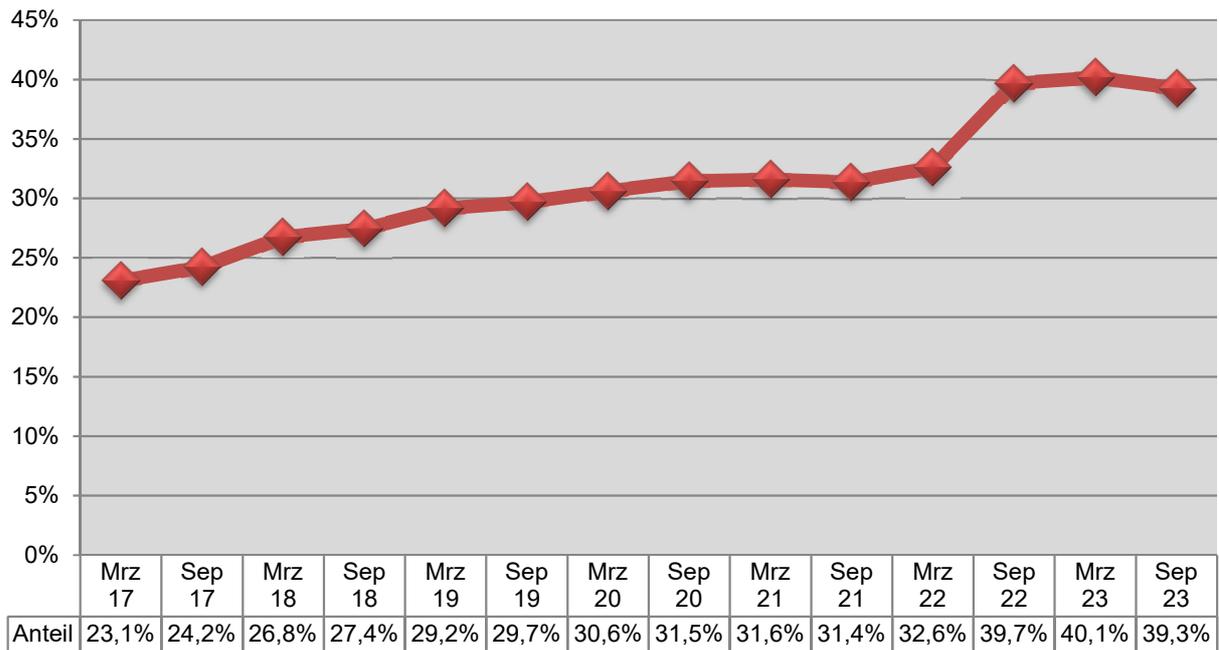


Ausländer (absolut):

1.137 | 1.163 | 1.246 | 1.252 | 1.312 | 1.285 | 1.304 | 1.345 | 1.345 | 1.255 | 1.275 | 1.647 | 1.671 | 1.620

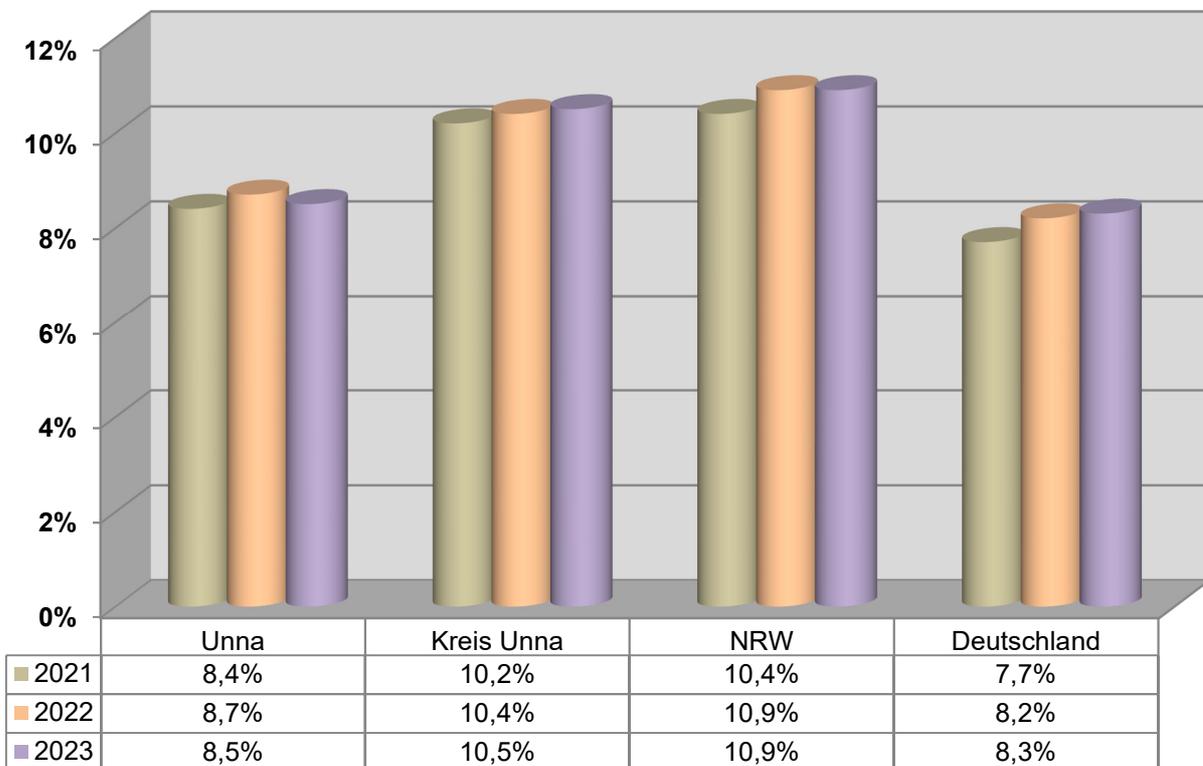
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anteil Ausländer an allen Personen im SGB II-Bezug (2017-2023)



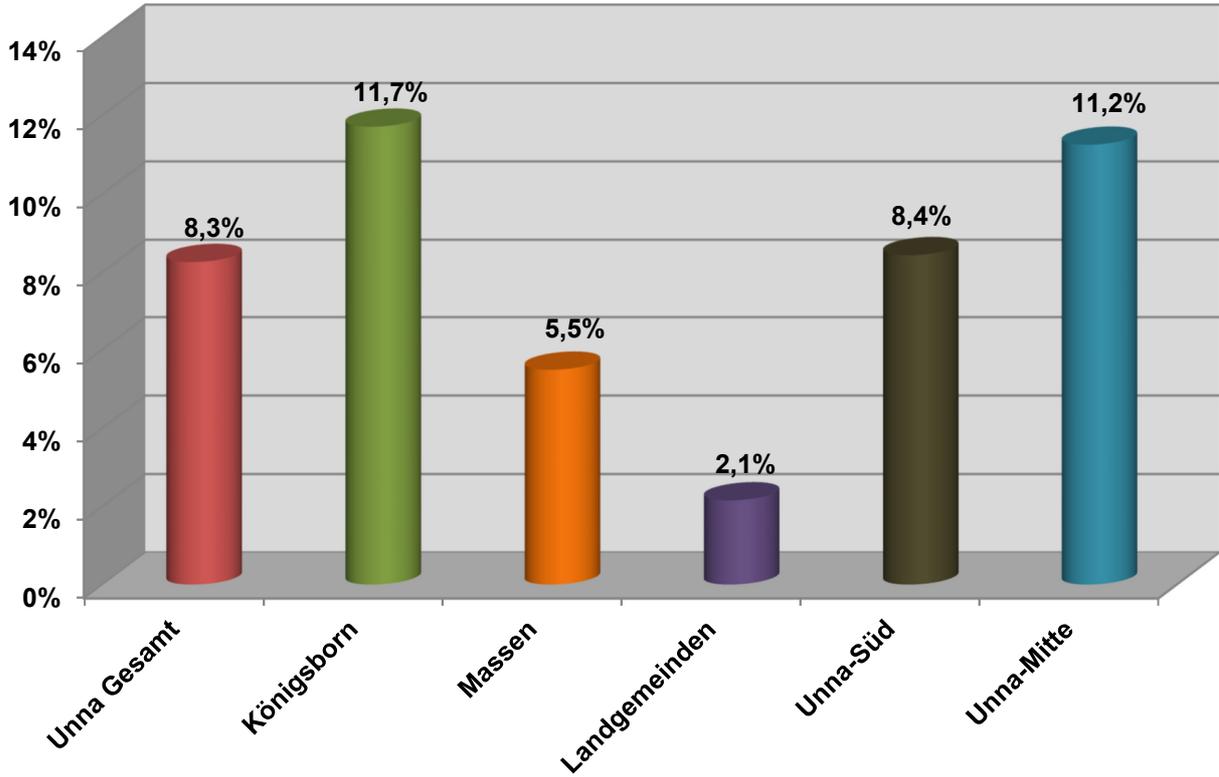
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anteil der Personen im SGB II-Bezug im Verhältnis zur altersgleichen Bevölkerung unter 65 Jahren (SGB II-Quote), (2021-2023)



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit; eigene Berechnungen (Stichtag: 31.12.)

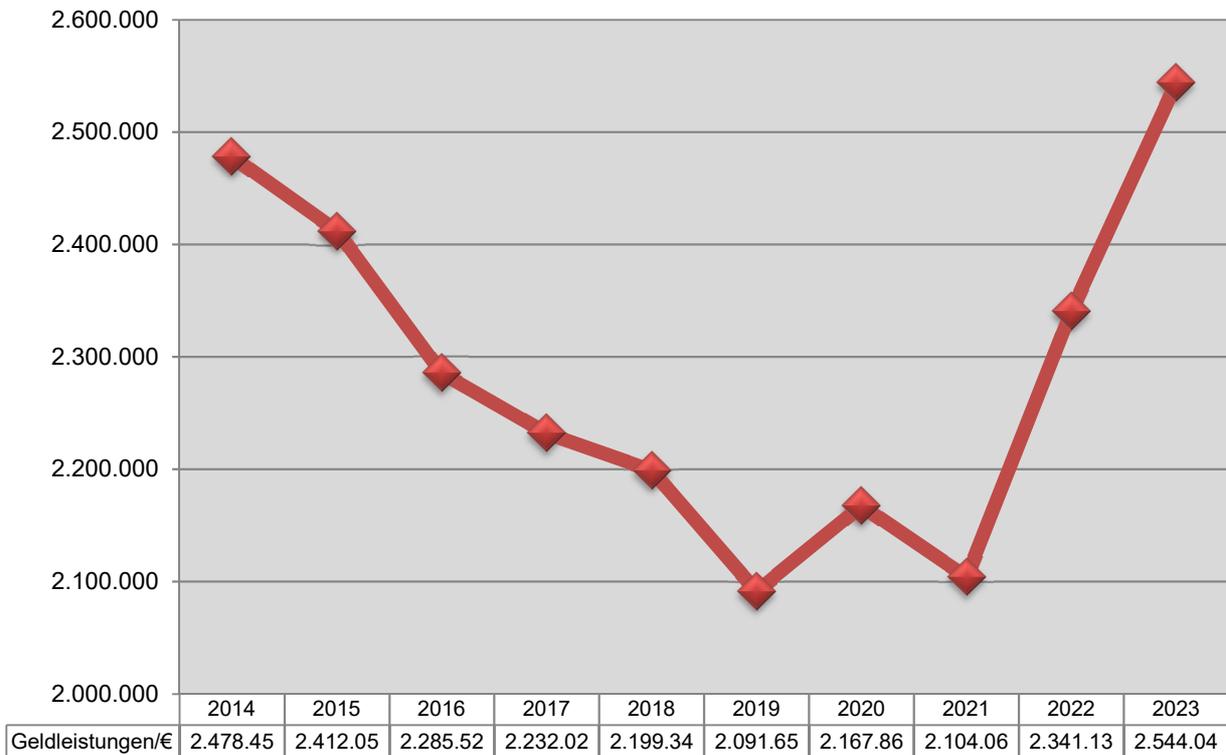
SGB II-Quote* in den Stadtbezirken (2023)



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit; eigene Verteilung auf die Stadtbezirke (Stichtag: Dezember 2023)

*Personen SGB II im Verhältnis zur altersgleichen Bevölkerung unter 65 Jahren

Entwicklung der monatlichen Geldleistungen (jeweils Dezember) im SGB II (2014-2023)



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit (jeweils Dezember)

Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch XII (SGB XII) (2019-2023)

Hilfe zum Lebensunterhalt (HzL) (SGB XII, 3.Kapitel)	2019	2020	2021	2022	2023
Personen	113	143	197	212	200
davon unter 18 Jahre	10	12	20	29	27
Geschlecht					
männlich	60	82	103	103	109
weiblich	53	61	94	109	91

Quelle: Kreis Unna; eigene Berechnungen (Stichtag: 31.12.)

HzL nach Stadtbezirk und Geschlecht (2023)			
Stadtbezirk	männlich	weiblich	Gesamt
Königsborn	23	30	53
Massen	14	16	30
Landgemeinden	3	9	12
Unna-Süd	5	7	12
Unna-Mitte	38	20	58
auswärtig	23	7	30
ohne Angabe	3	2	5
Gesamt	109	91	200

Quelle: Kreis Unna; eigene Verteilung auf die Stadtbezirke (Stichtag: 31.12.2023)

Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (= gemischt) (SGB XII, 4. Kapitel)	2019	2020	2021	2022	2023
Personen	898	1.021	1.104	1.091	1.319
unter 65 Jahre	315	413	428	333	458
über 64 Jahre	583	608	676	758	861
Geschlecht					
männlich	408	476	517	486	612
weiblich	490	545	587	605	707

Quelle: Kreis Unna; eigene Berechnungen (Stichtag: 31.12.)

Grundsicherung nach Stadtbezirk und Geschlecht (2023)			
Stadtbezirk	männlich	weiblich	Gesamt
Königsborn	170	240	410
Massen	63	77	140
Landgemeinden	36	39	75
Unna-Süd	84	91	175
Unna-Mitte	172	175	347
auswärtig	63	75	138
ohne Angabe	24	10	34
Gesamt	612	707	1.319

Quelle: Kreis Unna; eigene Verteilung auf die Stadtbezirke (Stichtag: 31.12.2023)

Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) (2019-2023)

AsylbLG	2019	2020	2021	2022	2023
Personen	103	102	116	548	119
Alter					
unter 18 Jahre	38	34	39	177	42
18 – 64 Jahre	64	67	76	305	57
ab 65 Jahre	1	1	1	66	20
Geschlecht					
männlich	70	71	80	212	70
weiblich	33	31	36	336	49

Quelle: Kreis Unna; eigene Berechnungen (Stichtag: 31.12.)

Leistungen n. dem AsylbLG nach Stadtbezirk u. Geschlecht (2023)			
Stadtbezirk	männlich	weiblich	Gesamt
Königsborn	28	19	47
Massen	12	16	28
Landgemeinden	1	1	2
Unna-Süd	1	1	2
Unna-Mitte	25	11	36
ohne Angabe	3	1	4
Gesamt	70	49	119

Quelle: Kreis Unna; eigene Verteilung auf die Stadtbezirke (Stichtag: 31.12.2023)

Asylsuchende Menschen im laufenden Asylverfahren sowie Ausländer, deren Asylbegehren abgelehnt wurde, die aber weiterhin geduldet und nicht abgeschoben werden, erhalten Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz.

Durch die Bezirksregierung Arnsberg nach Unna zugewiesene Flüchtlinge werden bis zur endgültigen Klärung ihres Aufenthaltsrechtes in der Bundesrepublik Deutschland zunächst in den städtischen Unterkünften untergebracht. Zur Erleichterung ihrer Integration und zur Lösung persönlicher Probleme werden sie unterstützt. Flüchtlinge, die eine eigene Wohnung anmieten dürfen, erhalten Hilfe bei der Wohnraumvermittlung. Die Flüchtlingsbetreuung wird partnerschaftlich in Zusammenarbeit mit dem Migrationsdienst des Caritasverbandes unter Beteiligung engagierter ehrenamtlicher Bürgerinnen und Bürger durchgeführt.

Mindestsicherungsleistungen

Empfänger von Mindestsicherungsleistungen nach Stadtbezirk (2023)			
Stadtbezirk	männlich	weiblich	Gesamt
Königsborn	957	1.020	1.977
Massen	371	375	746
Landgemeinden	133	139	272
Unna-Süd	351	378	729
Unna-Mitte	919	784	1.703
auswärtig	86	82	168
ohne Zuordnung	48	16	64
Gesamt	2.865	2.794	5.659

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit (BA), Kreisstadt Unna, eigene Verteilung auf die Stadtbezirke (Stichtag: 31.12.2023)

Mindestsicherungsleistungen sind finanzielle Hilfen des Staates, die zur Sicherung des sozioökonomischen Existenzminimums an leistungsberechtigte Personen gezahlt werden.

Dazu zählen folgende Leistungen:

- Gesamtregeleinstellungen nach dem Sozialgesetzbuch II (SGB II)
- Grundsicherung für Arbeitssuchende (ALG II / Sozialgeld)
- Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem SGB XII, 3. Kapitel
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem SGB XII, 4. Kapitel
- Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)

Mindestsicherungsquoten nach Stadtbezirk (2023)			
Stadtbezirk	männlich	weiblich	Gesamt
Königsborn	6,0%	6,4%	12,4%
Massen	3,0%	3,1%	6,1%
Landgemeinden	1,2%	1,3%	2,4%
Unna-Süd	4,4%	4,7%	9,1%
Unna-Mitte	6,0%	5,1%	11,2%
Gesamt	4,6%	4,5%	9,1%

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit (BA), Kreisstadt Unna, eigene Verteilung auf die Stadtbezirke (Stichtag: 31.12.2023)

Die Mindestsicherungsquote ist ein zusammengefasster Indikator, der den prozentualen Anteil der Empfänger/-innen von Mindestsicherungsleistungen an der Einwohnerzahl eines Stadtbezirkes oder des gesamten Stadtgebietes darstellt.

Durch die Mindestsicherungsquote wird deutlich, wie groß der Anteil der Personen ist, die einen zugesicherten Mindeststandard nur durch die Unterstützung der sozialen Sicherungssysteme erreichen können.

Leistungen nach dem Wohngeldgesetz (2021-2023)

	Haushalte	Personen	Gesamt- leistungen	durchschnittl. Leistungen je Monat/Haushalt
2021	576	1.440	1.482.396 €	214 €
2022	653	1.633	1.523.712 €	194 €
2023	1.124	2.810	4.357.668 €	323 €

Quelle: Kreisstadt Unna; eigene Berechnungen (Stichtag: 31.12.)

Wohngeld wird zur wirtschaftlichen Sicherung angemessenen und familiengerechten Wohnens als Miet- und Lastenzuschuss (bei Wohneigentum) zu den Aufwendungen für den Wohnraum geleistet.

Wohngeld erhalten Haushalte, die ihren Lebensunterhalt zwar mit eigenem Einkommen (z.B. Rente) sicherstellen können; dieses Einkommen liegt aber häufig nur knapp oberhalb von Grundsicherungsleistungen.

Wohngeldleistungen werden nicht an sog. „Transferleistungsbezieher“ (SGB II, SGB XII und AsylbLG) erbracht, wenn bei der Berechnung dieser Leistungen die Kosten der Unterkunft berücksichtigt wurden.

Auf Grund einer Wohngeldnovelle in den Jahren 2020 bis 2022 und für 2023 (WohngeldPlus) haben/werden sich die Anspruchsvoraussetzungen und insbesondere die Beträge massiv verändert/verändern, sodass sich eine deutliche Fallzahlerhöhung und auch eine deutliche Erhöhung der Leistungen je Fall ergibt und es zukünftig auch noch zu weiteren Erhöhungen kommen wird.

V. Bildung, Erziehung und Qualifizierung



Inhalte

✓ Kindertagesbetreuung in Kindertageseinrichtungen (KiTa)	Seite 94
✓ Kinder in Kindertageseinrichtungen im Vergleich	Seite 95
✓ Verteilung auf die Gruppenformen im KGJ	Seite 95
✓ Einschulungsjahrgänge 2021/22 bis 2029/30	Seite 96
✓ Schülerzahlen der Betreuung der Offene Ganztagsgrundschule (OGS)	Seite 97
✓ Schülerzahlen in der Grundschule insgesamt	Seite 97
✓ Übergänger/-innen vom 4. Jahrgang (2021-2023) und im Vergleich	Seite 98
✓ Schüler der Sekundarstufe (Sek.) I aus Unna	Seite 98
✓ Übergänge von der Sek. I in die Sek. II (allgemeinbildende Schulen)	Seite 99
✓ Fallzahlentwicklung der Hilfen zur Erziehung (HzE) 2019-2023	Seite 101
✓ Fallzahlentwicklung der Jugendhilfe im Gerichtsverfahren (JGH) 2003-2023)	Seite 102
✓ Ausbildungsmarktsituation 2023/2024	Seite 104
✓ Pendlersituation der Auszubildenden in Unna (2017-2023)	Seite 109
✓ Berufsausbildung bei der Werkstatt im Kreis Unna	Seite 110

Kinder- und Jugendhilfe:

Kinderbetreuung in Tageseinrichtungen (KiTa) (2019-2024)

Tatsächliche Anzahl der Kinder	2019/2020 (Aug 2020)	2020/2021 (Aug 2021)	2021/2022 (Aug 2022)	2022/2023 (Aug 2023)	2023/2024 (Aug 2024)
Beginn Kindergartenjahr*	1.918	1.940	1.997	1.998	1.983
Ende Kindergartenjahr*	1.954	1.999	1.997	2.063	2.043

Quelle: Kreisstadt Unna; Auswertung nach Monatsdaten

*Beginn Kindergartenjahr: 01. August - Ende Kindergartenjahr: 31. Juli des Folgejahres

Gebuchte Stundenkontingente	2019/2020 (Aug 2019)	2020/2021 (Aug 2020)	2021/2022 (Aug 2021)	2022/2023 (Aug 2022)	2023/2024 (Aug 2023)
25 Stunden	52	68	63	77	54
35 Stunden	1.227	1.195	1.273	1.301	1.304
45 Stunden	639	677	661	620	625
Gesamt	1.918	1.940	1.997	1.998	1.983

Quelle: Kreisstadt Unna; Auswertung nach Monatsdaten - jeweils zu Beginn des Kindergartenjahres

Anzahl Kinder mit Behinderungen in KiTa nach Leistungsbescheid	2019 / 2020 (Aug 2019)	2020 / 2021 (Aug 2020)	2021 / 2022 (Aug 2021)	2022 / 2023 (Aug 2022)	2023 / 2024 (Aug 2023)
Kinder mit Behinderungen	123	123	133	130	116

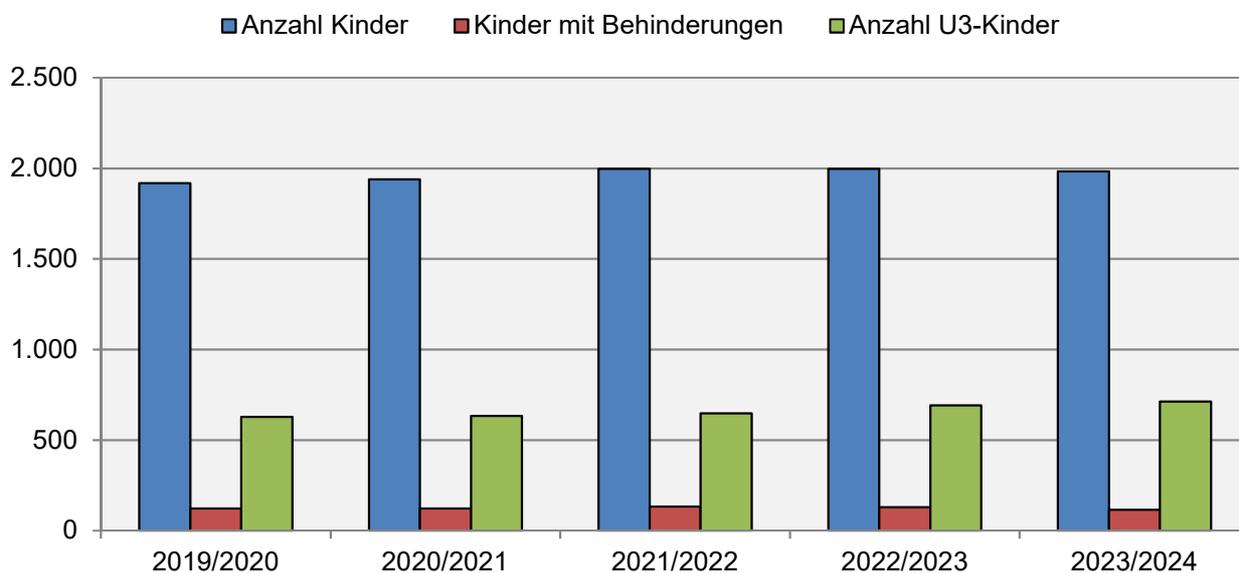
Quelle: Kreisstadt Unna; Auswertung nach Monatsdaten - jeweils zu Beginn des Kindergartenjahres

Anzahl der gemeldeten Plätze für:	2019/2020 (Aug 2020)	2020/2021 (Aug 2021)	2021/2022 (Aug 2022)	2022/2023 (Aug 2023)	2023/2024 (Aug 2024)
U3-Plätze	408	414	428	451	473
davon: Gruppentyp II *	81	84	88	97	108
Kindertagespflege	220	220	219	240	240

Quelle: Kreisstadt Unna; Auswertung nach Leistungsbescheide (Anzahl der Kindpauschalen) im Kindergartenjahr

* bei der Kreisstadt Unna = Kinder unter 2 Jahre

Kinder in Kindertageseinrichtungen im Vergleich (2019-2024)



Quelle: Kreisstadt Unna; Auswertung nach Monatsdaten – jeweils zu Beginn des Kindergartenjahres

Verteilung auf die Gruppenformen im Kindergartenjahr (KGJ) (2023/2024)

Kinderzahl/Betreuungszeit:	25 Stunden	35 Stunden	45 Stunden	Summe
Gruppentyp I	26	632	596	1.254
Gruppentyp II	3	67	38	108
Gruppentyp III	31	836	18	885

Quelle: Kreisstadt Unna; Auswertung nach Monatsdaten – jeweils zu Beginn des Kindergartenjahres

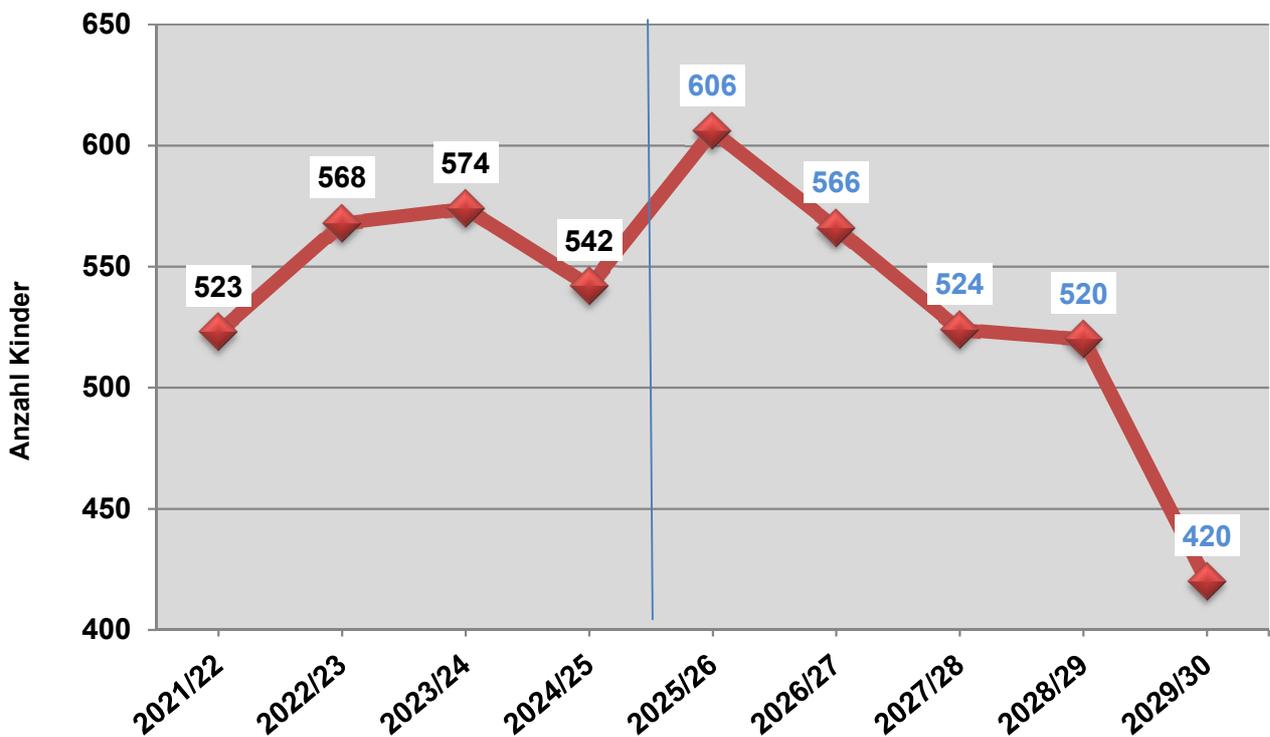
Gruppentypenstruktur nach dem Kinderbildungsgesetz NRW (KiBiz)

Gruppentyp nach KiBiz	Anzahl der Plätze	davon: für 3-6 Jährige	davon: für 2-3 Jährige	davon: für 0-3 Jährige
Gruppentyp I	20	14	6	0
Gruppentyp II	10	0	10	
Gruppentyp III	25	25	0	0

Allgemeinbildende Schulen in der Stadt Unna

Einschulungsjahrgänge (2021/22 - 2029/30)

Bei den Einschulungsjahrgängen 2021/22 bis 2024/25 handelt es sich um die realen Einschulungsdaten mit Stand zum jeweiligen Einschulungstag. Diese Zahlen beinhalten auch Anmeldungen von Antragskindern (Kinder, die das 6. Lebensjahr erst nach dem Stichtag 30.09. vollenden). Für die Prognose der folgenden Jahrgänge lagen die Einwohnermeldedaten mit Stichtag 31.12.2023 zu Grunde.



Quelle: Kreisstadt Unna (Stichtag: jeweils 31.12.)

Schülerzahlen der Betreuung der Offene Ganztagsgrundschule (OGS) (2021-2024)

Schüler	2021/22		2022/23		2023/24	
	Anzahl	Quote*	Anzahl	Quote*	Anzahl	Quote*
Grundschulen	1.058	49,9%	1.172	53,4%	1.302	58,0%

Quelle: Kreisstadt Unna (Stichtag: 30.06.2024)

* Anteil der Schüler an allen Schüler der entsprechenden Schulform

Schülerzahlen der Grundschulen insgesamt (2021-2024)

Schüler	2021/22	2022/23	2023/24
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Grundschulen	2.119	2.194	2.246

Quelle: Schulstatistik der Kreisstadt Unna, (Stand: Oktober 2023)

Schulentwicklungsplanung in der Kreisstadt Unna

Auf der Grundlage der Schulentwicklungsplanung durch den Bereich Schulen wird ein bedarfsgerechtes Bildungsangebot sichergestellt und werden wichtige Entscheidungen zur Schulinfrastruktur getroffen. 2017 hat der Schulausschuss der Kreisstadt Unna die Verwaltung mit einer Fortschreibung der Unnaer Schulentwicklungsplanung (SEP) beauftragt.

Ziel der kommunalen Schulentwicklungsplanung ist die Bereitstellung eines zukunftsfähigen Schulangebotes, die Sicherung des benötigten Schulraumes und die Bereitstellung der sachlichen Ressourcen, um ein pädagogisch leistungsfähiges Schulsystem zu ermöglichen².

Berichte zur Raumsituation und zur Entwicklung der Zahlen der Schülerinnen und Schüler liegen als Entwürfe der Schulentwicklungsplanung vor. Diese sind auf der Homepage der Kreisstadt Unna veröffentlicht. Auch sind hier die umfangreichen Schulstatistiken der Kreisstadt Unna zu finden:

<https://www.unna.de/schulentwicklung>

² www.unna.de

Übergänger/-innen vom 4. Jahrgang (2021-2023)

Stadt Unna		Übergänger/-innen vom 4. Jahrgang der Grundschule in die / das ...					
		Haupt- schule	Realschule	Gesamt- schule	Gymnasium	sonstigen Schul- formen	zusammen
2021	Anzahl	5	75	200	215	5	500
	Anteil	1,0%	15,0%	40,0%	43,0%	1,0%	100 %
2022	Anzahl	5	85	180	245	5	520
	Anteil	1,0%	16,3%	34,6%	47,1%	1,0%	100 %
2023	Anzahl	10	80	195	230	5	520
	Anteil	1,9%	15,4%	37,5%	44,2%	1,0%	100 %

Quelle: IT NRW, Kommunales Bildungsmonitoring

Hinweis der IT NRW: Aus Datenschutzgründen werden Originalfallzahlen und -wertesummen auf ein Vielfaches von 5 auf- bzw. abgerundet. Hierdurch ist keine Additivität gegeben.

Übergänger/-innen vom 4. Jahrgang im Vergleich (2023)

Vergleich		Übergänger/-innen vom 4. Jahrgang der Grundschule in die / das ...					
		Haupt- schule	Realschule	Gesamt- schule*	Gymnasium	sonstige Schul- formen	Gesamt
Stadt Unna	Anzahl	10	80	195	230	5	520
	Anteil	1,9%	15,4%	37,5%	44,2%	1,0%	100%
Kreis Unna	Anzahl	135	675	1.280	1.290	40	3.420
	Anteil	3,9%	19,7%	37,4%	37,7%	1,2%	100%
NRW	Anzahl	4.735	30.945	53.385	66.560	1.315	156.940
	Anteil	3,0%	19,7%	34,0%	42,4%	0,8%	100%

Quelle: IT NRW, Kommunales Bildungsmonitoring

*incl. Sekundarschule, PRIMUS-Schule und Gemeinschaftsschule

Schüler der Sekundarstufe I aus Unna* (2023/24)

	Hauptschule	Realschule	Gesamtschule	Gymnasium
auswärtig beschulte	86	48 **	33 (incl. Sek II)	83 (incl. Sek II **)
ortsansässig beschulte	-	443	1.257	1.282
Summe	86	491	1.290	1.365
Schulformbesuchsquote	2,7%	15,2% ***	39,9% ***	42,2% ***

Quelle: Schulstatistik Kreisstadt Unna 2023/2024, Seite 7, 9 und 10

* ohne Förderschüler

** exklusiv Schüler in Werl

*** erhöht sich durch Schüler in Werl

Übergänge von der Sekundarstufe I in die Sekundarstufe II an allgemeinbildenden Schulen (2023/2024)

Schuljahr 2023/24	Insgesamt											
	Schulform (allgemeinbildend) der Herkunftsschule = Abschlussklasse der Sekundarstufe I im Vorjahr											
	Insgesamt*		Hauptschulen		Realschulen		Gymnasien		Gesamtschulen**		sonstige Schulen	
Stadt Unna	Anzahl	Quote	Anzahl	Quote	Anzahl	Quote	Anzahl	Quote	Anzahl	Quote	Anzahl	Quote
	395	100%	-	100%	100	100%	-	100%	260	100,0%	35	100%

aufnehmende Oberstufe nach Schulform												
Gymnasien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gesamtschulen	105	26,6%	5	100,0%	25	25,0%	-	-	75	28,8%	-	-
Insgesamt	105	26,6%	5	100,0%	25	25,0%	-	-	75	28,8%	-	-

Schuljahr 2023/24	Insgesamt											
	Schulform (allgemeinbildend) der Herkunftsschule = Abschlussklasse der Sekundarstufe I im Vorjahr											
	Insgesamt*		Hauptschulen		Realschulen		Gymnasien		Gesamtschulen**		Förderschulen	
Kreis Unna	Anzahl	Quote	Anzahl	Quote	Anzahl	Quote	Anzahl	Quote	Anzahl	Quote	Anzahl	Quote
	2.425	100%	240	100%	635	100%	-	100%	1.430	100%	120	100%

aufnehmende Oberstufe nach Schulform												
Gymnasien	10	0,4%	-	-	5	0,8%	-	-	-	-	-	-
Gesamtschulen	630	26,0%	20	8,3%	150	23,6%	20	-	440	30,8%	-	-
Insgesamt	640	26,4%	20	8,3%	155	24,4%	20	-	440	30,8%	-	-

Quelle: IT NRW, Kommunales Bildungsmonitoring

*alle Schüler incl. Pendler

Aus Datenschutzgründen werden Originalfallzahlen und -wertesummen auf ein Vielfaches von 5 auf- bzw. abgerundet. Hierdurch ist keine Additivität gegeben.

Schuljahr 2023/24	Insgesamt											
	Schulform (allgemeinbildend) der Herkunftsschule =Abschlussklasse der Sekundarstufe I im Vorjahr											
	Insgesamt*		Hauptschulen		Realschulen		Gymnasien		Gesamtschulen**		sonstige Schulen	
NRW	Anzahl	Quote	Anzahl	Quote	Anzahl	Quote	Anzahl	Quote	Anzahl	Quote	Anzahl	Quote
		106.460	100%	8.200	100%	32.495	100%	58.130	100%	54.345	100%	9.365

aufnehmende Oberstufe nach Schulform												
Gymnasium	4.920	4,6%	85	1,0%	2.870	8,8%	54.295	93,4%	1.185	2,2%	50	0,5%
Gesamtschulen	22.280	20,9%	295	3,6%	4.250	13,1%	315	0,5%	17.990	33,1%	40	0,4%
sonstige Schulen	870	0,8%	-	-	5	0,0%	-	0,0%	-	0,0%	885	9,5%
Insgesamt	28.070	26,4%	380	4,6%	7.125	21,9%	54.610	93,9%	19.175	35,3%	975	10,4%

Quelle: IT NRW, Kommunales Bildungsmonitoring

*alle Schüler incl. Pendler

Aus Datenschutzgründen werden Originalfallzahlen und -wertesummen auf ein Vielfaches von 5 auf- bzw. abgerundet. Hierdurch ist keine Additivität gegeben.

Kinder- und Jugendhilfe:

Hilfen zur Erziehung (HzE)

Der Anspruch auf Hilfen zur Erziehung setzt eine individuelle und persönlichkeitsbezogene Prüfung voraus und wird daran geknüpft, dass eine dem Wohl des Kindes oder Jugendlichen entsprechende Erziehung nicht gewährleistet ist. Hilfen zur Erziehung werden nach den Vorschriften des Zweiten Kapitels des SGB VIII erbracht. Auf Gewährung von Hilfen zur Erziehung besteht bei Vorliegen der individuellen Voraussetzungen ein gerichtlich einklagbarer Anspruch. Zu einzelnen Schwerpunktbereichen der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe (z.B. Hilfen zur Erziehung, Kindertagesbetreuung, Kinder- und Jugendarbeit) werden regelmäßig ausführliche Berichte durch die Verwaltung des Jugendamtes erstellt und über den zuständigen Jugendhilfeausschuss veröffentlicht.

Fallzahlentwicklung HzE (2019-2023)

	ambulante Hilfen	teilstationäre Hilfen	stationäre Hilfen	Gesamt	Veränderung zum Vorjahr
2019	288	6	186	480	-15
2020	225	7	172	404	-76
2021	202	5	174	381	-23
2022	195	4	183	382	1
2023					

Quelle: Kreisstadt Unna; (Stichtag: jeweils 31.12.)

Die Ergebnisse für 2023 werden nachgereicht!

Teilergebnisse Auftragserfüllung HzE	2021	2022	2023
Inobhutnahmen pro 1.000 Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren	0,4	1,4	
Anzahl Verfahren zur Feststellung von Kindeswohlgefährdung nach §8a pro 1.000 Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren	7,0	8,9	
Ambulante HzE pro 1.000 Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren	14,2	13,4	
Stationäre HzE pro 1.000 Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren	15,9	15,7	
Anteil der Hilfen nach Migrationshintergrund*	k.A.	k.A.	k.A.

Quelle: Kreisstadt Unna; jeweils Stichtag: 31.12.

* Ausländische Herkunft mind. eines Elternteils (nicht Staatsangehörigkeit)

k.A.=keine Angabe

Die Ergebnisse für 2023 werden nachgereicht!

Kinder- und Jugendhilfe: Jugendhilfe im Strafverfahren (JGH)

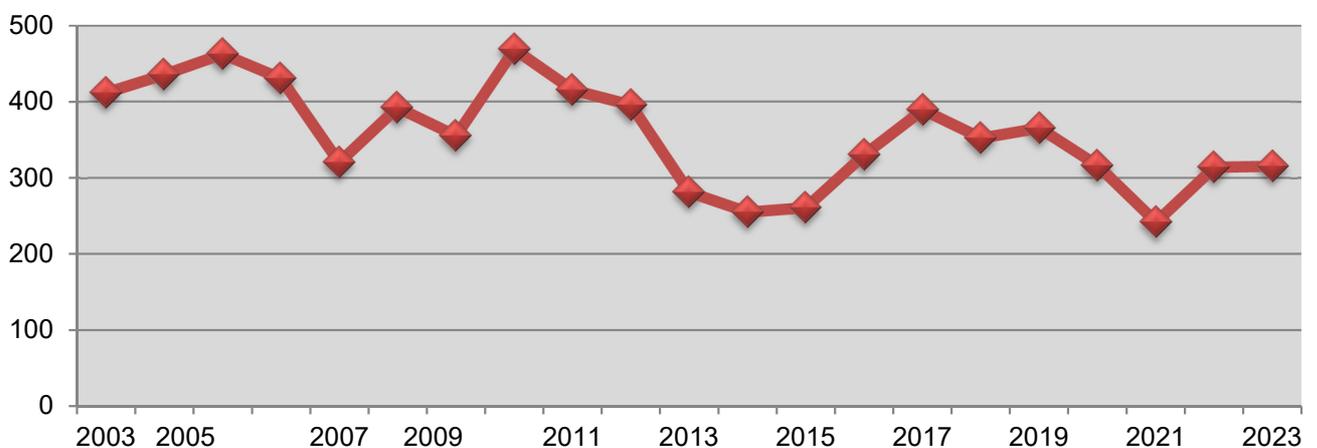
Die Jugendhilfe im Strafverfahren gründet ihre Tätigkeit auf das Jugendgerichtsgesetz (JGG) und den Normen des Jugendhilferechts (SGB VIII). Hierbei steht das Recht jedes jungen Menschen auf „Förderung seiner Entwicklung“ und auf „Erziehung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit“ im Focus.

Im Jugendgerichtsgesetz ist die Beteiligung der Jugendhilfe im Strafverfahren gemäß §38 JGG in Verbindung mit §1 Abs.1 SGB VIII vorgesehen. Sie leistet nach Möglichkeit eine **Betreuung junger Menschen** (sowohl Jugendlicher als auch Heranwachsender) **während des gesamten Verfahrens** und prüft hierbei, ob Leistungen der Jugendhilfe notwendig und geeignet sind, um auf die Entwicklung des jungen Menschen einzuwirken. In der betreffenden Situation kann bei Berücksichtigung jeweiliger erzieherischer Maßnahmen letztlich auch von der Strafverfolgung abgesehen oder eine Einstellung des Verfahrens erreicht werden³.

Stadt Unna	2021	2022	2023
Fallzahlen Gesamt	242	314	315
davon:			
Jugendliche	119	146	155
weiblich	32	34	34
männlich	87	112	121
Heranwachsende	123	168	160
weiblich	25	22	24
männlich	98	146	136
Straftäter Gesamt	185	241	227
davon:			
weiblich	44	46	45
männlich	141	145	182

Quelle: Kreisstadt Unna; (Stichtag: jeweils 31.12.)

Fallzahlentwicklung JGH (2003-2023)



Quelle: Kreisstadt Unna (Stichtag: jeweils 31.12.)

³ LWL-Landesjugendamt Westfalen (Hrsg.), Münster 2016; Mitwirkung der Jugendhilfe im Strafverfahren, Seite 17

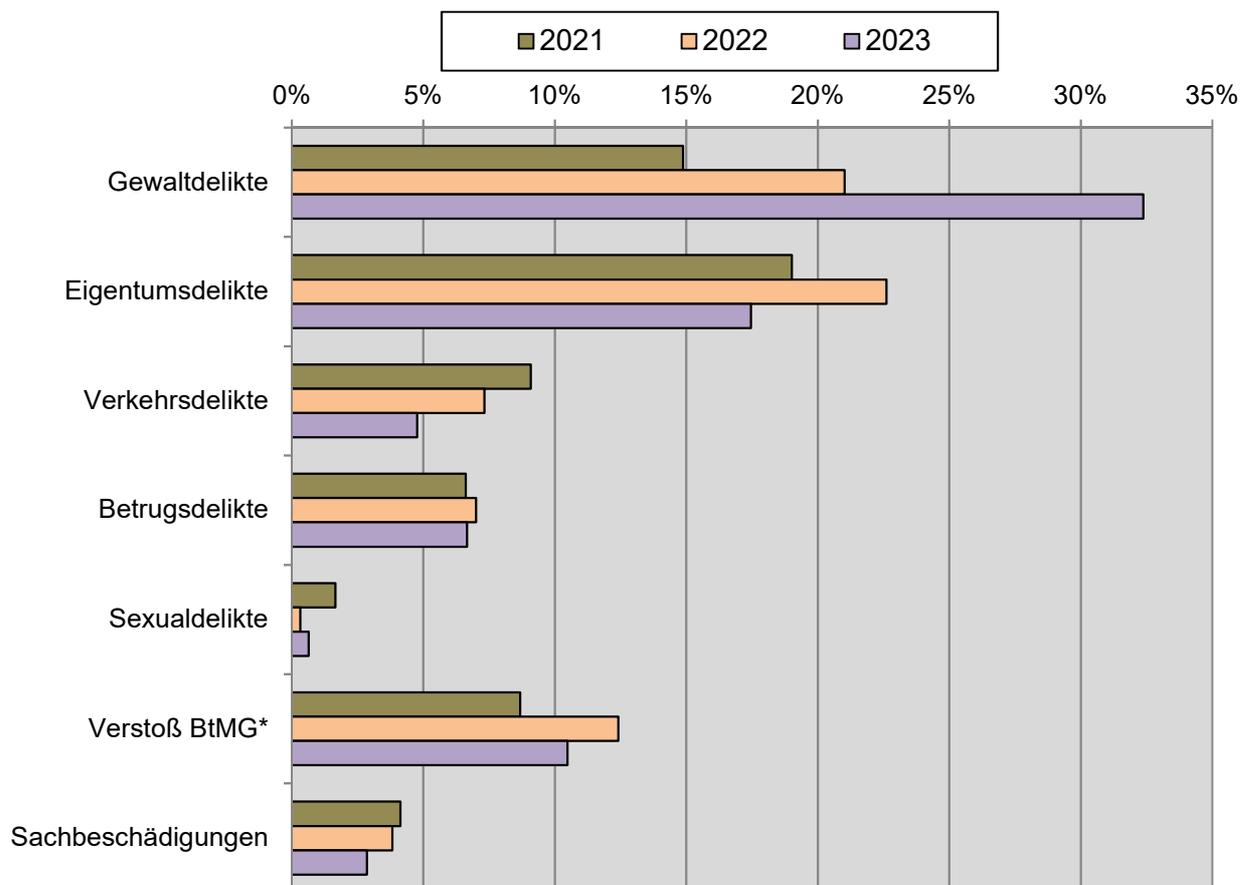
Anzahl und Anteil der Straftaten/Vergehen (2021-2023)

Stadt Unna	2021		2022		2023	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Gesamt	242	100,0%	314	100,0%	315	100,0%
Straftat/Vergehen:						
Gewaltdelikte	36	14,9%	66	21,0%	102	32,4%
Eigentumsdelikte	46	19,0%	71	22,6%	55	17,5%
Verkehrsdelikte	22	9,1%	23	7,3%	15	4,8%
Betrugsdelikte	16	6,6%	22	7,0%	21	6,7%
Sexualdelikte	4	1,7%	1	0,3%	2	0,6%
Verstoß BtMG*	21	8,7%	39	12,4%	33	10,5%
Sachbeschädigungen	10	4,1%	12	3,8%	9	2,9%
sonstiges	87	36,0%	80	25,5%	78	24,8%

Quelle: Kreisstadt Unna; (Stichtag: jeweils 31.12.)

*Betäubungsmittelgesetz

Anteil der Straftaten/Vergehen (2021-2023)



Quelle: Kreisstadt Unna; (Stichtag: jeweils 31.12.)

*Betäubungsmittelgesetz

Ausbildungsmarktsituation

Dieser Bilanz werden die Ausbildungsdaten des Geschäftsstellenbezirks der Arbeitsagentur zugrunde gelegt, wozu außer der Stadt Unna auch die Gemeinde Bönen, die Stadt Fröndenberg und die Gemeinde Holzwickede zählen.

Ausbildungsquoten am Wohnort im Vergleich (2010/2023)

	NRW*			Kreis Unna*			Stadt Unna		
	Auszubildende nach Wohnort	SVP-Beschäftigte nach Wohnort	Ausbildungsquote	Auszubildende nach Wohnort	SVP-Beschäftigte nach Wohnort	Ausbildungsquote	Auszubildende nach Wohnort	SVP-Beschäftigte nach Wohnort	Ausbildungsquote
30.06.2010	313.448	5.789.161	5,41%	7.465	128.207	5,82%	1.108	19.966	5,55%
30.06.2011	312.662	5.937.597	5,27%	7.353	130.448	5,64%	1.032	20.205	5,11%
30.06.2012	295.018	6.047.460	4,88%	6.873	132.836	5,17%	983	20.564	4,78%
30.06.2013	306.726	6.105.039	5,02%	7.090	132.879	5,34%	1.004	20.812	4,82%
30.06.2014	296.771	6.198.531	4,79%	6.768	135.328	5,00%	917	21.161	4,33%
30.06.2015	282.035	6.324.028	4,46%	6.509	137.797	4,72%	943	21.660	4,35%
30.06.2016	291.253	6.462.874	4,51%	6.889	139.958	4,92%	1.010	21.854	4,62%
30.06.2017	295.320	6.612.104	4,47%	6.786	142.874	4,75%	966	22.329	4,33%
30.06.2018	293.430	6.763.345	4,34%	6.672	146.334	4,56%	913	22.759	4,01%
30.06.2019	304.275	6.879.410	4,42%	6.996	149.469	4,68%	976	23.843	4,09%
30.06.2020	k.A.	6.878.962	k.A.	k.A.	149.649	k.A.	k.A.	23.566	k.A.
30.06.2021	k.A.	7.001.577	k.A.	6.874	151.578	4,53%	951	23.677	4,02%
30.06.2022	k.A.	7.142.854	k.A.	6.473	154.646	4,19%	878	23.995	3,66%
30.06.2023	k.A.	7.198.658	k.A.	6.471	155.910	4,15%	873	24.142	3,62%

Quelle: IT NRW, eigene Berechnungen (Stichtag: 30.06.)

k.A.=keine Angabe

Hinweis der IT NRW: Die Ergebnisse für das Jahr 2020 erscheinen aufgrund methodischer Unterschiede gegenüber den Vorjahren und der Auswirkungen der Pandemie auf zugrundeliegende Erhebungen in geringerem Umfang (Merkmale wie z.B. Auszubildende, regionale Tiefe) und sind daher nur bedingt mit den Vorjahren vergleichbar.

Berufsausbildungsmarkt (2023/2024)

	NRW	Veränd. zum Vorjahr in %	Kreis Unna	Veränd. zum Vorjahr in %	BA GSt. Unna	Veränd. zum Vorjahr in %
Bewerber	105.734	2,0	2.307	-2,9	564	-8,9
davon:						
- einmündende Bewerber	44.286	-1,2	1.023	-5,1	236	-15,7
- andere ehemalige Bewerber	41.016	0,7	931	1,0	237	-3,7
- Bewerber mit Alternative	10.772	1,9	213	-22,8	67	*
- unversorgte Bewerber	9.660	27,3	140	40,0	24	*
Berufsausbildungsstellen	107.599	-3,7	2.544	4,9	993	13,0
unbesetzte Stellen	12.393	7,5	237	15,0	90	*

	NRW	Vorjahres- wert	Kreis Unna	Vorjahres- wert	BA GSt. Unna	Vorjahres- wert
Versorgungsquote in %	101,8	107,8	110,3	102,1	176,1	142,0
Einmündungsquote in %	41,9	43,2	44,3	45,4	41,8	45,2

Quelle: BA, Statistik-Service - West (Das Bewerbungsjahr dauert jeweils vom 01. Okt. bis zum 30. Sept. des Folgejahres)

* = Verzicht auf %-Angaben, wo absolute Zahlen (auch Vorjahreswerte) < 100 sind

Bewerber für Berufsausbildungsstellen und Berufsausbildungsstellen nach Berufsbereichen in Unna (GSt.) (2023/2024)

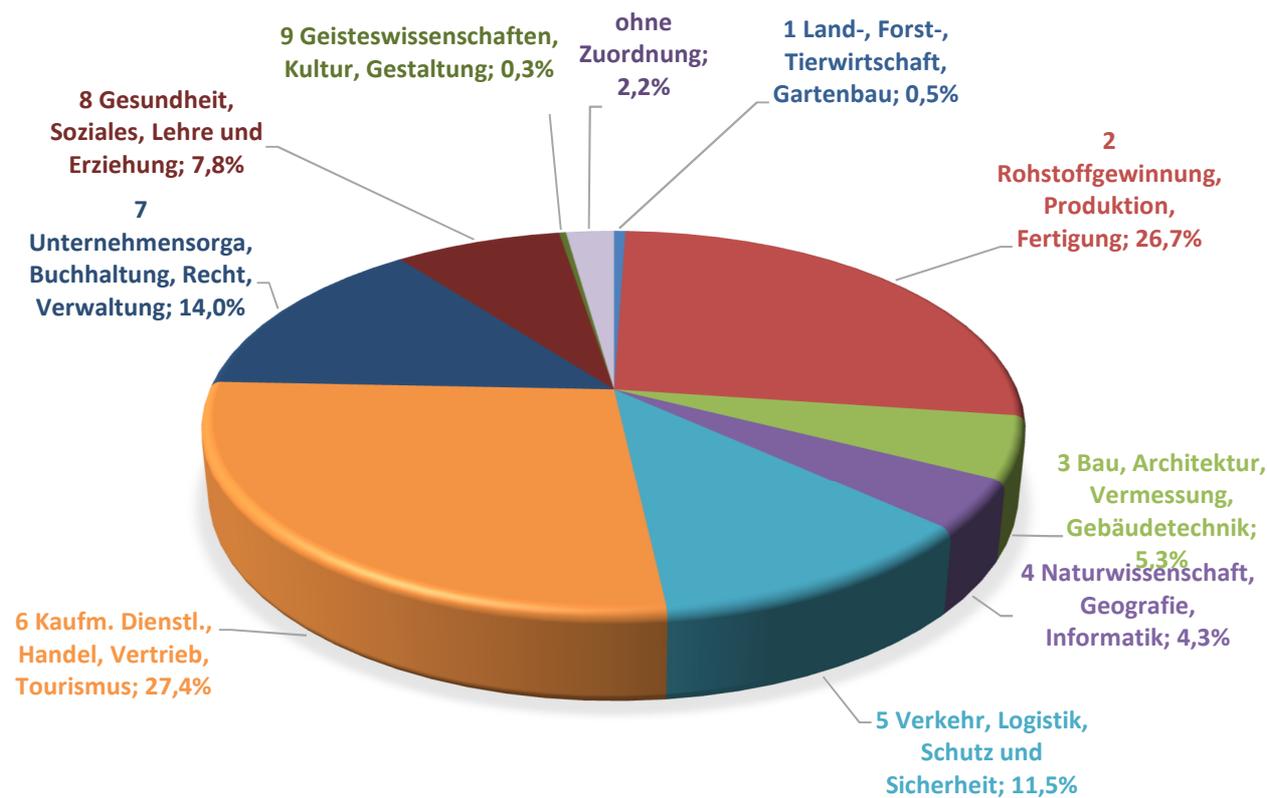
Berufsbereiche	Berufsausbildungsstellen	Anteil	Bewerber für Berufsausbildungsstellen	Anteil	Versorgungsquote
Insgesamt	941	100,0%	564	100,0%	166,8%
1 Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	5	0,5%	16	2,8%	31,3%
2 Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	251	26,7%	141	25,0%	178,0%
3 Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechnik	50	5,3%	47	8,3%	106,4%
4 Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	40	4,3%	33	5,9%	121,2%
5 Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	108	11,5%	30	5,3%	360,0%
6 Kaufm. Dienstl., Handel, Vertrieb, Tourismus	258	27,4%	102	18,1%	252,9%
7 Unternehmensorga, Buchhaltung, Recht, Verwaltung	132	14,0%	97	17,2%	136,1%
8 Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung	73	7,8%	55	9,8%	132,7%
9 Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung	3	0,3%	13	2,3%	23,1%
ohne Zuordnung	21	2,2%	30	5,3%	

Quelle: BA, Stand: September 2024

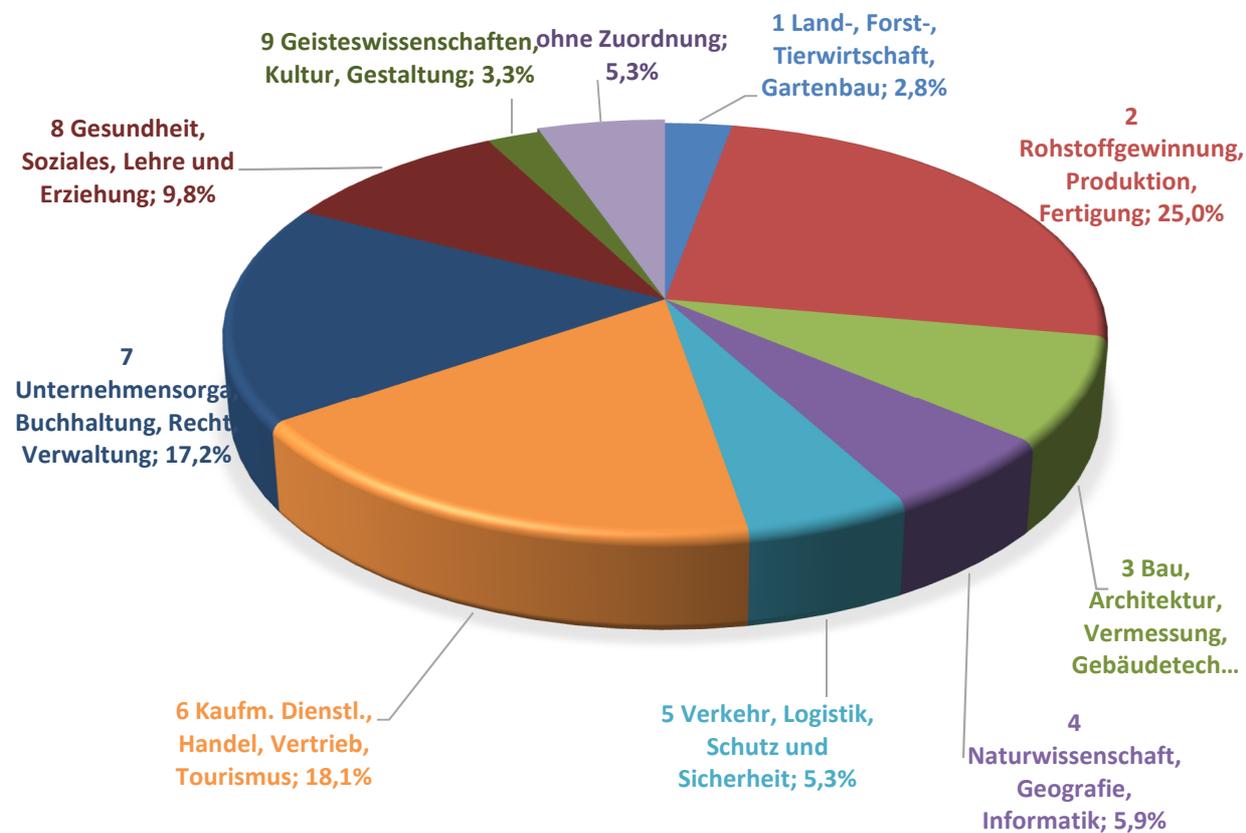
Hinweis:

Die Summen der 9 Berufsbereiche durch die Bundesagentur für Arbeit werden nicht mehr ausgewiesen und müssen daher durch Addition sämtlicher Berufsgruppen ermittelt werden. Berufsgruppen, deren Zahlenwerte 1 oder 2 betragen und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, werden aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung anonymisiert (*) und können somit nicht den Berufsbereichen zugeordnet werden. Siehe Zeile: ohne Zuordnung!

Anteil der Berufsausbildungsstellen nach Berufsbereichen (2023/2024)



Anteil der Bewerber nach Berufsbereichen (2023/2024)



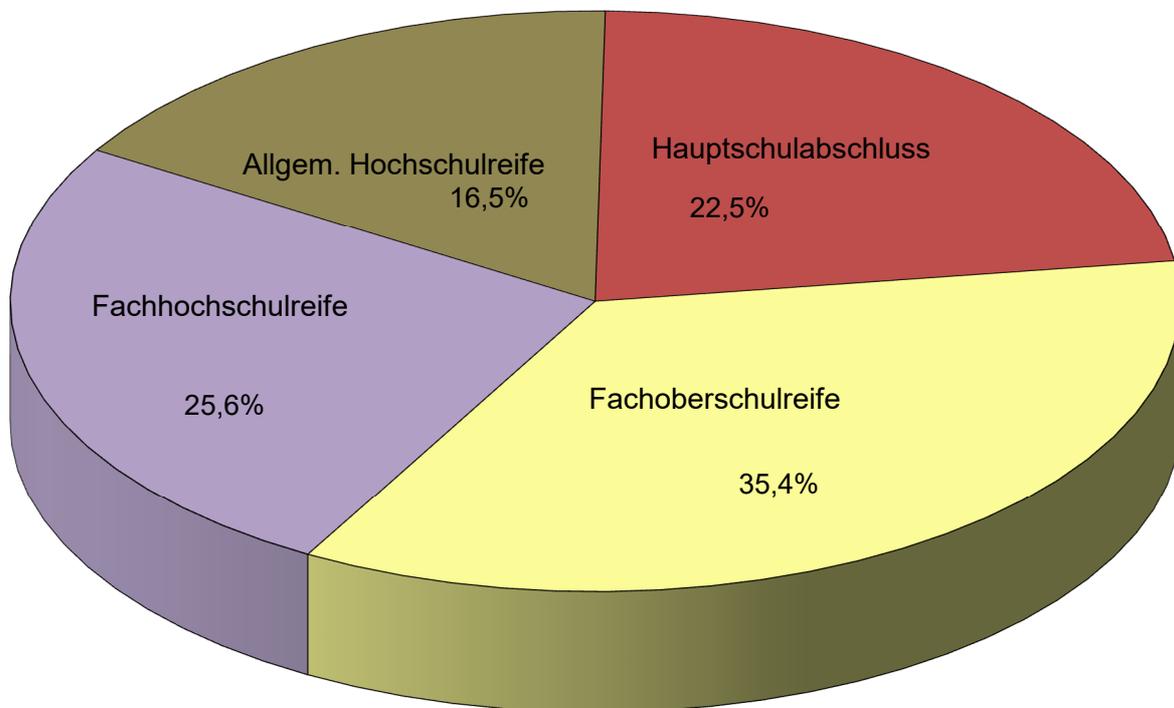
Quelle: BA, Stand: September 2024

Schulabschlüsse der Bewerber in Unna (GSt.*), (2024)

		Bewerber	
		absolut	in %
Schulabschluss	alle Bewerber	564	
	davon: ohne Schulabschluss oder Schulabschluss unbekannt	44	
	alle Bewerber nach angegebenem Schulabschluss	520	100,0%
	Hauptschulabschluss	117	22,5%
	Fachoberschulreife	184	35,4%
	Fachhochschulreife	133	25,6%
Allgemeine Hochschulreife	86	16,5%	

Quelle: BA, Statistik-Service-West, Stand: September 2024
*incl. Bönen, Fröndenberg und Holzwickede

Anteil der Bewerber nach angegebenem Schulabschluss (2024)



Quelle: BA, Statistik-Service-West, Stand: September 2024
*incl. Bönen, Fröndenberg und Holzwickede

Pendlersituation der Auszubildenden in Unna (2017-2023)

Hinweis der IT NRW zur Pendlerstatistik:

Die Ergebnisse für das Jahr **2020** erscheinen aufgrund methodischer Unterschiede gegenüber den Vorjahren und der Auswirkungen der Pandemie auf zugrundeliegende Erhebungen in geringerem Umfang (**Merkmale wie Auszubildende**, regionale Tiefe **fehlen**) und sind daher nur bedingt mit den Vorjahren vergleichbar.

Auszubildende		2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Einpendelnde	insgesamt	868	845	943	k.A.	1.007	960	950
	davon: männlich	455	430	452	k.A.	451	443	435
	davon: weiblich	413	415	491	k.A.	556	517	515
Auspendelnde	insgesamt	552	518	565	k.A.	546	490	494
	davon: männlich	333	301	346	k.A.	318	293	297
	davon: weiblich	219	217	219	k.A.	228	197	197
Innerörtlich Pendelnde	insgesamt	414	395	411	k.A.	405	388	379
	davon: männlich	190	185	211	k.A.	225	203	189
	davon: weiblich	224	210	200	k.A.	180	185	190
Pendelnde Wohnort Unna*	insgesamt	966	913	976	k.A.	951	878	873
	davon: männlich	523	486	557	k.A.	543	496	486
	davon: weiblich	443	427	419	k.A.	408	382	387
Pendelnde Arbeitsort Unna**	insgesamt	1.282	1.240	1.354	k.A.	1.412	1.348	1.329
	davon: männlich	645	615	663	k.A.	676	646	624
	davon: weiblich	637	625	691	k.A.	736	702	705

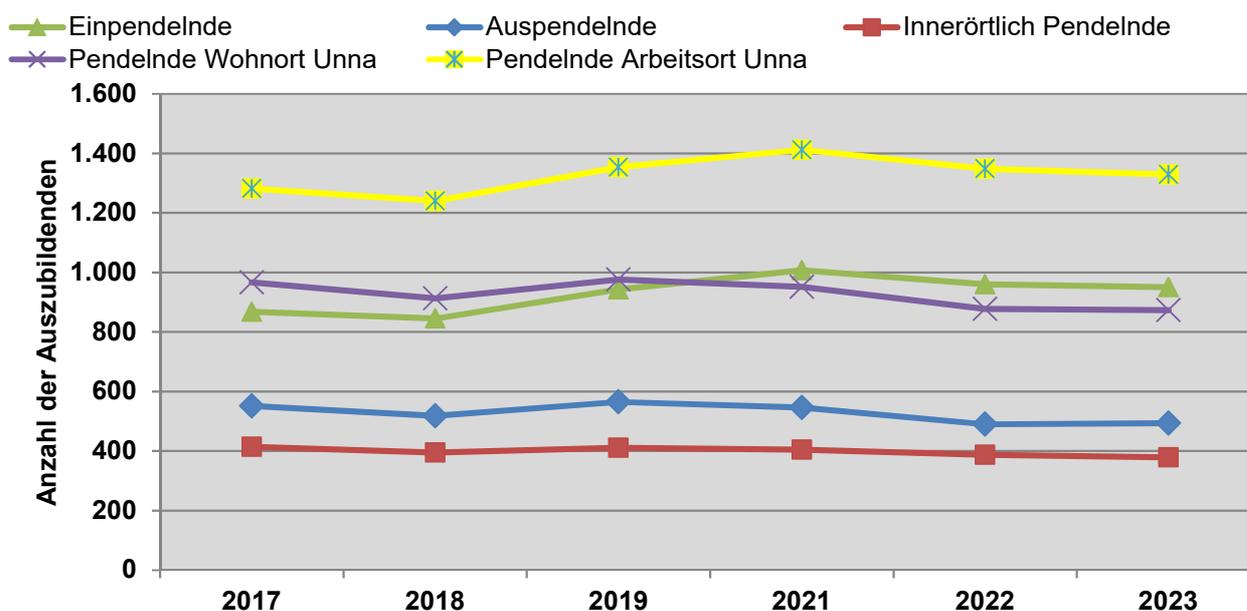
Quelle: IT NRW (Stichtag: 30.06.)

* Auspendler und innergemeindliche Pendler

**Einpendler und innergemeindliche Pendler

k.A.= keine Angabe

Ausbildungspendler (2017-2019 und 2021-2023)



Quelle: IT NRW (Stichtag: 30.06.)

Außerbetriebliche, betriebliche und schulische Berufsausbildung bei der Werkstatt im Kreis Unna im Rahmen des Ausbildungsprogramms NRW, Ausbildungswege NRW, der Berufsausbildung in außerbetrieblichen Einrichtungen (BaE)¹ und der Pflegeschule (2024/2025)

Ausbildungsberuf		2024/2025								
		BaE ²	BaE ¹	Ausbildungsprogramm NRW	Ausbildungswege NRW	Ausbildungswege NRW	Ausbildungswege NRW	vollzeit-schulische	vollzeit-schulische	Ausbildung
		kooperativ Reha Unna und Lünen	kooperativ Unna und Lünen					duale Ausbildung	Ausbildung	Pflegeschule
		(außerbetrieblich)	(außerbetrieblich)	(betrieblich)	(betrieblich)	(zusätzlich)	(trägergestützt)	WiKU-Berufskolleg	WiKU-Berufskolleg	(schulisch/betrieblich)
1.	Anlagenmechaniker/in		4							
2.	Anlagenmechaniker/in für Sanitär-, Heizung- und Klimatechnik			1						
3.	Automobilkaufmann-/frau		1							
4.	Bankkauffrau				1					
5.	Bestattungskauffrau/-mann			1						
6.	Dachdecker/in		1							
7.	Drogistin				1					
8.	Elektroniker/in für Betriebstechnik			2						
9.	Elektroniker/in für Energie- und Gebäudetechnik		2		1					
10.	Erzieher/in								22	
11.	examinierten Pflegefachfrau/-mann									30
12.	Fachinformatiker für Systemintegration				4					
13.	Fachinformatiker/in			1						
14.	Fachkraft für Lagerlogistik		1		2			22		
15.	Fachkraft Küche		1							
16.	Fachkraft für Metalltechnik				1					
17.	Fachkraft für Veranstaltungstechnik		1							
18.	Fachkraft Schutz und Sicherheit						1			
19.	Fachlagerist/in	1	11		1			1		

Ausbildungsberuf		2024/2025								
		BaE ²	BaE ¹	Ausbildungs- programm NRW	Ausbildungs- wege NRW	Ausbildungs- wege NRW	Ausbildungs- wege NRW	vollzeit- schulische	vollzeit- schulische	Ausbildung
		kooperativ Reha Unna und Lünen	kooperativ Unna und Lünen					duale Ausbildung	Ausbildung	Pflegeschule
		(außer- betrieblich)	(außer- betrieblich)	(betrieblich)	(betrieblich)	(zusätzlich)	(träger- gestützt)	WiKU- Berufskolleg	WiKU- Berufskolleg	(schulisch/ betrieblich)
20.	Fachpraktiker/in für personenbezogene Serviceleistungen	1								
21.	Fachpraktiker/in im Gartenbau	1								
22.	Fachpraktiker/in Metall	2								
23.	Fachpraktiker/in Verkauf	4								
24.	Fachverkäufer/in für Lebensmittel/Fleisch				2					
25.	Fahrzeuglackierer/in		2		1					
26.	Friseur/in		7			3	1			
27.	Gärtner/in Fachrichtung Friedhofsgärtnerei		1							
28.	Gärtner/in Fachrichtung Garten-/ Landschaftsbau		4			1				
29.	Hauswirtschaftler/in		1							
30.	Industriekaufrau/-mann			1	1					
31.	Industriemechaniker/in		1							
32.	Kauffrau/-mann für Büromanagement	1	8		2	5	2			
33.	Kauffrau/-mann für Versicherungen und Finanzen				1	1				
34.	Kauffrau/-mann für Spedition- und Logistikdienstleistung		1							
35.	Kauffrau/-mann im Einzelhandel		10	2	2					
36.	Kauffrau/-mann im Gesundheitswesen		1							
37.	Kauffrau/-mann im Groß- Außenhandel		1		4					
38.	KFZ Mechatroniker/in Nutzfahrzeuge			3		1				
39.	Köchin/ Koch		1							
40.	Kraftfahrzeugmechatroniker/in Personenkraftwagen		6	1	2	2	1			
41.	Maler/in und Lackierer/in		3	2	1	3				

Ausbildungsberuf		2024/2025								
		BaE ²	BaE ¹	Ausbildungs- programm NRW	Ausbildungs- wege NRW	Ausbildungs- wege NRW	Ausbildungs- wege NRW	vollzeit- schulische	vollzeit- schulische	Ausbildung
		kooperativ Reha Unna und Lünen	kooperativ Unna und Lünen	Ausbildungs- programm NRW	Ausbildungs- wege NRW	Ausbildungs- wege NRW	Ausbildungs- wege NRW	duale Ausbildung	Ausbildung	Pflegeschule
(außer- betrieblich)	(außer- betrieblich)	(betrieblich)	(betrieblich)	(zusätzlich)	(träger- gestützt)	WiKU- Berufskolleg	WiKU- Berufskolleg	(schulisch/ betrieblich)		
42.	Maschinen- und Anlagenführer/in		1	1	2					
43.	Mechatroniker/in für Kältetechnik			3	1					
44.	Medizinisch/e Fachangestellte/r			4	1	3	3			
45.	Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte				1					
46.	Staatl. geprüfte/r Kinderpfleger/in								26	
47.	Staatl. geprüfte Servicefachkraft								18	
48.	Staatl. geprüfte/r Sozialassistent/in								29	
49.	Steuerfachangestellte/r						1			
50.	Tiefbaufacharbeiter*in				1					
51.	Tischler/in		5	1	1	1				
52.	Verfahrensmechaniker für Kunststoff und Kautschuktechnik						1			
53.	Verkäufer/in	1	6	1	4					
54.	Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r						1			
55.	Zahntechniker*in				1		1			
Gesamt		1	12	10	12	4	7	0	73	0
								Gesamt		119

Quelle: Werkstatt im Kreis Unna (Stand: November 2024)

¹Angegeben sind die vorhandenen Ausbildungsplätze aller Ausbildungsjahre.

²BaE kooperativ: **Praktische Ausbildung** wird im Rahmen einer Kooperation von **ortsansässigen Betrieben** übernommen.

VI. Gesundheit, Wohnen und Umwelt



Inhalte

✓ Pflege- und Versorgungssituation in Unna	Seite 113
✓ Wohnungsmarkt in Unna: Wohnungsnotfälle	Seite 115
✓ Wohnungsmarkt in Unna: Entwicklung des preisgebundenen Wohnungsbestandes	Seite 115
✓ Entwicklung der erteilten Wohnberechtigungsscheine (WBS)	Seite 116
✓ Wohnungslosenhilfe der Caritas	Seite 116
✓ Wohndauer der erwachsenen Bevölkerung	Seite 117
✓ Kriminalitätsentwicklung in der Kreisstadt Unna (2021-2023)	Seite 118
✓ Umweltdaten: Bodenflächen nach Nutzungsarten	Seite 119

Pflegesituation

Ein längeres und zugleich auch ein länger selbstbestimmtes Leben ist eine große Herausforderung. Die Gesellschaft verfolgt hierzu das Ziel, ältere Menschen auch bei bestehender Notwendigkeit von Hilfeleistungen so lange es geht in ihrem häuslichen Umfeld adäquat zu versorgen. Eine Unterbringung in einer Pflegeeinrichtung soll möglichst gar nicht zum Tragen kommen oder erst zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen.

Leistungen für die ambulante Pflege nach dem SGB XII werden seit dem 01.01.2011 durch eine Delegationsrückübertragung durch den Kreis Unna erbracht.

Mit Inkrafttreten der überarbeiteten Satzung zum 01.01.2019 werden außerdem die hauswirtschaftlichen Hilfen nach § 70 SGB XII als Aufgabe nicht mehr an die Stadt Unna delegiert, sondern vom Kreis Unna selbst wahrgenommen.

Für Personen, die keine Leistungen nach dem 7. Kapitel SGB XII (Hilfe zur Pflege) erhalten, bei denen also kein Pflegegrad oder ein Pflegegrad von 1 festgestellt wurde, wurden diese Hilfen bisher von Städten und Gemeinden gewährt.

Das Verfahren enthielt ineffektive Redundanzen da sich für die betroffenen Personen ein kaum nachzuvollziehender Zuständigkeitswechsel ergab, sobald ein Pflegegrad von 2 oder höher festgestellt wurde.

Weitere Informationen zu den ambulanten Pflegediensten, Pflegeeinrichtungen und Sonderwohnformen in der Kreisstadt Unna finden Sie auf unserer Homepage unter:

[Pflege- und Wohnberatung / Kreis Unna](#)
[wohnenimalter2025](#)

Versorgungssituation in Unna (2023)

Art der Versorgung	Personengruppe	
	Senioren	
	Anzahl der Einrichtungen	Anzahl der Plätze
Vollstationäre Pflege	10	663
Pflege- und Demenz-Wohngemeinschaften	18	143
Tagespflege	2	27
Wohnen mit Service*	12	350

Quelle: Pflegebedarfsplan Kreis Unna 2023, Kreis Unna (Dezember 2023)

* Wohneinheiten

Art der Versorgung	Personengruppe	
	Menschen mit Behinderung	
	Anzahl der Einrichtungen	Anzahl der Plätze
Vollstationäre Einrichtungen	11	252
Teilstationäre Einrichtungen	1	35

Quelle: LWL Einrichtungsverzeichnis www.lwl.org/zedweb (Stand: Dezember 2023), Pflegebedarfsplan Kreis Unna 2023, Kreis Unna (Dezember 2023)

Service Anbieter	Anzahl Anbieter
Hausnotrufdienste **	2
Mahlzeitenlieferdienst	7
ambulante Pflegedienste	16
haushaltsnahe Dienstleistungen	19

Quelle: Listen Wohn- und Pflegeberatung Kreis Unna 2023, Kreis Unna (Dezember 2023)

** ohne überregionale Anbieter

Wohnungsmarkt in Unna

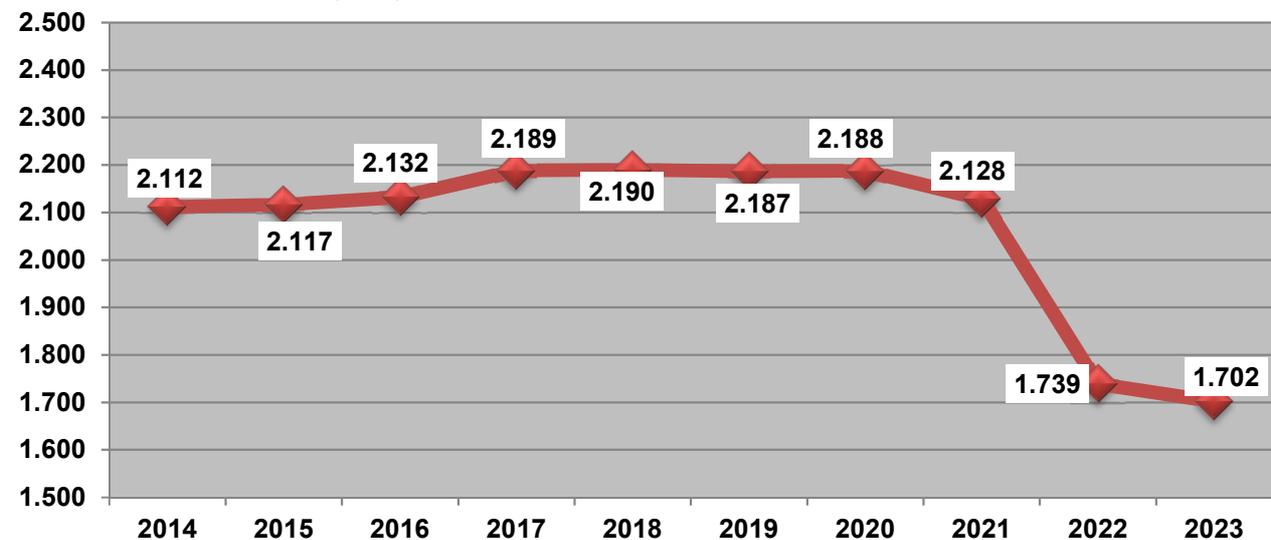
Wohnungsnotfälle (2021-2023)

	2021				2022				2023			
	Haushalte	Personen	davon:		Haushalte	Personen	davon:		Haushalte	Personen	davon:	
Kinder			Senioren	Kinder			Senioren	Kinder			Senioren	
vor Klageerhebung	37	76	18	0	41	91	30	1	76	211	86	8
Räumungsklage	30	49	10	2	23	55	17	2	43	89	31	1
Räumungen	12	25	8	1	17	33	10	0	12	19	6	1
betroffene Haushalte	79	150	36	3	81	179	57	3	131	319	123	10
davon obdachlos	4	7	2	0	6	9	1	1	11	11	0	1
Übernahmen SGB II	6 Fälle		7.945 €		2 Fälle		5.287 €		11 Fälle		29.311 €	
Übernahmen SGB XII	1 Beihilfe gem. §36 SGB XII		367 €		2 Fälle		3.162€		1 Beihilfe		6.000€	
					1 Fall		4.961 €					

Quelle: Kreisstadt Unna (Stichtag:31.12.)

Entwicklung des preisgebundenen Wohnungsbestandes (2014-2023)

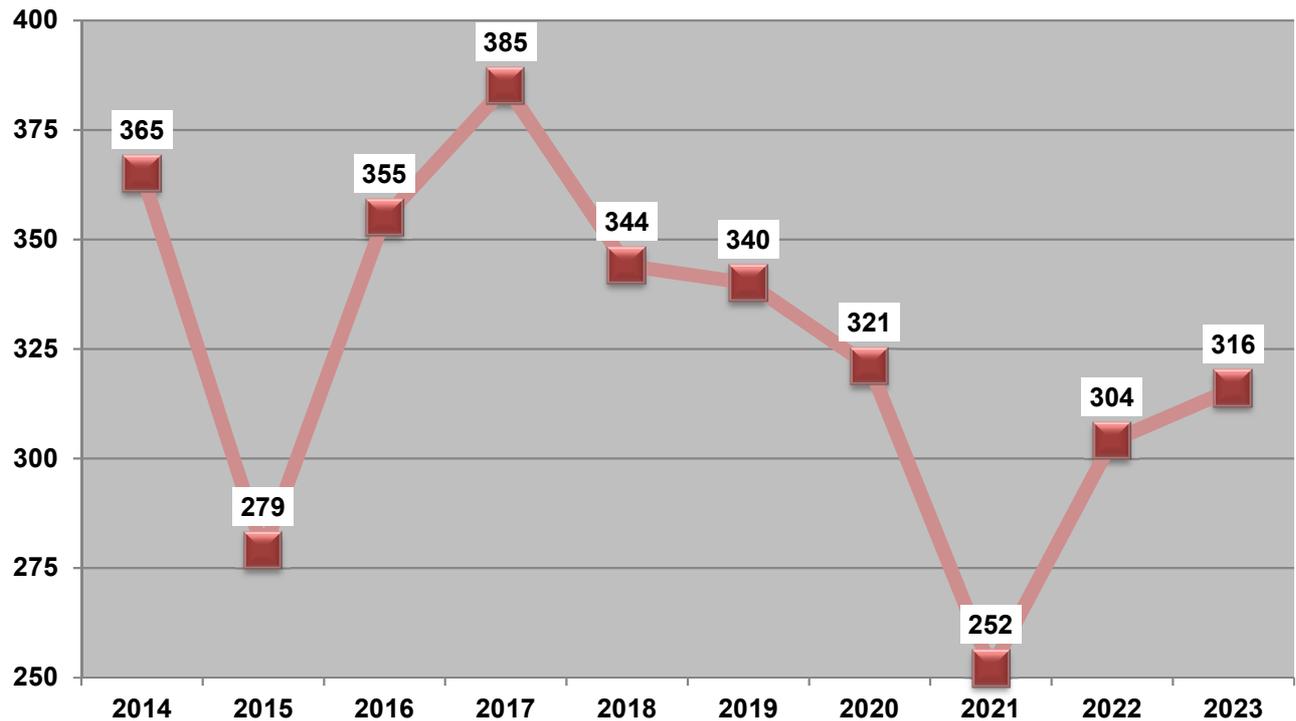
Anzahl der Wohneinheiten (WE*)



Quelle: Kreisstadt Unna (Stichtag: 31.12.)

*nur Wohneinheiten im Rahmen der A-Förderung öffentlich geförderten Mietwohnungsbaus (Sozialer Wohnungsbau)

Entwicklung der erteilten Wohnberechtigungsscheine (WBS)



Quelle: Kreisstadt Unna (Stichtag: 31.12.)

Wohnungslosenhilfe der Caritas

	2019	2020	2021	2022	2023
	Personen	Personen	Personen	Personen	Personen
Vermittlung in Wohnungen	61	43	39	60	85
Vermittlung in Ambulant Betreutes Wohnen	9	2	10	7	10
Vermittlung in stationäre Einrichtungen	20	6	3	8	8
Anmeldung mit Postadresse	338	354	360	348	329
Gemeinsame Kontoverwaltung/Kontoführung	28	45	34	54	38
Übernachtungen in der Übernachtungsstelle	3.986	2.533	2.424	3.284	3.257

Quelle: Caritasverband für den Kreis Unna e.V.; Stichtag: 31.12.2023

Weitere Informationen können den vom **Amt für Soziales, Wohnen, Demografie und Integration** erstellten Berichten zum Wohnen und Leben in der Kreisstadt Unna entnommen werden, die auf der Homepage der Kreisstadt Unna veröffentlicht sind: (www.unna.de/wohnen)

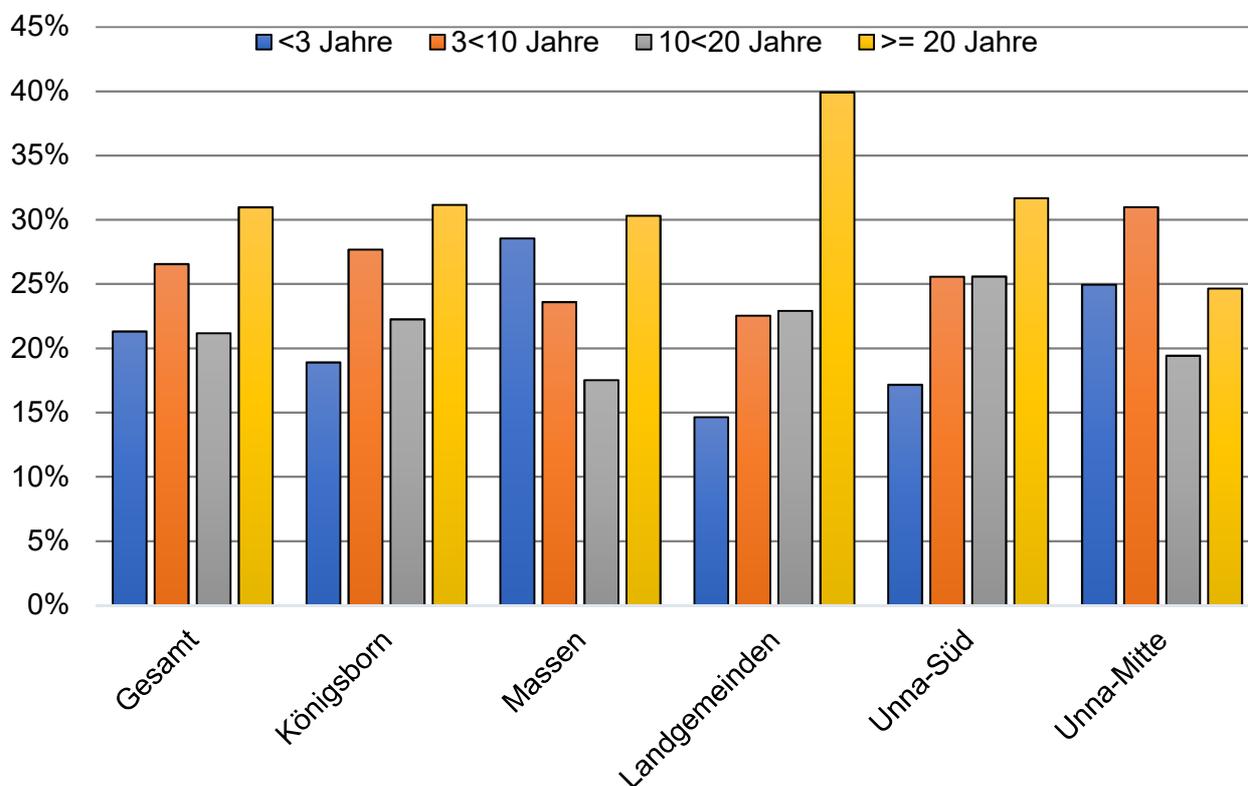
Wohndauer der erwachsenen Bevölkerung (2023)

Die Wohndauer wird anhand von Angaben aus dem Einwohnermelderegister der Kreisstadt Unna ermittelt. Sie ergibt sich aus der Wohndauer in Jahren (<3 Jahre; 3<10 Jahre; 10<20 Jahre und >=20 Jahre) der jeweiligen erwachsenen Bevölkerungsgruppe (>=18 Jahre) zugeordnet. Die Wohndauer gibt an, wie lange der erwachsene Einwohner an der gleichen Anschrift gemeldet ist. Der Anteil bezieht sich auf die erwachsene Gesamtbevölkerung des jeweiligen Stadtbezirkes.

	Wohndauer			
	<3 Jahre	3<10 Jahre	10<20 Jahre	>= 20 Jahre
Gesamt	21,31%	26,55%	21,17%	30,97%
Königsborn	18,90%	27,68%	22,26%	31,16%
Massen	28,56%	23,60%	17,52%	30,32%
Landgemeinden	14,64%	22,54%	22,91%	39,91%
Unna-Süd	17,16%	25,57%	25,58%	31,69%
Unna-Mitte	24,94%	30,98%	19,42%	24,66%

Quelle: Kreisstadt Unna (Stichtag: 31.12.2023) - Erwachsene Bevölkerung mit HAW im Stadtgebiet

Wohndauer



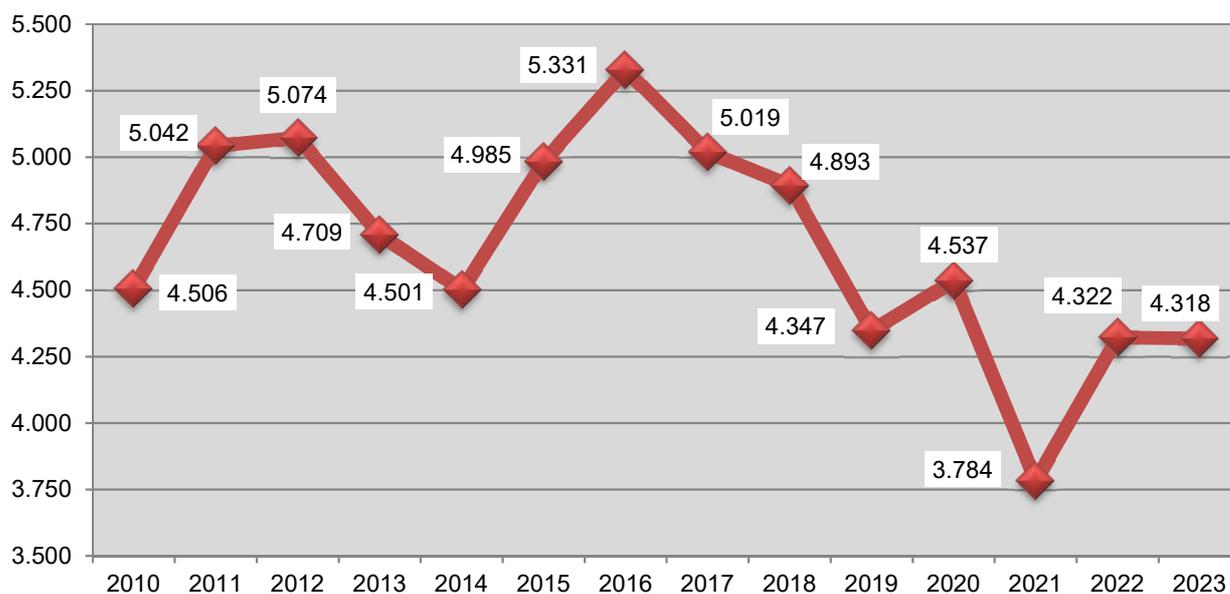
Quelle: Kreisstadt Unna (Stichtag: 31.12.2023)

Kriminalitätsentwicklung in der Kreisstadt Unna (2021-2023)

	2021	2022	2023	Veränderung zum Vorjahr (absolut)	Veränderung zum Vorjahr (%)
Bekanntgewordene Straftaten insgesamt	3.784	4.322	4.318	-4	-0,1%
<i>Ausgewählte Deliktsbereiche:</i>					
Körperverletzung	370	486	479	-7	-1,4%
Diebstahlskriminalität	1.307	1.587	1.540	-47	-3,0%
darunter:					
Ladendiebstahl	137	249	324	75	30,1%
Wohnungseinbruchsdiebstahl	62	68	70	2	2,9%
Fahrraddiebstahl	177	229	148	-81	-35,4%
Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen	275	236	197	-39	-16,5%
Vermögens- und Fälschungsdelikte	658	630	684	54	8,6%
darunter:					
Betrug insgesamt	443	401	361	-40	-10,0%
Tankbetrug	30	65	48	-17	-26,2%
Beförderungserschleichung	43	55	50	-5	-9,1%
Raubdelikte	40	52	45	-7	-13,5%
Gewaltkriminalität	139	206	177	-29	-14,1%
Straßenkriminalität	989	1.134	1.000	-134	-11,8%

Quelle: Kreispolizeibehörde Unna (Kriminalstatistik)

Straftaten-Fallzahlentwicklung (2010-2023)



Quelle: Kreispolizeibehörde Unna (Kriminalstatistik)

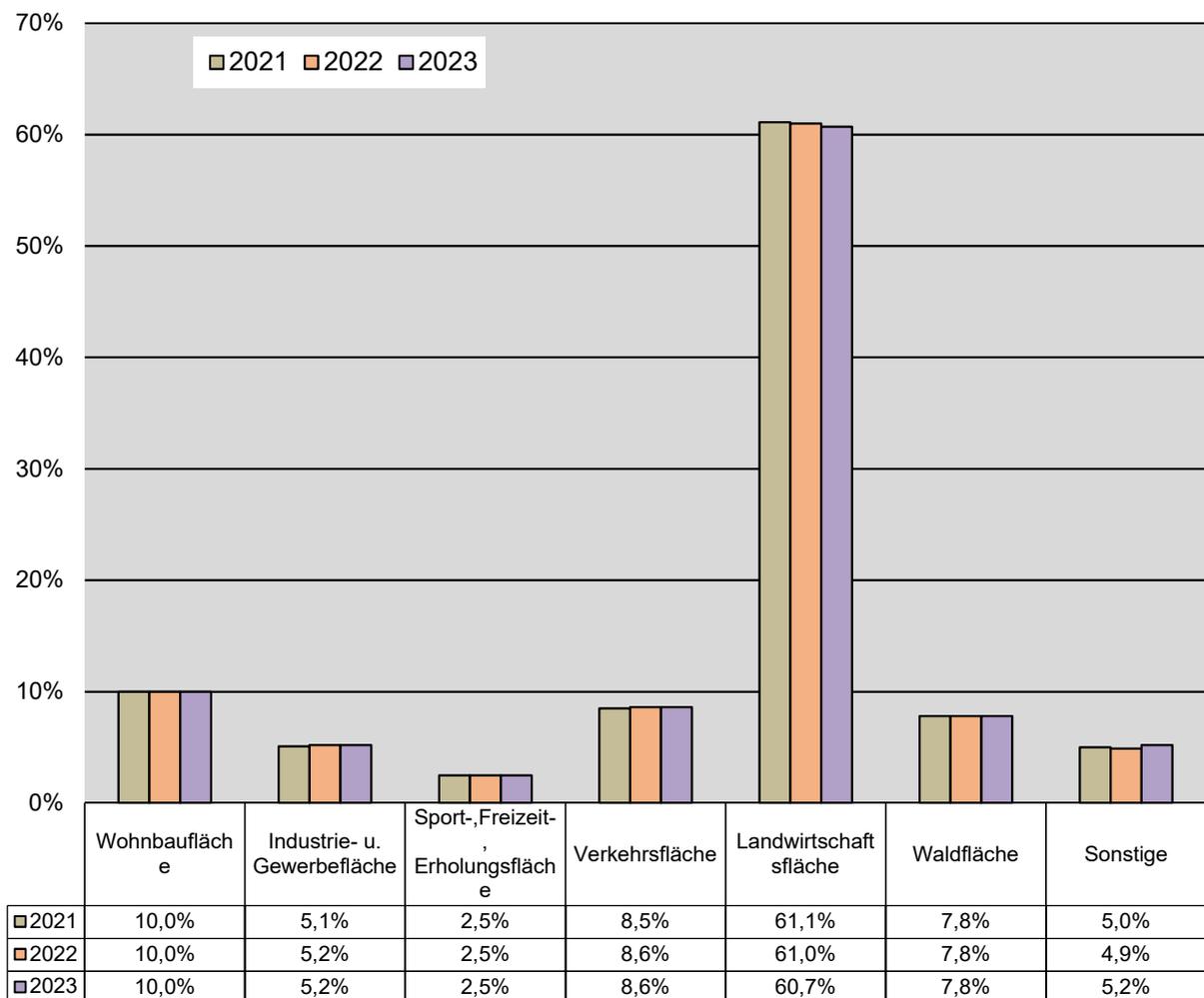
Umweltdaten

Bodenfläche nach Nutzungsarten

Ab 2016:

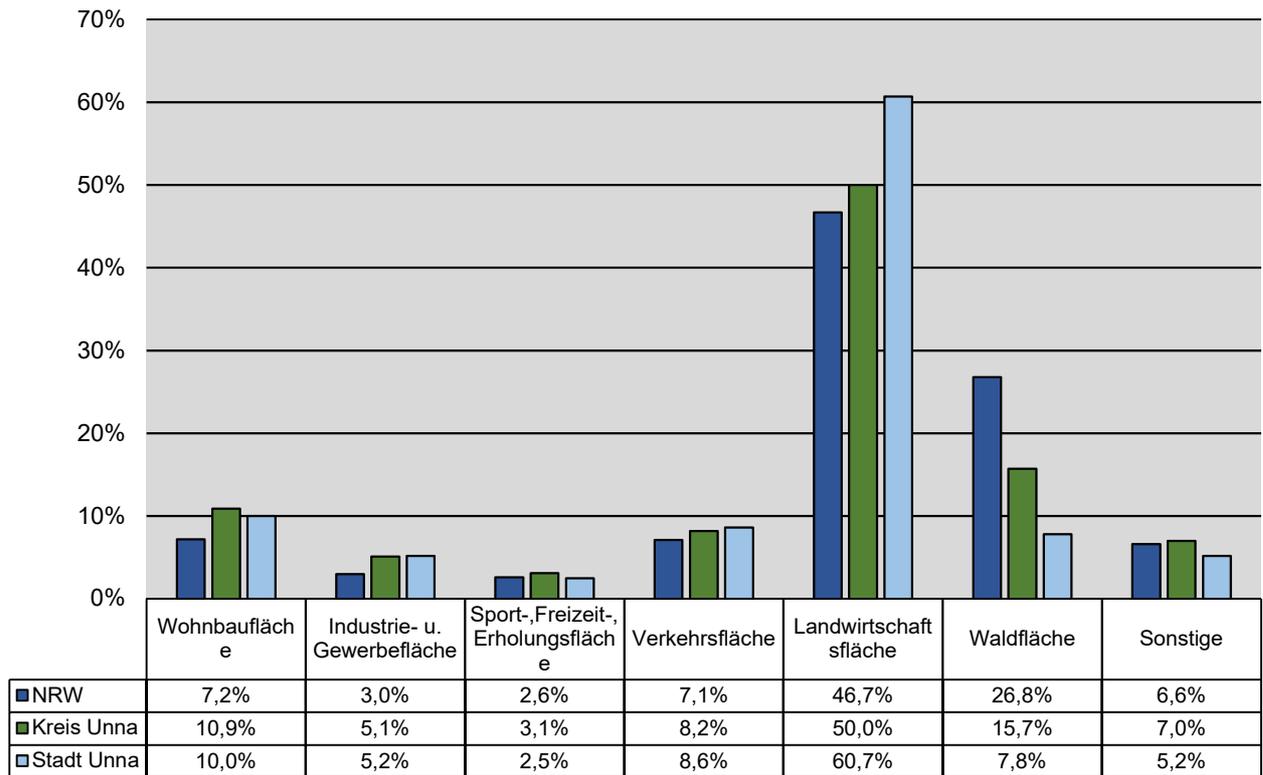
Erhebungsgrundlage für die Flächenerhebung nach Art der tatsächlichen Nutzung stellen die Liegenschaftskataster dar. Seit 1979 liegen der Erhebung die Liegenschaftsbücher, zuletzt die Automatisierten Liegenschaftsbücher (ALB) zugrunde. Diese werden mit der Erhebung 2016 durch das Amtliche Liegenschaftskataster-Informationssystem (ALKIS) abgelöst. Damit einher geht eine Änderung und Erweiterung des Nutzungsartenkatalogs auf 28 Nutzungskategorien. Die Erhebung erfasst alle zu einer regionalen Einheit gehörenden Flächen, wobei die hier verwendeten Definitionen und Abgrenzungen mit den bei anderen Erhebungen benutzten, trotz z.T. gleichem oder ähnlichem Wortlaut, nicht bzw. nicht in vollem Umfang übereinstimmen.

Bodenflächenanteile im Stadtgebiet Unna im Vergleich (2021-2023)



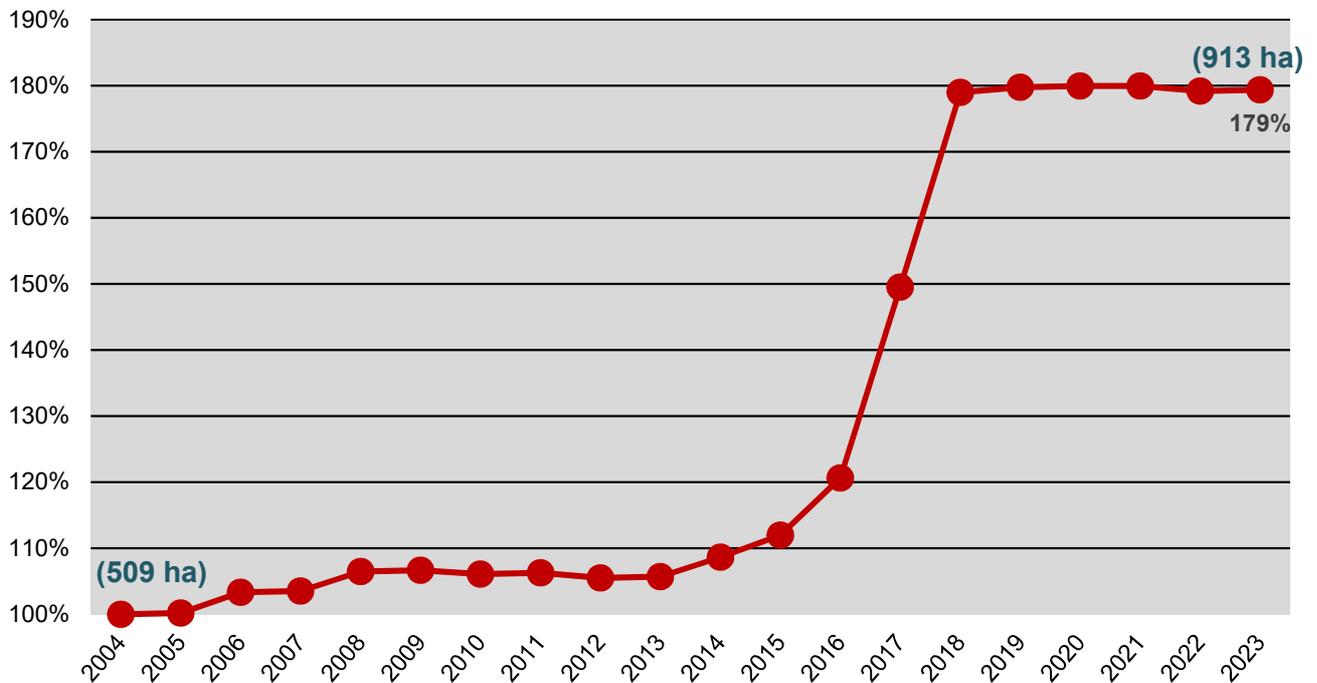
Quelle: IT NRW, eigene Berechnungen (Stichtag: jeweils 31.12.)

Bodenflächenanteile im Vergleich (NRW, Kreis Unna, Stadt Unna), 2023



Quelle: IT NRW; eigene Berechnungen (Stichtag: 31.12.2023)

Flächenentwicklung (relativ) im Stadtgebiet Unna: Erholung & Wald (2004-2023)



Quelle: IT.NRW; eigene Berechnungen (absolute Fläche in Hektar (ha))

Die in den Berechnungsformeln für im Kommunalprofil „Bodenflächenanteile“ der IT NRW benutzte Begriffe sind teilweise Oberkategorien, unter denen sich verschiedene Flächenbezeichnungen sammeln. Diese sind bei

- Gebäude- und Freifläche, Betriebsfläche = Gebäude- und Freifläche, sowie Betriebsfläche ohne betriebliches Abbauand
- Landwirtschaftsfläche = Landwirtschaftsfläche ohne Moor und Heideflächen
- Sonstige Flächen = Wasserfläche, Moor, Heide, betriebliches Abbauand, Flächen anderer Nutzung

Weiterführende Informationen zum Thema Umwelt der Kreisstadt Unna

Landschaft, Natur, Biotop, Stadtgrün und ein gutes Radwegenetz sind wichtige Faktoren für Umweltschutz, Erholung und Freizeitgestaltung im Wohnumfeld der verschiedenen Ortsteile der Kreisstadt Unna. Natur vor Ort dient z.B. dem Klimaschutz durch Vermeidung längerer Autofahrten u.v.a.. Auch viele Naturschutzprojekte, Maßnahmen zur Erhaltung und Weiterentwicklung des Waldbestandes sowie der Landschaftsplan des Kreises Unna mit seinen Festsetzungen und Planungen tragen hierzu bei.

Ausführliche Informationen zur Umwelt- und Nachhaltigkeitsstrategie der Kreisstadt Unna sind im vom Rat beschlossenen *"Strategiekonzept Klimawandel- Klimaschutz und Klimaanpassung in der Kreisstadt Unna"* zu finden. In Folge des Strategiekonzepts führte auch das durchgeführte Projekt „Future Cities“ zu einer großen Sensibilisierung für Klimafolgen und speziell Starkregen-Problemen. Folgender Link führt zu den Veröffentlichungen auf der Homepage der Kreisstadt Unna:

www.unna.de/rathaus/verwaltung/umwelt

Anlage 1:

	KGSt – Monitoring Königsborn	2021	2022	2023	
Demografische Basisdaten	Bevölkerungsstand	15.975	15.768	15.893	
	Bevölkerungsentwicklung	1,2%	-1,3%	0,8%	
	weiblich	8.252	8.123	8.153	
	männlich	7.723	7.645	7.740	
	Altersgruppen				
	Anzahl der < 3-jährigen	406	392	383	
	<i>Veränderung z. Vorjahr</i>	-23	-14	-9	
	Anzahl der 3 < 6-jährigen	461	469	475	
	<i>Veränderung z. Vorjahr</i>	12	8	6	
	Anzahl der 6 < 15-jährigen	1.423	1.413	1.427	
	<i>Veränderung z. Vorjahr</i>	23	-10	14	
	Anzahl der 15 < 18-jährigen	465	497	551	
	<i>Veränderung z. Vorjahr</i>	-18	32	54	
	Anzahl der < 18-jährigen	2.755	2.771	2.836	
<i>Veränderung z. Vorjahr</i>	-6	16	65		
Anzahl der 18 < 25-jährigen	1.143	1.090	1.070		
<i>Veränderung z. Vorjahr</i>	4	-53	-20		
Anzahl der 25 < 65-jährigen	8.342	8.230	8.224		
<i>Veränderung z. Vorjahr</i>	63	-112	-6		
Anzahl der 20 < 40-jährigen	3.494	3.458	3.476		
<i>Veränderung z. Vorjahr</i>	-17	-36	18		
Anzahl der 60 < 80-jährigen	3.773	3.760	3.809		
<i>Veränderung z. Vorjahr</i>	107	-13	49		
Anzahl der >= 80-jährigen	1.190	1.144	1.142		
<i>Veränderung z. Vorjahr</i>	73	-46	-2		
Anzahl der Ausländer	1.987	2.079	2.244		
<i>Veränderung z. Vorjahr</i>	8	92	165		
Anzahl der Deutschen mit weiterer Staatsangehörigkeit	3.033	3.037	3.086		
<i>Veränderung z. Vorjahr</i>	18	4	49		

KGSt – Monitoring Königsborn		2021	2022	2023
Demo- grafische Kern- indikatoren	Aging-Index (≥ 65 zu < 20)	121	119	120
	Greying-Index (≥ 80 zu $65 < 80$)	47	45	44
	Jugendquotient (< 20 zu $20 < 65$)	34	34	35
	Altenquotient (≥ 65 zu $20 < 65$)	41	41	42
	Ausländerquote	12,4%	13,2%	14,1%
	Quote der Ausländer + Doppelstaatler	31,4%	32,4%	33,5%
wirtschaftliche Lage der Bevölkerung	Arbeitslosengeld II	10,7%	10,4%	10,4%
	Sozialgeld nach SGB II (< 15 J.)	19,3%	17,2%	17,4%
	Mindestsicherungsquote	12,7%	12,9%	12,4%
	Beitragsbefreiung KiTa gem. Elterneinkommen	15,1%	15,4%	12,4%
Wohnen	Wohndauer:			
	< 3 Jahre	19,8%	19,4%	18,9%
	$3 < 10$ Jahre	27,8%	27,6%	27,7%
	$10 < 20$ Jahre	21,4%	22,4%	22,3%
	≥ 20 Jahre	31,1%	30,7%	31,2%

Anmerkung: Indizes- Definitionen siehe Seite 23-26

Quote der Arbeitslosen bezogen auf das Arbeitskräftepotenzial* nach Stadtbezirk

31.12.2022	SVP-Beschäftigte Personen	Arbeitslose	Arbeitskräfte- potenzial*	Quote der Arbeitslosen
Stadt Unna	24.215	1.940	26.155	7,4%
Königsborn	6.047	554	6.601	8,4%
Massen	4.424	334	4.758	7,0%
Landgemeinden	4.393	176	4.569	3,9%
Unna-Süd	3.305	237	3.542	6,7%
Unna-Mitte	6.042	623	6.665	9,3%
ohne Zuordnung	4	16	20	
31.12.2023				
Stadt Unna	24.323	1.907	26.230	7,3%
Königsborn	6.129	596	6.725	8,9%
Massen	4.406	310	4.716	6,6%
Landgemeinden	4.485	147	4.632	3,2%
Unna-Süd	3.279	229	3.508	6,5%
Unna-Mitte	6.020	613	6.633	9,2%
ohne Zuordnung	4	12	16	

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit; eigene Verteilung auf die Stadtbezirke

* Arbeitskräftepotenzial= Summe aus sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (SVP-Beschäftigten) und Arbeitslosen

Arbeitslos gemeldete Personen im SGB II

Stadtbezirk	2021	2022	2023
Königsborn	443	424	440
davon:			
Frauen	219	194	197
Deutsche	312	284	277
Ausländer	131	140	163
unter 25 Jahre	14	22	20
Stadt Unna	1.228	1.349	1.354

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit (Stichtag: 31.12.2023), eigene Verteilung auf die Stadtbezirke

Hinweis: Folgende Anzahl an Personen konnten einem Stadtbezirk nicht eindeutig zugeordnet werden:

24 Personen in 2021, 15 Personen in 2022 und **11 Personen in 2023**

Anlage 2:

	KGSt – Monitoring Massen	2021	2022	2023	
Demo- grafische Basisdaten	Bevölkerungsstand	10.554	12.571	12.193	
	Bevölkerungsentwicklung	-0,9%	19,1%	-3,0%	
	weiblich	5.370	5.968	5.926	
	männlich	5.184	6.603	6.267	
	Altersgruppen				
	Anzahl der < 3-jährigen <i>Veränderung z. Vorjahr</i>	301 -10	331 30	304 -27	
	Anzahl der 3 < 6-jährigen <i>Veränderung z. Vorjahr</i>	339 17	410 71	390 -20	
	Anzahl der 6 < 15-jährigen <i>Veränderung z. Vorjahr</i>	889 26	1.083 194	1.111 28	
	Anzahl der 15 < 18-jährigen <i>Veränderung z. Vorjahr</i>	284 -11	356 72	345 -11	
	Anzahl der < 18-jährigen <i>Veränderung z. Vorjahr</i>	1.813 22	2.180 367	2.150 -30	
	Anzahl der 18 < 25-jährigen <i>Veränderung z. Vorjahr</i>	696 9	1.211 515	1.074 -137	
	Anzahl der 25 < 65-jährigen <i>Veränderung z. Vorjahr</i>	5.707 -102	6.757 1.050	6.484 -273	
	Anzahl der 20 < 40-jährigen <i>Veränderung z. Vorjahr</i>	2.384 -53	3.503 1.119	3.249 -254	
	Anzahl der 60 < 80-jährigen <i>Veränderung z. Vorjahr</i>	2.443 -3	2.613 170	2.679 66	
	Anzahl der >= 80-jährigen <i>Veränderung z. Vorjahr</i>	768 -5	755 -18	731 -24	
Anzahl der Ausländer <i>Veränderung z. Vorjahr</i>	927 131	2.875 1.948	2.623 -252		
Anzahl der Deutschen mit weiterer Staatsangehörigkeit <i>Veränderung z. Vorjahr</i>	1.188 12	1.211 23	1.241 30		

		KGSt – Monitoring Massen		
		2021	2022	2023
Demografische Kernindikatoren	Aging-Index (>=65 zu <20)	116	95	102
	Greying-Index (>=80 zu 65<80)	49	45	42
	Jugendquotient (<20 zu 20<65)	32	33	34
	Altenquotient (>=65 zu 20<65)	38	32	34
	Ausländerquote	8,8%	22,9%	21,5%
	Quote der Ausländer + Doppelstaatler	20,0%	32,5%	31,7%
wirtschaftliche Lage der Bevölkerung	Arbeitslosengeld II	5,4%	5,5%	5,1%
	Sozialgeld nach SGB II (< 15 J.)	8,2%	9,1%	7,0%
	Mindestsicherungsquote	6,0%	7,4%	6,1%
	Beitragsbefreiung KiTa gem. Elterneinkommen	8,4%	6,9%	6,1%
Wohnen	Wohndauer:			
	< 3 Jahre	20,2%	31,0%	28,6%
	3<10 Jahre	26,6%	22,8%	23,6%
	10<20 Jahre	18,7%	16,8%	17,5%
	>= 20 Jahre	34,5%	29,4%	30,3%

Anmerkung: Indizes- Definitionen siehe Seite 23-26

Quote der Arbeitslosen bezogen auf das Arbeitskräftepotenzial* nach Stadtbezirk

31.12.2022	SVP-Beschäftigte Personen	Arbeitslose	Arbeitskräfte- potenzial*	Quote der Arbeitslosen
Stadt Unna	24.215	1.940	26.155	7,4%
Königsborn	6.047	554	6.601	8,4%
Massen	4.424	334	4.758	7,0%
Landgemeinden	4.393	176	4.569	3,9%
Unna-Süd	3.305	237	3.542	6,7%
Unna-Mitte	6.042	623	6.665	9,3%
ohne Zuordnung	4	16	20	
31.12.2023				
Stadt Unna	24.323	1.907	26.230	7,3%
Königsborn	6.129	596	6.725	8,9%
Massen	4.406	310	4.716	6,6%
Landgemeinden	4.485	147	4.632	3,2%
Unna-Süd	3.279	229	3.508	6,5%
Unna-Mitte	6.020	613	6.633	9,2%
ohne Zuordnung	4	12	16	

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit; eigene Verteilung auf die Stadtbezirke

* Arbeitskräftepotenzial= Summe aus sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (SVP-Beschäftigten) und Arbeitslosen

Arbeitslos gemeldete Personen im SGB II

Stadtbezirk	2021	2022	2023
Massen	152	227	204
davon:			
Frauen	60	100	89
Deutsche	130	126	114
Ausländer	22	101	90
unter 25 Jahre	k.A.	16	10
Stadt Unna	1.228	1.349	1.354

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit (Stichtag: 31.12.2023), eigene Verteilung auf die Stadtbezirke

Hinweis: Folgende Anzahl an Personen konnten einem Stadtbezirk nicht eindeutig zugeordnet werden:

24 Personen in 2021, 15 Personen in 2022 und **11 Personen in 2023**

k.A.=keine Angabe

Anlage 3:

		KGSt – Monitoring Landgemeinden			
		2021	2022	2023	
Demo- grafische Basisdaten	Bevölkerungsstand	11.191	11.160	11.104	
	Bevölkerungsentwicklung	0,2%	-0,3%	-0,5%	
	weiblich	5.701	5.703	5.677	
	männlich	5.490	5.457	5.427	
	Altersgruppen				
	Anzahl der < 3-jährigen	306	278	262	
	<i>Veränderung z. Vorjahr</i>	27	-28	-16	
	Anzahl der 3 < 6-jährigen	325	334	317	
	<i>Veränderung z. Vorjahr</i>	-11	9	-17	
	Anzahl der 6 < 15-jährigen	929	963	964	
	<i>Veränderung z. Vorjahr</i>	13	34	1	
	Anzahl der 15 < 18-jährigen	352	341	331	
	<i>Veränderung z. Vorjahr</i>	-14	-11	-10	
	Anzahl der < 18-jährigen	1.912	1.916	1.874	
	<i>Veränderung z. Vorjahr</i>	15	4	-42	
Anzahl der 18 < 25-jährigen	666	634	627		
<i>Veränderung z. Vorjahr</i>	-16	-32	-7		
Anzahl der 25 < 65-jährigen	5.967	5.915	5.878		
<i>Veränderung z. Vorjahr</i>	-24	-52	-37		
Anzahl der 20 < 40-jährigen	2.126	2.074	2.088		
<i>Veränderung z. Vorjahr</i>	-12	-52	14		
Anzahl der 60 < 80-jährigen	2.745	2.802	2.856		
<i>Veränderung z. Vorjahr</i>	12	57	54		
Anzahl der >= 80-jährigen	786	800	810		
<i>Veränderung z. Vorjahr</i>	47	14	10		
Anzahl der Ausländer	368	421	410		
<i>Veränderung z. Vorjahr</i>	-17	53	-11		
Anzahl der Deutschen mit weiterer Staatsangehörigkeit	737	741	770		
<i>Veränderung z. Vorjahr</i>	44	4	29		

		KGSt – Monitoring Landgemeinden		
		2021	2022	2023
Demos- grafische Kern- indikatoren	Aging-Index (>=65 zu <20)	125	126	131
	Greying-Index (>=80 zu 65<80)	42	42	42
	Jugendquotient (<20 zu 20<65)	33	34	33
	Altenquotient (>=65 zu 20<65)	41	43	43
	Ausländerquote	3,3%	3,8%	3,7%
	Quote der Ausländer + Doppelstaatler	9,9%	10,4%	10,6%
wirtschaftliche Lage der Bevölkerung	Arbeitslosengeld II	2,1%	2,2%	2,2%
	Sozialgeld nach SGB II (< 15 J.)	1,6%	2,6%	2,1%
	Mindestsicherungsquote	2,2%	2,9%	2,4%
	Beitragsbefreiung KiTa gem. Elterneinkommen	4,7%	3,6%	1,4%
Wohnen	Wohndauer:			
	< 3 Jahre	16,8%	15,6%	14,6%
	3<10 Jahre	21,4%	21,9%	22,5%
	10<20 Jahre	22,1%	23,0%	22,9%
	>= 20 Jahre	39,7%	39,6%	39,9%

Anmerkung: Indizes- Definitionen siehe Seite 23-26

Quote der Arbeitslosen bezogen auf das Arbeitskräftepotenzial* nach Stadtbezirk

31.12.2022	SVP-Beschäftigte Personen	Arbeitslose	Arbeitskräfte- potenzial*	Quote der Arbeitslosen
Stadt Unna	24.215	1.940	26.155	7,4%
Königsborn	6.047	554	6.601	8,4%
Massen	4.424	334	4.758	7,0%
Landgemeinden	4.393	176	4.569	3,9%
Unna-Süd	3.305	237	3.542	6,7%
Unna-Mitte	6.042	623	6.665	9,3%
ohne Zuordnung	4	16	20	
31.12.2023				
Stadt Unna	24.323	1.907	26.230	7,3%
Königsborn	6.129	596	6.725	8,9%
Massen	4.406	310	4.716	6,6%
Landgemeinden	4.485	147	4.632	3,2%
Unna-Süd	3.279	229	3.508	6,5%
Unna-Mitte	6.020	613	6.633	9,2%
ohne Zuordnung	4	12	16	

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit; eigene Verteilung auf die Stadtbezirke

* Arbeitskräftepotenzial= Summe aus sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (SVP-Beschäftigten) und Arbeitslosen

Arbeitslos gemeldete Personen im SGB II

Stadtbezirk	2021	2022	2023
Landgemeinden	67	76	72
davon:			
Frauen	27	29	25
Deutsche	62	65	64
Ausländer	5	11	8
unter 25 Jahre	k.A.	k.A.	k.A.
Stadt Unna	1.228	1.349	1.354

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit (Stichtag: 31.12.2023), eigene Verteilung auf die Stadtbezirke

Hinweis: Folgende Anzahl an Personen konnten einem Stadtbezirk nicht eindeutig zugeordnet werden:

24 Personen in 2021, 15 Personen in 2022 und **11 Personen in 2023**

k.A.=keine Angabe

Anlage 4:

	KGSt – Monitoring Unna-Süd	2021	2022	2023
Demografische Basisdaten	Bevölkerungsstand	7.873	8.074	8.019
	Bevölkerungsentwicklung	-3,2%	2,6%	-0,7%
	weiblich	4.000	4.134	4.139
	männlich	3.873	3.940	3.880
	Altersgruppen			
	Anzahl der < 3-jährigen	196	171	166
	<i>Veränderung z. Vorjahr</i>	-23	-25	-5
	Anzahl der 3 < 6-jährigen	237	240	236
	<i>Veränderung z. Vorjahr</i>	22	3	-4
	Anzahl der 6 < 15-jährigen	656	660	638
	<i>Veränderung z. Vorjahr</i>	-39	4	-22
	Anzahl der 15 < 18-jährigen	266	272	293
	<i>Veränderung z. Vorjahr</i>	-2	6	21
	Anzahl der < 18-jährigen	1.355	1.343	1.333
<i>Veränderung z. Vorjahr</i>	-42	-12	-10	
Anzahl der 18 < 25-jährigen	553	534	507	
<i>Veränderung z. Vorjahr</i>	13	-19	-27	
Anzahl der 25 < 65-jährigen	4.340	4.435	4.365	
<i>Veränderung z. Vorjahr</i>	-174	95	-70	
Anzahl der 20 < 40-jährigen	1.645	1.634	1.607	
<i>Veränderung z. Vorjahr</i>	-57	-11	-27	
Anzahl der 60 < 80-jährigen	1.799	1.944	2.028	
<i>Veränderung z. Vorjahr</i>	-70	145	84	
Anzahl der >= 80-jährigen	457	479	483	
<i>Veränderung z. Vorjahr</i>	-8	22	4	
Anzahl der Ausländer	838	913	959	
<i>Veränderung z. Vorjahr</i>	23	75	46	
Anzahl der Deutschen mit weiterer Staatsangehörigkeit	1.164	1.204	1.170	
<i>Veränderung z. Vorjahr</i>	-23	40	-34	

	KGSt – Monitoring Unna-Süd	2021	2022	2023
Demo- grafische Kern- indikatoren	Aging-Index (>=65 zu <20)	106	115	121
	Greying-Index (>=80 zu 65<80)	39	37	36
	Jugendquotient (<20 zu 20<65)	32	32	32
	Altenquotient (>=65 zu 20<65)	34	37	38
	Ausländerquote	10,6%	11,3%	12,0%
	Quote der Ausländer + Doppelstaatler	25,4%	26,2%	26,5%
wirtschaftliche Lage der Bevölkerung	Arbeitslosengeld II	6,8%	7,0%	7,4%
	Sozialgeld nach SGB II (< 15 J.)	13,6%	14,3%	13,8%
	Mindestsicherungsquote	8,8%	10,0%	9,1%
	Beitragsbefreiung KiTa gem. Elterneinkommen	13,6%	14,4%	13,1%
Wohnen	Wohndauer:			
	< 3 Jahre	17,6%	17,2%	17,2%
	3<10 Jahre	26,5%	25,7%	25,6%
	10<20 Jahre	26,3%	26,7%	25,6%
	>= 20 Jahre	29,6%	30,4%	31,7%

Anmerkung: Indizes- Definitionen siehe Seite 23-26

Quote der Arbeitslosen bezogen auf das Arbeitskräftepotenzial* nach Stadtbezirk

31.12.2022	SVP-Beschäftigte Personen	Arbeitslose	Arbeitskräfte- potenzial*	Quote der Arbeitslosen
Stadt Unna	24.215	1.940	26.155	7,4%
Königsborn	6.047	554	6.601	8,4%
Massen	4.424	334	4.758	7,0%
Landgemeinden	4.393	176	4.569	3,9%
Unna-Süd	3.305	237	3.542	6,7%
Unna-Mitte	6.042	623	6.665	9,3%
ohne Zuordnung	4	16	20	
31.12.2023				
Stadt Unna	24.323	1.907	26.230	7,3%
Königsborn	6.129	596	6.725	8,9%
Massen	4.406	310	4.716	6,6%
Landgemeinden	4.485	147	4.632	3,2%
Unna-Süd	3.279	229	3.508	6,5%
Unna-Mitte	6.020	613	6.633	9,2%
ohne Zuordnung	4	12	16	

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit; eigene Verteilung auf die Stadtbezirke

* Arbeitskräftepotenzial= Summe aus sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (SVP-Beschäftigten) und Arbeitslosen

Arbeitslos gemeldete Personen im SGB II

Stadtbezirk	2021	2022	2023
Unna-Süd	148	149	159
davon:			
Frauen	73	82	85
Deutsche	100	97	98
Ausländer	48	52	61
unter 25 Jahre	k.A.	k.A.	k.A.
Stadt Unna	1.228	1.349	1.354

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit (Stichtag: 31.12.2023), eigene Verteilung auf die Stadtbezirke

Hinweis: Folgende Anzahl an Personen konnten einem Stadtbezirk nicht eindeutig zugeordnet werden:

24 Personen in 2021, 15 Personen in 2022 und **11 Personen in 2023**

k.A.=keine Angabe

Anlage 5:

	KGSt – Monitoring Unna-Mitte	2021	2022	2023
Demo- grafische Basisdaten	Bevölkerungsstand	15.291	15.309	15.240
	Bevölkerungsentwicklung	1,6%	0,1%	-0,5%
	weiblich	8.000	8.003	7.969
	männlich	7.291	7.306	7.271
	Altersgruppen			
	Anzahl der < 3-jährigen <i>Veränderung z. Vorjahr</i>	369 32	370 1	344 -26
	Anzahl der 3 < 6-jährigen <i>Veränderung z. Vorjahr</i>	322 -25	327 5	340 13
	Anzahl der 6 < 15-jährigen <i>Veränderung z. Vorjahr</i>	948 15	1.022 74	1.019 -3
	Anzahl der 15 < 18-jährigen <i>Veränderung z. Vorjahr</i>	345 17	347 2	356 9
	Anzahl der < 18-jährigen <i>Veränderung z. Vorjahr</i>	1.984 39	2.066 82	2.059 -7
	Anzahl der 18 < 25-jährigen <i>Veränderung z. Vorjahr</i>	1.061 -32	1.050 -11	931 -119
	Anzahl der 25 < 65-jährigen <i>Veränderung z. Vorjahr</i>	8.041 71	8.031 -10	8.053 22
	Anzahl der 20 < 40-jährigen <i>Veränderung z. Vorjahr</i>	3.686 76	3.731 45	3.681 -50
	Anzahl der 60 < 80-jährigen <i>Veränderung z. Vorjahr</i>	3.787 85	3.747 40	3.793 46
	Anzahl der >= 80-jährigen <i>Veränderung z. Vorjahr</i>	1.552 49	1.546 -6	1.537 -9
Anzahl der Ausländer <i>Veränderung z. Vorjahr</i>	1.788 55	2.080 292	2.060 -20	
Anzahl der Deutschen mit weiterer Staatsangehörigkeit <i>Veränderung z. Vorjahr</i>	1.677 38	1.704 27	1.728 24	

		KGSt – Monitoring Unna-Mitte		
		2021	2022	2023
Demos- grafische Kern- indikatoren	Aging-Index (>=65 zu <20)	190	180	182
	Greying-Index (>=80 zu 65<80)	58	59	58
	Jugendquotient (<20 zu 20<65)	25	26	26
	Altenquotient (>=65 zu 20<65)	47	47	48
	Ausländerquote	11,7%	13,6%	13,5%
	Quote der Ausländer + Doppelstaatler	22,7%	24,7%	24,9%
wirtschaftliche Lage der Bevölkerung	Arbeitslosengeld II	9,2%	10,5%	10,3%
	Sozialgeld nach SGB II (< 15 J.)	16,4%	18,1%	16,2%
	Mindestsicherungsquote	10,3%	12,5%	11,2%
	Beitragsbefreiung KiTa gem. Elterneinkommen	14,1%	17,5%	14,8%
Wohnen	Wohndauer:			
	< 3 Jahre	25,2%	25,1%	24,9%
	3<10 Jahre	30,5%	31,0%	31,0%
	10<20 Jahre	19,1%	19,3%	19,4%
	>= 20 Jahre	25,2%	24,6%	24,7%

Anmerkung: Indizes- Definitionen siehe Seite 23-26

Quote der Arbeitslosen bezogen auf das Arbeitskräftepotenzial* nach Stadtbezirk

31.12.2022	SVP-Beschäftigte Personen	Arbeitslose	Arbeitskräfte- potenzial*	Quote der Arbeitslosen
Stadt Unna	24.215	1.940	26.155	7,4%
Königsborn	6.047	554	6.601	8,4%
Massen	4.424	334	4.758	7,0%
Landgemeinden	4.393	176	4.569	3,9%
Unna-Süd	3.305	237	3.542	6,7%
Unna-Mitte	6.042	623	6.665	9,3%
ohne Zuordnung	4	16	20	
31.12.2023				
Stadt Unna	24.323	1.907	26.230	7,3%
Königsborn	6.129	596	6.725	8,9%
Massen	4.406	310	4.716	6,6%
Landgemeinden	4.485	147	4.632	3,2%
Unna-Süd	3.279	229	3.508	6,5%
Unna-Mitte	6.020	613	6.633	9,2%
ohne Zuordnung	4	12	16	

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit; eigene Verteilung auf die Stadtbezirke

* Arbeitskräftepotenzial= Summe aus sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (SVP-Beschäftigten) und Arbeitslosen

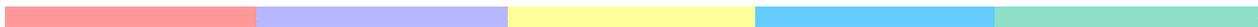
Arbeitslos gemeldete Personen im SGB II

Stadtbezirk	2021	2022	2023
Unna-Mitte	394	458	468
davon:			
Frauen	155	190	195
Deutsche	279	293	290
Ausländer	115	165	178
unter 25 Jahre	18	30	34
Stadt Unna	1.228	1.349	1.354

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit (Stichtag: 31.12.2023), eigene Verteilung auf die Stadtbezirke

Hinweis: Folgende Anzahl an Personen konnten einem Stadtbezirk nicht eindeutig zugeordnet werden:

24 Personen in 2021, 15 Personen in 2022 und **11 Personen in 2023**



Anlage 6:

Methodische Hinweise zur integrierten Berichterstattung der Kreisstadt Unna

Sozialraumorientierung

Der Begriff Sozialraum stellt eine Verbindung zwischen dem physikalischen Raum und den Menschen, die diesen Raum nutzen, her. Er bedeutet gleichermaßen, dass sich soziale Gegebenheiten dort konzentrieren. Ein Sozialraum ist sowohl individuelle Lebenswelt als auch räumliche Planungseinheit.⁴

Der Sozialraum steht auch durch die präventive und lebenslagespezifische Ausrichtung diverser Förderprogramme innerhalb einzelner Hilfesysteme im Fokus. Diese setzen beispielsweise bei der Verteilung und Steuerung von Fördermitteln einen Schwerpunkt auf die sozialräumliche Ausrichtung der zu fördernden Angebote und Strukturen.

Monitoring

Monitoring ist eine regelmäßige (in definierten Intervallen), mehrdimensionale (mehrere Bereiche umfassende) Beobachtung der Ausprägung einer begrenzten Zahl von Indikatoren. Sozialmonitoring ist ein Instrument der und damit Teil der Sozialberichterstattung. Es dient der Verbesserung von Entscheidungsgrundlagen, indem es aggregierte Daten über soziale Zustände und Entwicklungsprozesse in Sozialräumen zur Verfügung stellt. Die *Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement* (KGSt) hat versucht, anhand weniger Indikatoren die sozialen Lebensverhältnisse und Teilhabechancen in Kommunen möglichst umfassend abzubilden.

Kleinräumige Gliederung

Die Grundlage für die Berechnung der statistischen Daten zu einer integrierten Berichterstattung bilden drei aufeinander aufbauende räumliche Ebenen. Je nach Anlass bzw. Verfügbarkeit können diese Daten entsprechend ausgewertet, aufbereitet und bei Bedarf mit Hilfe eines Geoinformationssystems (GIS) visuell dargestellt werden.

Seit 20 Jahren bilden die 21 statistischen Planungsbezirke (vgl. Abbildung 1), auch Sozialräume genannt, Grundlage für die kleinräumigen Planungen. Sie wurden in Zusammenarbeit von Jugendhilfeplanung, Datenverarbeitung und Bauleitplanung entworfen. Hierauf setzen die

⁴ vgl. NRW Projekt Soziales GmbH (Hrsg.); Gelsenkirchen April 2016 aus: „FSA-Infogramm/02: Der Sozialraum als Bezugsgröße“

einzelnen Fachplanungen ihre strategische und operative Planung in den sozialräumlichen Zusammenhang.

Die einzelnen Planungsbezirke sind in sich weiter unterteilt in sogenannte Baublöcke, deren Ergebnisse aus Datenschutzgründen in der Regel nicht veröffentlicht werden. Vorrangig werden die demografischen Basisdaten für kleinräumige Planungen zur Unterstützung der Fachplanungen ausgewertet (z.B. Spielplatzbedarfsplanung, Bauleitplanung u.a.). Die Baublockbildung fußt auf die für den Zensus 2011 notwendige Erstellung kleinräumiger statistischer Einheiten.

Als nächsten Schritt wurden die 21 Sozialräume zu 5 Stadtbezirken aufsummiert (vgl. Abbildung 6), da sie im Grunde nach in sich vergleichbare Siedlungsbereiche bilden. Diese Darstellungsebene wird zum einen für das Stadtbezirks-Monitoring angewendet, um eine erste Analyse der an den Erhebungsdimensionen orientierten Indikatoren vorzunehmen. Zum anderen bleibt hierdurch der Blick auf den städtischen Gesamtzusammenhang erhalten und beschreibt die unterschiedliche Verteilung und Veränderungen im Stadtgebiet.

Eine Auswertung auf Ebene der einzelnen Sozialräume wird in der Regel nicht flächendeckend für die Veröffentlichung ausgegeben, um eine Stigmatisierung einzelner Wohnbereiche zu vermeiden.

Indikatoren und Indexwerte im Stadtbezirksmonitor

Die berechneten Indikatorwerte eines Stadtbezirks geben die Abweichung vom städtischen Durchschnitt (0) wieder. Die Berechnung erfolgt aus dem Prozentwert für einen Stadtteil, dem Mittelwert aller Stadtteile (Durchschnittswert) und der Standardabweichung (Streuemaß um den Mittelwert).

Für eine differenzierte Analyse auf Ebene der Stadtbezirke werden die Indikatoren in drei Gruppen dargestellt:

- Der Demografie-Basisindex macht die Prozentanteile der Altersgruppen an der jeweiligen Stadtteilbevölkerung miteinander vergleichbar. Den standardisierten Mittelwert (0) bildet der jeweilige gesamtstädtische Prozentanteil. So wird es möglich, die Entwicklungen der einzelnen Altersgruppen im Stadtteilvergleich trotz unterschiedlicher Gruppengrößen abzulesen.
- Der Demografie-Strukturindex macht den stadtteilbezogenen Demografie-Index miteinander vergleichbar. Den standardisierten Mittelwert (0) bildet hier der jeweilige

gesamtstädtische Indexwert. So wird es möglich, die Entwicklungen der einzelnen demografischen Strukturmerkmale sowohl untereinander als auch im Stadtteilvergleich abzulesen.

- Die Sozialstrukturindikatoren liefern vereinfachte und reduzierte Informationen zu den komplexen Zusammenhängen der sozioökonomischen Lage der Bevölkerung. Sie bieten einen vereinfachten Ausschnitt mit Blick auf Teilhabe- und Chancengleichheit an. Sie vergleichen hierzu die Arbeitslosigkeit und Beschäftigungssituation auf Stadtbezirksebene. Weitere Indikatoren konzentrieren sich auf alters- und zielgruppenspezifische Vergleiche zu Einkommensarmut, Familien- und Wohnsituation.

Kleinräumige Arbeitsmarktdaten

Die Auswertungen zur Arbeitsmarktsituation und zur finanziellen Grundsicherung, sofern sie die Leistungen des Sozialgesetzbuches II und III betreffen, basieren auf sozialraumbezogenem Datenmaterial, das die Bundesagentur für Arbeit der Stadt in unterschiedlicher Tiefe entgeltlich zur Verfügung stellt. Aggregierte Daten über Arbeitslosigkeit, Beschäftigung, Leistungsbezug SGB II und SGB III stehen halbjährlich zur Verfügung. Detaillierte Daten zum SGB II - Bezug stehen einmal jährlich zur Verfügung.

In der Datensammlung werden ausdrücklich auch Daten veröffentlicht, die von anderen Institutionen erhoben wurden. Entscheidend ist, ob die veröffentlichten Informationen für die soziale Situation in Unna aussagekräftig und prägnant erscheinen. Diese Informationen sind in der Regel bereits in eigenen Tätigkeits- und Arbeitsberichten veröffentlicht worden.



Impressum:

Inhalt und Gestaltung:

Amt für Soziales, Wohnen, Demografie und Integration

Kommunale

Sozialplanung und Statistik

Tanja Zimmermann

Linda Omenzetter

Till Knoche

Herausgeber:

Kreisstadt Unna

Rathausplatz 1

59423 Unna

Telefon 02303 103 -0

Fax 02303 103-5098

info@stadt-unna.de

www.unna.de

Versionsstand: 12.05.2025